

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

02.04.2019

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-8/18

Nummer:

Z-8.1-979

Geltungsdauer

vom: **2. April 2019**

bis: **2. April 2024**

Antragsteller:

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

Verwaltung Frankfurt

Ferdinand-Porsche-Straße 29

60386 Frankfurt

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 17 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 132), Anlage B (Seiten 1 bis 12) und Anlage C (Seiten 1 bis 35).

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind vorgefertigte Gerüstbauteile nach Tabelle 1 zur Verwendung im Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70".

Das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70" kann als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

Das Rahmengerüstsystem wird aus

- Gerüstbauteilen nach Tabelle 1,
- Gerüstbauteilen nach Tabelle 3 und
- Gerüstbauteilen nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches

gebildet.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 0,74$ m, Belägen $\ell \leq 3,0$ m sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

2 Bestimmungen für das Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die Gerüstbauteile der Tabelle 1 müssen den Angaben der Anlage A, den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen, sowie den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach
Gewindefußplatte schwenkbar	120	---
Fußplatte	121	---
Diagonale	122	---
Rückengeländer	123	---
Aluminium Doppelrückengeländer	124	---
Doppelstirngeländer	125	---
Bordbrett	126	---
Stirnbordbrett	127	---
Aluminium Podesttreppe 2,50 m; 3,00 m	128	---
Aluminium Treppengeländer	130	---
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Alu-Gerüstbelag	131	---
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Sperrholzbelag	132	---

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die metallischen Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 sowie den im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend Tabelle 2 zu bestätigen.

Für Bauteile, bei denen Werkstoffangaben im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt sind, sind die Eigenschaften durch folgende Prüfbescheinigungen zu bestätigen:

- Für Baustähle ohne erhöhte Streckgrenzen und mit einer festgelegten Mindeststreckgrenze $\leq 275 \text{ N/mm}^2$ ist ein Werkszeugnis 2.2 ausreichend.
- Für alle anderen metallischen Werkstoffe ist ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 erforderlich.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Einzel- und Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10210-1: 2006-07	2.2 ^{*)}
	1.0039	S235JRH	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2
	1.0038	S235JR	DIN EN 10025-2: 2005-04	
Temperguss	5.4202	EN-GJMW-400-5 (EN-JM1030)	DIN EN 1562: 2012-05	3.1
Aluminiumlegierung	EN AW-6063 T66	EN AW-Al Mg0,7Si	DIN EN 755-2: 2016-10	
	EN AW-6082 T5	EN AW-Al Si1MgMn	DIN EN 755-2: 2016-10	
^{*)} Für einige Gerüstbauteile ist eine erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ vorgeschrieben. Diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A oder in den im DIBt hinterlegten Unterlagen entsprechend bezeichnet. Die proportionale Bruchdehnung A darf dabei 15% nicht unterschreiten. Für Wanddicken $< 3 \text{ mm}$ ist die Bruchdehnung A_{80mm} zu bestimmen. Die Umrechnung von A_{80mm} nach A hat nach DIN EN ISO 2566-1 zu erfolgen. Zusätzlich darf das folgende Verhältnis Zugfestigkeit zu Streckgrenze, bezogen auf die spezifizierten Werte, nicht unterschritten werden: $R_m / R_{eH} \geq 1,1$. Die Werte der Streckgrenze, der Bruchdehnung und der Zugfestigkeit sind durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen. Die Bestellforderung bezüglich der erhöhten Streckgrenze muss im Abnahmeprüfzeugnis 3.1 als Sollwert angegeben sein.				

2.1.2.2 Vollholz

Das Vollholz für die Bordbretter muss mindestens die Holzgüte entsprechend der im DIBt hinterlegten Unterlagen aufweisen.

2.1.2.3 Bau-Furnierplatten

Die Bau-Furnierplatten müssen den Anforderungen der "Zulassungsgrundsätze für die Verwendung von Bau-Furniersperrholz im Gerüstbau"² sowie den Angaben in den Zeichnungen der Anlage A entsprechen.

²

vgl. "Mitteilungen, Deutsches Institut für Bautechnik", Heft 3, 1999, Seite 122f.

2.1.3 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

2.1.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach diesem Bescheid herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2018-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht,

- wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "979",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Gerüstbauteile nach Tabelle 1:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
 - Bei der Fertigung ist die korrekte Auflage der Niete zu kontrollieren und ins Prüfprotokoll aufzunehmen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre für die Gerüstbauteile nach Tabelle 1.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung und der im DIBt hinterlegten Unterlagen nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Für die Niet-Verbindungen ist eine stichprobenartige Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Zulassung und den im DIBt hinterlegten Unterlagen durchzuführen.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet.

Tabelle 3: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Vertikalrahmen t = 3,2 mm	1	---	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalrahmen t = 2,7 mm	2	---	
Fußspindel starr	3	---	
Fußspindel schwenkbar	4	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Fußplatte	5	---	geregelt in Z 8.1 29
Vertikaldiagonale	6	---	
Fußtraverse SL70	7	---	
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)	8	---	
Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)	9	---	
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	10	---	
Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausführung)	11	---	
Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausführung)	12	---	
Stahlbelag 32	13	---	
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	14	---	
Alu-Belag 32	15	---	
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	16	---	
Alu-Boden plus	17	---	
Alu-Belag 64	18	---	
Alu-Tafel mit Alu-Belag	19	---	
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	20	---	
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)	21	---	
Gerüsthälter, Gerüsthälter mit Gabel	22	---	
Geländerholm (Rückengeländer)	23	---	
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	24	23	
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	25	---	
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	26	---	
Stirnseiten-Doppelgeländer 41	27	---	
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	28	---	
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	29	26	
obere Belagsicherung	30	---	
Holz-Bordbrett	31	---	
Stirnseiten-Bordbrett	32	---	
Stahl-Bordbrett	33	---	
Schutzwand (Schutzgitter)	34	---	
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	35	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Verbreiterungskonsole 15	36	96	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 32	37	96	
Verbreiterungskonsole 32 ohne Rohrverbinder	38	96	
Verbreiterungskonsole 32 mit Belagsicherung	39	37, 96	
Verbreiterungskonsole 64 ohne Rohrverbinder	40	96	
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)	41	---	
Strebe für Konsole 74	42	---	
Verbreiterungskonsole 110	43	---	
Strebe für Konsole 110	44	---	
Übergangsboden für Konsole 74 und 110	45	---	
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	46	---	
Stahl-Abschlussboden 15	47	---	
Variable Konsole 32/64	48	---	
Eckbelagkonsole 32	49	---	
Eckbelag 70	50	---	
Versatzkonsole	51	96	
Holzboden für Versatzkonsole	52	---	
Dachfangrahmen	53	---	
Traufrahmen	54	---	
Versatzrahmen 41/74	55	---	
Vertikalrahmen 41	56	---	
Querdiagonale für Vertikalrahmen	57	Z-8.331-818	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	58	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag	59	60	
Leiter der Alu-Durchstiegstafeln	60	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	61	---	
Stahlleitgangrahmen (Stahlmatte)	62	---	
Holzbelag mit Klappe	63	---	
Innenleiter aus Stahl	64	---	
Durchgangsrahmen 70/70 einteilig	65	---	
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	66	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Gitterträger für Durchgang 70/110	67	Z-8.22-843	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	68	Z-8.22-843	
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	69	Z-8.22-843	
Vertikaldiagonaldiagonale für Durchgang 70/110	70	Z-8.22-843	
Konsole 40 für Durchgang 70/110	71	Z-8.22-843	
Überbrückungsträger 400, 500, 600	72	---	
Überbrückungsträger 750	73	---	
Stahlgitterträger 420, 520, 620	74	---	
Stahlgitterträger 320, 770, 820	75	---	
Traverse für Zwischenstandhöhen	76	---	
Podesttraverse	77	---	
Belagsicherung für Traversen	78	Z-8.22-843	
Schwerlast-Gitterträger 300, 400	79	---	
Schwerlast-Gitterträger 500, 600, 700	80	79	
Rohrverbinder für Gitterträger	81	---	
Gitterträger Wandanschluss	82	---	
Mauerauflage für Gitterträger	83	Z-8.331-818	
Anschlussblech mit einer Halbkupplung	84	---	
Anschlussblech mit zwei Halbkupplungen	85	---	
Belagtraversen für Gitterträger	86	96	
Alu-Treppe 250	87	---	
Alu-Treppe 300	88	---	
Alu-Spaltabdeckung	89	---	
Alu-Treppe Außengeländer	90	---	
Alu-Treppe Innengeländer	91	---	
Alu-Treppe Austrittsgeländer	92	---	
Dreirohrständer 200, 300, 400	93	94	
Dreirohrständer 500, 600	94	93	
Fußplatte für Dreirohrständer	95	---	
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	96	Z-8.331-818	
Kupplung mit Kippstift	97	---	
Distanzkupplungen 11 und 16	98	---	
Verankerungskupplung	99	Z-8.331-818	
Fallstecker	100	---	
Anschraubbarer Kippstift	101	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Montage-Sicherheitsgeländer verriegelbarer Pfosten	102	---	geregelt in Z-8.1-29
Montage-Sicherheitsgeländer teleskopierbarer Holm	103	---	
Montage-Sicherheitsgeländer Holm mit Haarnadeln	104	---	
Montage-Sicherheitsgeländer Stirnseiten-Rahmen	105	---	
Konsolboden B20	106	---	
Versatzrahmen B41/75, H200	107	---	
Gitterträgerriegel SL	108	---	
Konsolboden B20, L300 (alte Ausführung)	109	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	110	---	
Alu-Treppe H100	111	---	
Alu-Treppe H100 Austrittsgeländer	112	---	
Alu-Treppe Untergeländer	113	---	
Leitern systemfrei	114	---	
Schutzdachstütze	115	---	
Konsole 32 schwenkbar	116	---	
Adapter für Geländerpfosten verstellbar	117	---	
MSG Konsole SL	118	---	
Fußspindel (Gewindefußplatte)	119	---	geregelt in Z-8.1-885
Treppeninnengeländer Aluminium	129	---	

3.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 0,74$ m und mit Feldweiten $l \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

3.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

Die Verwendung von anderen Gerüstspindeln als nach Anlage A, Seite 3 gilt bezüglich der Konfigurationen der Regelausführung nach Anlage B und C als wesentliche Abweichung. Dafür ist ein gesonderter Standsicherheitsnachweis zu erbringen.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Modulsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeits- und Schutzgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, DIN 4420-1:2004-03, die "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"³ oder DIN EN 1999-1-1:2014-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste, Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"⁴ zu beachten.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "ALBERT UNITAC 70" sind entsprechend Tabelle 4 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und, ausgenommen die Vollholzbeläge nach Anlage A, Seite 11, für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 4: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklasse
Vollholzbelag 32	8, 9	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32 d = 44 mm	10	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
*) nicht für die Verwendung im Fanggerüst zugelassen			

³ zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik
⁴ zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

Tabelle 4: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklasse
Vollholzbelag 32 ^{*)} d = 45 mm (alte Ausführung)	11	≤ 1,5	≤ 6
		2,0	≤ 4
		2,5	≤ 3
Vollholzbelag 32 d = 48 mm (alte Ausführung)	12	≤ 1,5	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Stahlbelag 32 Alu - Belag 32	13, 14 15, 16	≤ 1,5	≤ 6
		2,0	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Boden plus	17	≤ 2,0	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Belag 64	18	≤ 2,0	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 3
Alu-Tafel mit Alu-Belag	19	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	20, 21	≤ 3,0	≤ 3
Alu - Durchstiegtafel mit Alu - Belag	58	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu - Durchstiegtafel mit Sperrholz-Belag	59, 61	≤ 3,0	≤ 3
Stahl - Leitergangsrahmen (Stahlmatte)	62	≤ 2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Durchstiegtafel mit Alu-Belag, Ausführung B	110	≤ 3,0	≤ 3
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Alu-Gerüstbelag	131	≤ 3,0	≤ 3
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Sperrholzbelag	132	≤ 3,0	≤ 3

3.2.2.2 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassaden-gerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf in Verbindung mit den Vertikalrahmen nach Anlage A, Seiten 1 und 2 für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Für alle anderen Beläge darf keine aussteifende Wirkung in den Nachweisen angesetzt werden.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\perp,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]	$F_{\perp,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	8 bis 12	2	$\leq 2,5$	2,50	0,67	2,73
			3,0	3,10	0,55	2,18
Stahlbelag 32	13, 14	2	$\leq 2,5$	3,30	2,10	3,09
			3,0	3,50	1,53	2,36
Alu - Belag 32	15, 16	2	$\leq 2,5$	1,50	0,25	1,82
			3,0	1,90	0,15	1,18
Alu-Boden plus	17	1	$\leq 3,0$	2,08	2,04	2,93

3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf in Verbindung mit den Vertikalrahmen nach Anlage A, Seiten 1 und 2 für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme einer Kopplungsfeder mit den in Tabelle 6 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden. Für alle anderen Beläge darf keine aussteifende Wirkung in den Nachweisen angesetzt werden.

Tabelle 6: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\parallel,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\parallel,d}$ [kN/cm]	$F_{\parallel,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	8 bis 12	2	$\leq 3,0$	0,40	3,09	4,36
Stahlbelag 32	13, 14	2	$\leq 3,0$	0,70	7,82	4,36
Alu - Belag 32	15, 16	2	$\leq 2,5$	0,70	1,24	4,27
			3,0	0,70	1,29	4,27
Alu-Boden plus	17	1	$\leq 3,0$	0,37	4,75	8,00
Alu-Tafel mit Alu-Belag	19	1	$\leq 3,0$	0	1,73	5,36

3.2.2.4 Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr

Sofern kein gelenkiger Anschluss an die 2,7 mm-Ständerrohre angenommen wird, darf beim Nachweis des Gerüstsystems der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr mit der Wandstärke $t = 2,7$ mm der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 2 mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 7 berücksichtigt werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf die Außenkante des Ständerrohres bezogen ist. Ist nicht auszuschließen, dass in einem Gerüst Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 2 verwendet werden oder dass ihr Einfluss nicht durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst werden kann, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben des Vertikalrahmens nach Anlage A, Seite 2 zu verwenden.

Tabelle 7: Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel/Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit M_{Rd} [kNm]	Verdrehung φ [rad]
Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 2	0,63	$\varphi_D = \frac{M}{177 - 216 M}$ M in [kNm]

3.2.2.5 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ oder $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 254 \text{ N/mm}^2$ bzw. $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden. Die übrigen Kennwerte sind entsprechend des Grundwerkstoffs S235JRH anzusetzen.

3.2.2.6 Rohrverbinder

Sofern im Folgenden nicht anders geregelt, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁵.

Für die Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seiten 1 und 2, der Rahmen nach Anlage A, Seiten 53 bis 56, der Durchgangsrahmen nach Anlage A, Seiten 65 und 66 sowie der Vertikalstiele für Durchgang nach Anlage A, Seite 68 dürfen die Regelungen nach Z-8.1-29 bzw. Z-8.22-843 verwendet werden.

3.2.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

- Fußspindeln nach Anlage A, Seite 3

$$\begin{aligned} A = A_S &= 3,09 \text{ cm}^2 \\ I &= 3,60 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,42 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

- Fußspindel nach Anlage A, Seite 119 und Gewindefußplatte schwenkbar nach Anlage A, Seite 120:

$$\begin{aligned} A = A_S &= 3,27 \text{ cm}^2 \\ I &= 3,77 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,52 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,52 = 3,15 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.2.8 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen entsprechend den Festlegungen der Anlage A in Verbindung mit den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

Für bis 01/2009 hergestellte Halbkupplungen der Klasse B, die nachgewiesenermaßen den "Zulassungsgrundsätzen für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren"⁶ entsprechen, dürfen abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 die in den Zulassungsgrundsätzen angegebenen Widerstände angesetzt werden.

Ist nicht sichergestellt, welche Bauteile verwendet werden, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend den Angaben der DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

⁵ Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

⁶ Zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik.

3.2.2.9 Bauteile für den Durchgang 70/110

Für Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seite 67 bis 71 unter Verwendung von Komponenten des Modulknoten dürfen die Regelungen nach Z-8.22-843 verwendet werden.

3.3 Ausführung**3.3.1 Allgemeines**

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁷ des Herstellers zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Arbeits- und Schutzgerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5, 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

3.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

3.3.3 Bauliche Durchbildung**3.3.3.1 Allgemeines**

Es ist darauf zu achten, dass Vertikalrahmen nur so eingebaut werden, dass die Geländerkippstifte zur Belagfläche zeigen.

3.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten nach Anlage A, Seite 5 zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln und der Fußplatten nach Anlage A, Seite 5 horizontal und vollflächig auflagen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

3.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen 1500, 1000 und 500 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

3.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

3.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

⁷

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

3.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteißen. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteißen.

3.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

3.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Kupplungen mit Keilverschluss sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

3.3.3.9 Ständerstöße

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

Die Schutzwandpfosten (Schutzgitterstützen) nach Anlage A, Seite 35 sind stets durch Fallstecker in allen Ständerstößen zu sichern.

3.3.3.10 Durchgang 70/110

Die Keile der Anschlussköpfe der Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seiten 67 bis 71 sind von oben nach unten mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

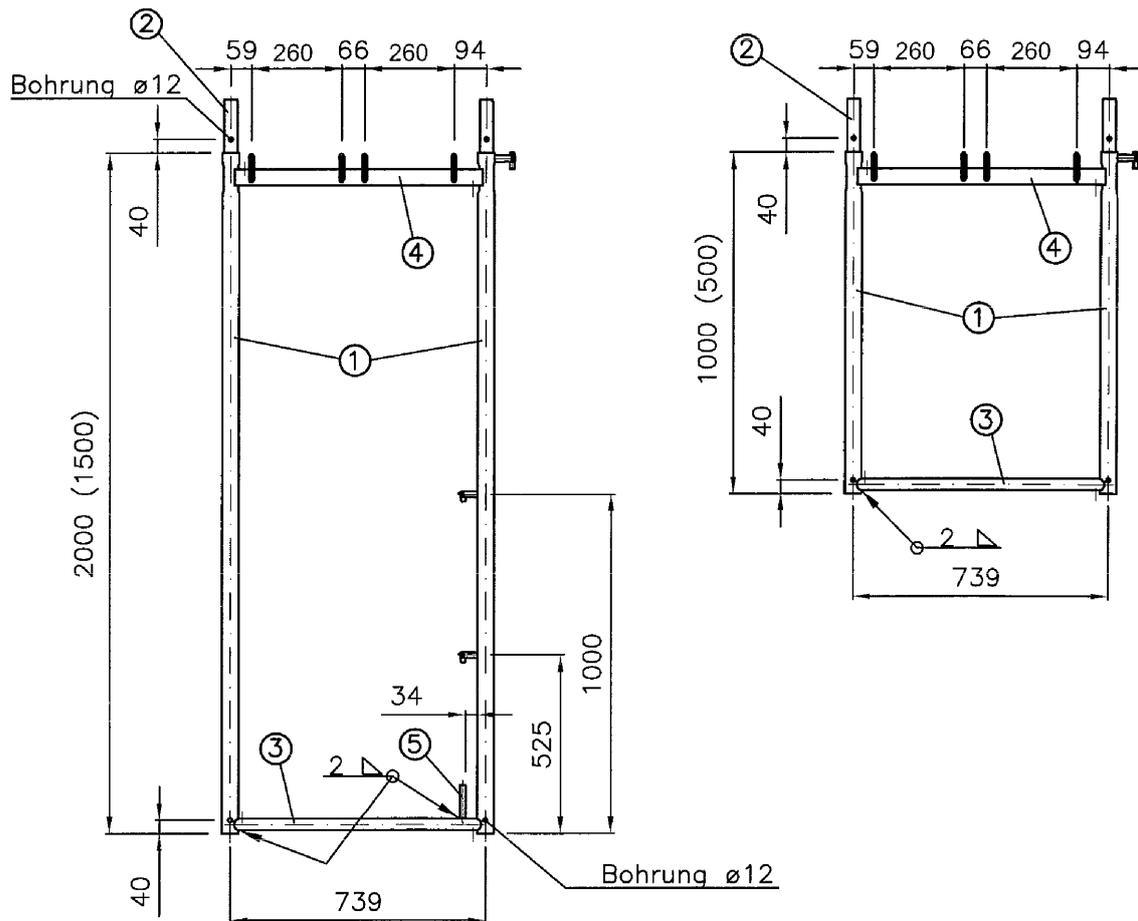
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

4.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt



- ① Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3,2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 33,7 \times 2,6$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2

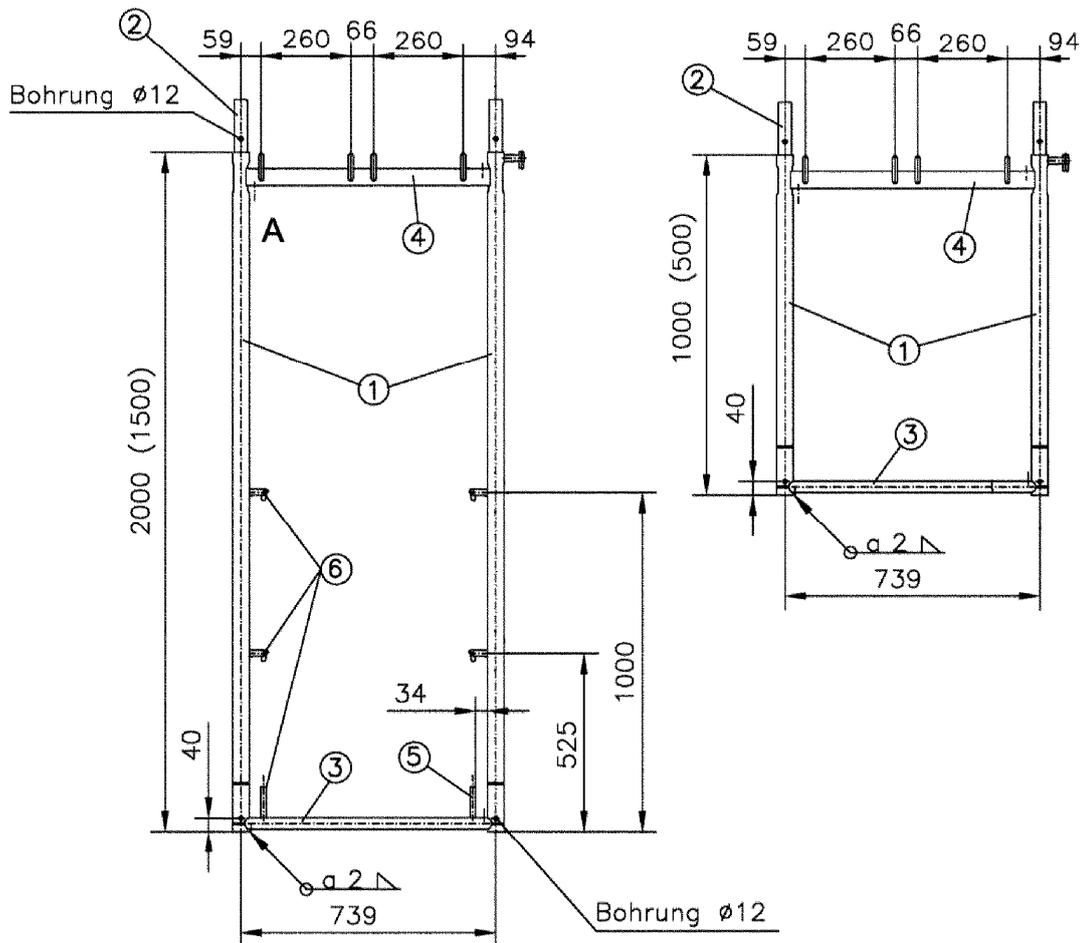
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Vertikalrahmen $t = 3,2$ mm

Anlage A
Seite 1



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Kippstifte am Innenstiel und Bordbrettstift auf der Innenseite optional

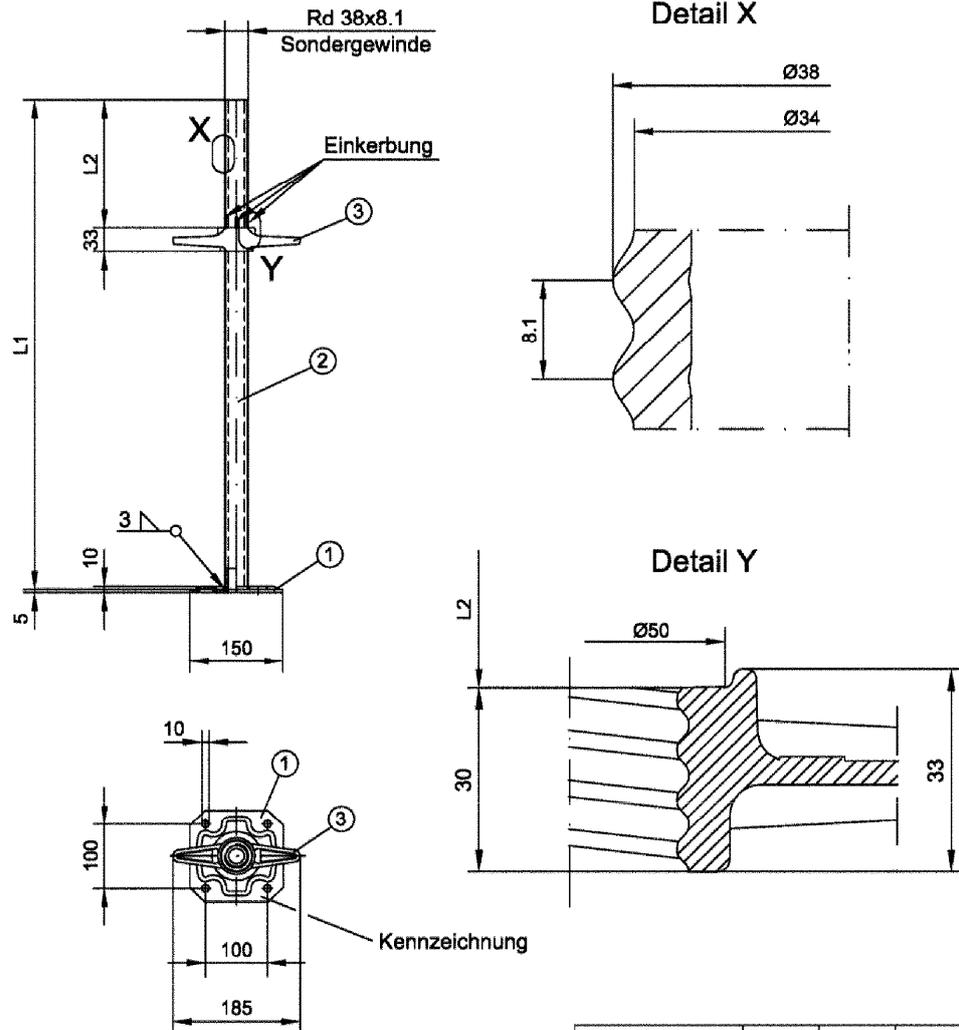
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Vertikalrahmen $t = 2,7$ mm

Anlage A
Seite 2



Gerüstspindel	0.40m	0.60m	0.80m
L1 (mm)	400	600	800
L2 (mm)	150	150	200

- ① profilierte Fußplatte □150x5 S235JR, DIN EN 10025-2
 ② Gerüstspindel Ø38x4 S355J2H, DIN EN 10219-1
 DIN 4425 R-Rd 38-A-(L1)-S
 ③ Spindelmutter EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
 alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563

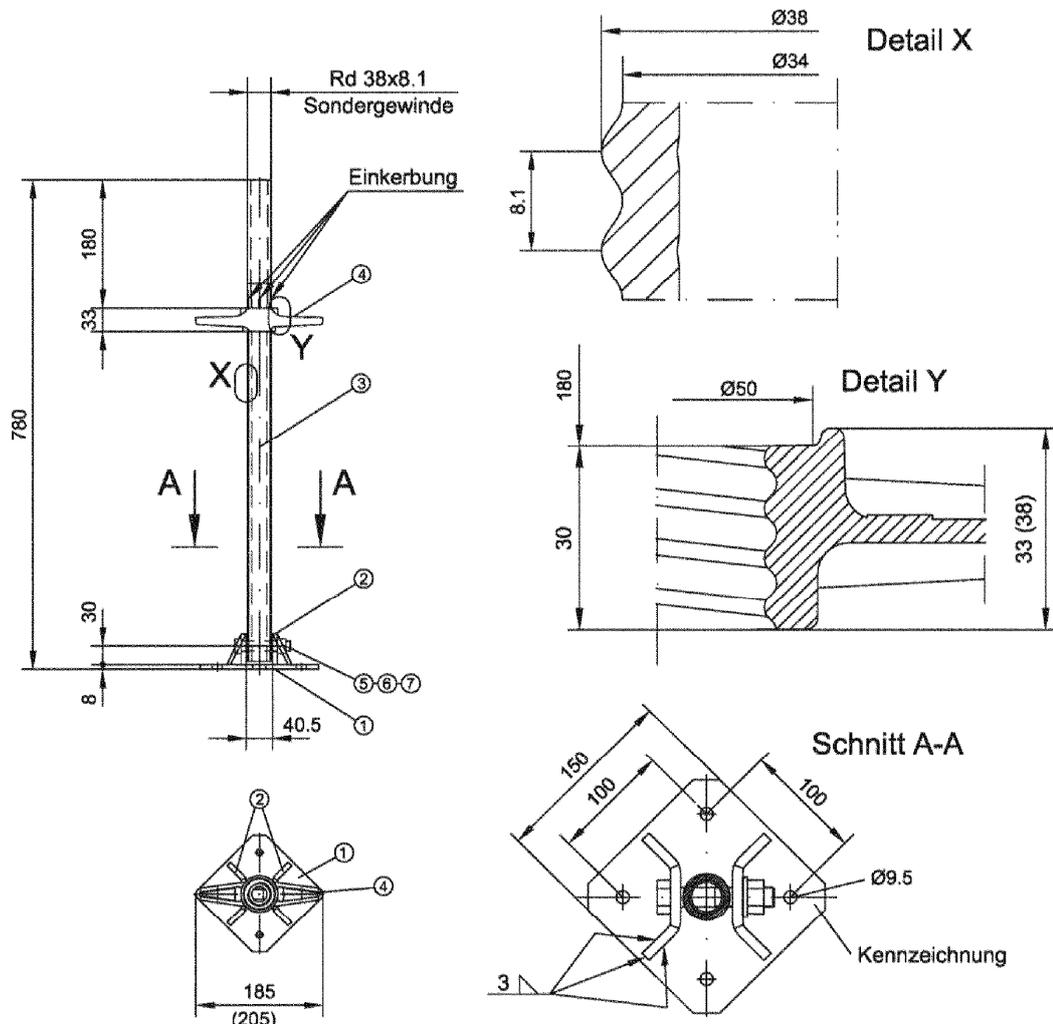
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Fußspindel starr

Anlage A
Seite 3



Klammerwerte = alte Ausführung

- | | | |
|---|-------------------|------------|
| ① | Fußplatte | □150x8 |
| ② | Flachstahl | □50x8 |
| ③ | Gerüstspindel | Ø 38x4 |
| ④ | Spindelmutter | |
| ⑤ | Sechskantschraube | M16x85-5.6 |
| ⑥ | Sechskantmutter | M16-05 |
| ⑦ | Scheibe 18 | |

S235JR, DIN EN 10025-2
S235JR, DIN EN 10025-2
S355J2H, DIN EN 10219-1
DIN 4425 R-Rd 38-A-742-L
EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563
DIN 7990
ISO 10511
DIN 126

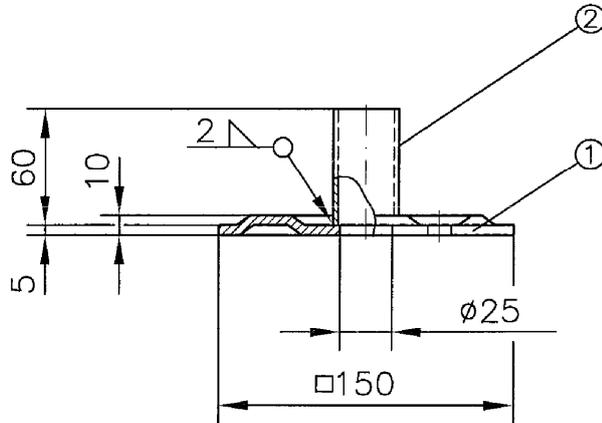
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

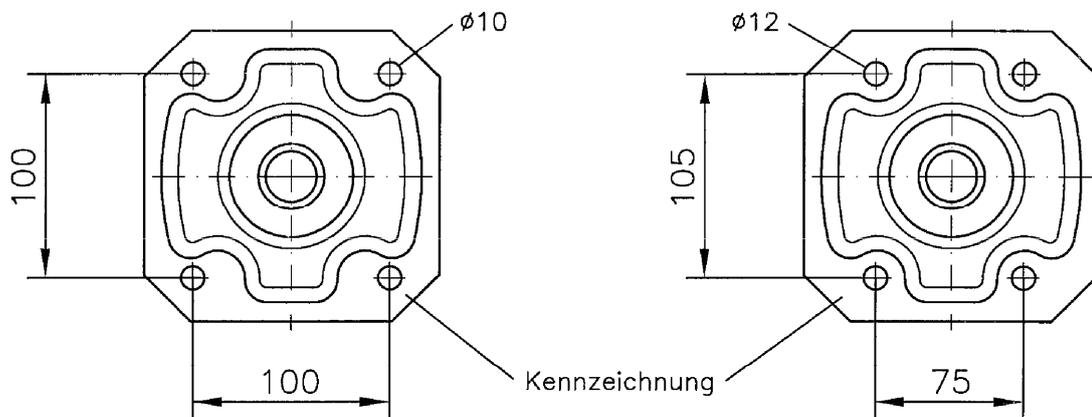
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Fußspindel schwenkbar

Anlage A
Seite 4



alternative Lochbilder



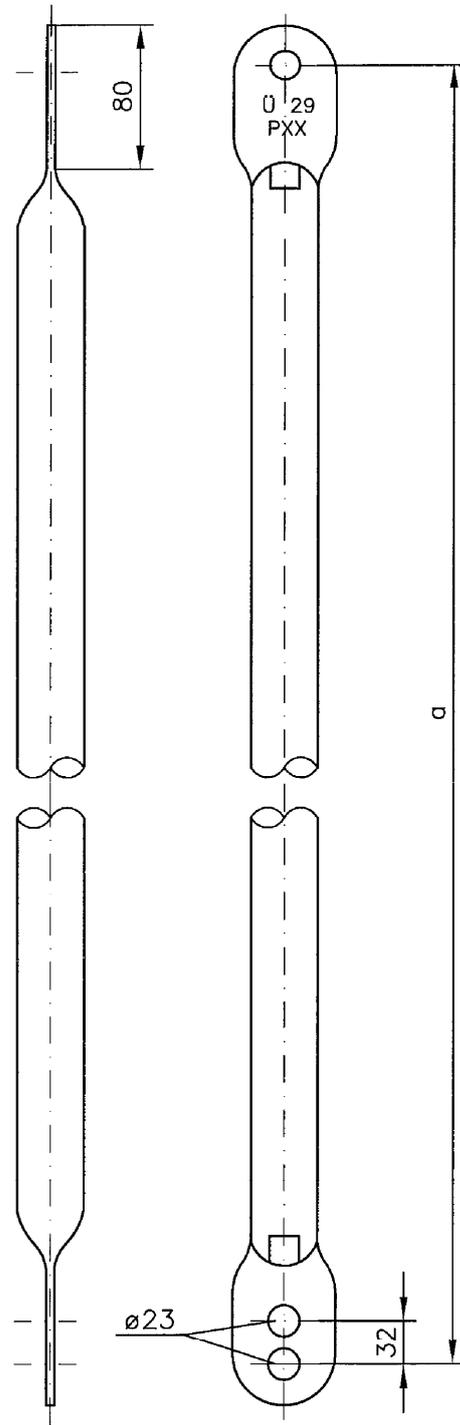
- ① profilierte Platte $\square 150 \times 5$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rundrohr $\phi 38 \times 2$, S235JRH, mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Fußplatte

Anlage A
 Seite 5



System [cm]	a [mm]
150*200	2500
200*200	2828
250*200	3202
300*200	3606
150*150	2121
250*150	2915
300*150	3354
150*100	1803
200*100	2236
250*100	2693
300*100	3162

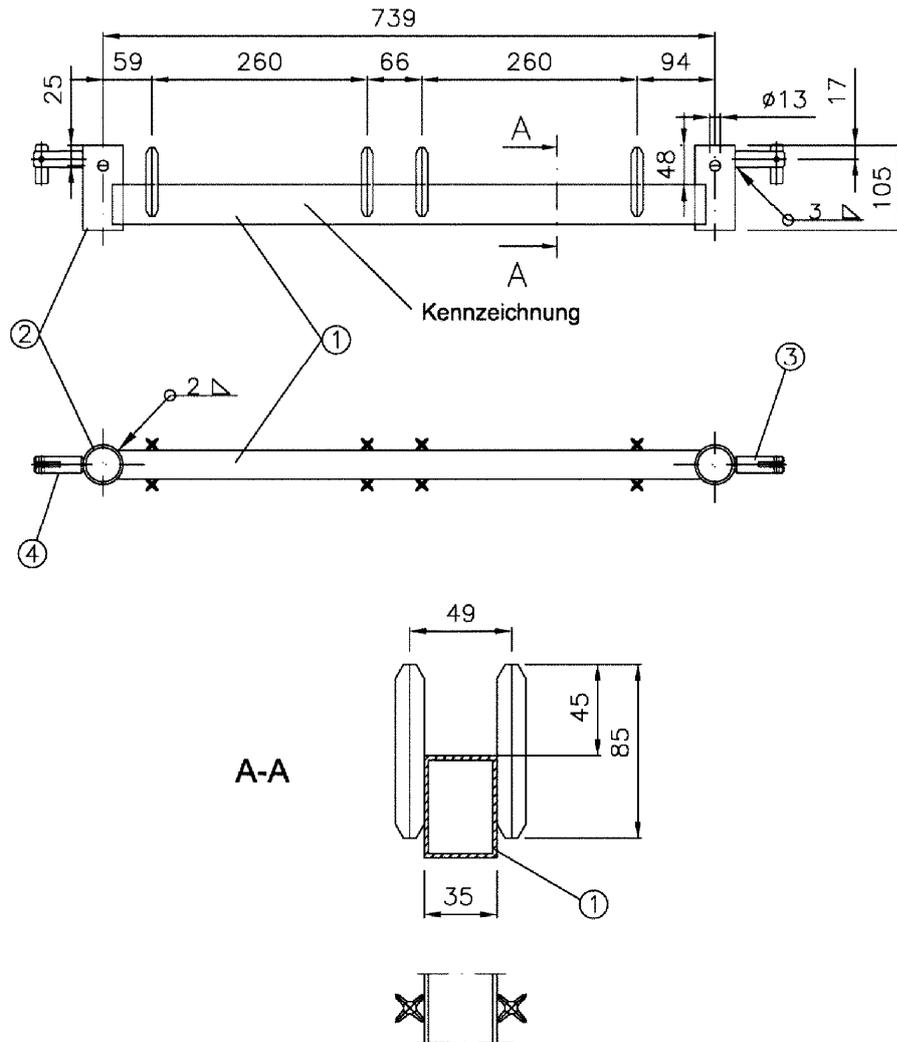
Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,6$ S235JRH, DIN EN 10219-1
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Vertikaldiagonale

Anlage A
 Seite 6



- ① Riegelrohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Aufsatzrohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ③ Diagonalkippstift ①-②
 ④ Diagonalkippstift auf der Innenseite optional

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

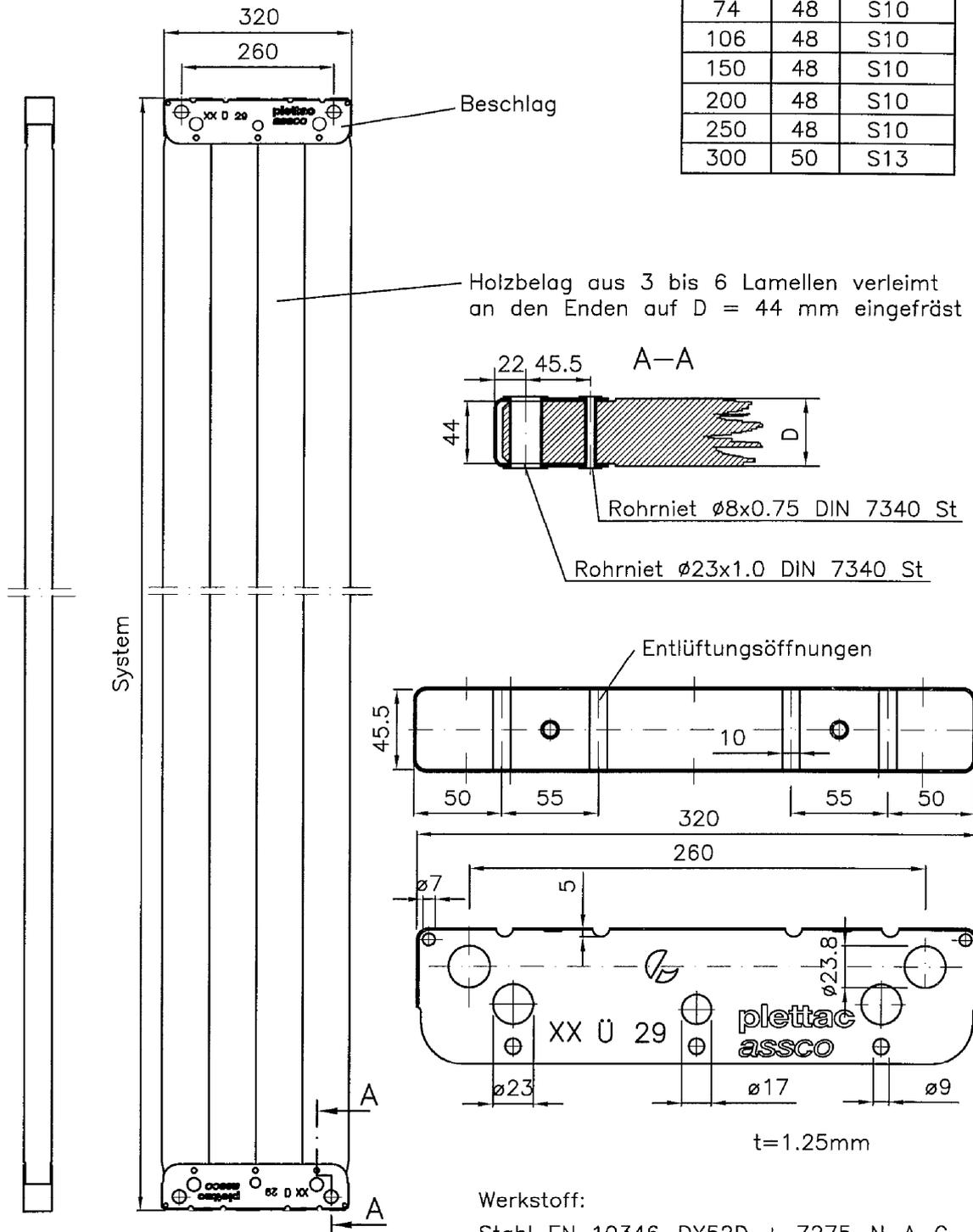
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Fußtraverse SL70

Anlage A
Seite 7

System (cm)	D (mm)	Sortierklasse
74	48	S10
106	48	S10
150	48	S10
200	48	S10
250	48	S10
300	50	S13



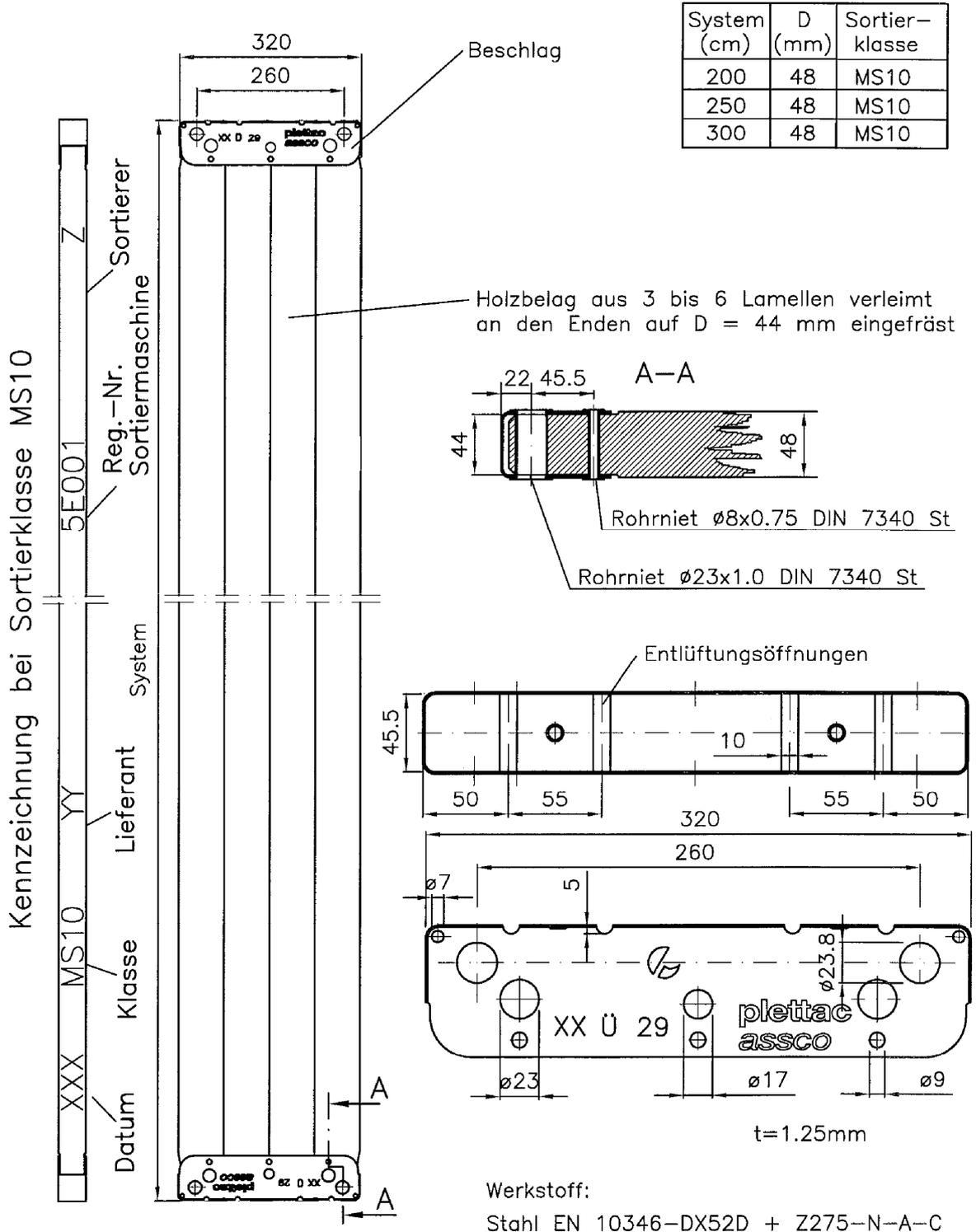
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Vollholzbelag 32
(visuell sortiert)

Anlage A
Seite 8

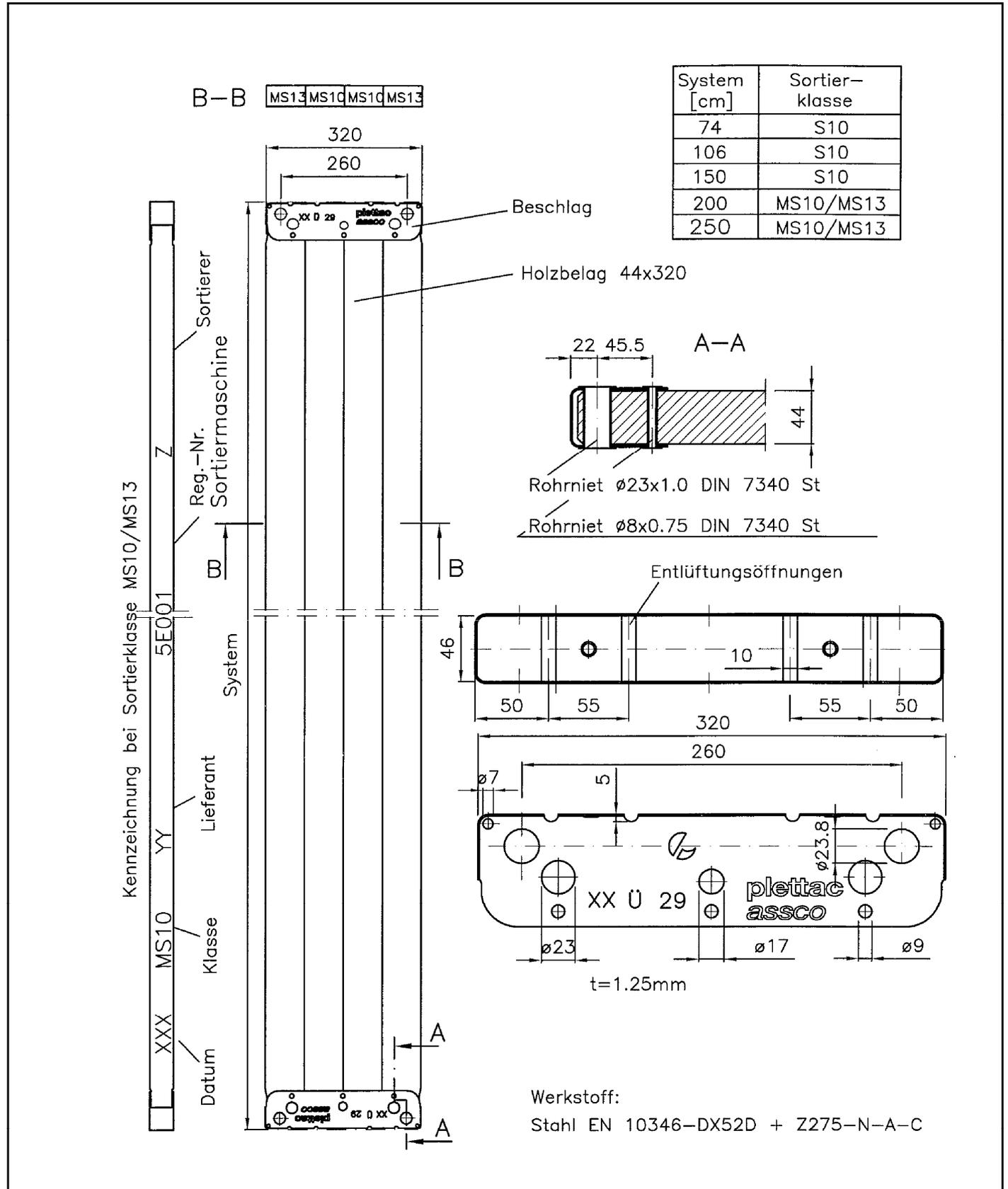


ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

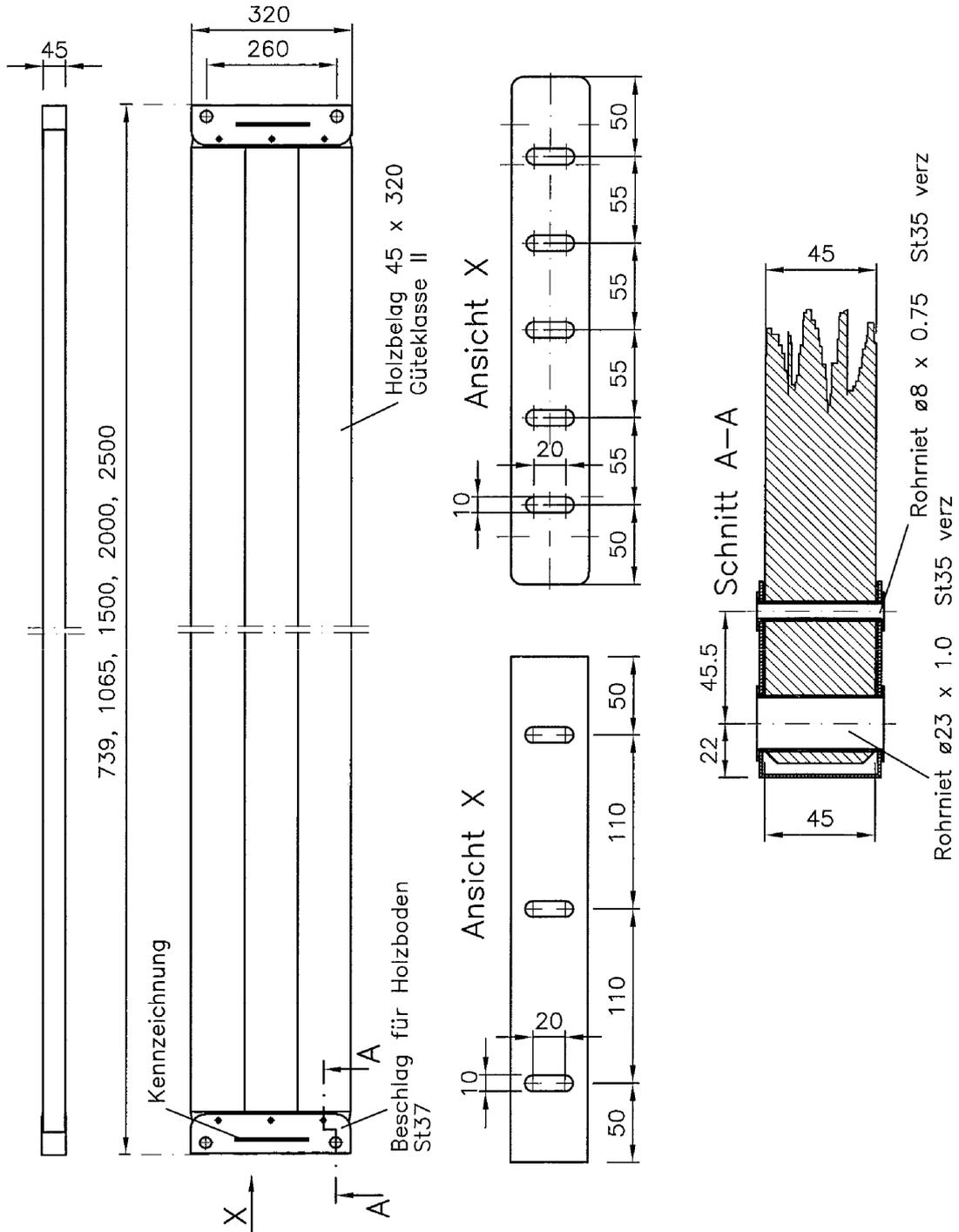
Vollholzbelag 32
 (maschinensortiert)

Anlage A
 Seite 9



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

elektronische Kopie der abg. des dibt: z-8.1-979

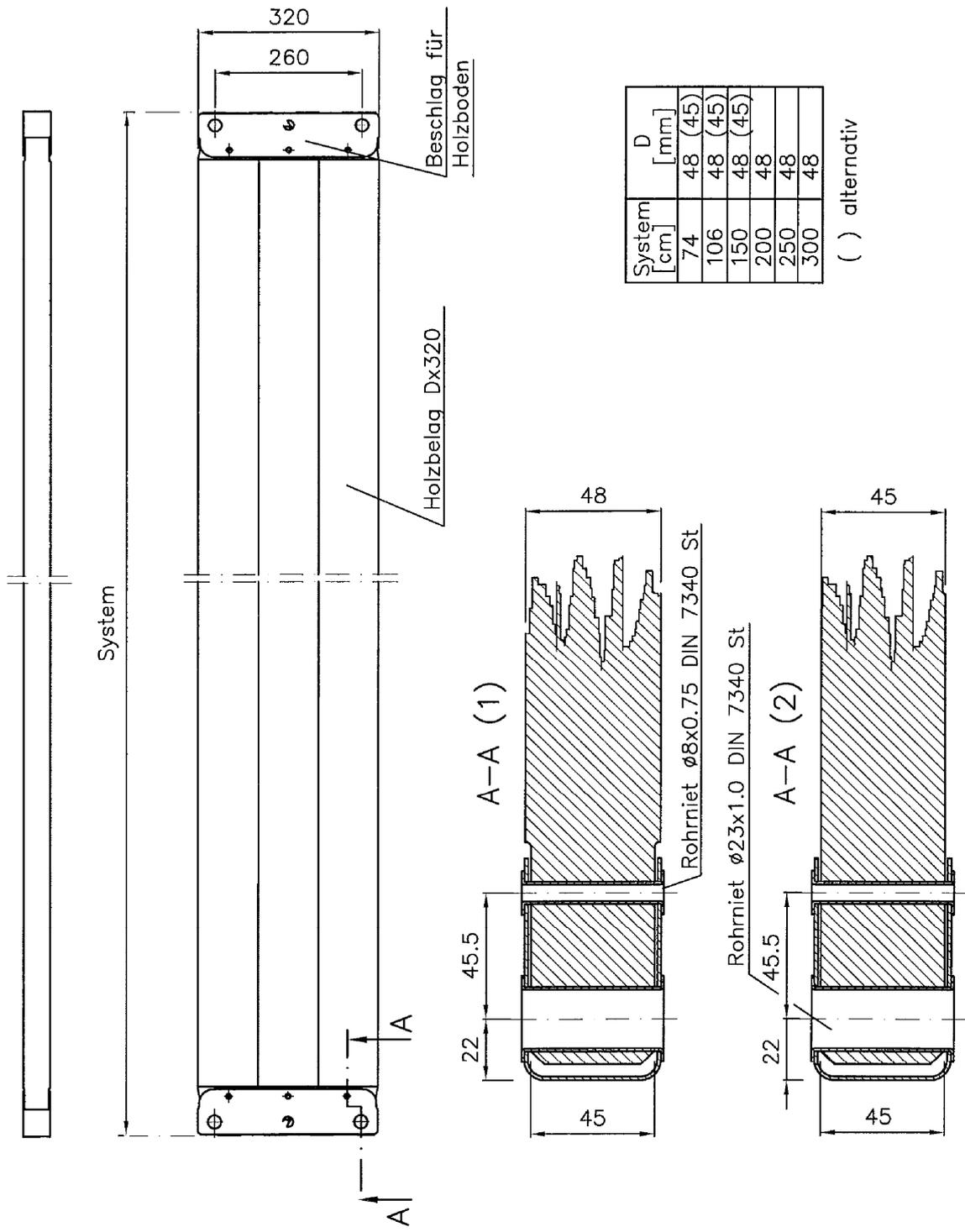


ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Vollholzbelag 32
 d = 45 mm (alte Ausführungen)

Anlage A
 Seite 11

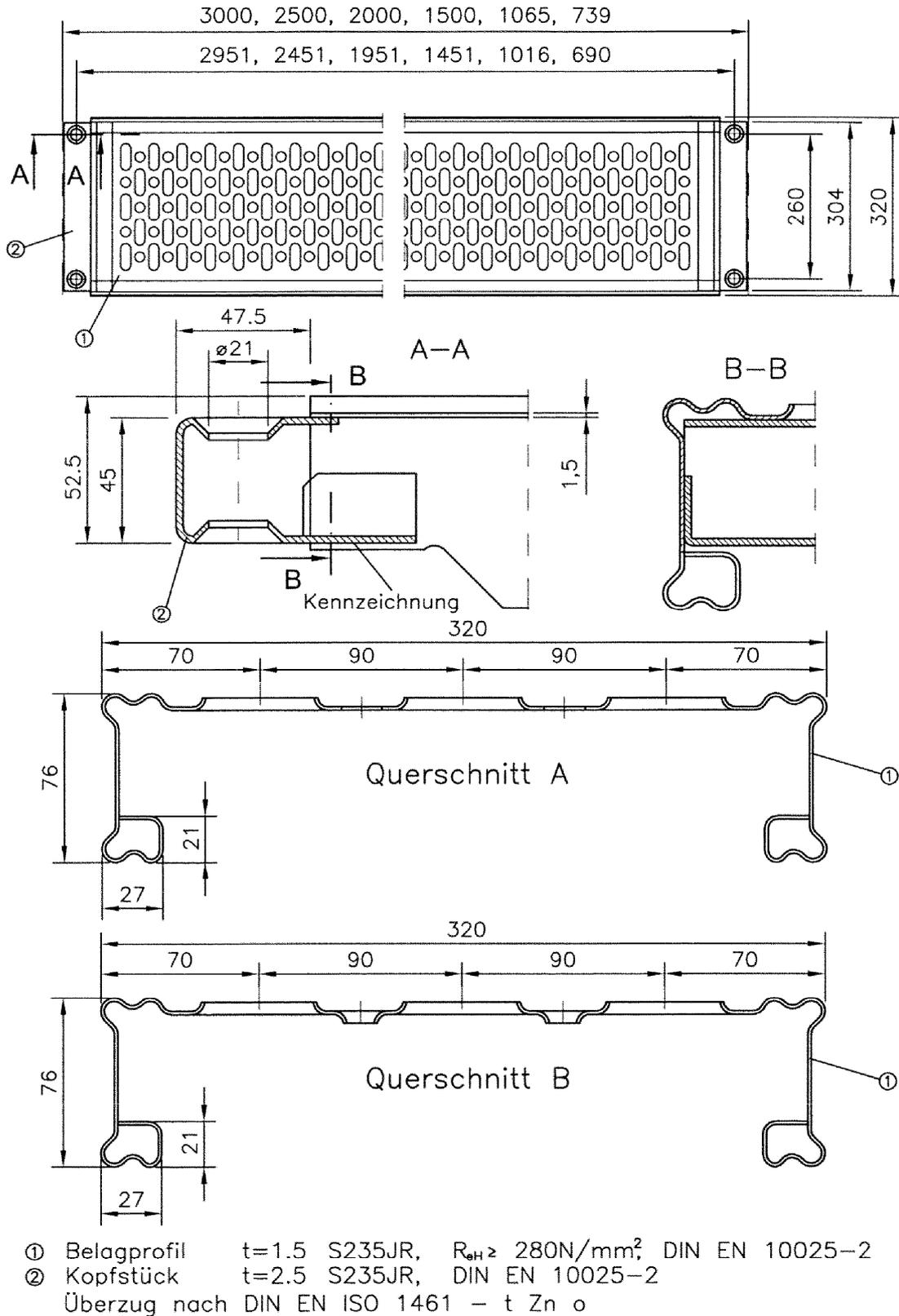
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979



ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Vollholzbelag 32
 d = 48 mm (alte Ausführungen)

Anlage A
 Seite 12

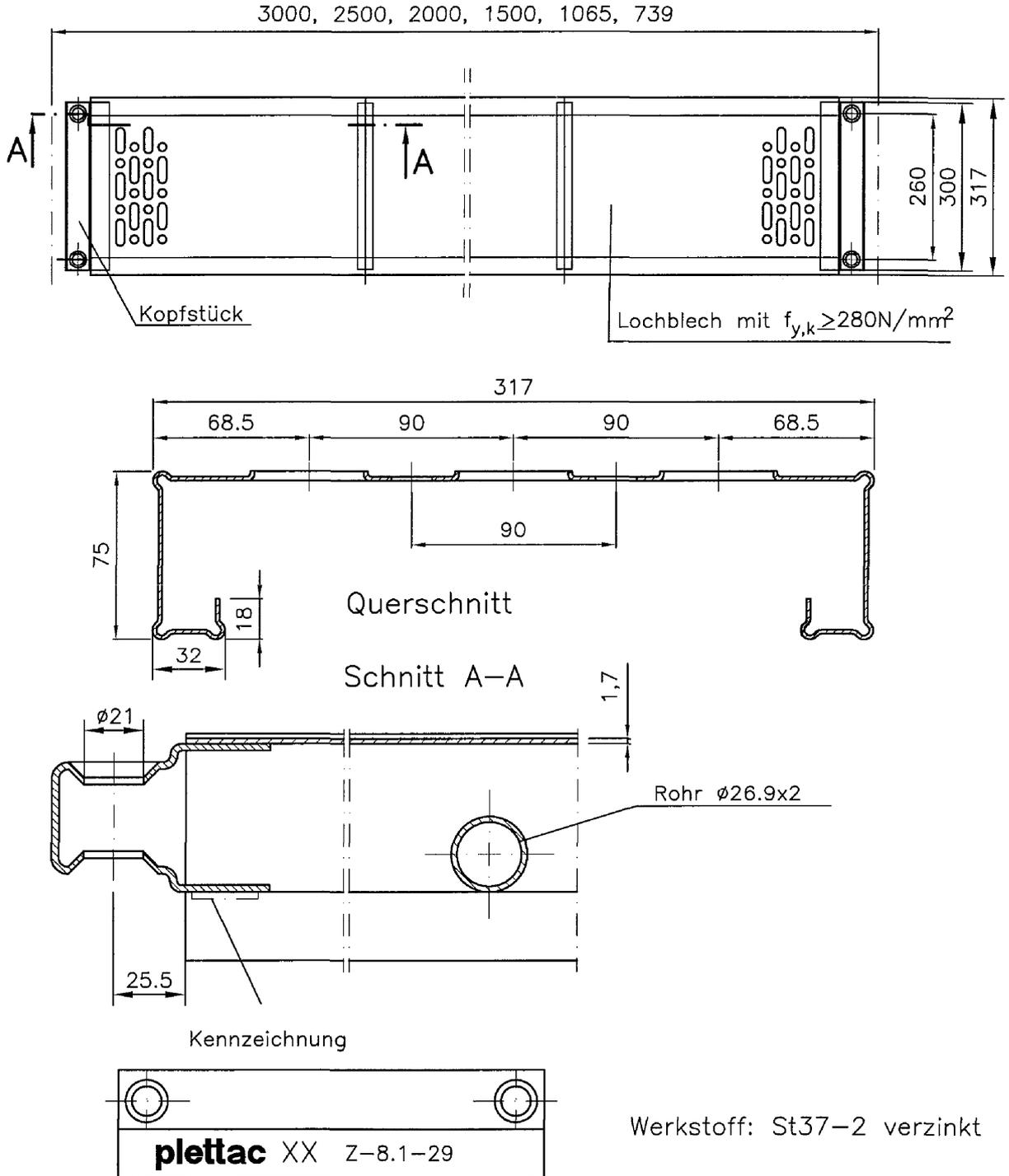


ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stahlbelag 32

Anlage A
 Seite 13



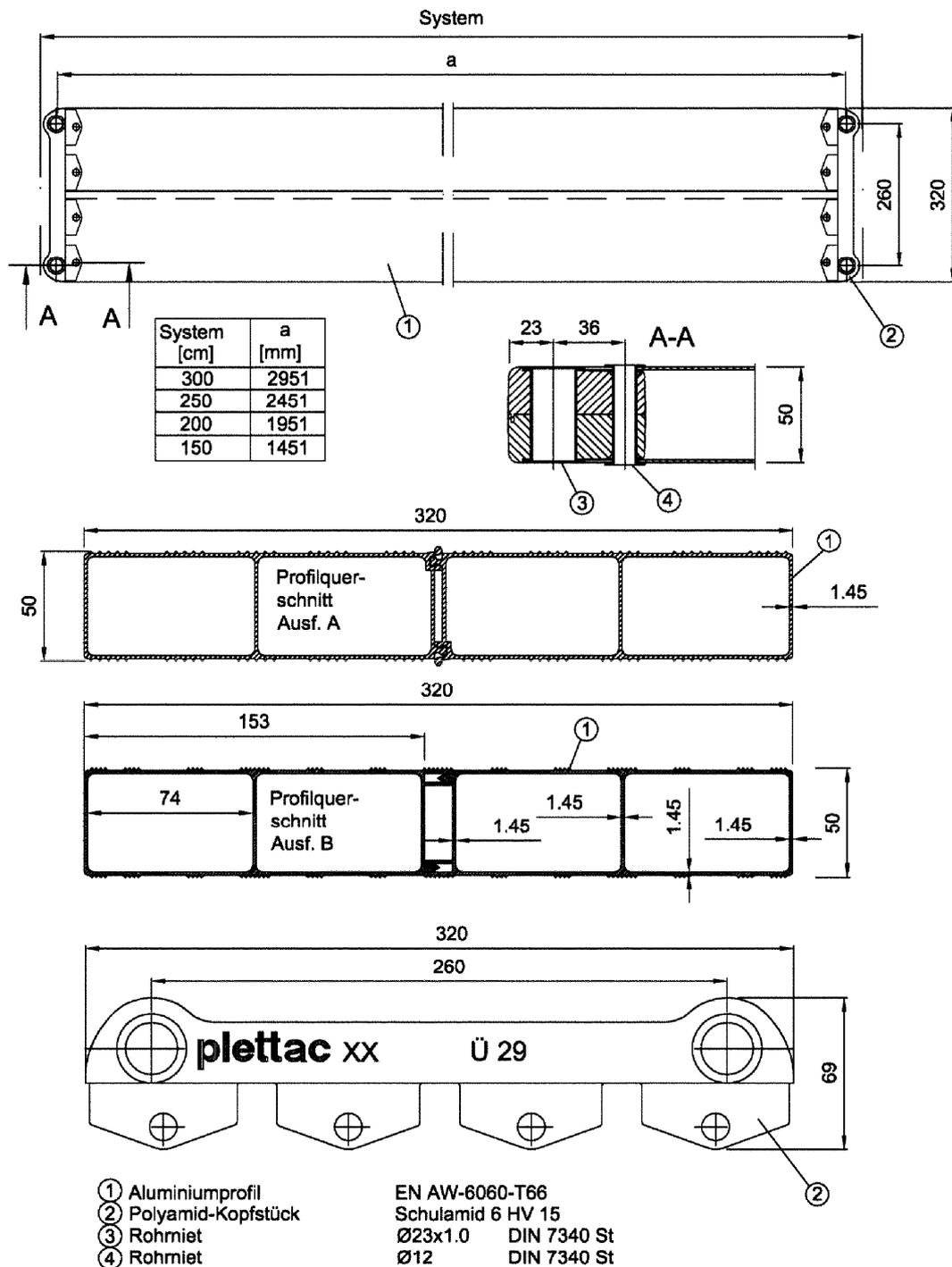
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stahlbelag 32
 (alte Ausführungen)

Anlage A
 Seite 14



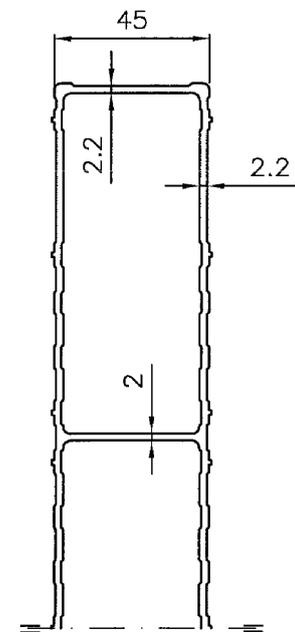
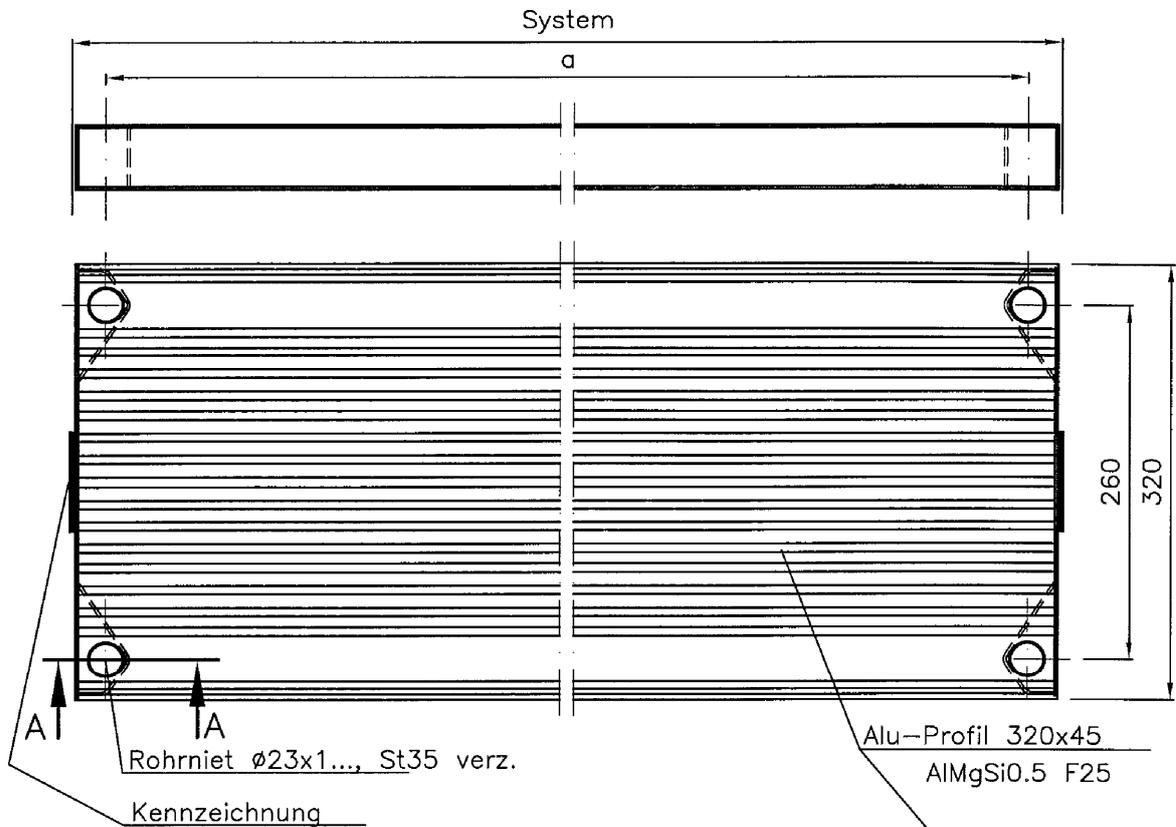
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

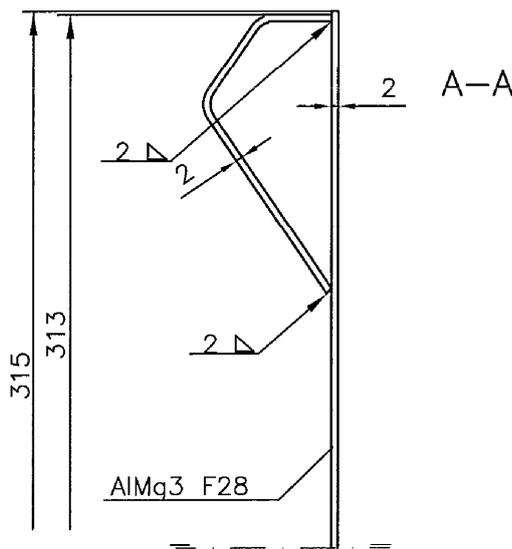
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Belag 32

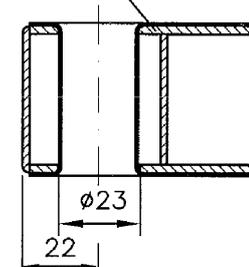
Anlage A
 Seite 15



Profilquerschnitt



Kopfbeslag



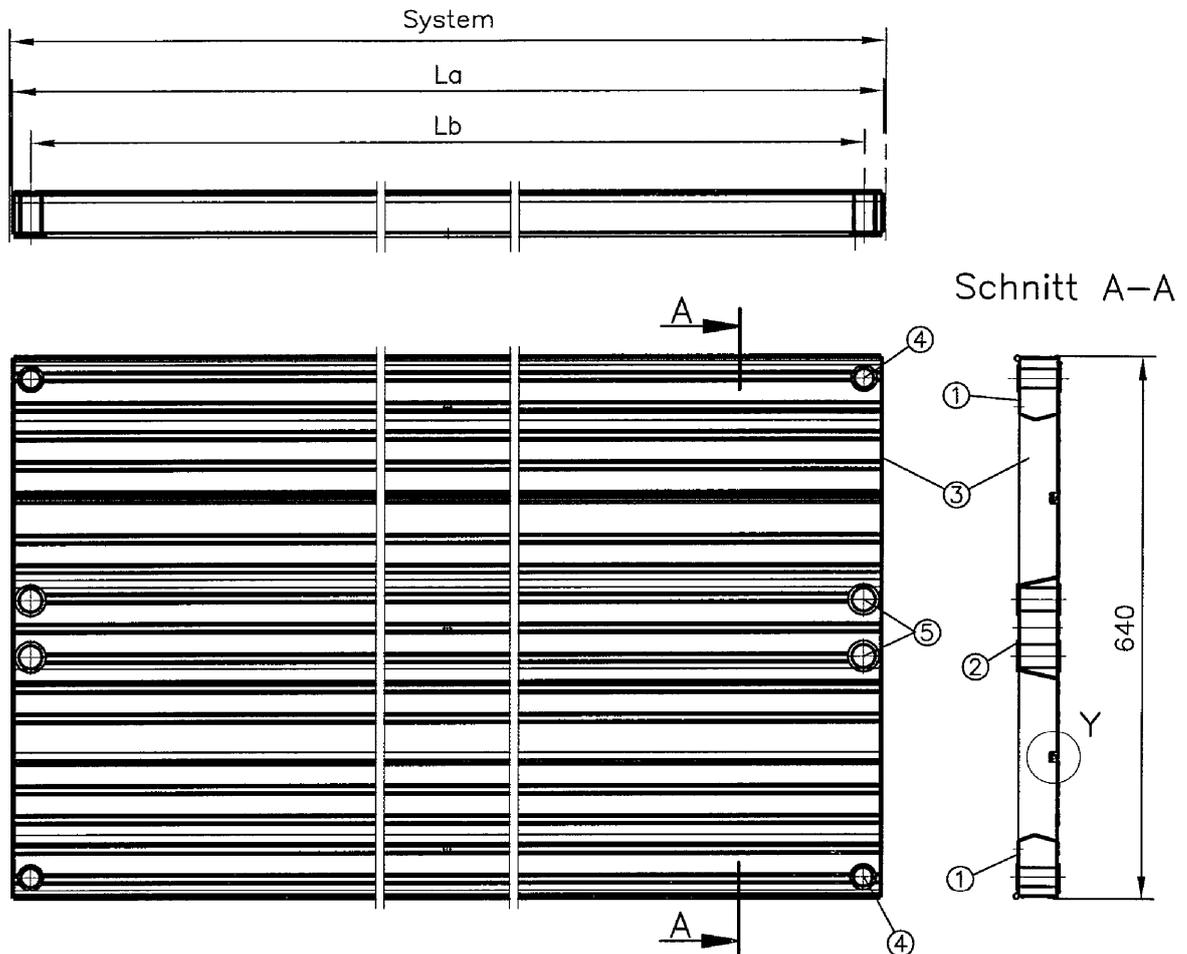
System [cm]	a [mm]
300	2951
250	2451
200	1951
150	1451

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Belag 32
 (alte Ausführungen)

Anlage A
 Seite 16



System (cm)	La (mm)	Lb (mm)	X (Stck)
300	2995	2951	5
250	2495	2451	5
200	1995	1951	2
150	1495	1451	2

- ① Außenprofil
- ② Mittelprofil
- ③ Stirnseitenblech, 45x3, EN AW-5754-O/H111
- ④ Rohrniet, $\varnothing 23 \times 1,0$ DIN 7340-St-verz.
- ⑤ Rohrniet, $\varnothing 28 \times 1,0$ DIN 7340-St-verz.

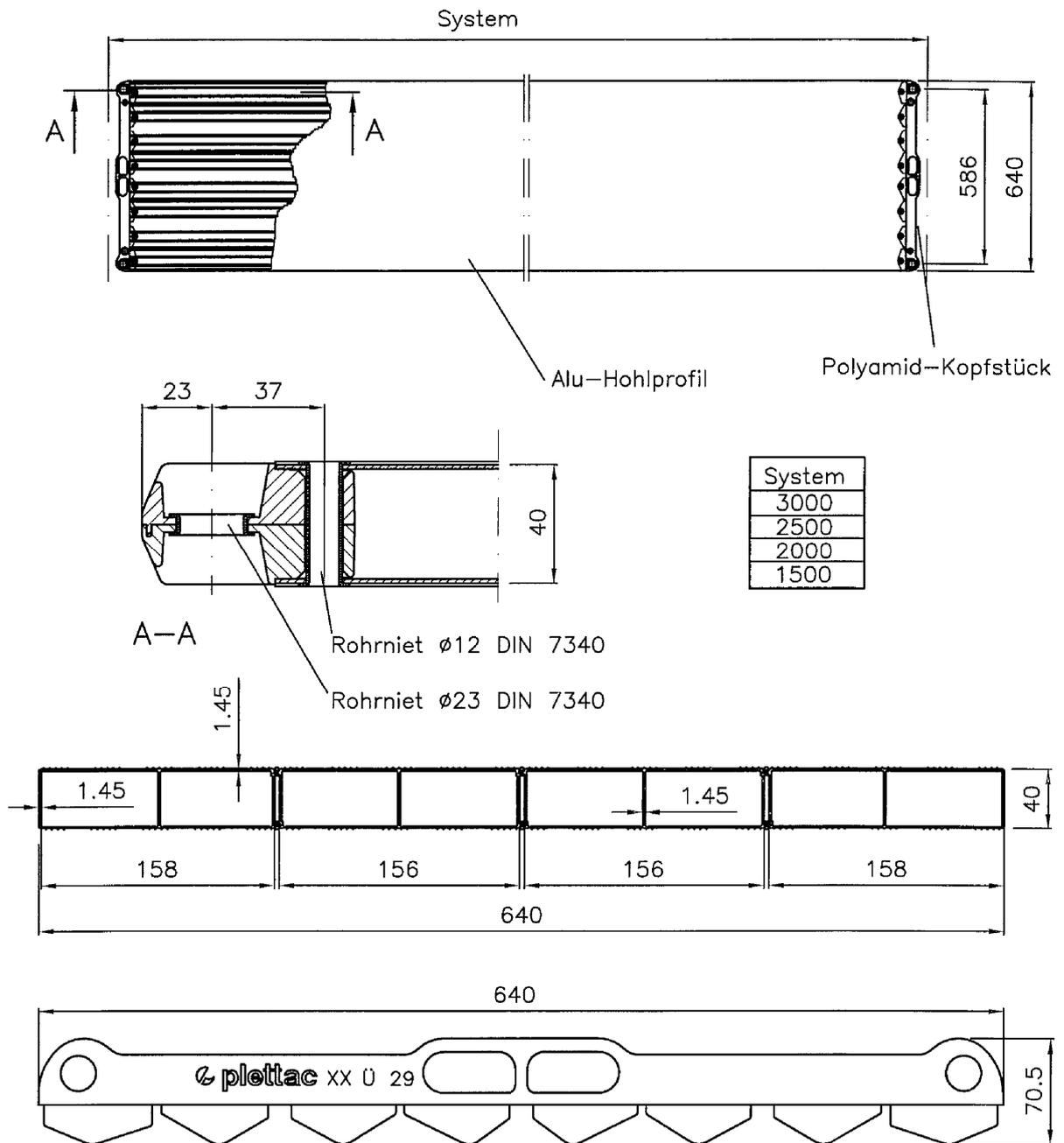
Alle Schweißnähte "WIG"

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Boden plus

Anlage A
Seite 17



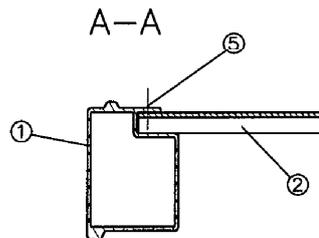
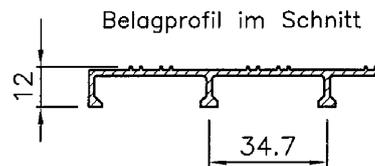
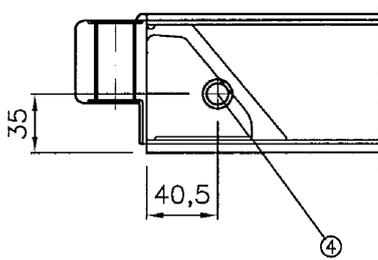
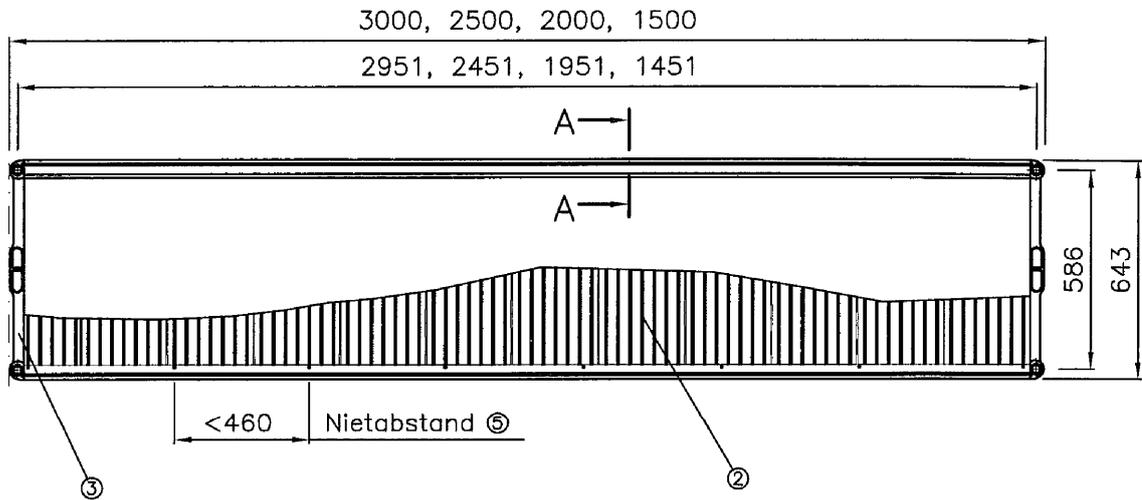
Werkstoff:
 EN AW-6060-T66 und Schulamid 6HV15

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Belag 64

Anlage A
 Seite 18



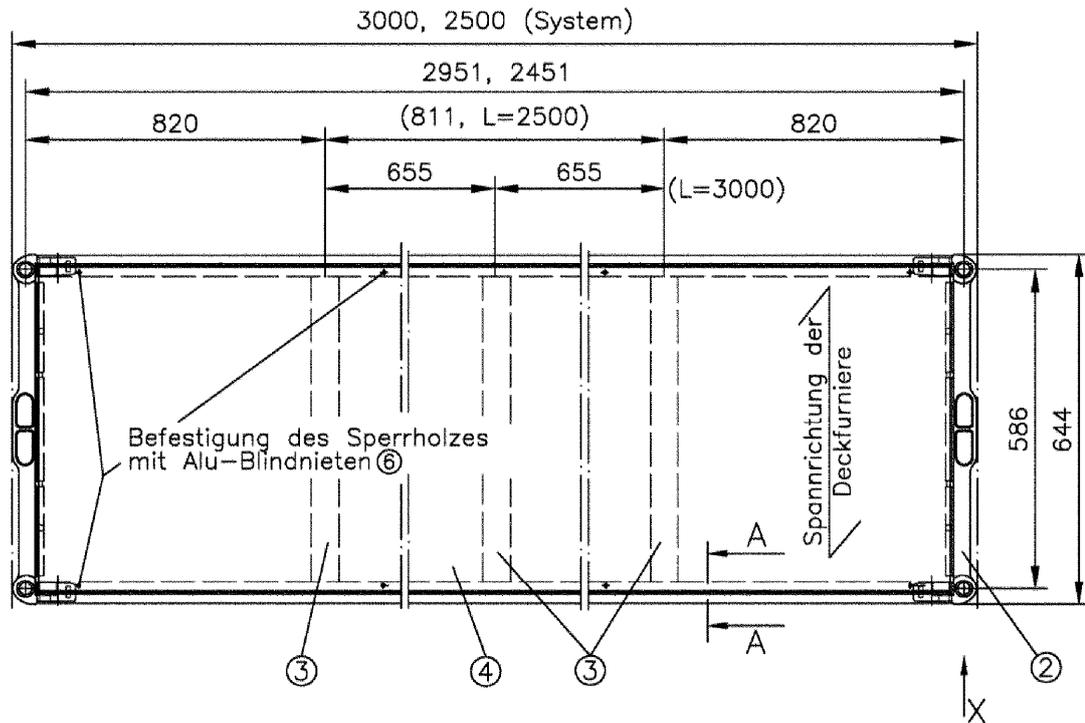
- ① Längsträgerprofil
- ② Belagprofil
- ③ Polyamid-Kopfstück
- ④ Rohrniet $\varnothing 12$ DIN 7340 St
- ⑤ Blindniet, Alu 6x12 DIN 7337 F

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

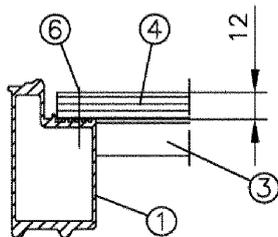
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Tafel
 mit Alu-Belag

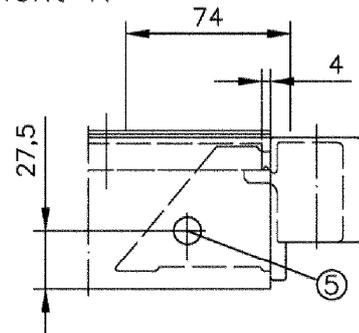
Anlage A
 Seite 19



Schnitt A-A



Ansicht X



- ① Längsträgerprofil
- ② Kopfstück
- ③ Rechteckrohr, Alu $\approx 50 \times 15 \times 2$ EN AW-6060-T66
alternativ: Stahlbügel
- ④ Siebdruck-Sperrholz $t=12.0$ 9-lagig; BFU 100 G mit allgem. bauaufs. Zulassung
- ⑤ Rohrniet $\varnothing 12$ DIN 7340 St
- ⑥ Blindniet, Alu 6×23 DIN 7337 F

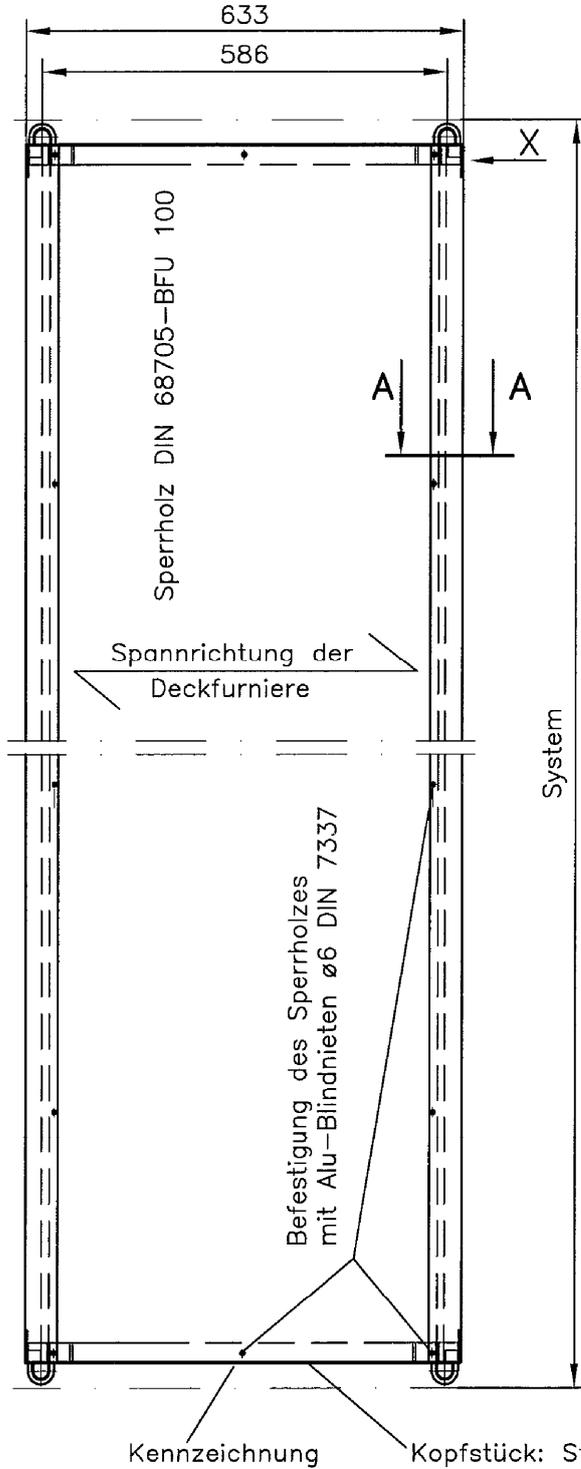
Alle Schweißnähte "WIG"

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

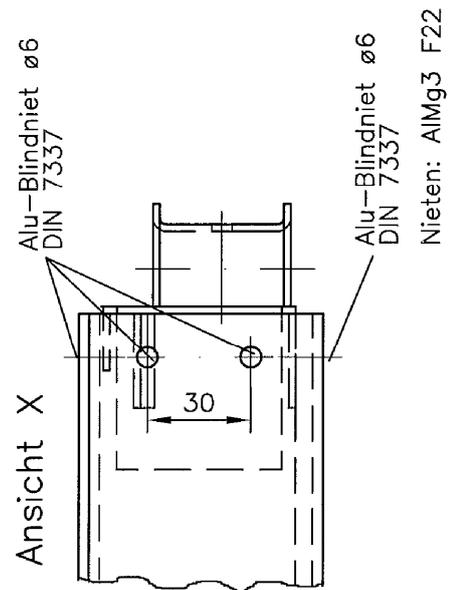
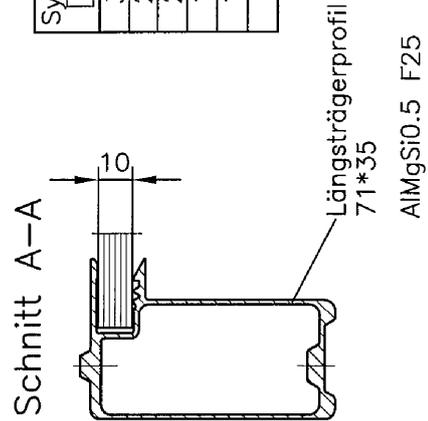
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Tafel
mit Sperrholzbelag

Anlage A
Seite 20



System [cm]
300
250
200
150
106
74



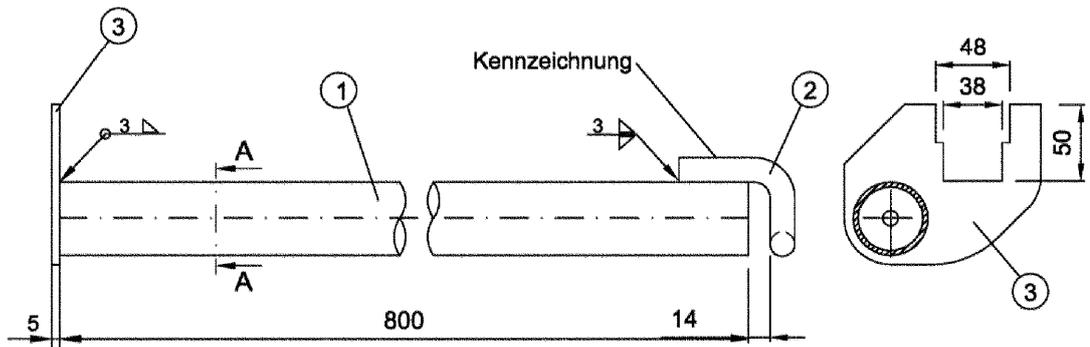
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

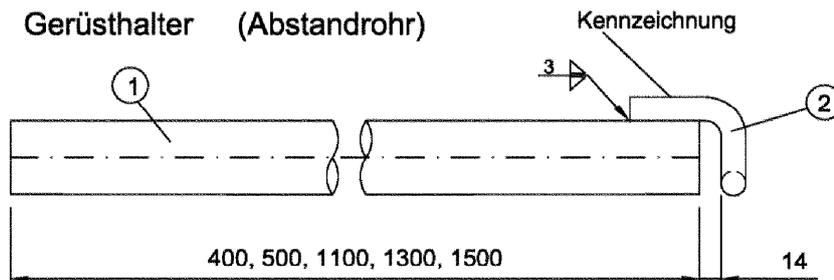
Alu-Tafel
 mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)

Anlage A
 Seite 21

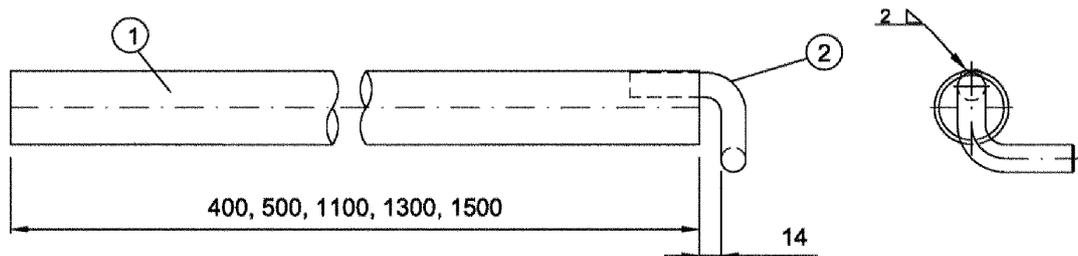
Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)



Gerüsthalter (Abstandrohr)



Gerüsthalter (Variante mit Haken innenliegend)



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ alternativ $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Haken $\varnothing 16$ alternativ $\varnothing 18$, S355JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 5mm S235JR, DIN EN 10025-2

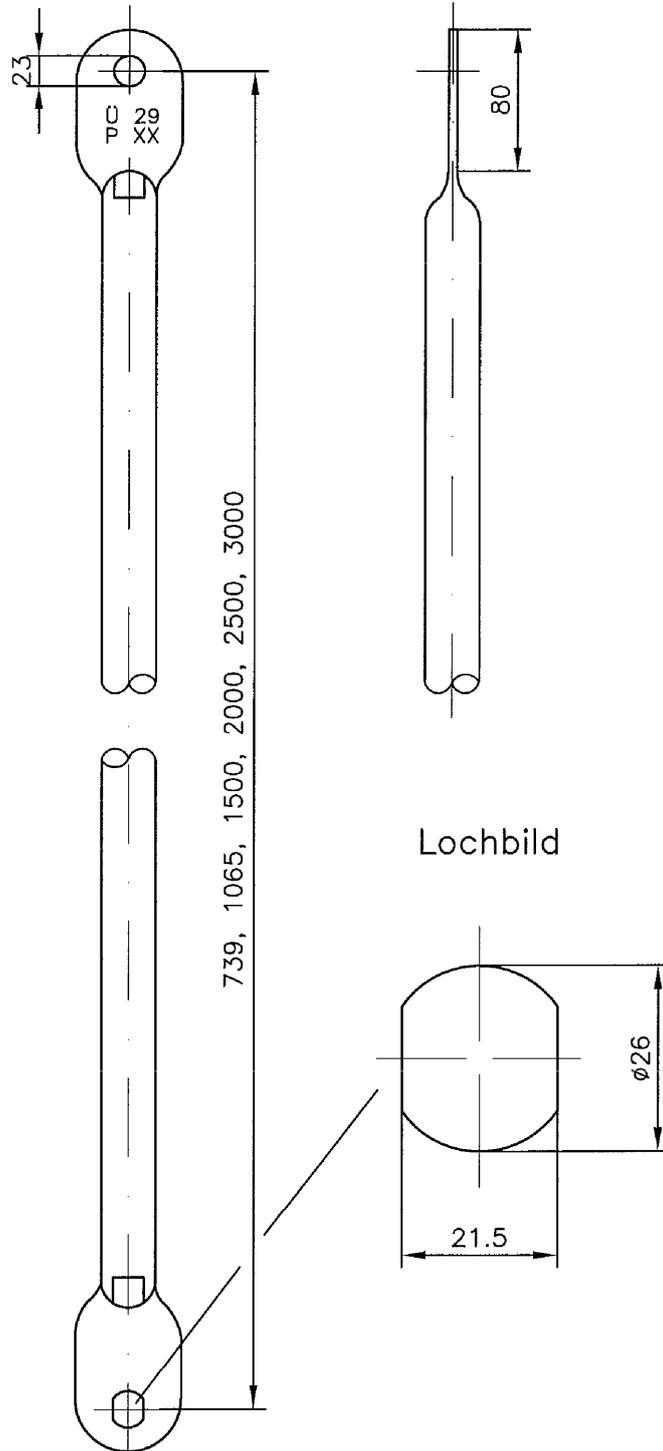
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Gerüsthalter
Gerüsthalter mit Gabel

Anlage A
Seite 22



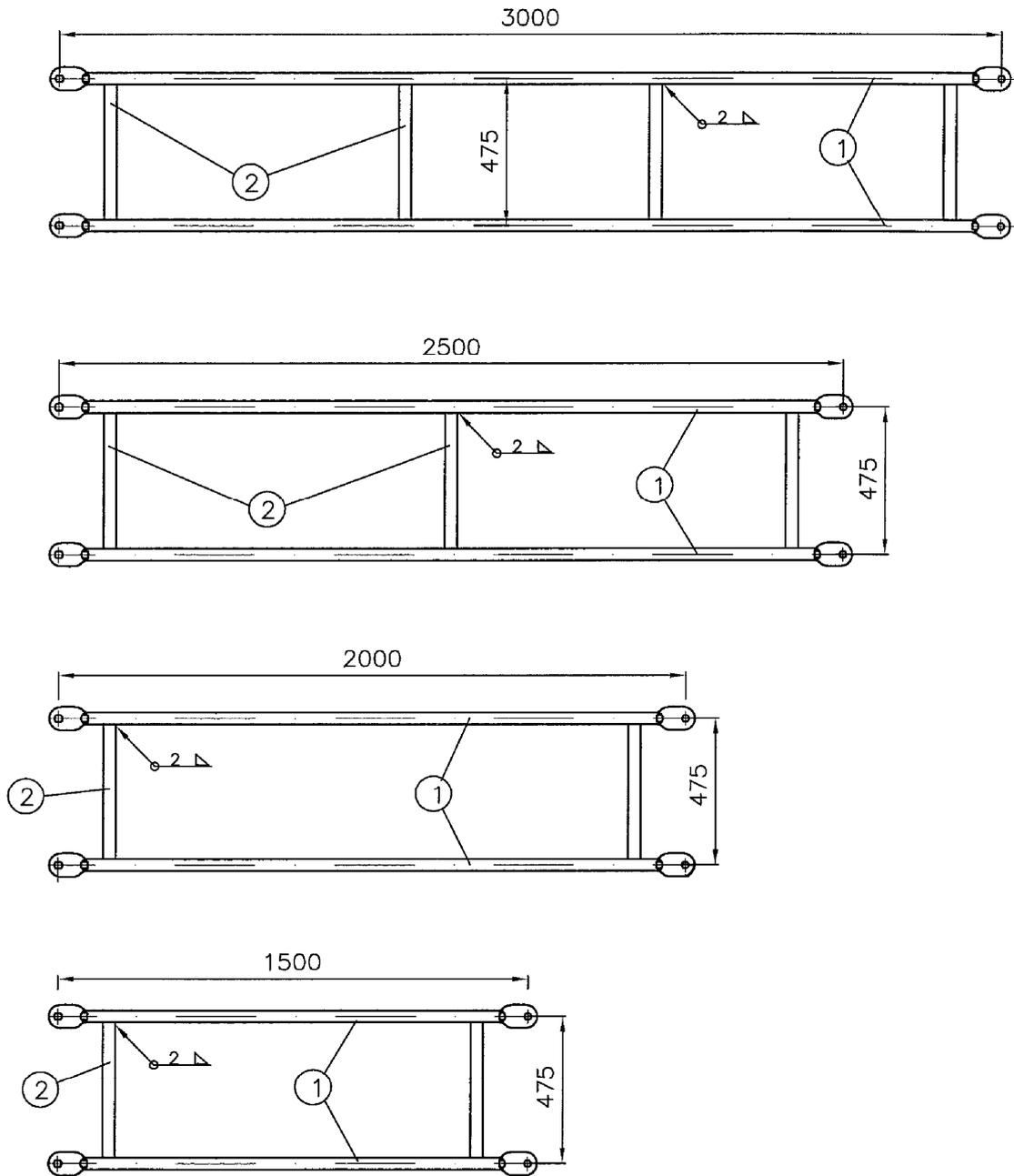
Rohr $\varnothing 38 \times 1.8$, S235JRH, DIN EN 10219-1
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Geländerholm
(Rückengeländer)

Anlage A
Seite 23



- ① Holme Anlage A, Seite 23
 ② Flachstahl 40x5, S235JR, DIN EN 10025-2

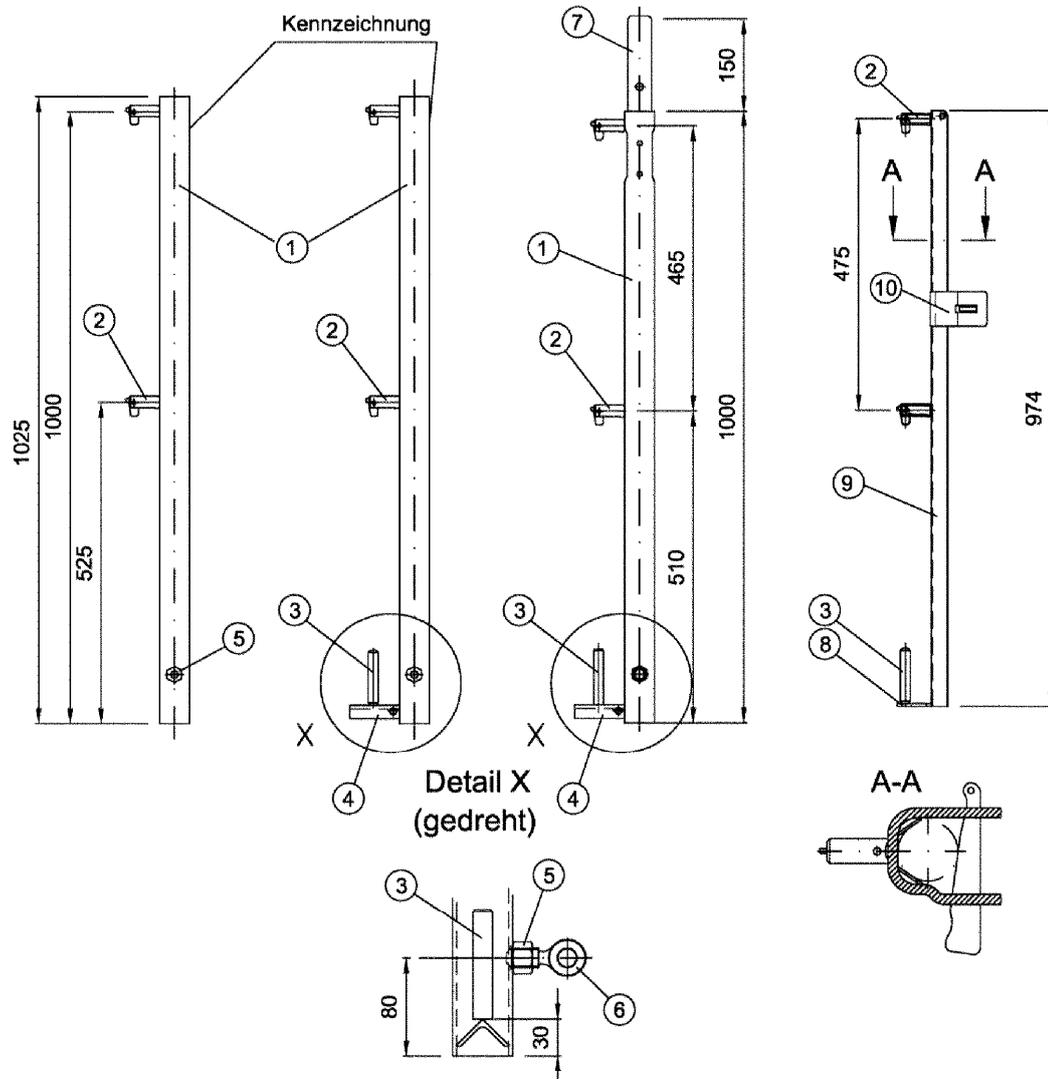
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Geländerrahmen
 (Doppelgeländer)

Anlage A
 Seite 24



- | | |
|---------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Geländerkippstift, | ③-④ |
| ③ Bordbrettstift Rd. Ø16, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ Winkelstahl 30x3, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantmutter M16-5 | ISO 4034 |
| ⑥ Augenschraube M16x49, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Rohr Ø38x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑧ Belch 5x35, | S235JR, DIN EN 10225-2 |
| ⑨ Profil t=2mm, | S235JR, DIN EN 10225-2 |
| ⑩ U-Stück, | S235JR, DIN EN 10225-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

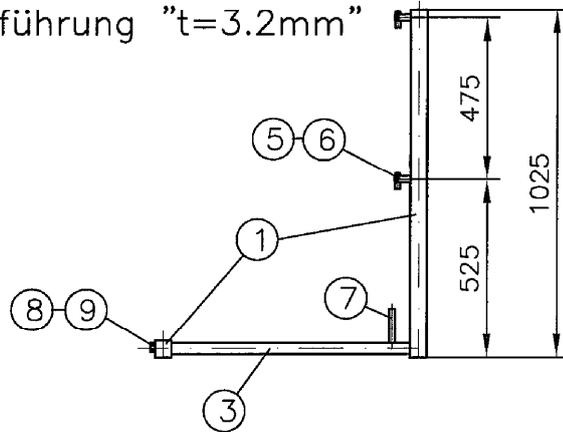
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

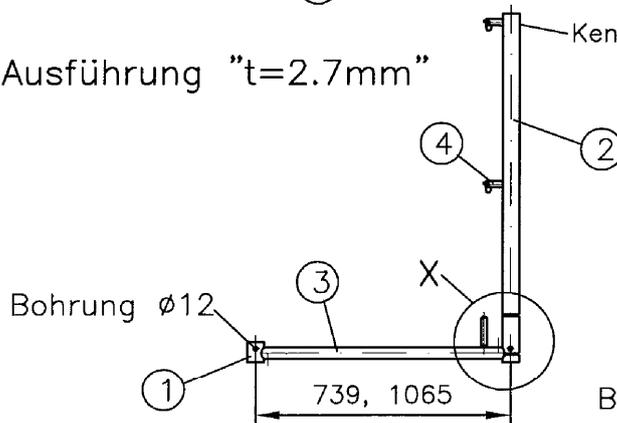
Geländerpfosten, einfach
Adapter für Rückengeländer

Anlage A
Seite 25

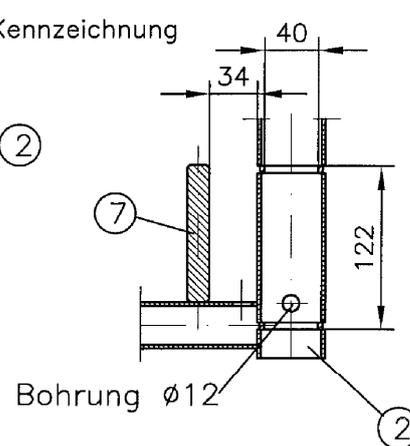
Ausführung "t=3.2mm"



Ausführung "t=2.7mm"



Detail X



- | | |
|---------------------------------|--|
| ① Rohr $\phi 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\phi 48.3 \times 2.7$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\phi 33.7 \times 2.6$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Geländerkippstift 47, | ③-④ |
| ⑤ Geländerkippstift 47, | Rd. $\phi 20$, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Plättchen | Bl. 4.5×15 , S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Bordbrettstift | Rd. $\phi 16$, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Sechskantmutter | M16-5 ISO 4034 |
| ⑨ Augenschraube | M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2 |

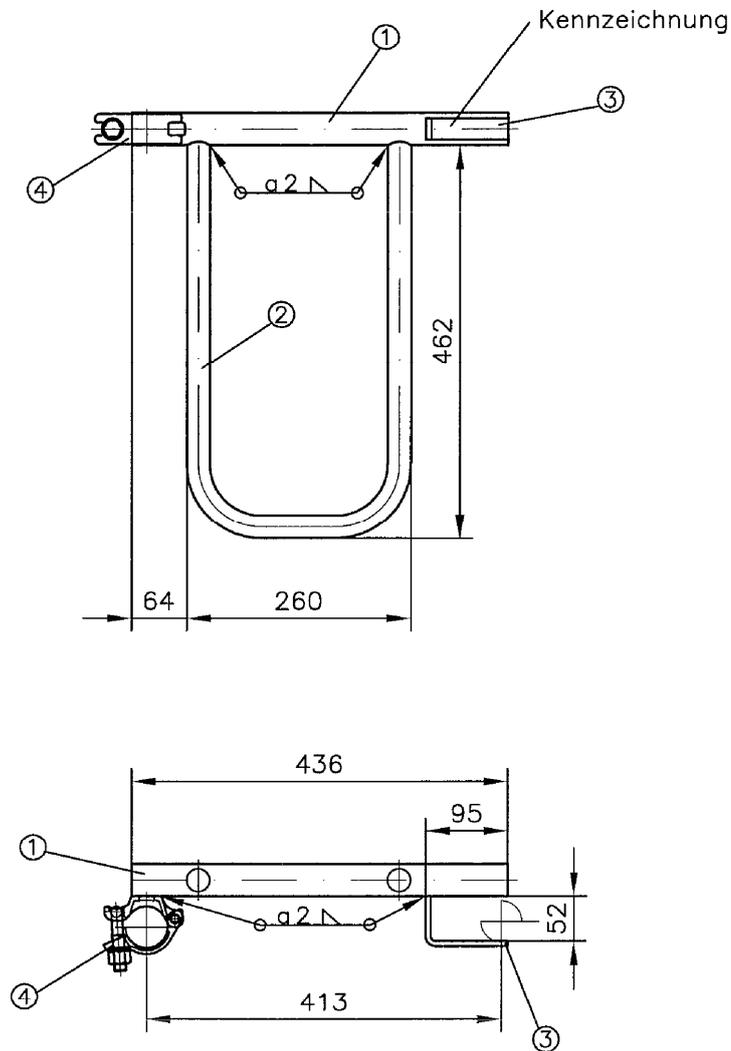
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Geländerpfosten
(Geländerpfostenstütze)

Anlage A
Seite 26



- | | | | | |
|---|--------------|---------|--|----------------|
| ① | Rundrohr | ∅38x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| ② | Rundrohr | ∅26.9x2 | S235JRH | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Flachstahl | ∟25x6 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| ④ | Halbkupplung | 48 | mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

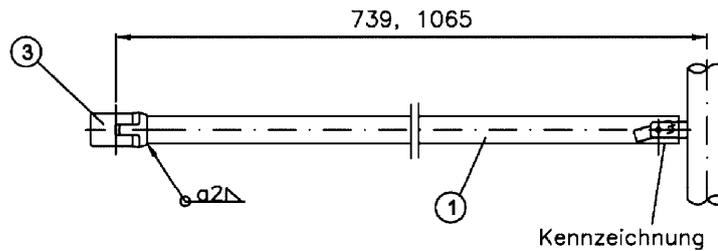
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

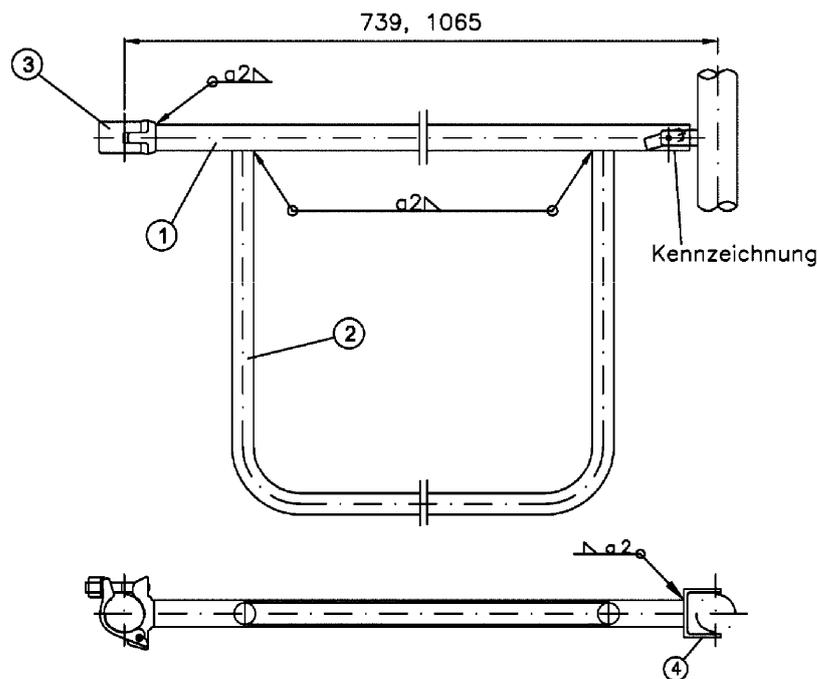
Stirnseiten-Doppelgeländer 41

Anlage A
Seite 27

Stirnseiten-Geländerholm



Stirnseiten-Doppelgeländer



- ① Rohr $\text{\O}38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr $\text{\O}33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\text{\O}26.9 \times 2.0$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
- ④ beide Geländer alternativ mit U $60 \times 60 \times 3$ S235JRH DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

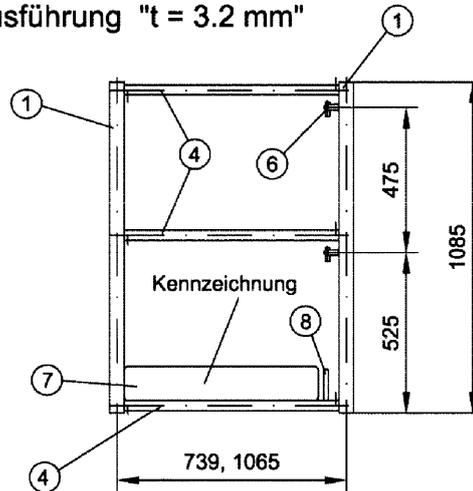
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

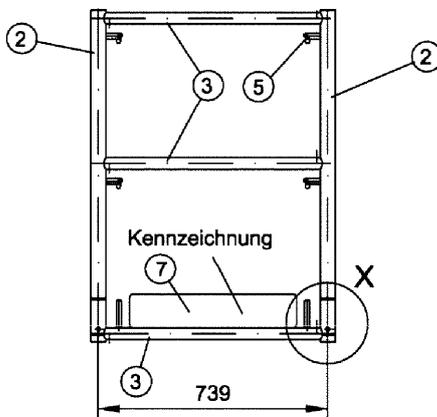
Stirnseiten-Geländerholm
Stirnseiten-Doppelgeländer

Anlage A
Seite 28

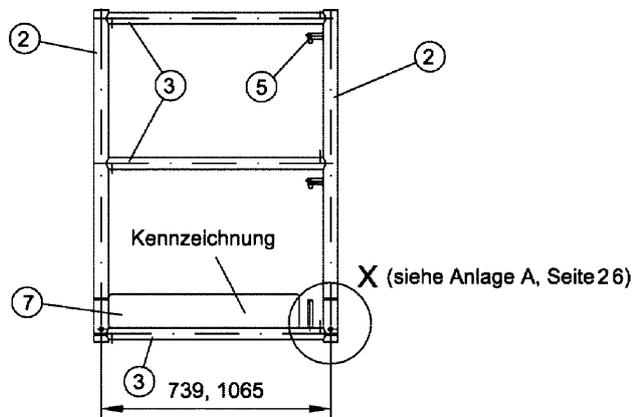
Ausführung "t = 3.2 mm"



Ausführung mit 4 Kippstiften



Ausführung "t = 2.7 mm"



- | | |
|---------------------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø38x2.0, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 26 |
| ⑥ Geländerkippstift 47, | |
| ⑦ Bordbrettblech | Bl.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o | |



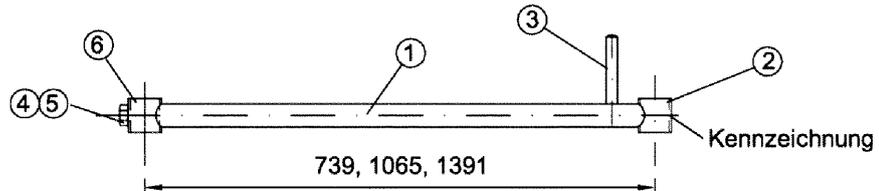
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stirnseiten-Geländerrahmen
(Seitengeländerrahmen)

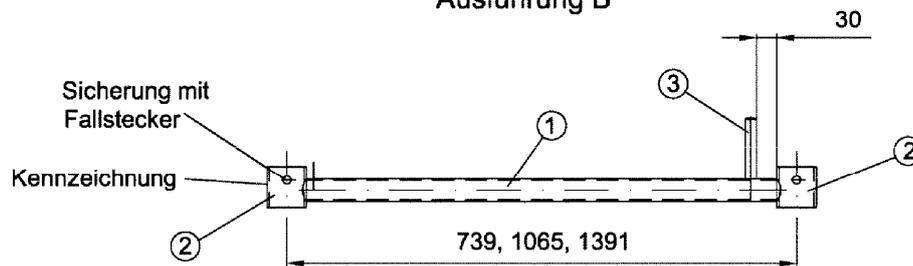
Anlage A
Seite 29

Ausführung A



Schweißnähte a = 2 mm

Ausführung B



- | | | |
|----------------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø33.7*2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø57*2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| alternativ: Rohr Ø48.3*3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |
| ③ Bordbrettstift Rd.Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ④ Sechskantmutter M16 | | DIN 555 |
| ⑤ Augenschraube BM16*50 | | DIN 444 |
| ⑥ Rohr Ø48.3*3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$ | DIN EN 10219-1 |

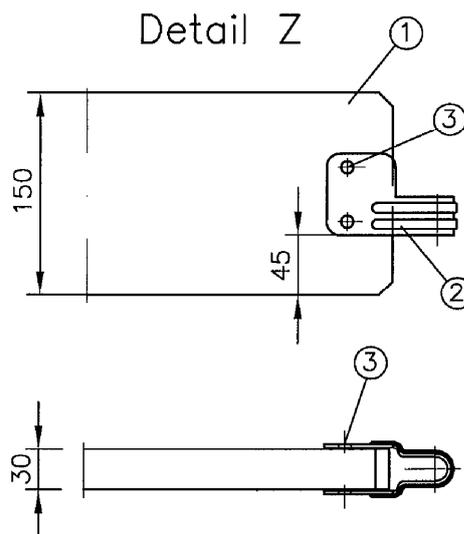
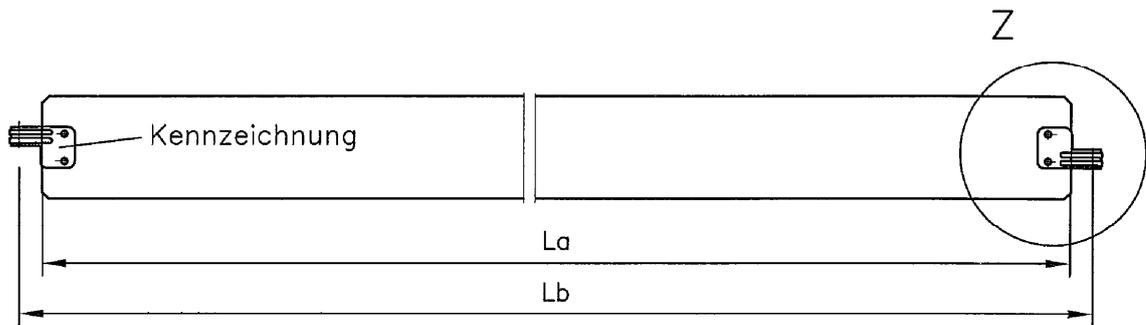
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Obere Belagsicherung

Anlage A
Seite 30



Länge [mm]	Feldlänge L [m]					
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00
La	674	1000	1435	1935	2435	2935
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000

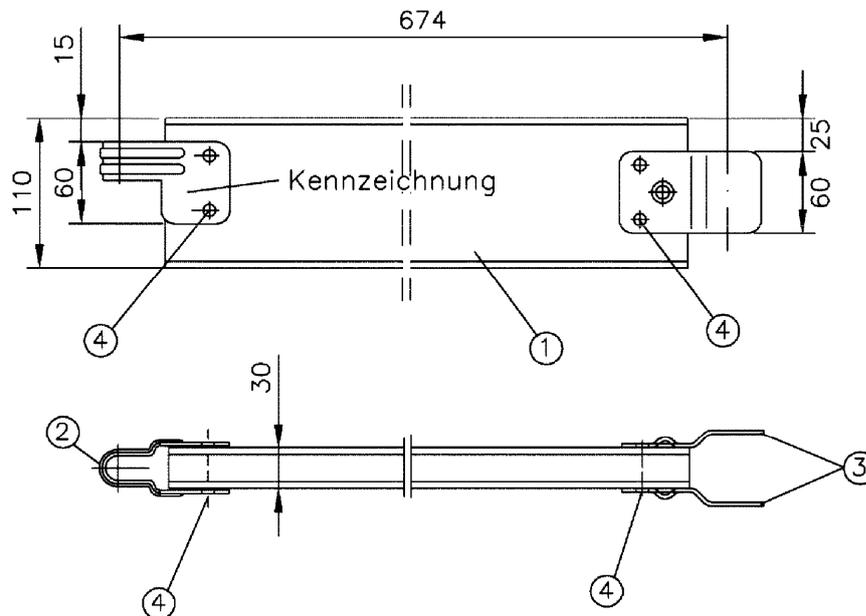
- ① Brett, 30x150mm, DIN 4074-S10-FI
 ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
 ③ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

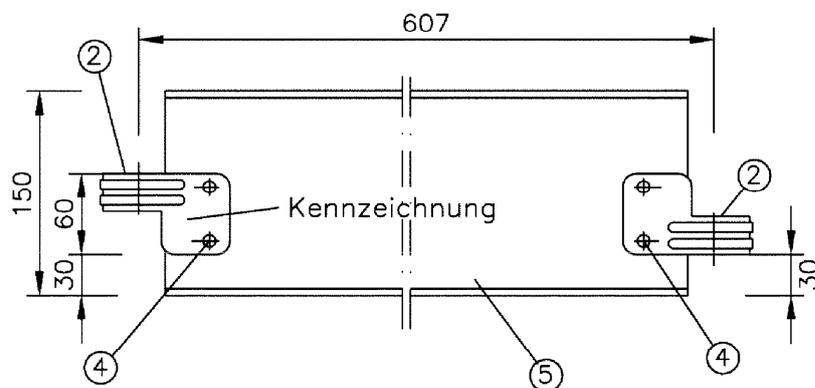
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Holz-Bordbrett

Anlage A
Seite 31



Für Vertikalrahmen mit 2 Bordbrettspinnen



- ① Brett, 30x110mm, DIN 4074-S10-FI/TA
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Brett, 30x150mm, DIN 4074-S10-FI/TA

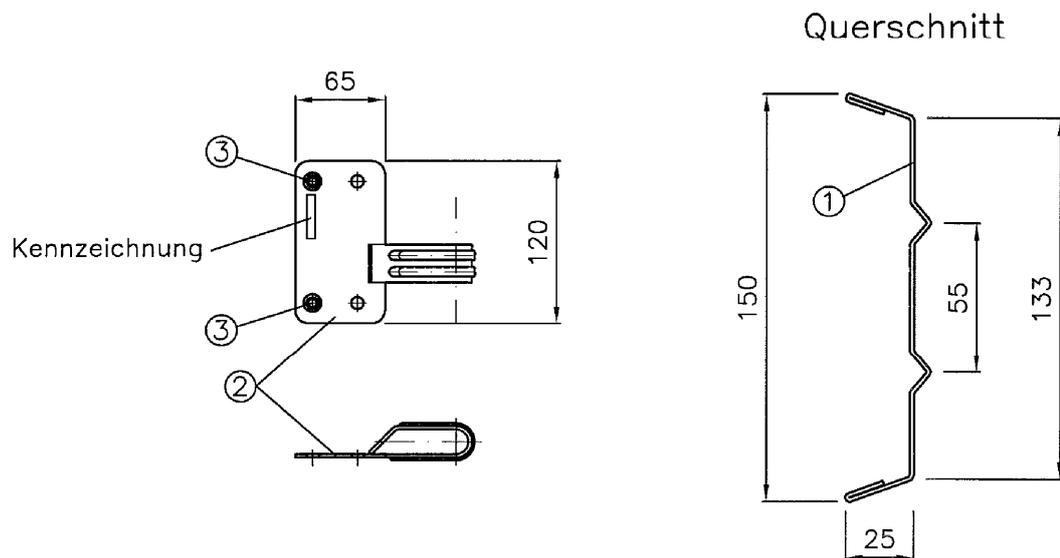
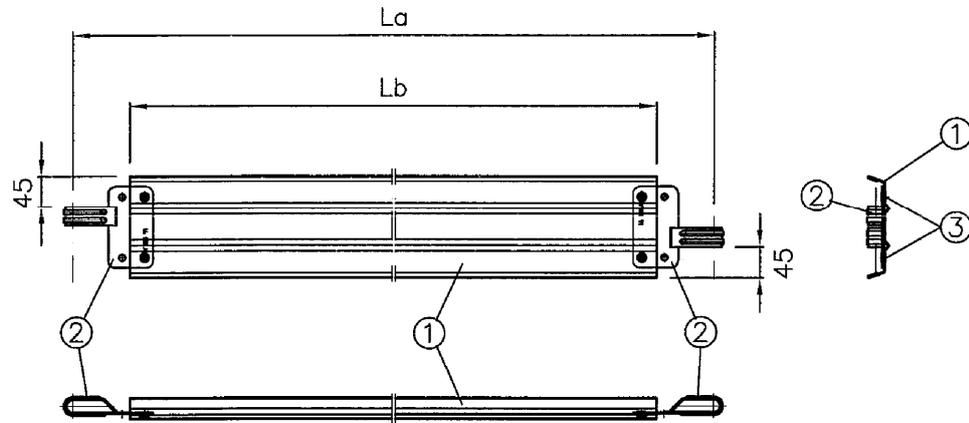
Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stirnseiten-Bordbrett

Anlage A
Seite 32



System (cm)	74	100	110	150	200	250	300
La (mm)	739	1000	1065	1500	2000	2500	3000
Lb (mm)	574	835	900	1335	1835	2335	2835

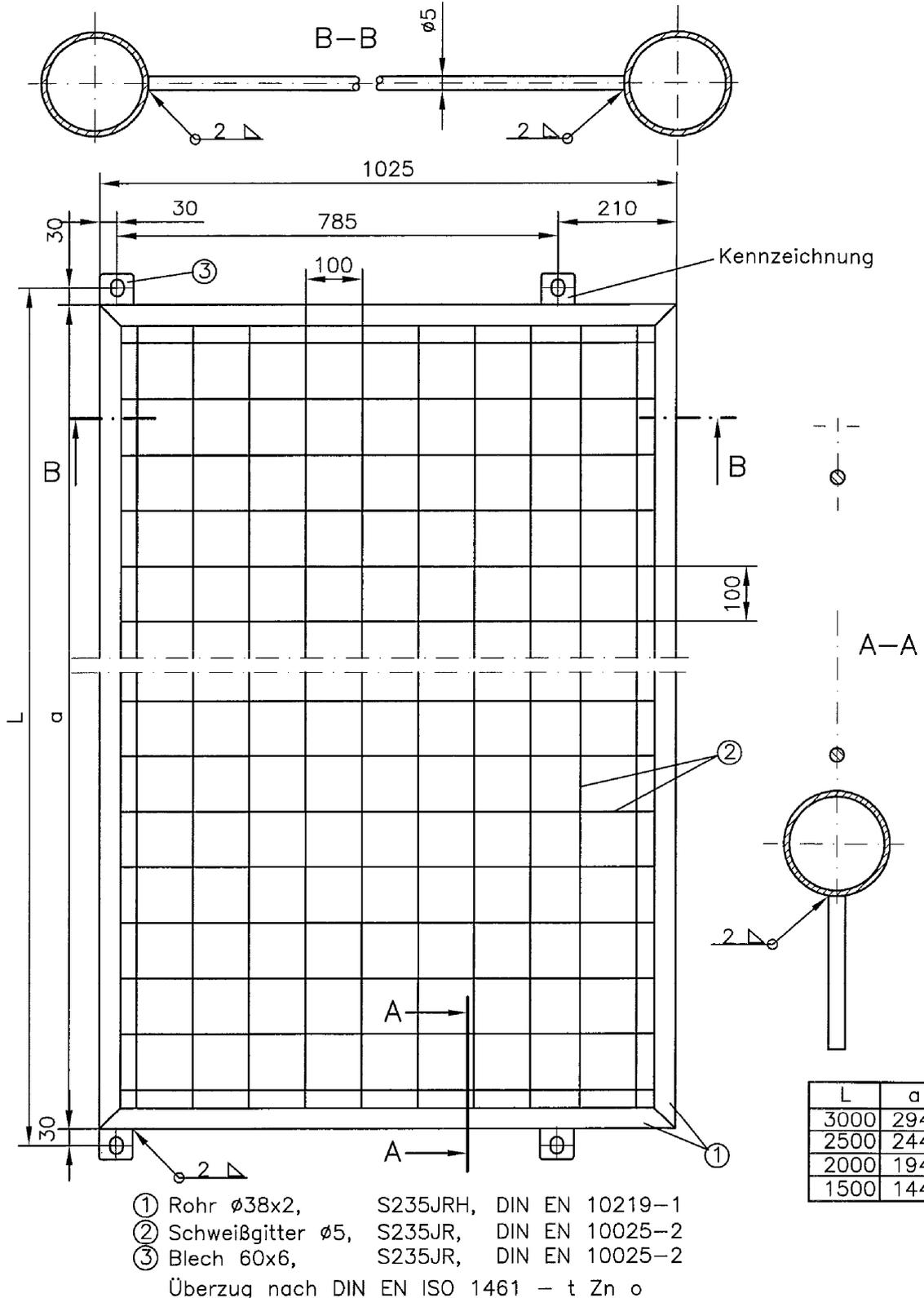
- ① Stahlprofil t=1.5mm, Band DIN EN 10326, S350GD+AZ185-C
 ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
 ③ Rohrniet, A8x0.75x12, DIN 7340 St

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stahl-Bordbrett

Anlage A
Seite 33

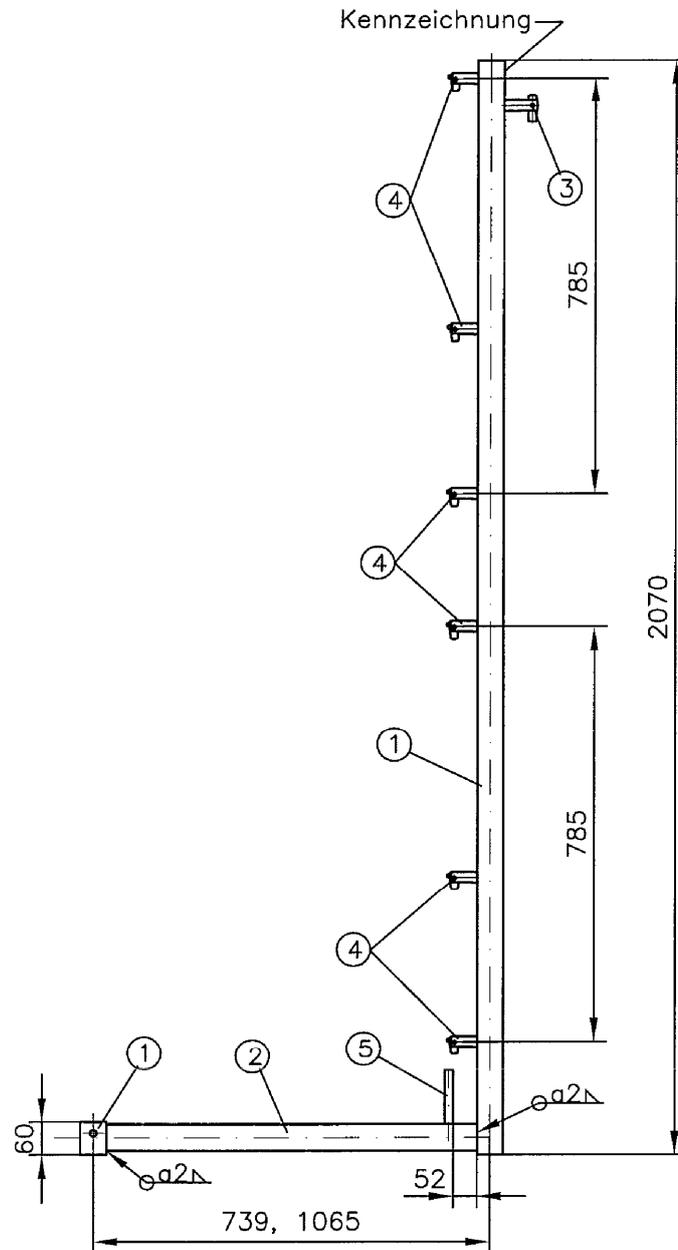


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Schutzwand
 (Schutzgitter)

Anlage A
 Seite 34



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} > 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} > 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift 60, ①-②
- ④ Geländerkippstift 47, ③-④
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2

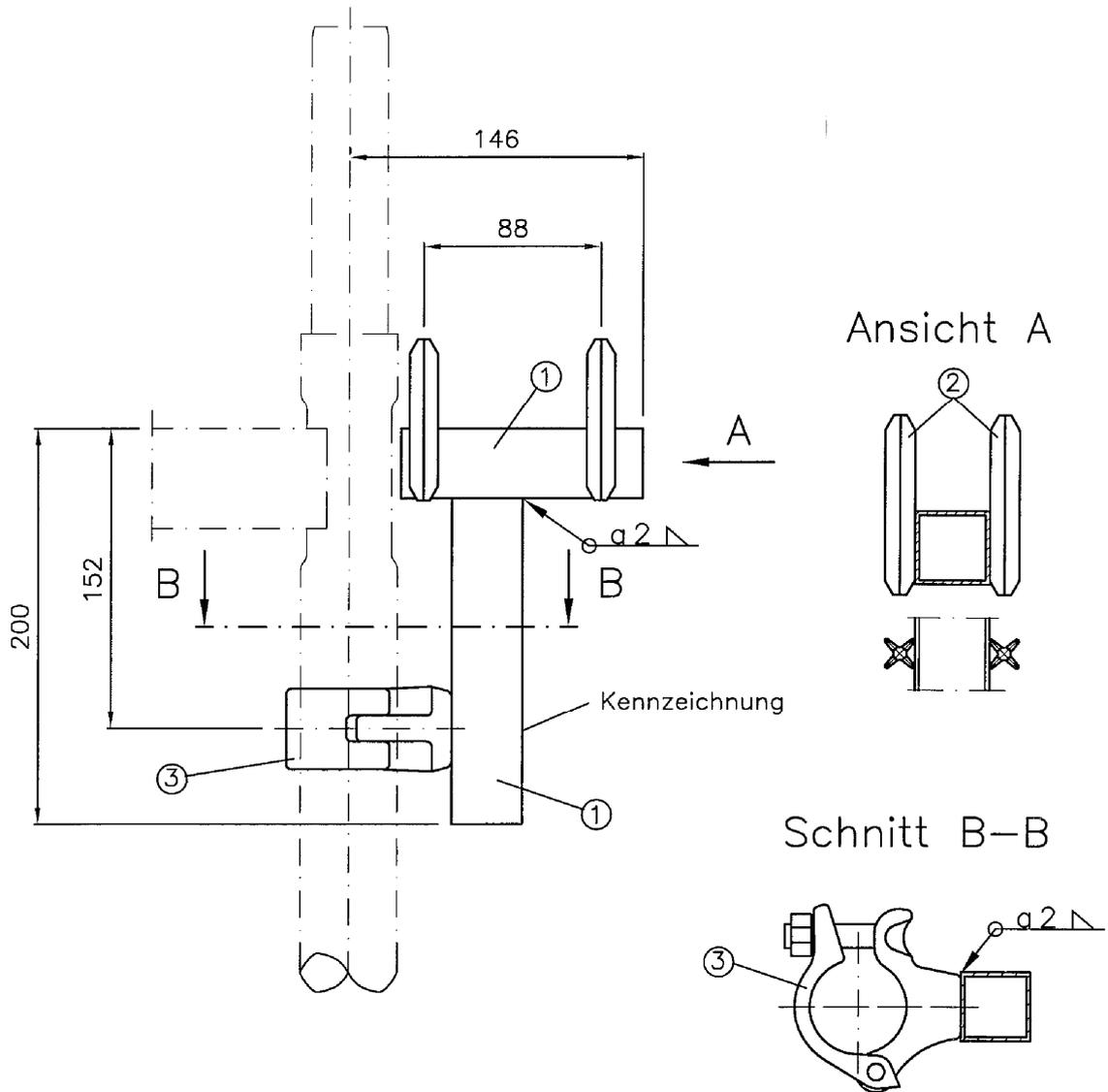
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Schutzwandpfosten
(Schutzgitterstütze)

Anlage A
Seite 35



- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Sternbolzen, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97)

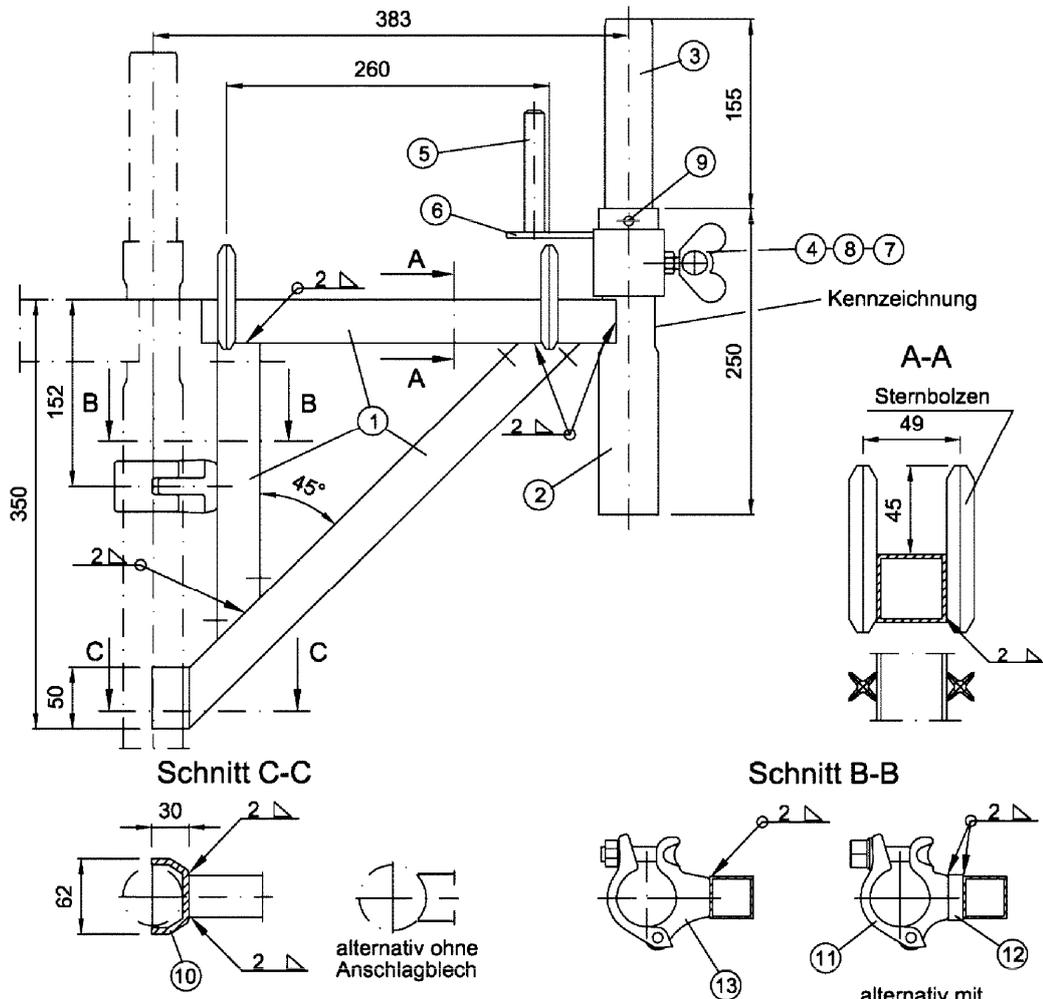
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Verbreiterungskonsole 15

Anlage A
 Seite 36



- | | | | |
|---|---|---------------------|----------------|
| ① | Rohr 35x35x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② | Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Rohr Ø38x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ | Rohr Ø57x2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| | alternativ: Rohr Ø60.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ | Bordbrettstift Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | Blech 5x40, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ | Flügelschraube, | DIN 316-M10x25-4.6, | verzinkt |
| ⑧ | Sechskantmutter, | M10, | DIN 555 |
| ⑨ | Spiralspannstift, | Ø8x60, | DIN 7343 |
| ⑩ | Anschlagblech 5x50, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ | Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung | | |
| ⑫ | Futterblech 5x40, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑬ | Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97) | | |

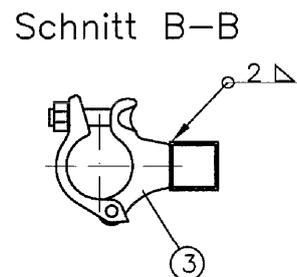
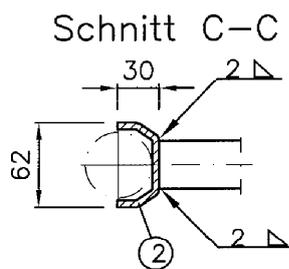
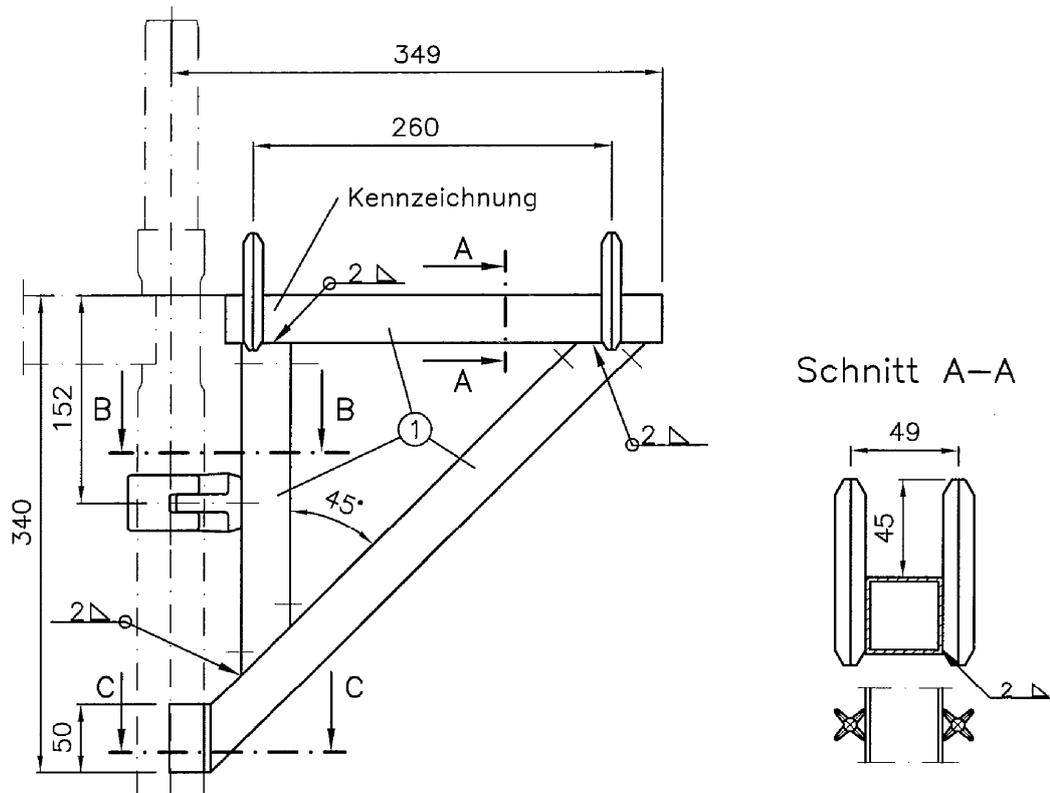
Überzug nach
DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Verbreiterungskonsole 32

Anlage A
Seite 37



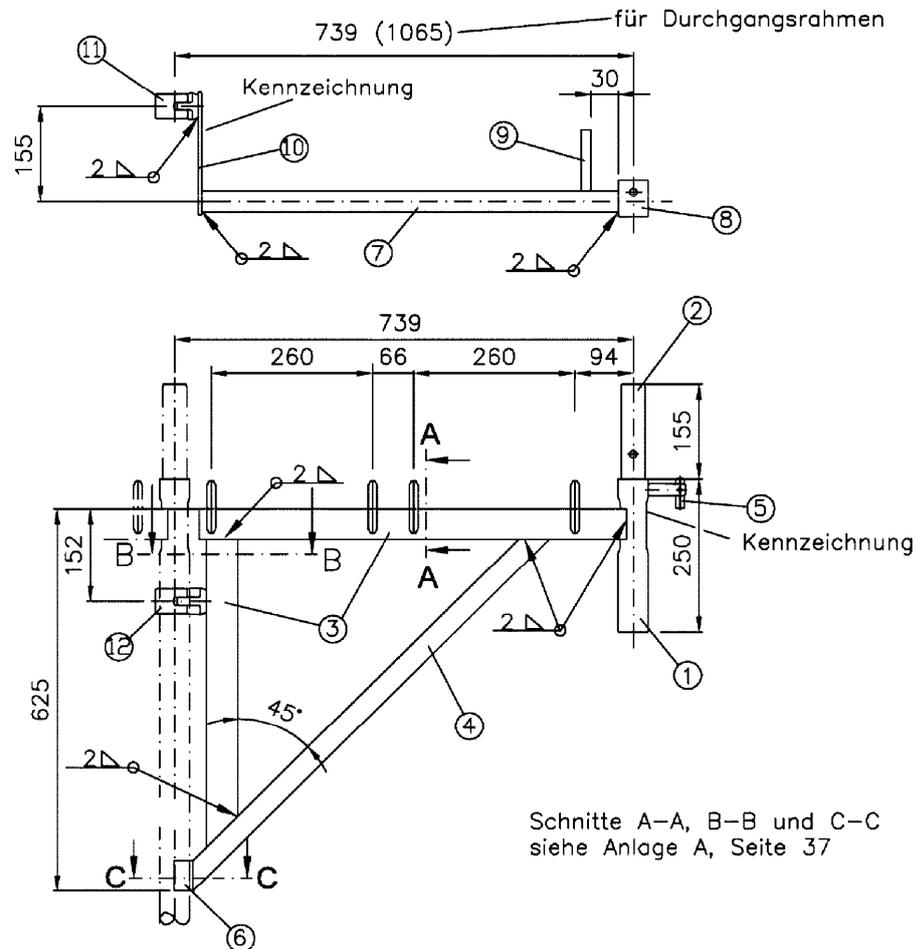
- ① Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Anschlagblech 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97)

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 32
ohne Rohrverbinder

Anlage A
Seite 38



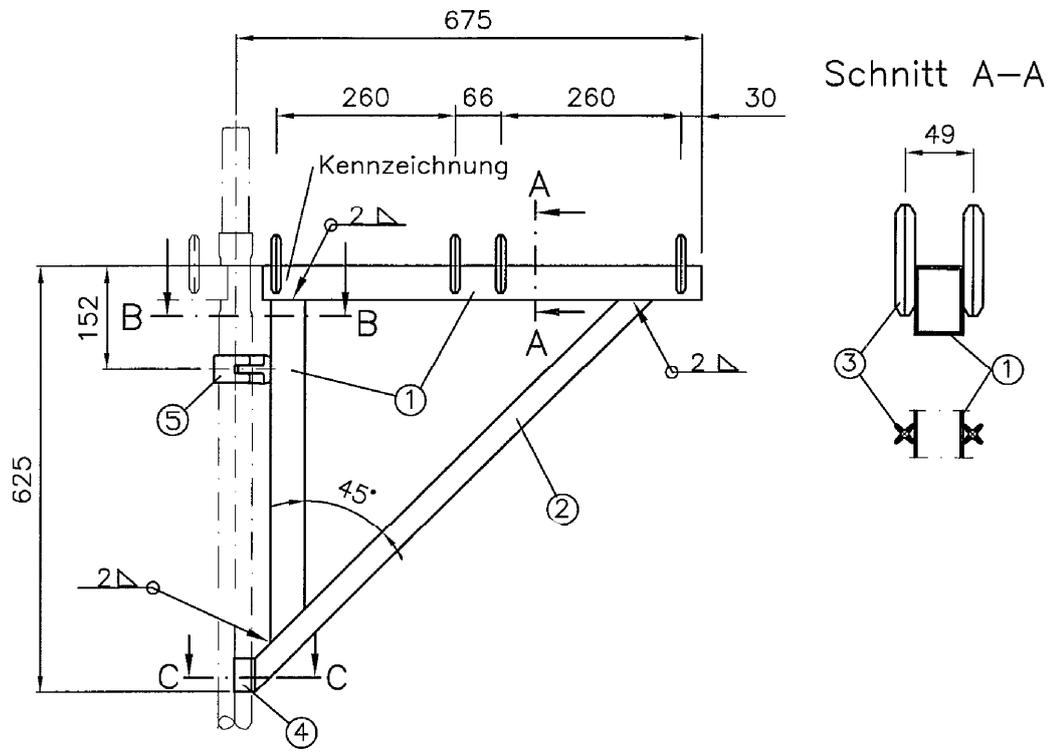
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ⑤ Diagonalkippstift 60, ①-②
 - ⑥ Anschlagblech 50×5 , S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑦ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 - ⑧ Rohr $\varnothing 57 \times 2.6$ S235JRH, DIN EN 10219-1
altern. Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ mit Sechskantmutter und Augenschraube M16
 - ⑨ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑩ Blech 30×5 S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑪ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)
 - ⑫ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97)
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

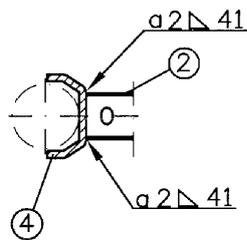
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Verbreiterungskonsole 64
mit Belagsicherung

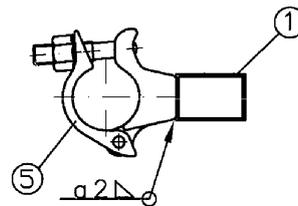
Anlage A
Seite 39



Schnitt C-C



Schnitt B-B



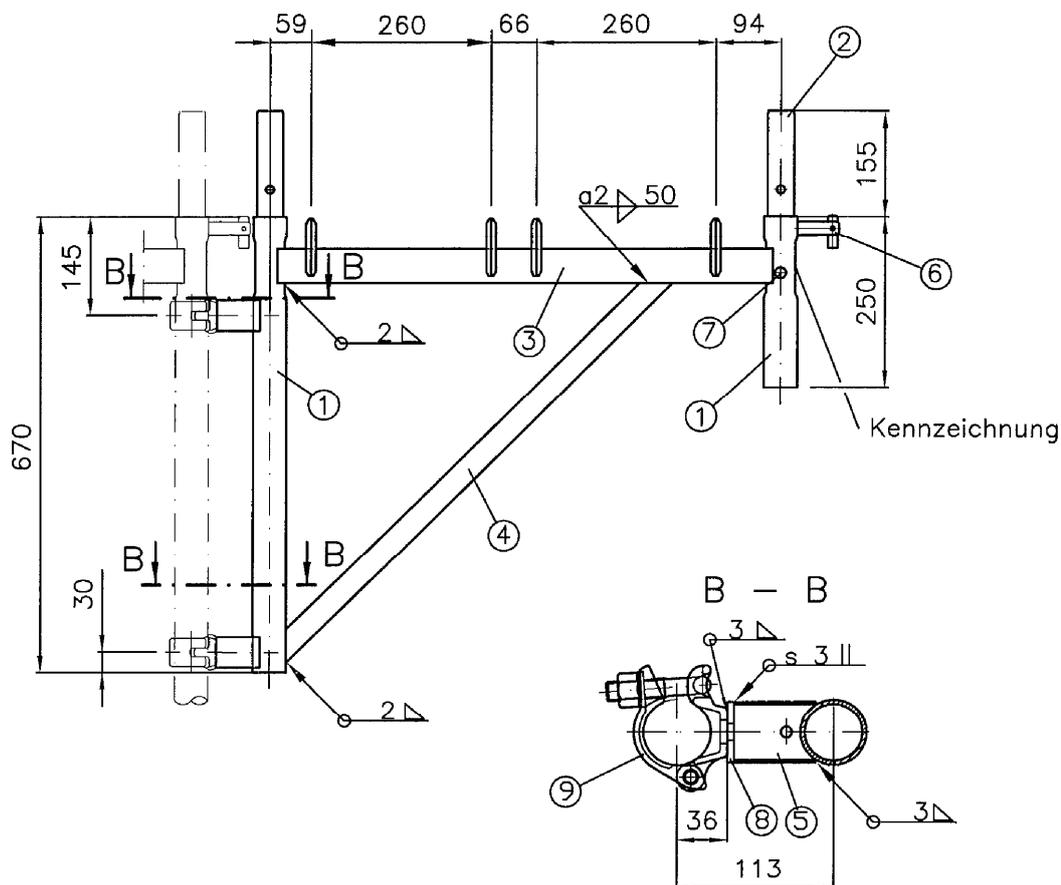
- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Sternbolzen, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Anschlagblech 50x5, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97)

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Verbreiterungskonsole 64
 ohne Rohrverbinder

Anlage A
 Seite 40

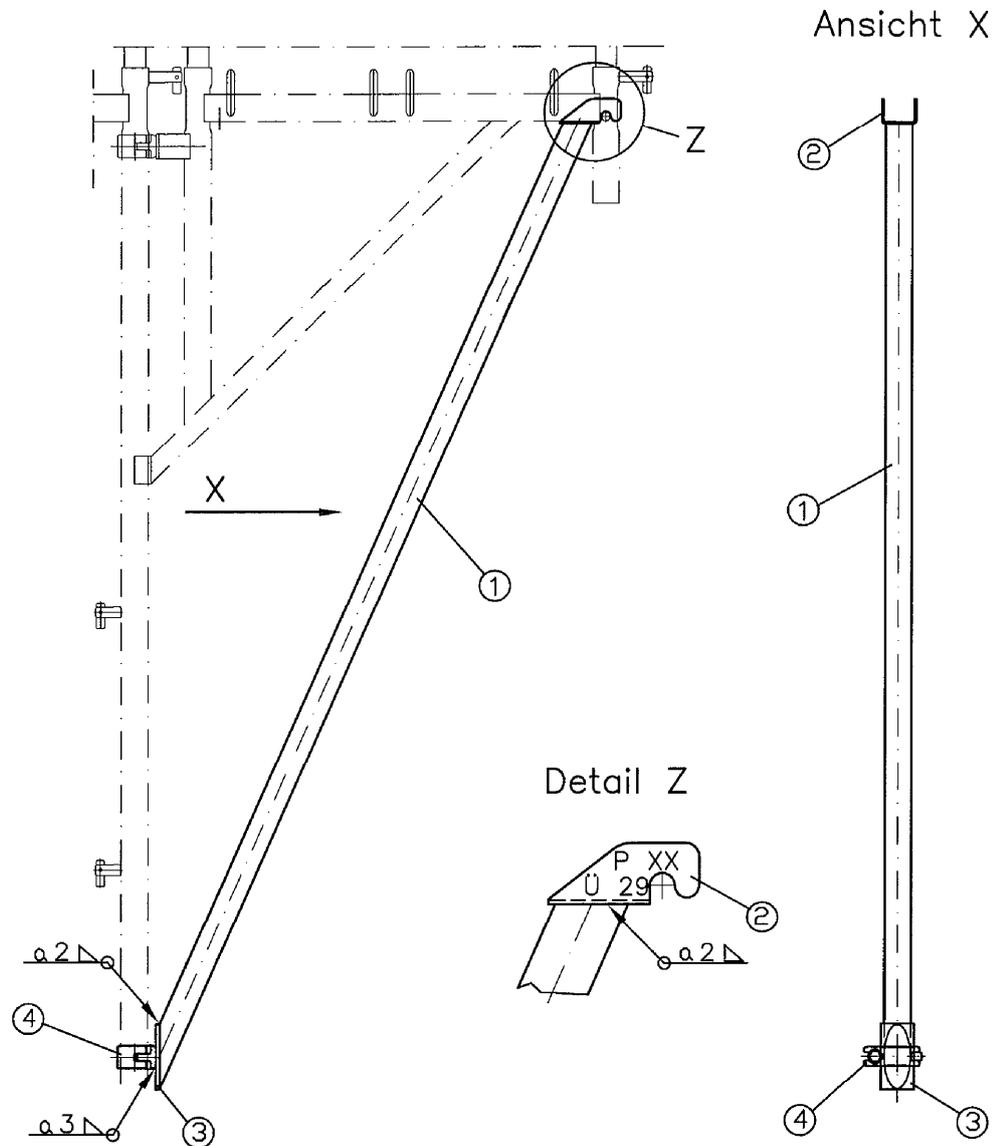


- | | |
|--|--|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$ | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, ①-② | |
| ⑦ Spiralspannstift, $\varnothing 16 \times 75$, DIN 7343 | |
| ⑧ Blech 45×5 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | |
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 74
(Ausleger 74x50)

Anlage A
Seite 41



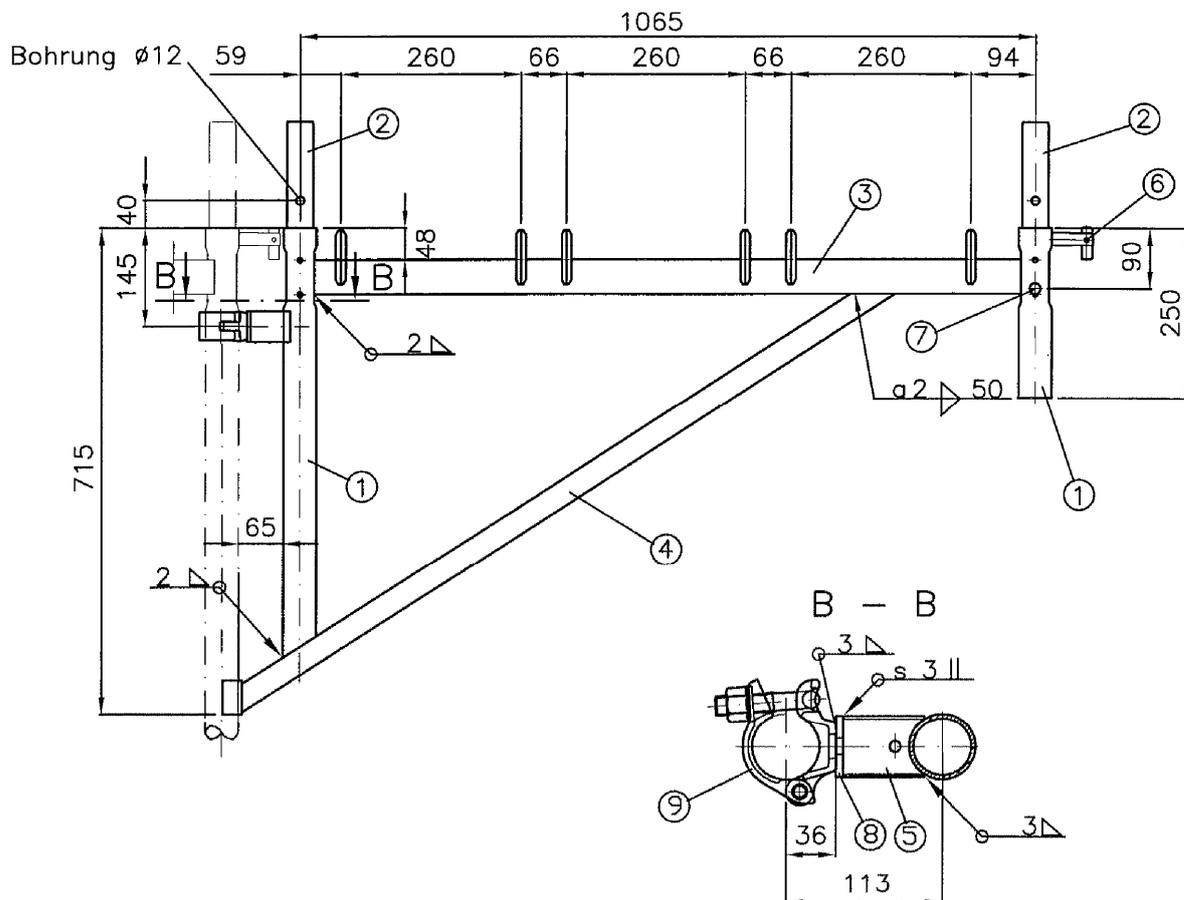
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ:
Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② U-Profil 45x62x4, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Strebe für Konsole 74

Anlage A
Seite 42



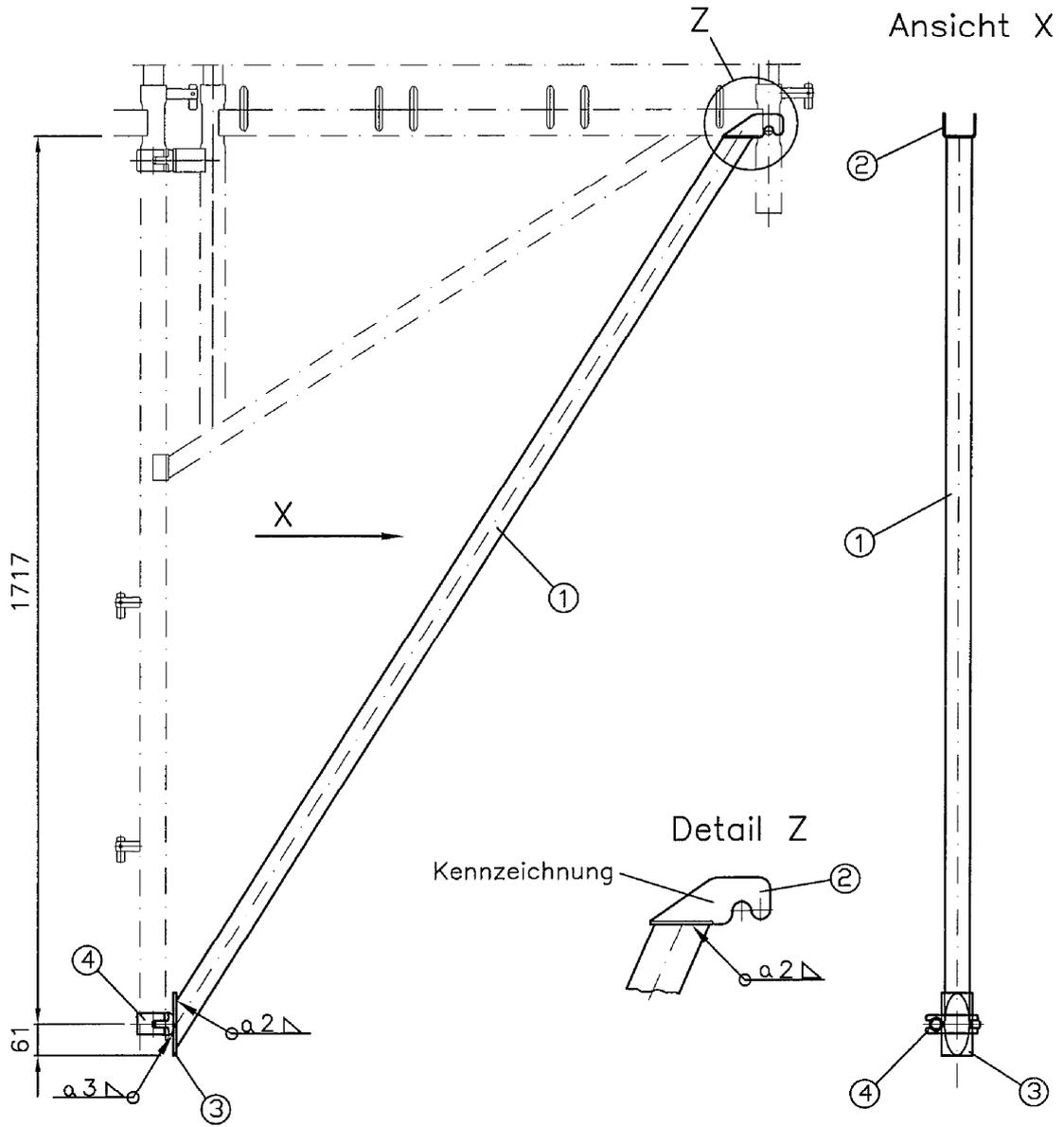
- | | | |
|--|---------------------------------------|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60 | | |
| ⑦ Spiralspannstift, | $\varnothing 16 \times 75$, DIN 7343 | |
| ⑧ Blech 45×5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | | |
| Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o | | |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Verbreiterungskonsole 110

Anlage A
Seite 43



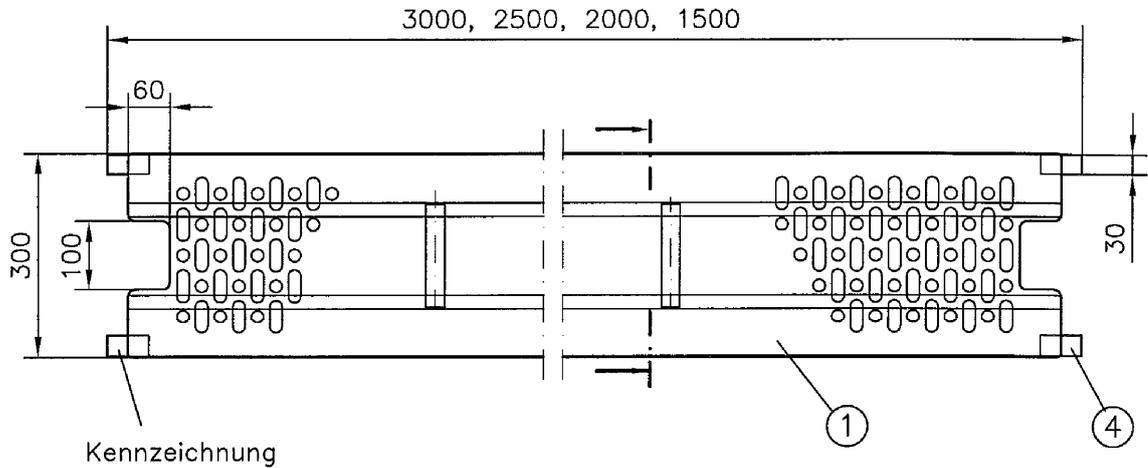
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② U-Profil 45x62x4, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Blech 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
 ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

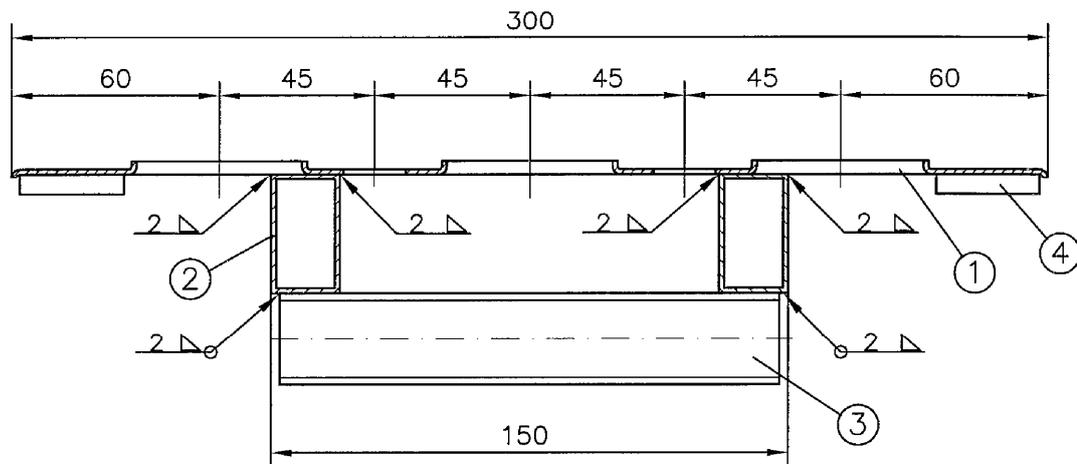
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Strebe für Konsole 110

Anlage A
Seite 44



Schnitt



- | | | |
|---|-------------------------------------|----------------|
| ① | Lochblech 1.5mm, S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ② | Rohr 35x20x1.5, S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| | alternativ: | |
| | Rohr 35x15x2, S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Rohr \varnothing 26.9x2, S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ | Blech 30x6, S235JR, | DIN EN 10025-2 |

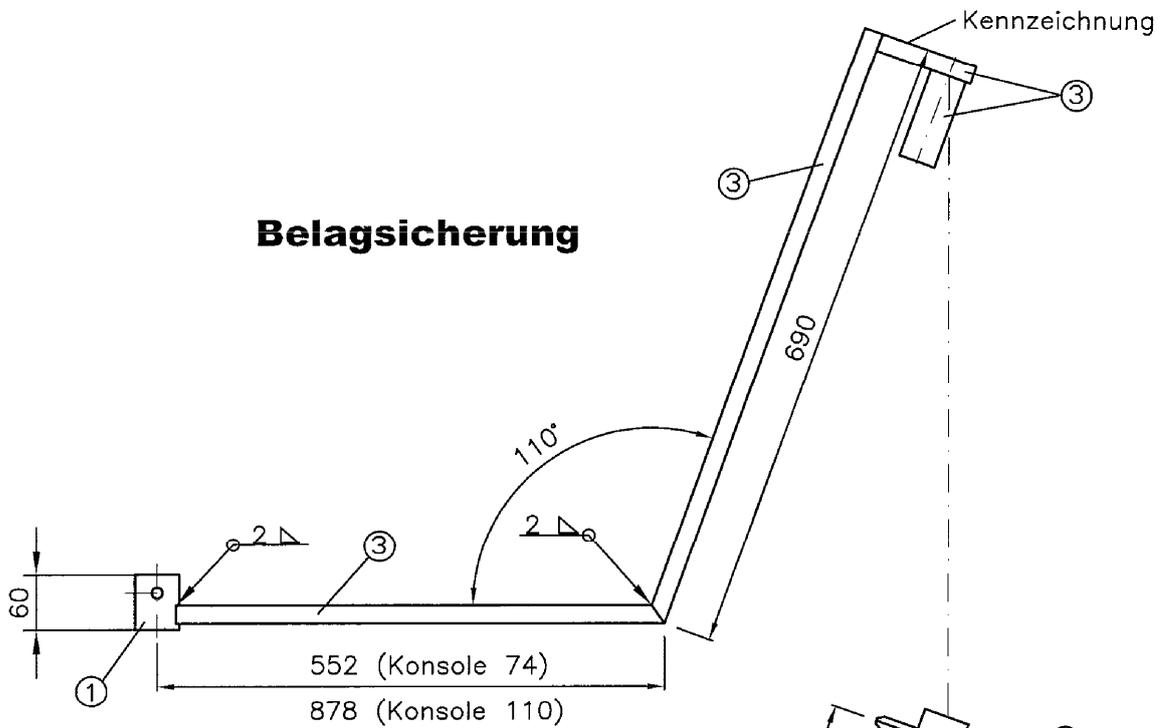
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

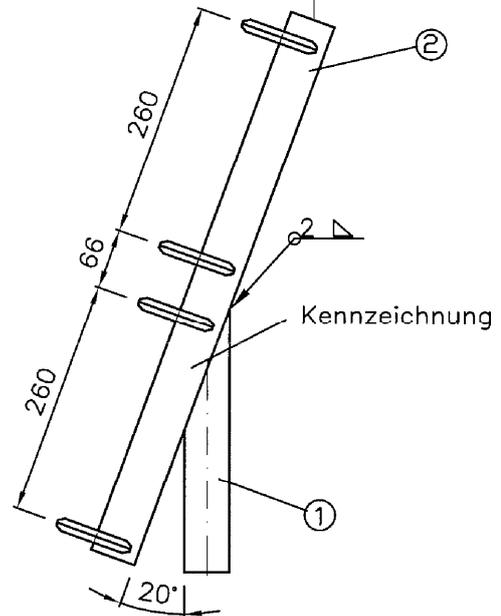
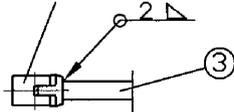
Übergangsboden für Konsole 74 und 110

Anlage A
Seite 45



alternativ:

Halbe Drehkupplung 38



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1

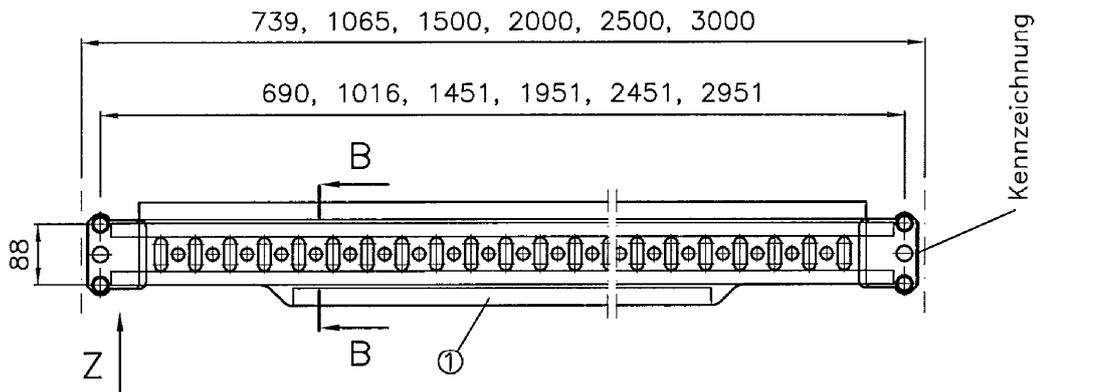
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

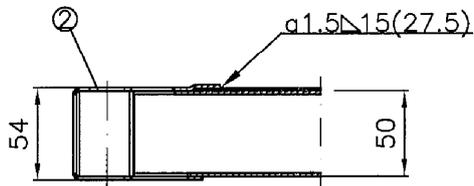
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung

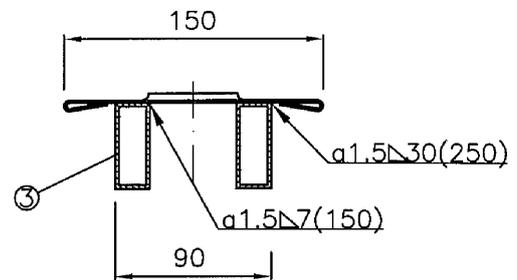
Anlage A
 Seite 46



Ansicht Z



Schnitt B-B



- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| ① Lochblech $t=1.5\text{mm}$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② Beschlagblech $t=2\text{mm}$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Rohr $50 \times 20 \times 2$ | S235JRH, DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

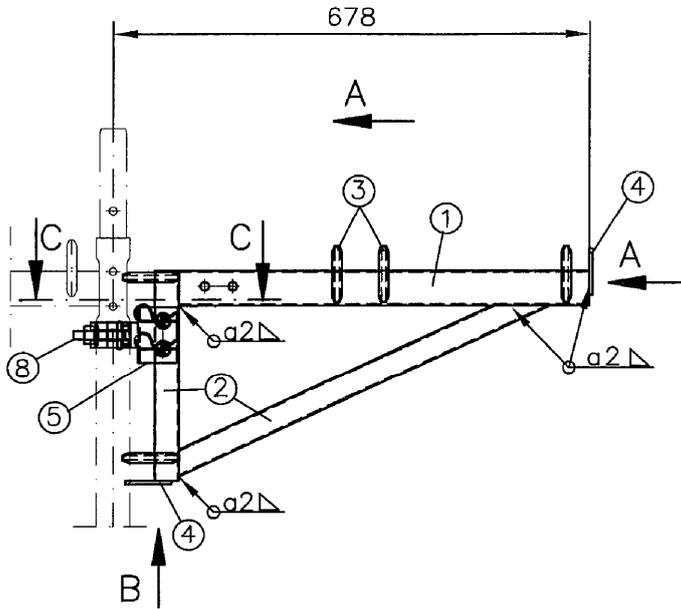
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

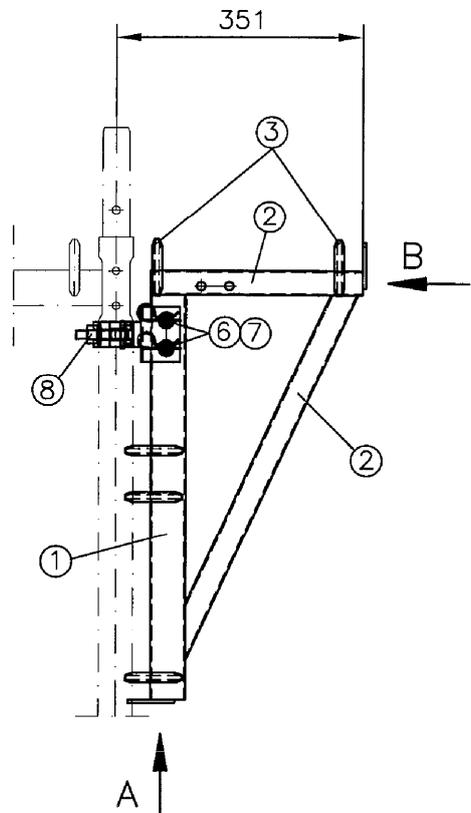
Stahl-Abschlussboden 15

Anlage A
 Seite 47

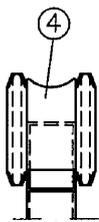
Einbausituation "64"



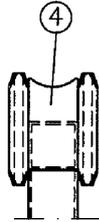
Einbausituation "32"



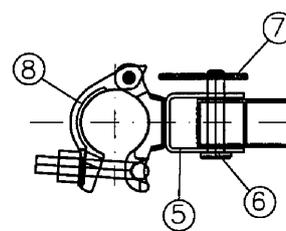
Ansicht A



Ansicht B



Schnitt C-C



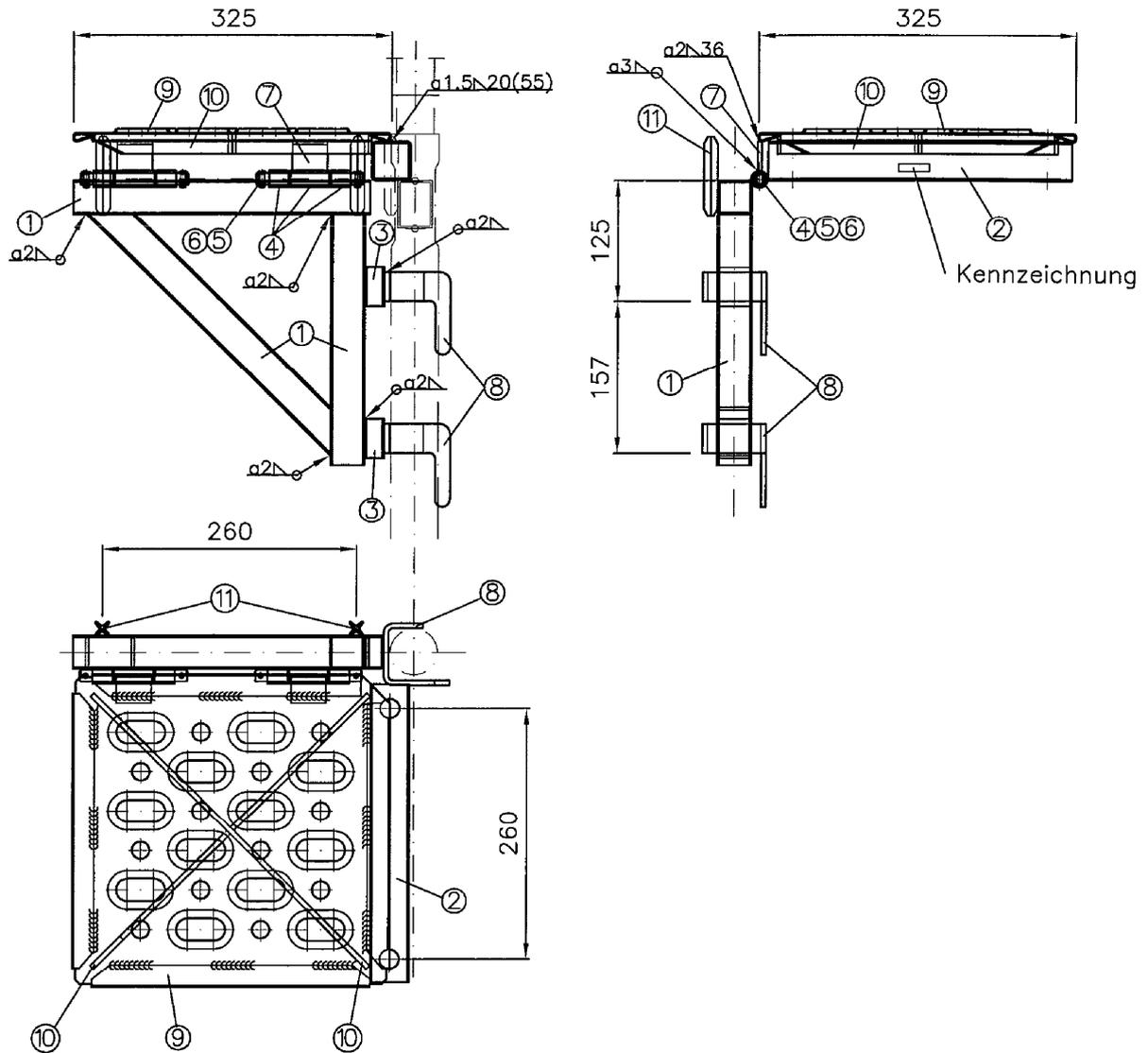
- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr 50*35*2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 35*35*2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Sternbolzen, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ④ Blech 35*5, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Blech 80*3, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Bolzen, | ISO 2341-B-12*60 St | |
| ⑦ Federstecker $\varnothing 3.2$, | DIN 11024 | |
| ⑧ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B) | | |
| Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o | | |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Variable Konsole 32/64

Anlage A
Seite 48



- | | | |
|------------------------------------|----------|----------------|
| ① Rohr 35x35x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 40x40x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr 40x20x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $\phi 17.2 \times 2.3$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Scharnierbolzen $\phi 12$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Blindniet $\phi 4.8 \times 25$, | St/St, | DIN 7337 |
| ⑦ Flachstahl 4x30, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Einhängbügel 5x30, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Lochblech $t=1.5$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑩ Aussteifungsblech 5x20, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Sternbolzen. | S235JR. | DIN EN 10025-2 |

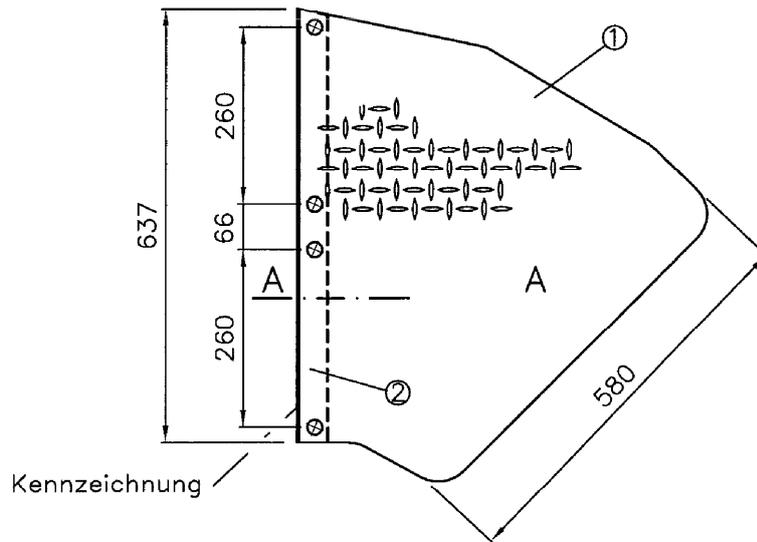
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

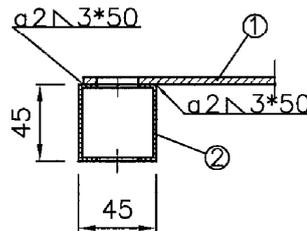
Eckbelagkonsole 32

Anlage A
Seite 49



Kennzeichnung

Schnitt A – A



- ① Tränenblech 4/6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

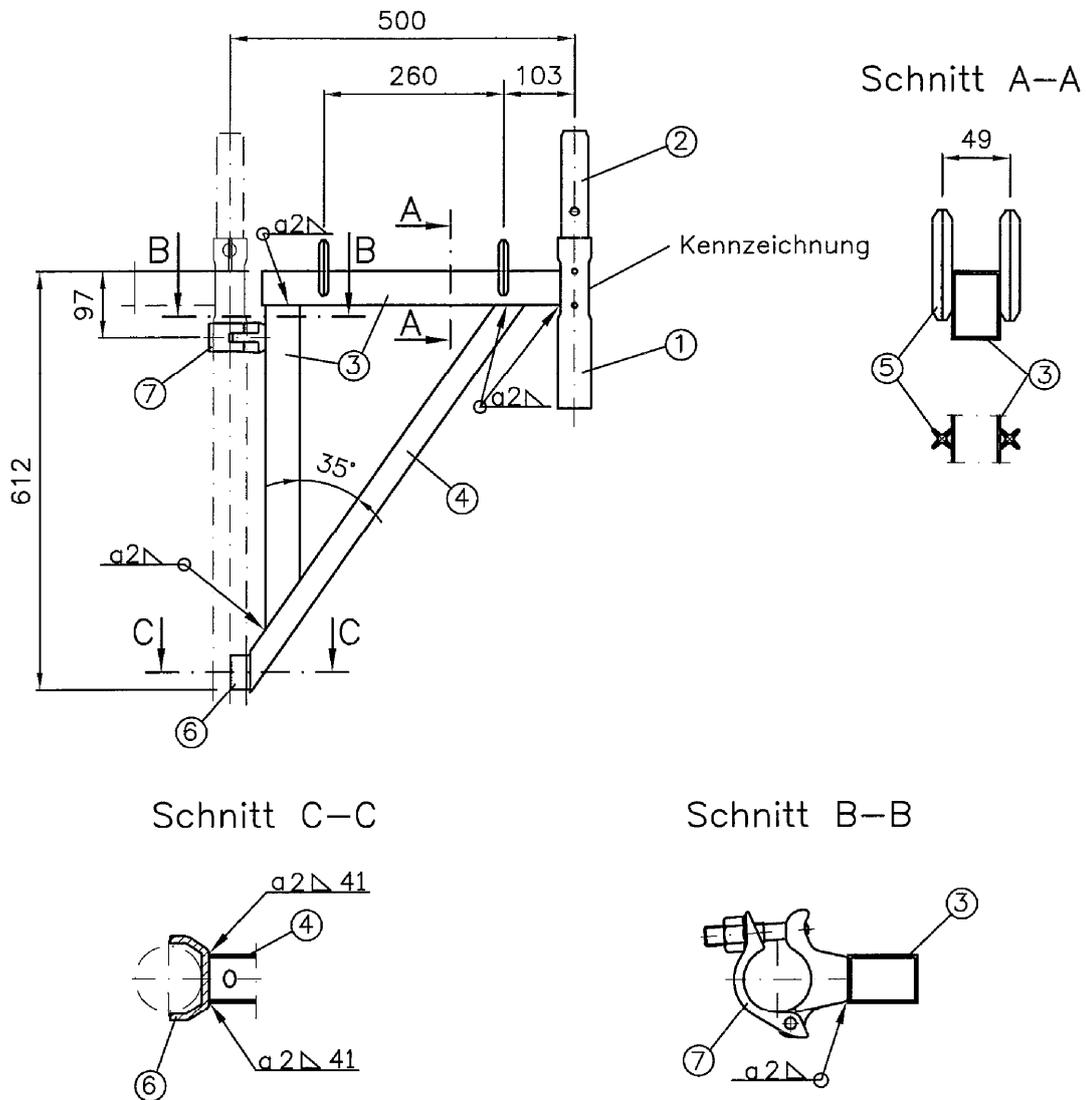
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Eckbelag 70

Anlage A
 Seite 50



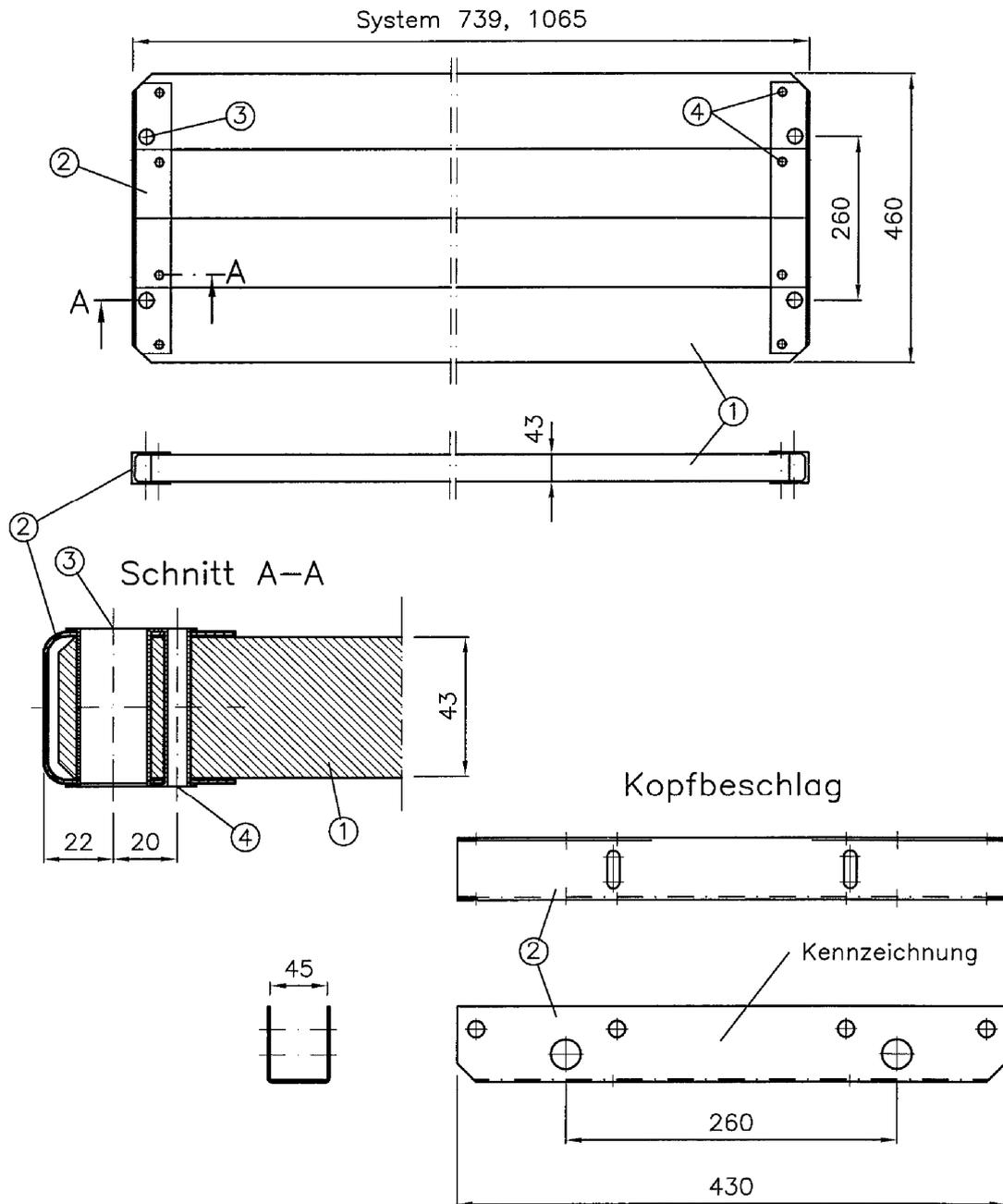
- | | | |
|---|---|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Sternbolzen, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Anschlagblech 50×5 , | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97) | | |
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Versatzkonsole

Anlage A
Seite 51



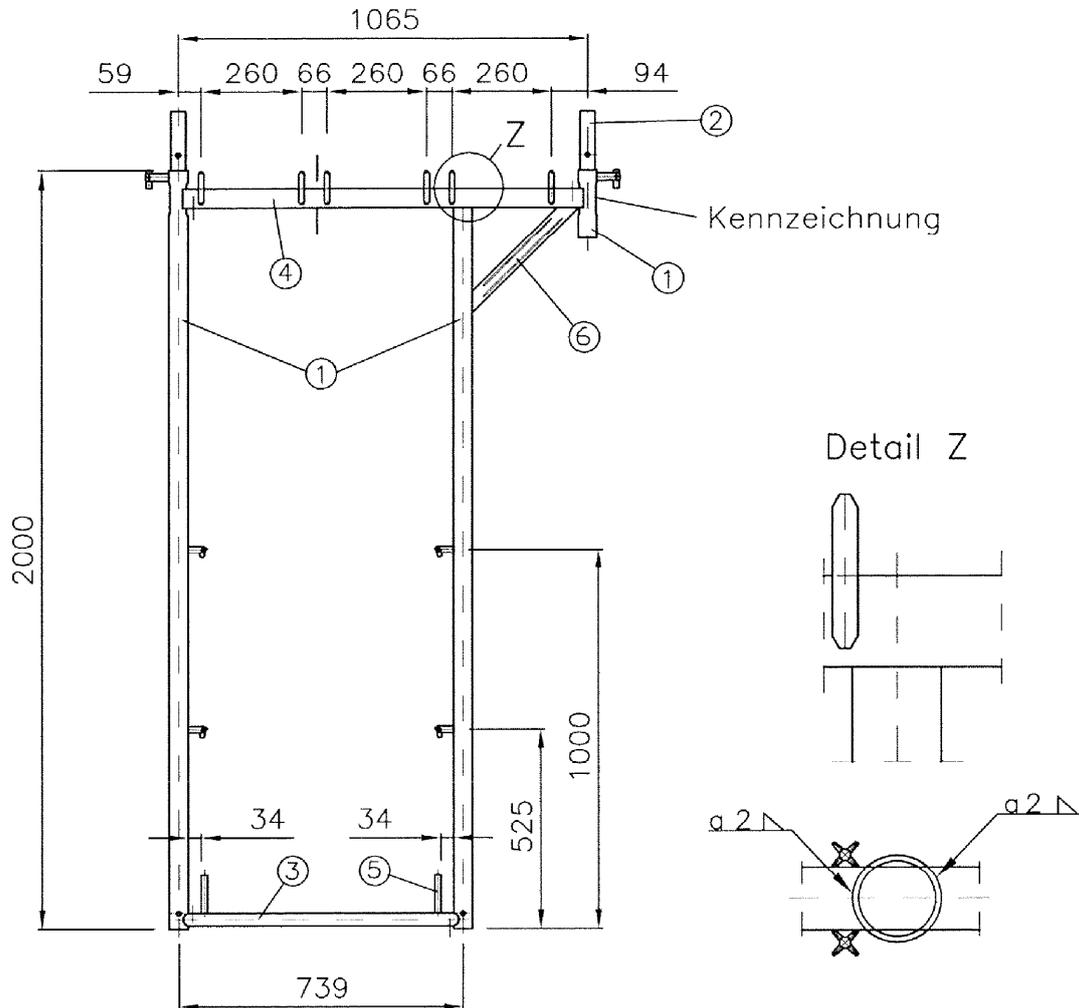
- ① Holzbelag 460x43, DIN 4074-S10-FI/TA (mind. 3 Einzelbretter)
- ② Kopfbeslag t=2mm, DX52D+Z275, DIN EN 10346
- ③ Rohrniet A \varnothing 23x1, DIN 7340-St-verz.
- ④ Rohrniet A \varnothing 12x1, DIN 7340-St-verz.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Holzbohlen für Versatzkonsole

Anlage A
Seite 52



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Eckblech, gesickt, 40×3.5 , S235JR, DIN EN 10025-2

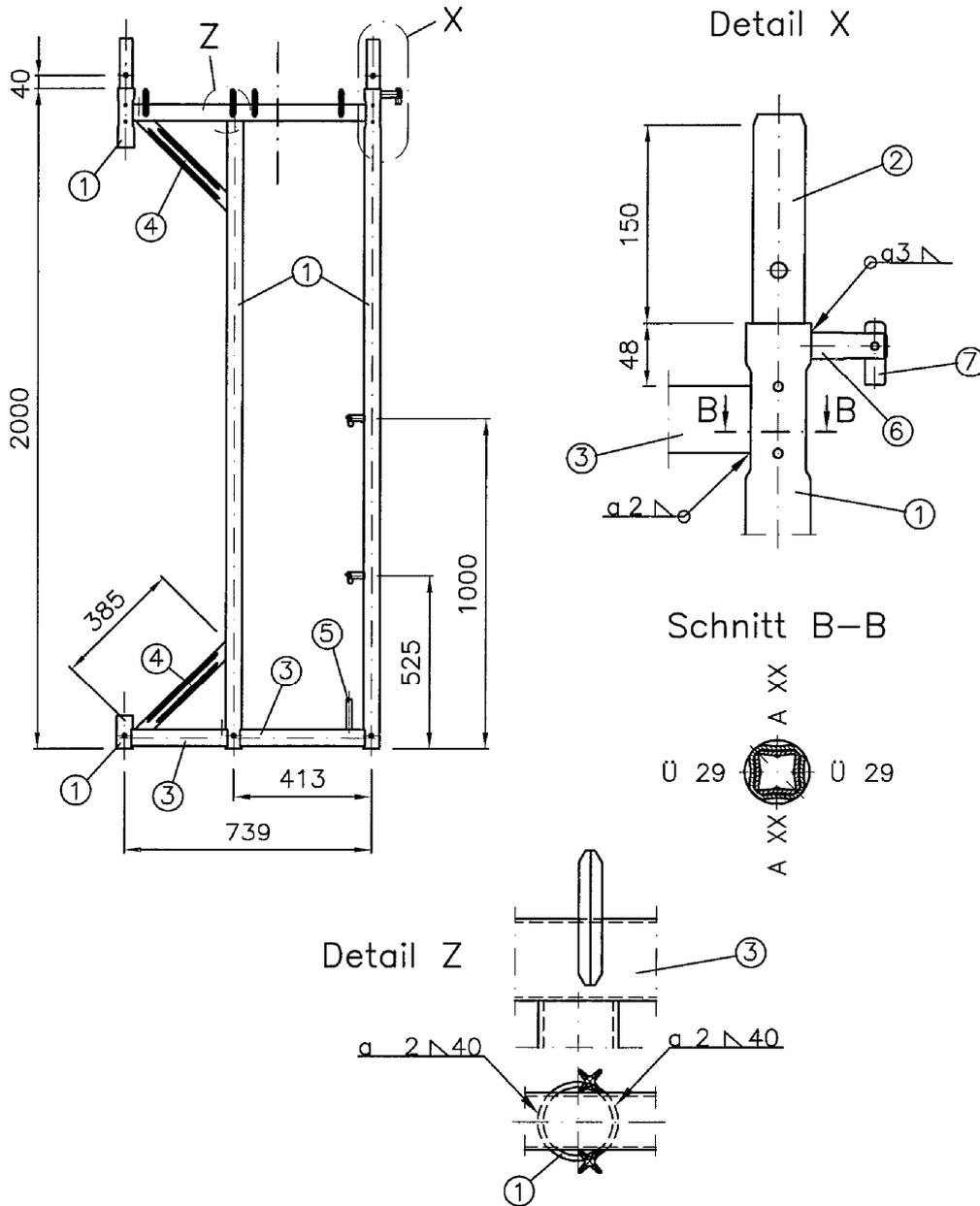
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Dachfangrahmen

Anlage A
Seite 53



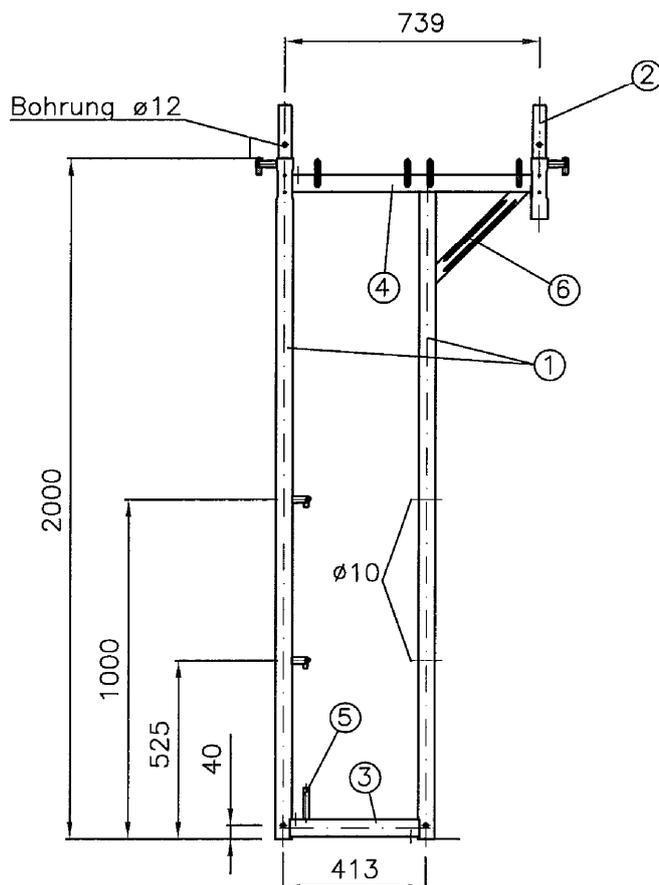
- | | | |
|--|-------------------------------------|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Eckblech, gesickt, | 40×3.5 , S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Bordbrettstift, | Rd. $\varnothing 16$, S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Rd. $\varnothing 20$, S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Plättchen, | Bl. 4.5×15 , S235JR, | DIN EN 10025-2 |
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Traufrahmen

Anlage A
Seite 54



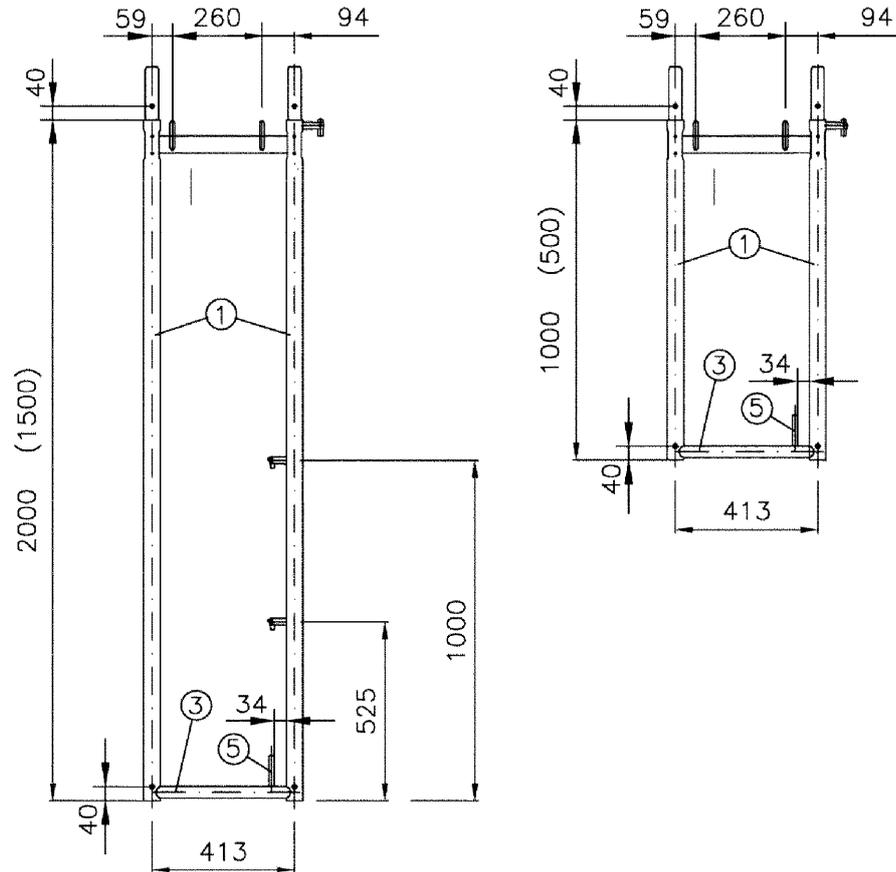
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 - ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑥ Eckblech, gesickt, 40×3.5 , S235JR, DIN EN 10025-2
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Versatzrahmen 41/74

Anlage A
Seite 55



- | | | |
|--|---|------------------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$, | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift, | Rd. $\varnothing 16$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |

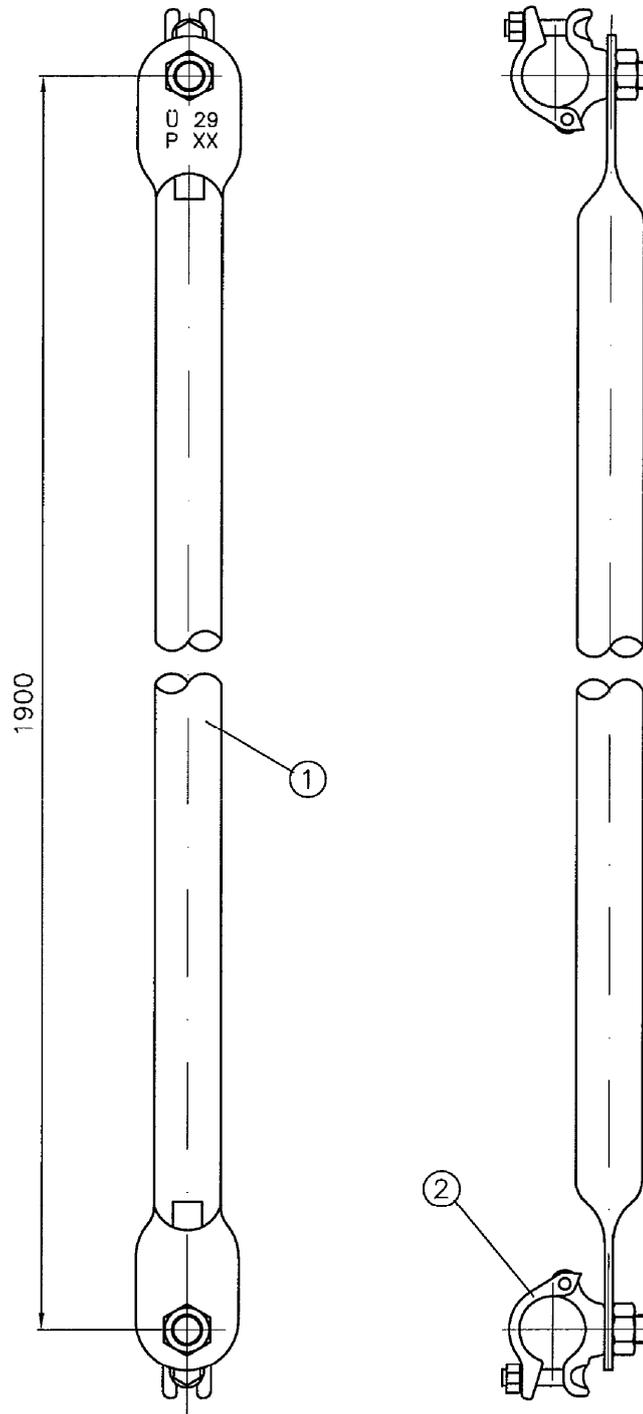
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Vertikalrahmen 41

Anlage A
Seite 56



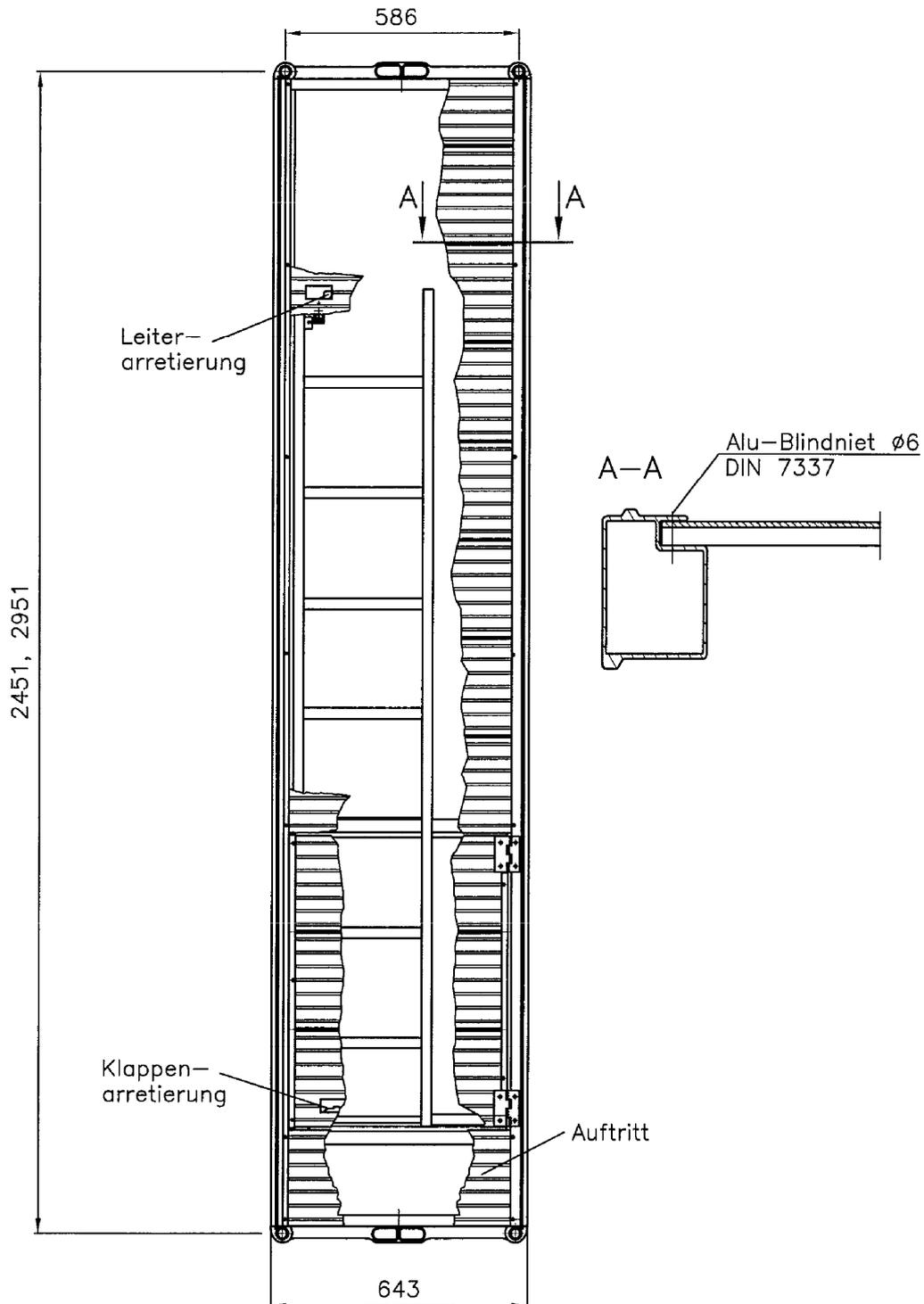
- ① Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,6$ S235JRH, DIN EN 10219-1
② Anschraubkupplung M20 (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 6)
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Querdiagonale für Vertikalrahmen

Anlage A
Seite 57

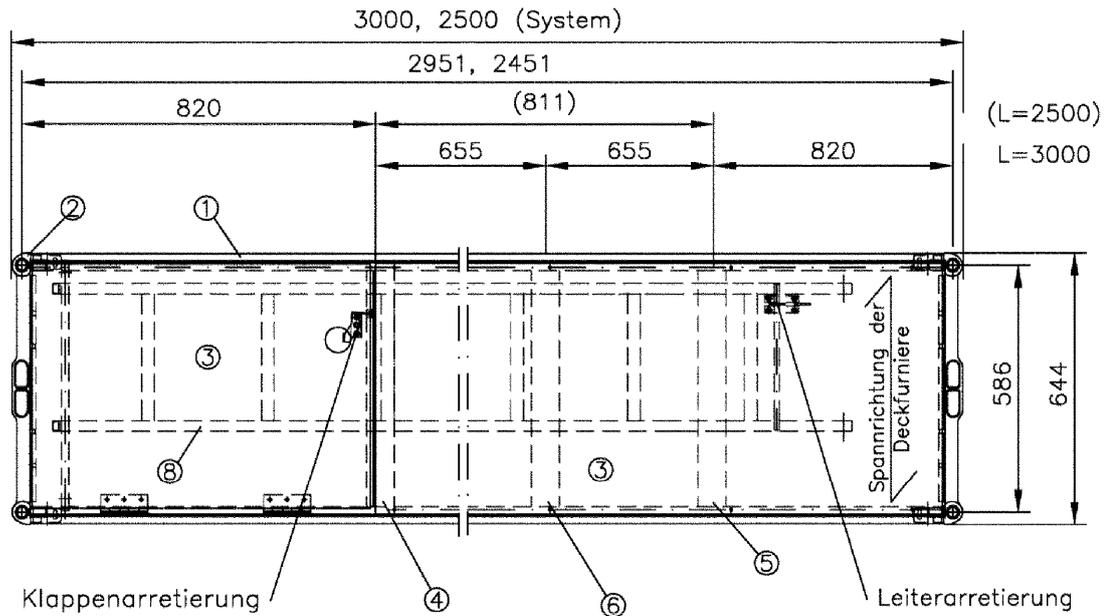


ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Durchstiegtafel
mit Alu-Belag

Anlage A
Seite 58



Alternativ zum Klappenauflageprofil ④,
zum Rechteckrohr ⑤ oder zum Flachalu ⑥
ist der Stahlbügel ⑦ möglich

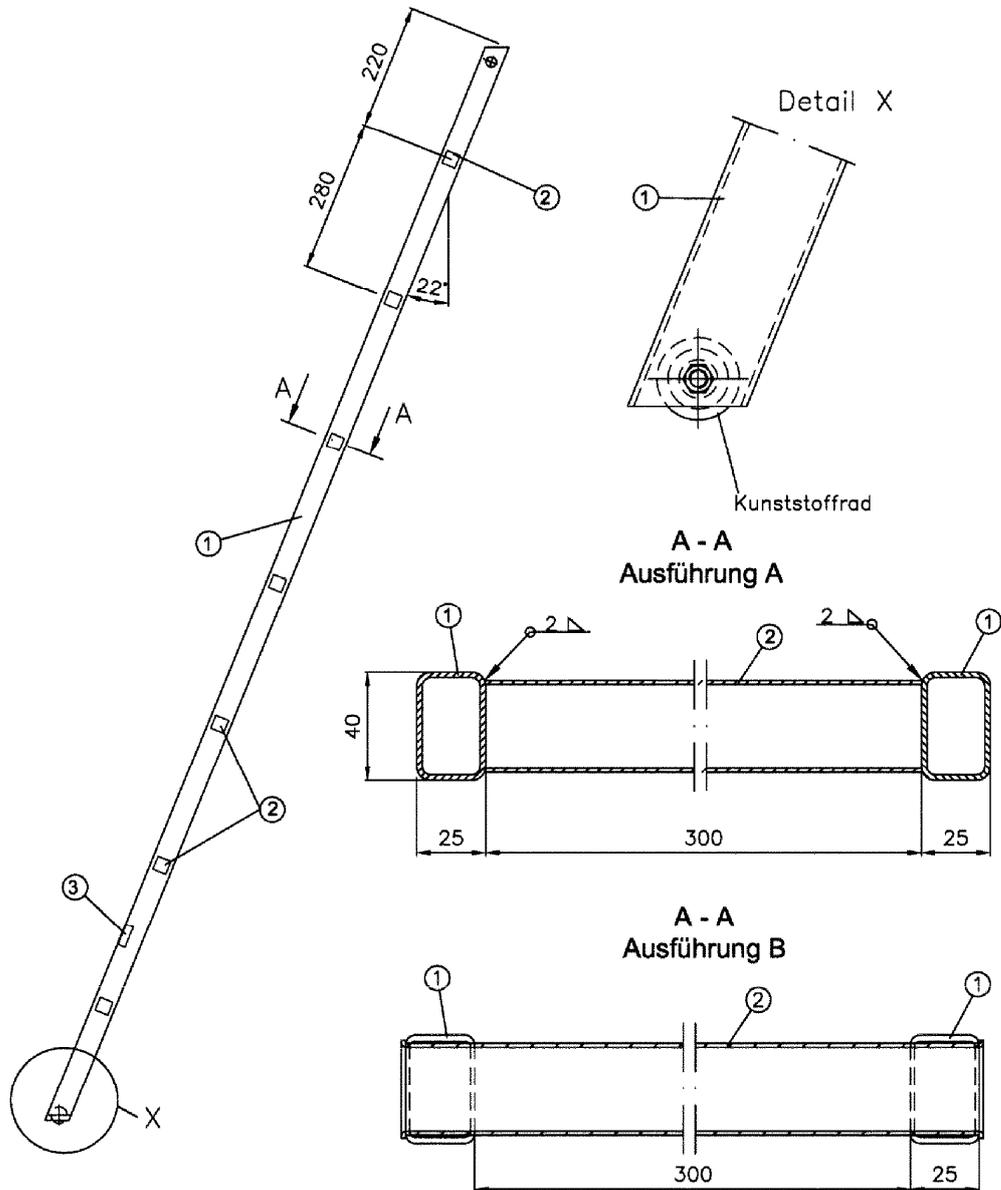
- ① Längsträgerprofil
 - ② Kopfstück
 - ③ Siebdruck-Sperrholz $t=12.0$ 9-lagig; BFU 100 G mit allgem. bauaufs. Zulassung
 - ④ Klappenauflageprofil
 - ⑤ Rechteckrohr, Alu $\square 50 \times 15 \times 2$ EN AW-6060-T66
 - ⑥ Flach, Alu $\square 65 \times 5$ EN AW-6060-T66
 - ⑦ Stahlbügel
 - ⑧ Leiter
- Anlage A, Seite 60

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Durchstiegtafel
mit Sperrholz-Belag

Anlage A
Seite 59



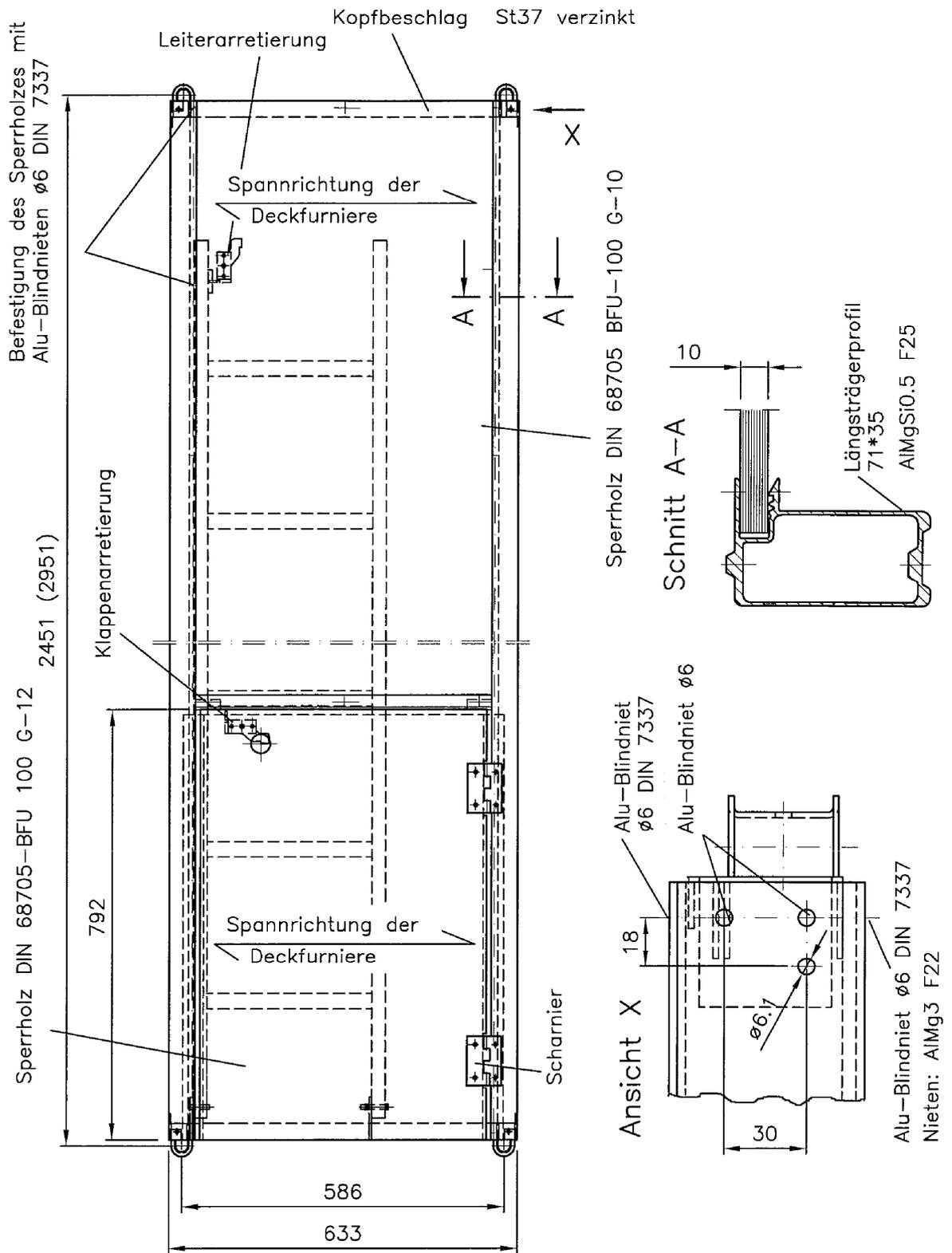
- | | | |
|------------|---|----------------|
| ① Holm, | Rechteckrohr 40x25x2, | EN AW-6082-T6 |
| | Ausführung B: Rechteckrohr 40x25x1.5/2.25 | EN AW-6082-T6 |
| ② Sprosse, | Rechteckrohr 34x30x1.4, | EN AW-6063-T66 |
| | Ausführung B: Rechteckrohr 28x28x1.3 | EN AW-6063-T66 |
| ③ Winkel, | 15x15x3, DIN 1771, | EN AW-6060-T66 |
| | Ausführung B: 20x10x2, DIN 1771 | EN AW-6060-T66 |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Leiter
der Alu-Durchstiegtafeln

Anlage A
Seite 60

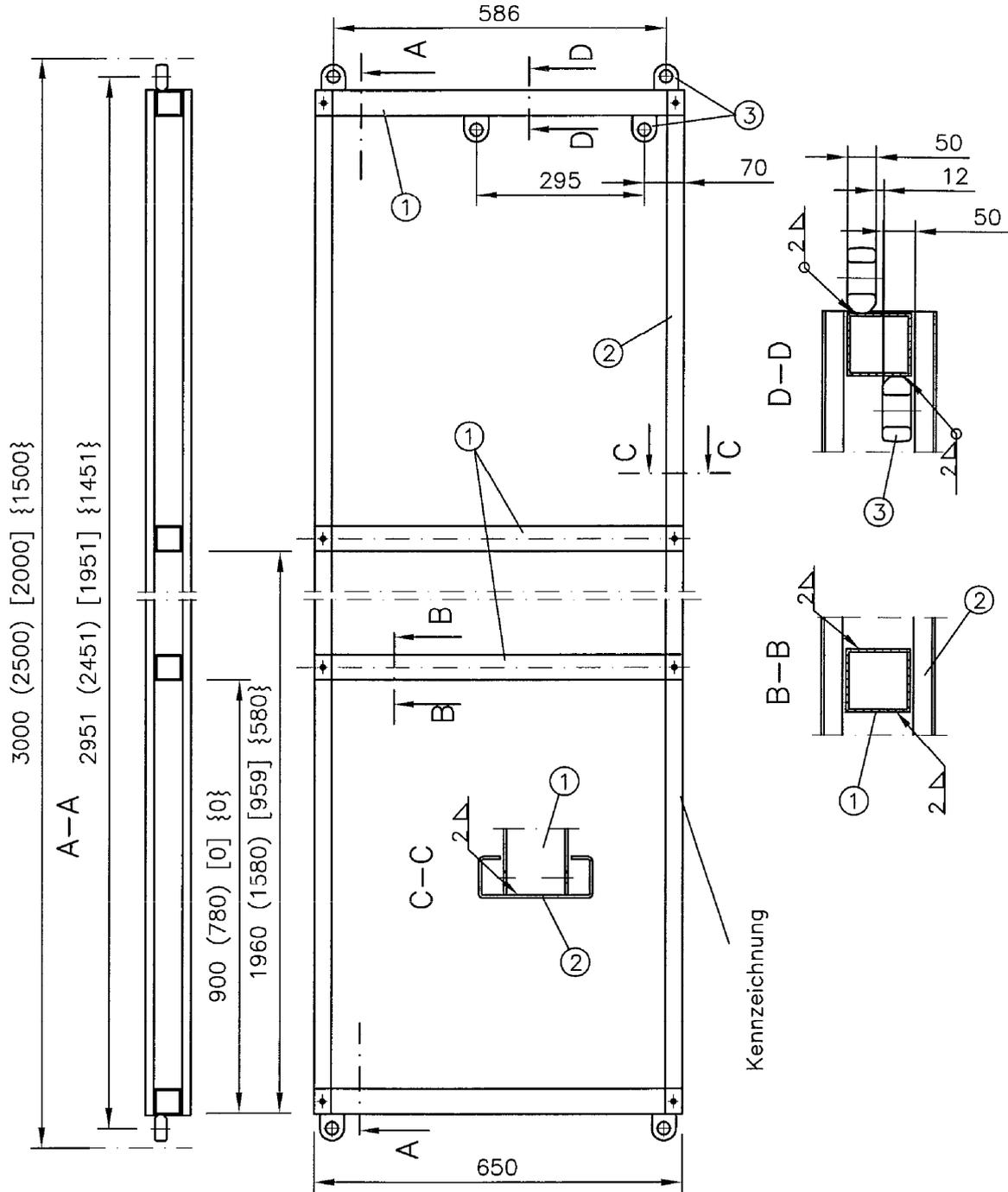


elektronische Kopie der Abz des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Alu-Durchstiegtafel
 mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)

Anlage A
 Seite 61



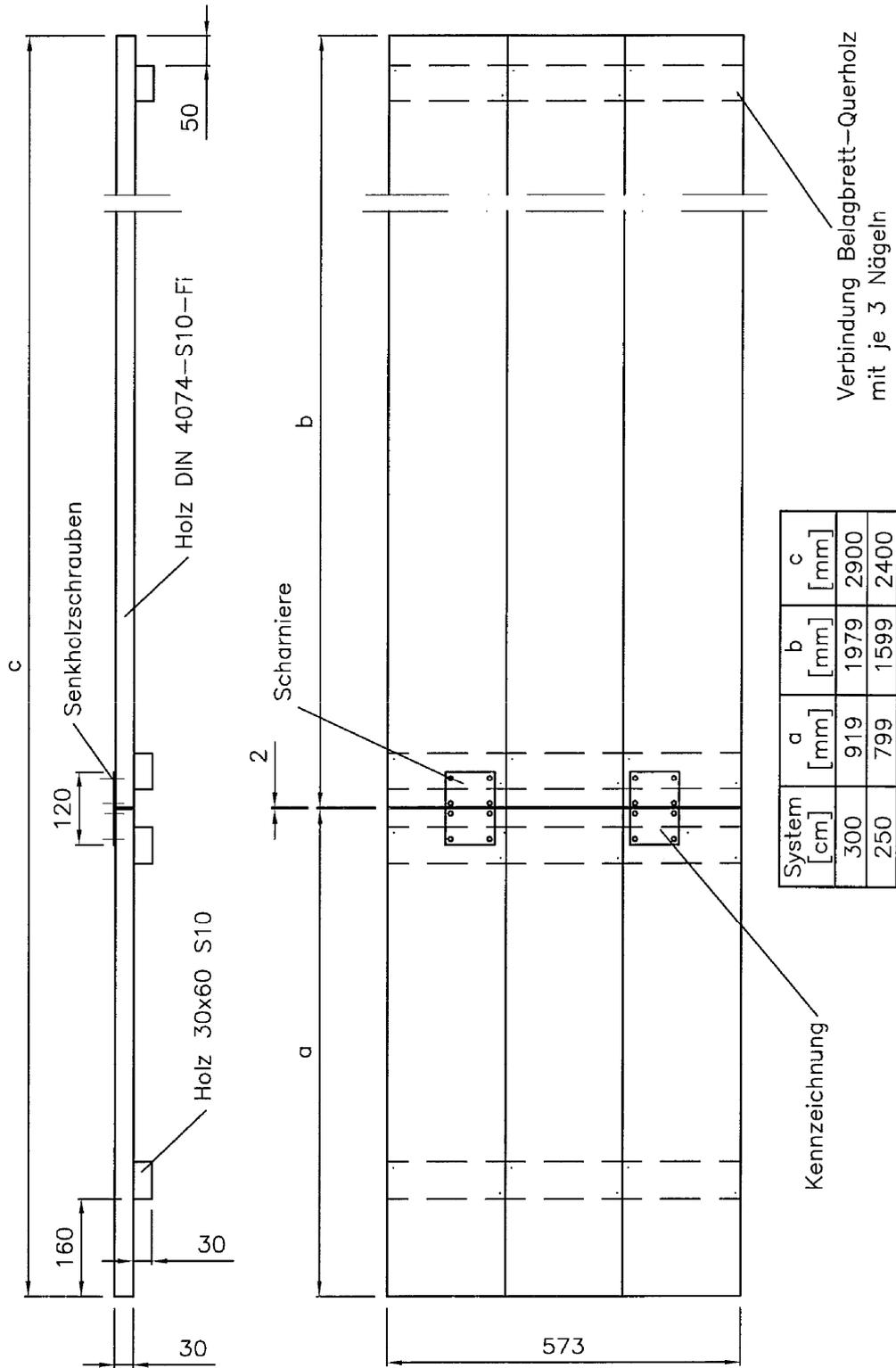
- ① Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
 ② C-Profil 80x30x15x2, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Anschweißbauge, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stahlleitergangsrahmen
(Stahlmatte)

Anlage A
Seite 62

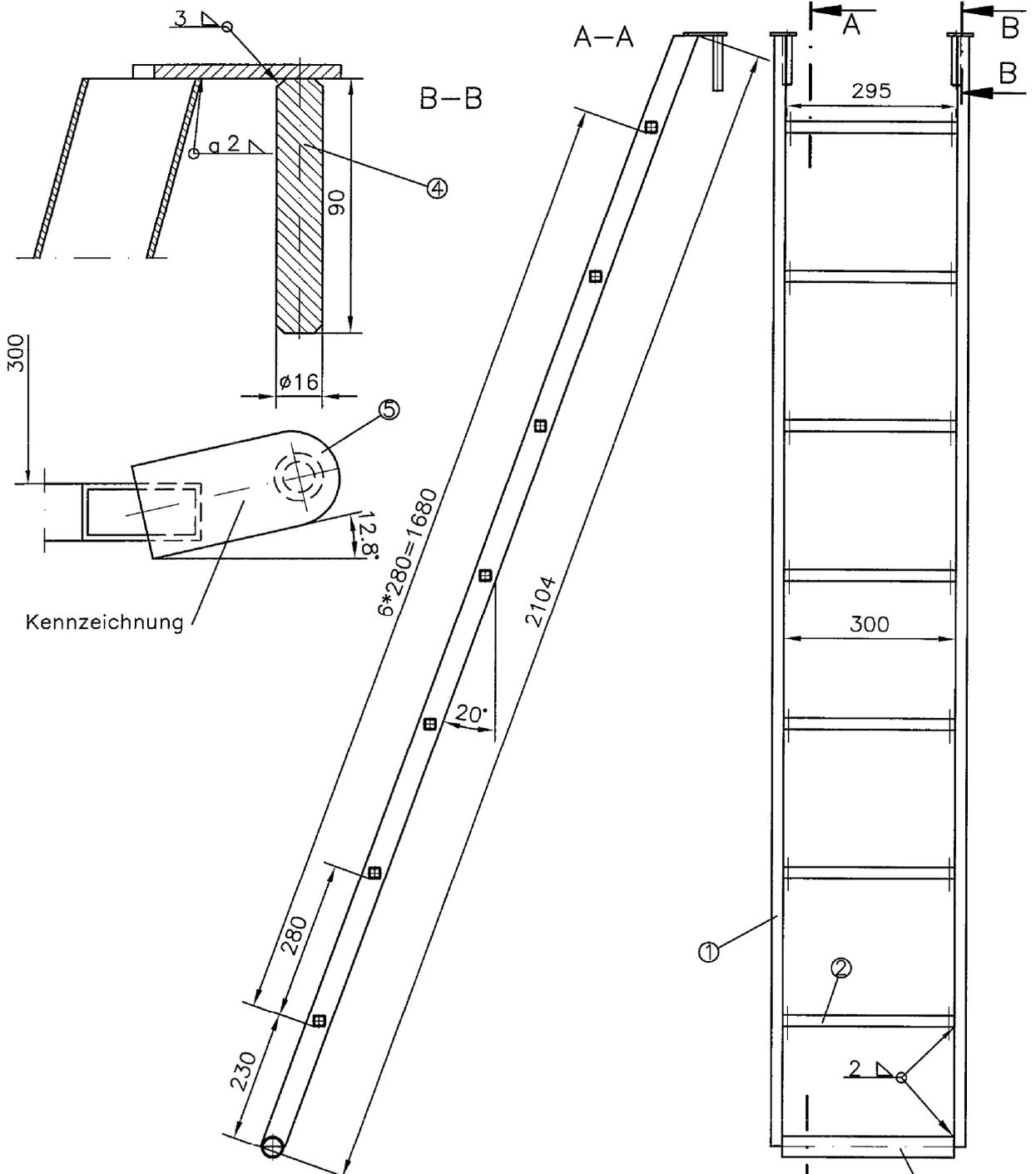


ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Holzbelag mit Klappe

Anlage A
Seite 63



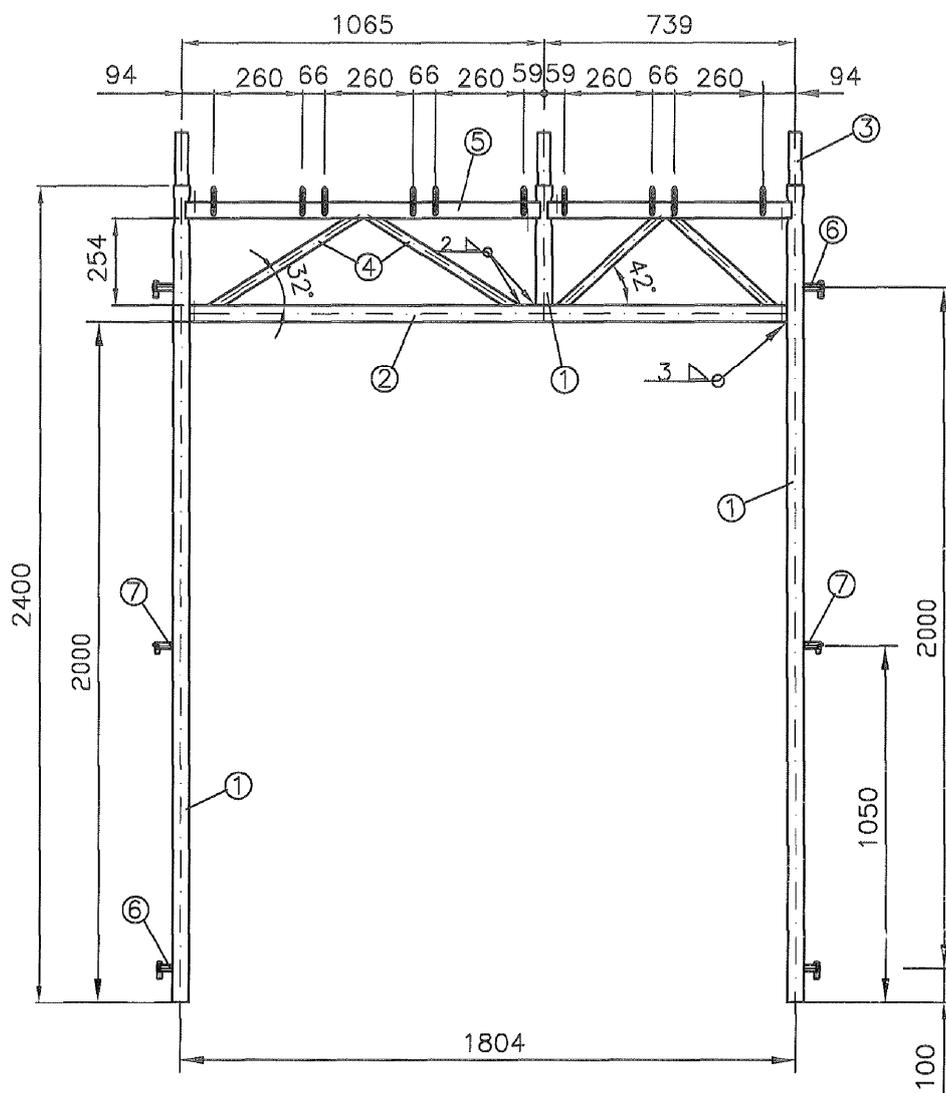
- ① Holm, Rohr 40x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ② Sprosse, Rohr 20x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ③ Fußprofil, Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 - ④ Zapfen, Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ⑤ Lasche, Bl. 5x33.5x70, S235JR, DIN EN 10025-2
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Innenleiter
 aus Stahl

Anlage A
 Seite 64



Kennzeichnung wie beim Stahl-Vertikalrahmen

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑥ Diagonalkippstift, ①-②
- ⑦ Geländerkippstift, ③-④

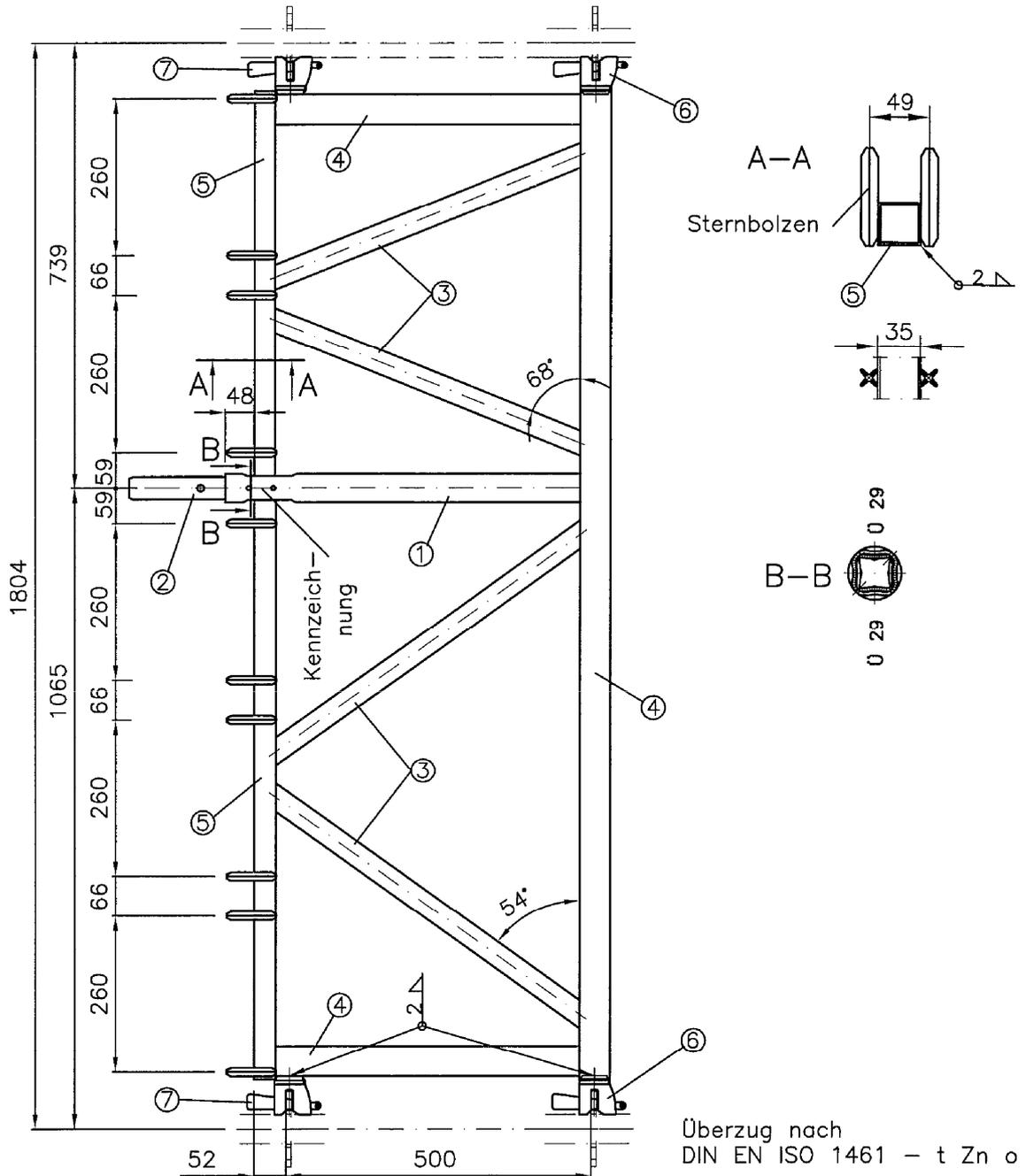
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Durchgangsrahmen
70/110 einteilig

Anlage A
Seite 66

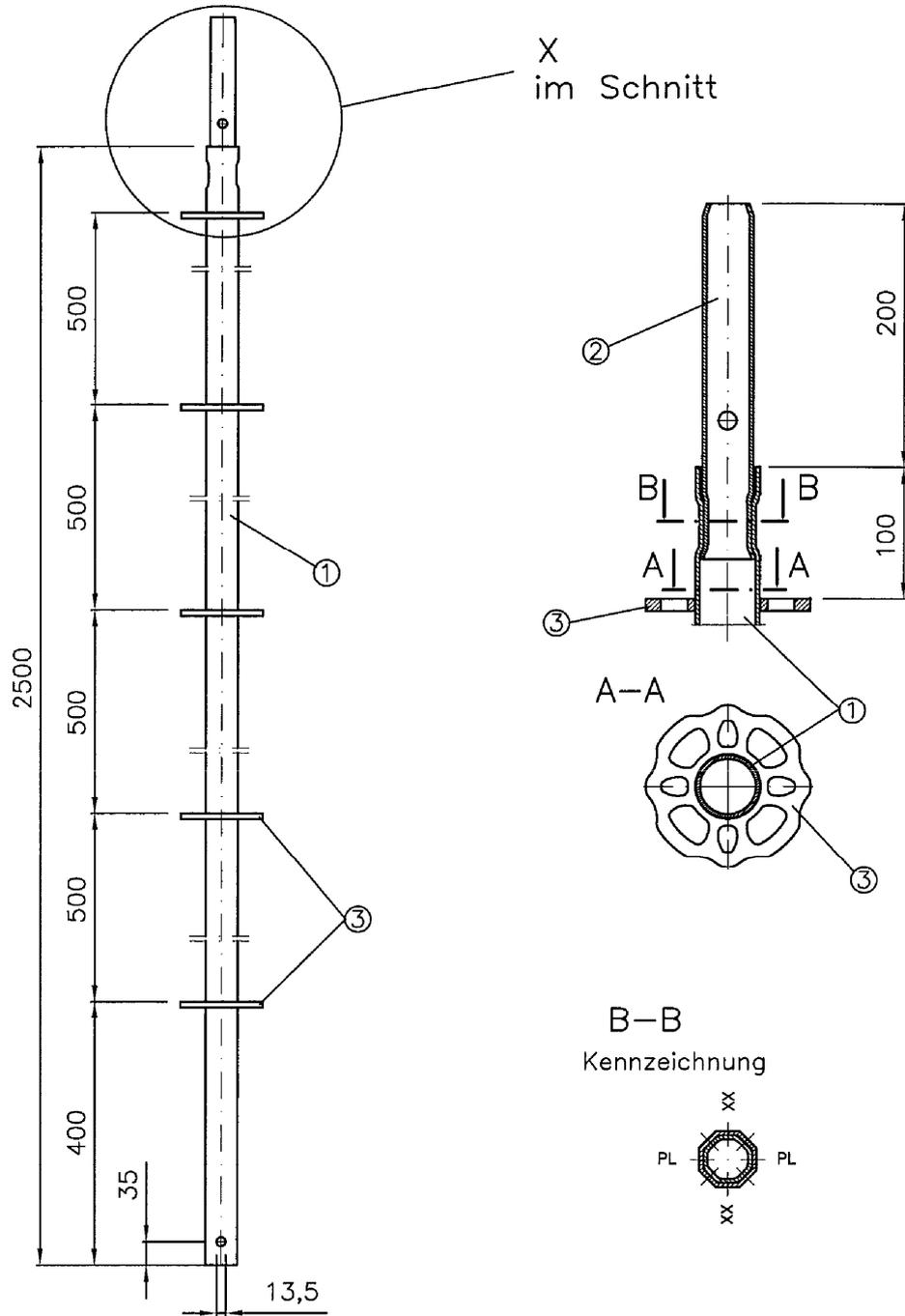


- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Rohr $35 \times 35 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ⑥ Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑦ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
Gitterträger für Durchgang
70/110

Anlage A
Seite 67



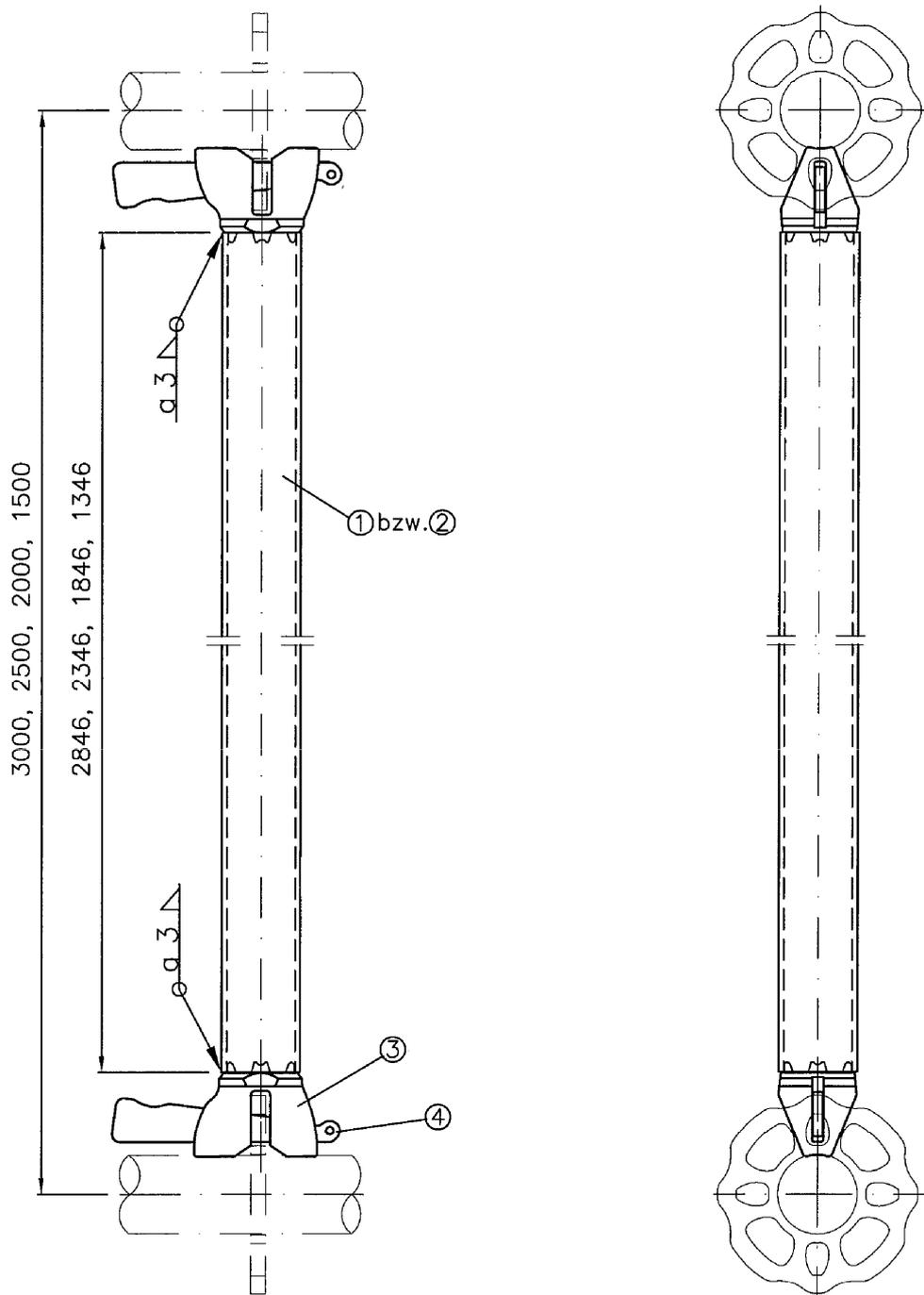
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ② Rohr $\varnothing 38 \times 4$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ③ Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
Vertikalstiel für Durchgang
70/110

Anlage A
Seite 68



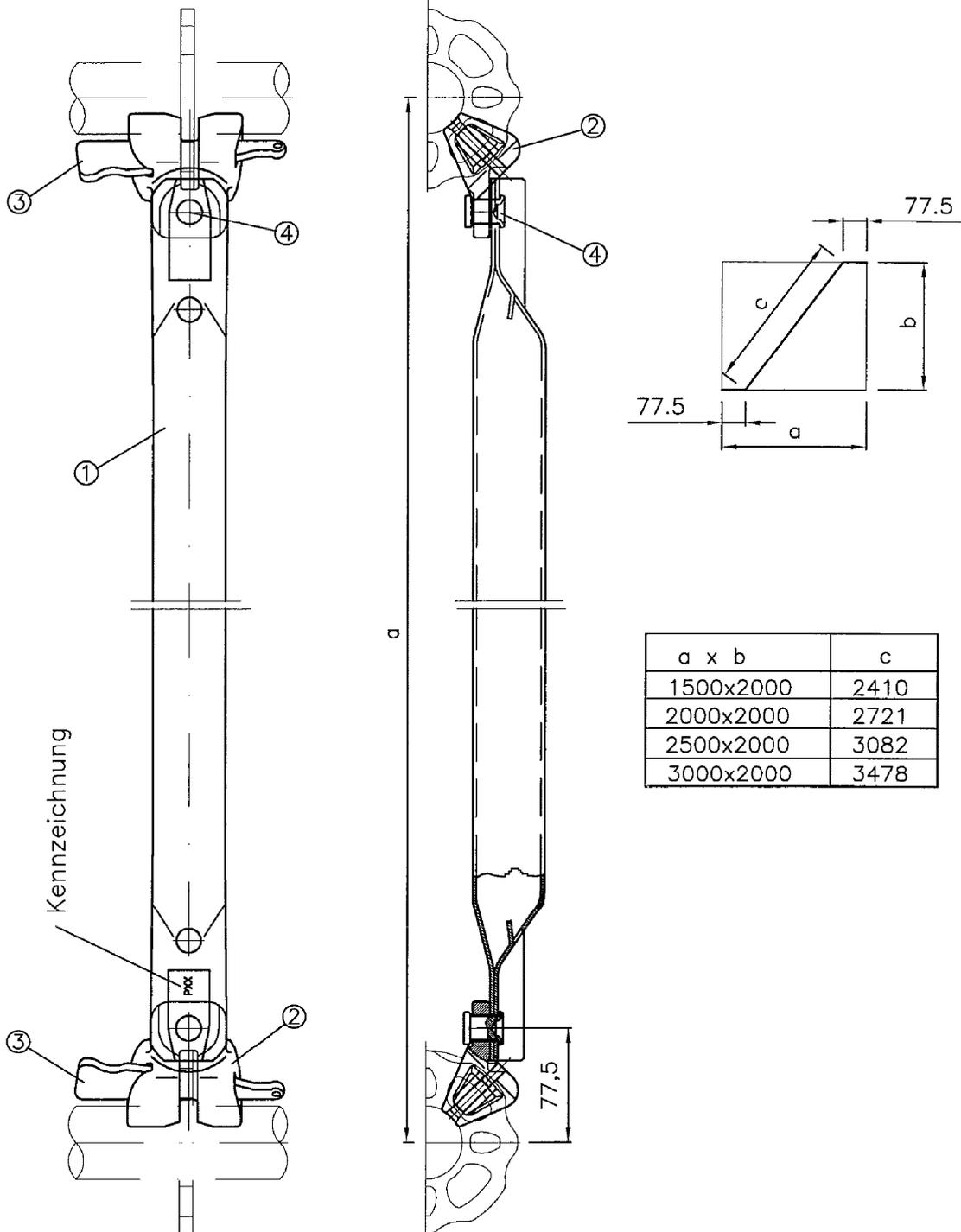
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ② Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ③ Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
 ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Horizontalriegel für Durchgang
70/110

Anlage A
Seite 69

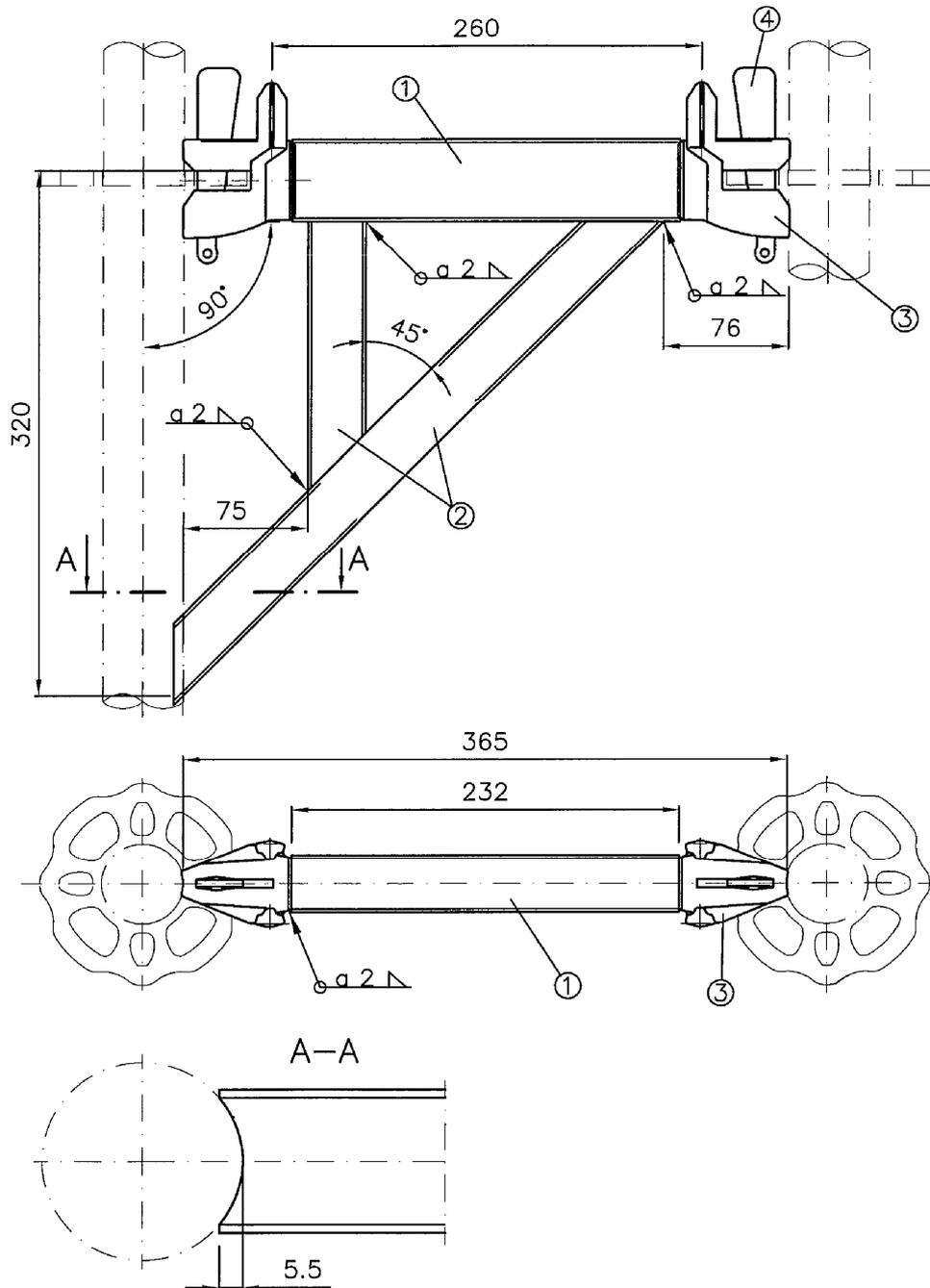


- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 ② Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
 ③ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 ④ Halbhohlriet $\varnothing 16 \times 29$ nach Zulassung Z-8.22-843
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
Vertikaldiagonale für Durchgang
70/110

Anlage A
Seite 70

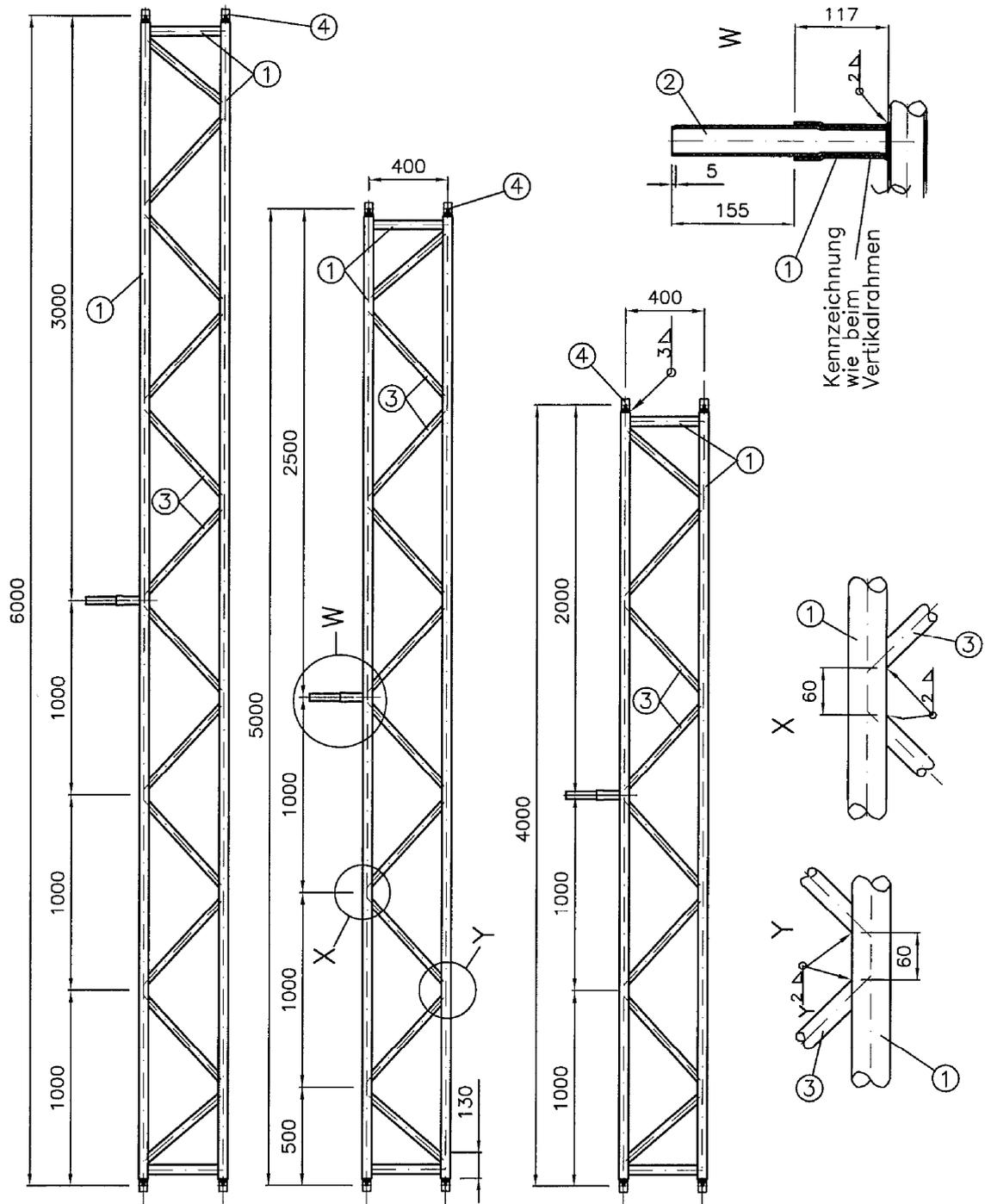


- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
 ③ Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
 ④ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Konsole 40 für Durchgang
 70/110

Anlage A
 Seite 71



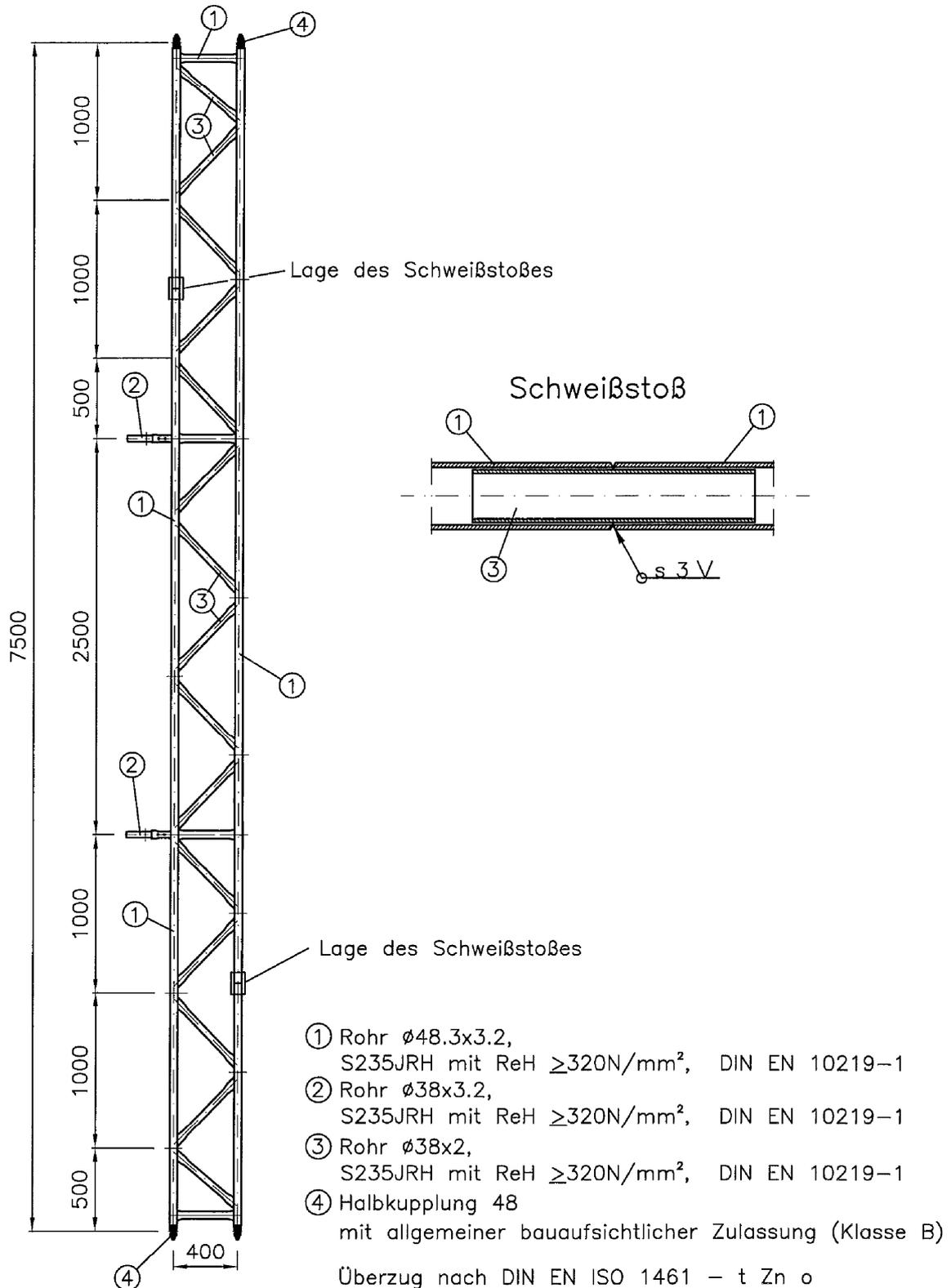
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ③ Rohr $\varnothing 38 \times 2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 alternativ: $\varnothing 33.7 \times 2.6$ S235JRH (nur zur Verwendung, wird nicht mehr hergestellt)
 ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Überbrückungsträger
400, 500, 600

Anlage A
Seite 72

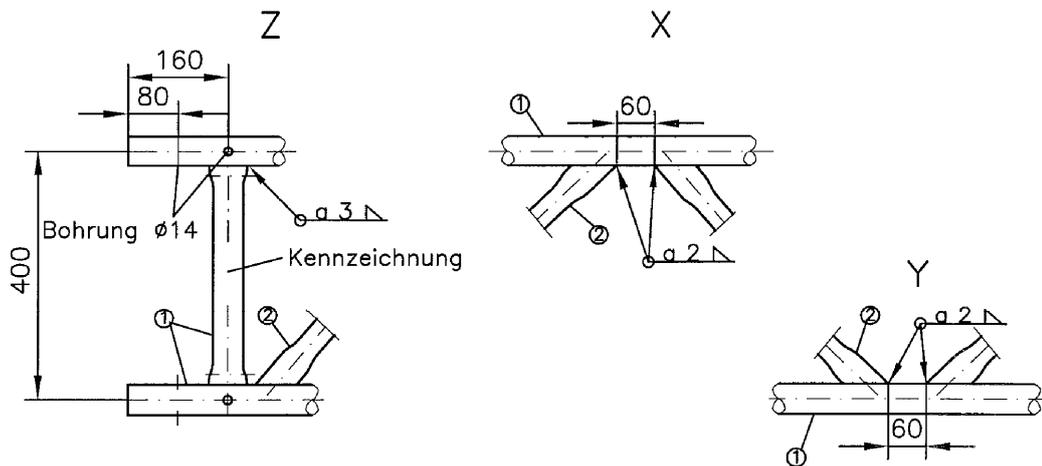
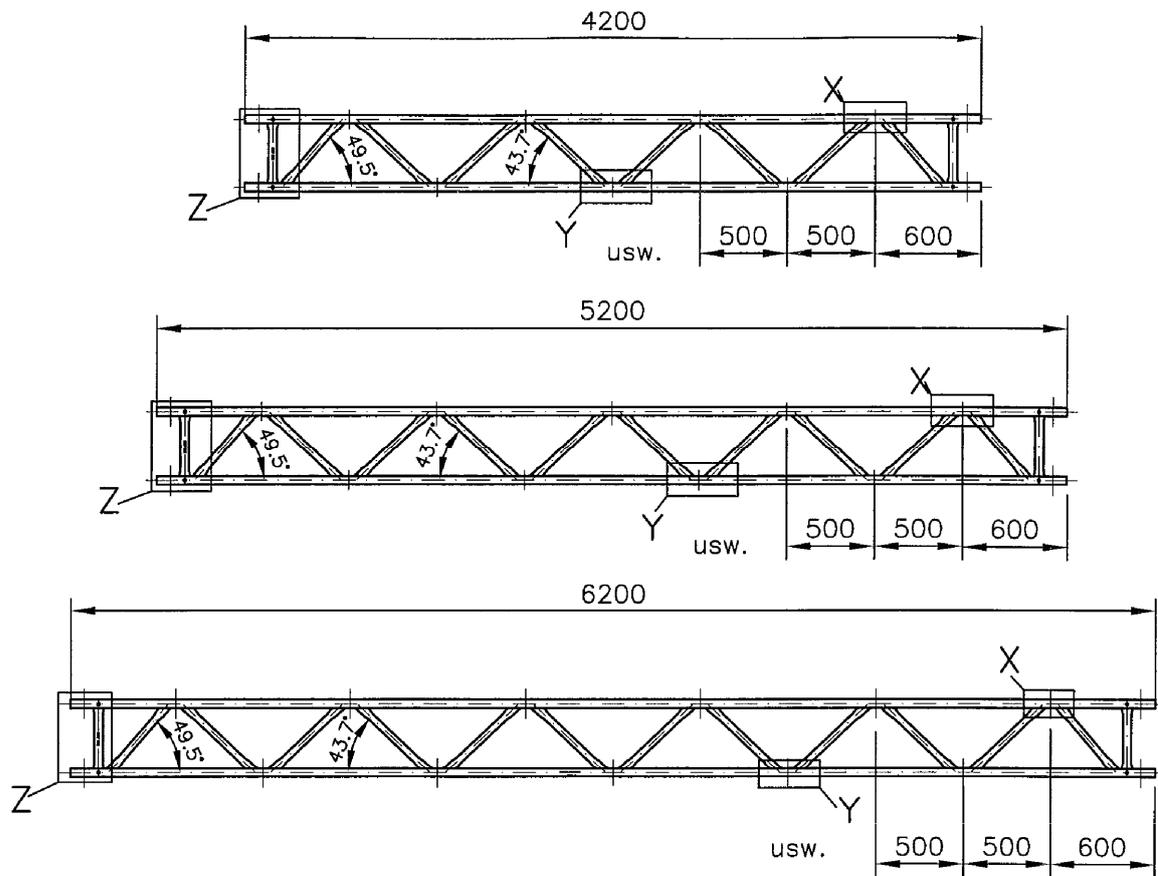


ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Überbrückungsträger
750

Anlage A
Seite 73



- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Strebe $\varnothing 38 \times 2.0$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1

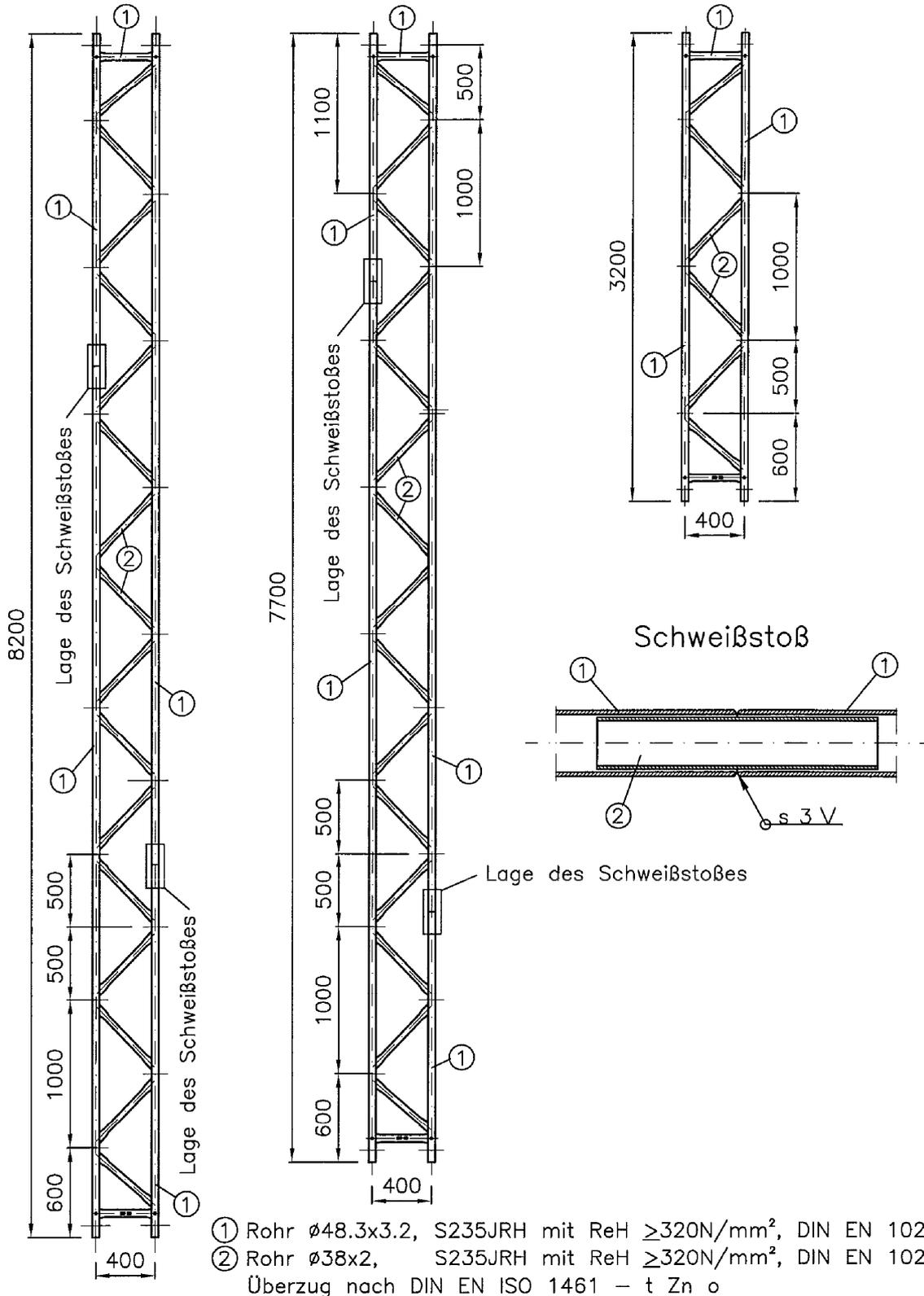
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stahlgitterträger
 420, 520, 620

Anlage A
 Seite 74



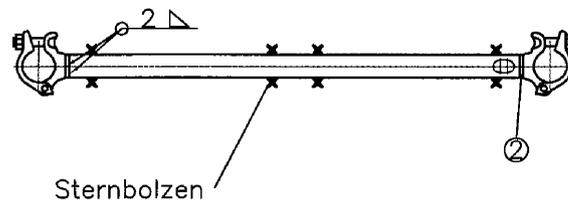
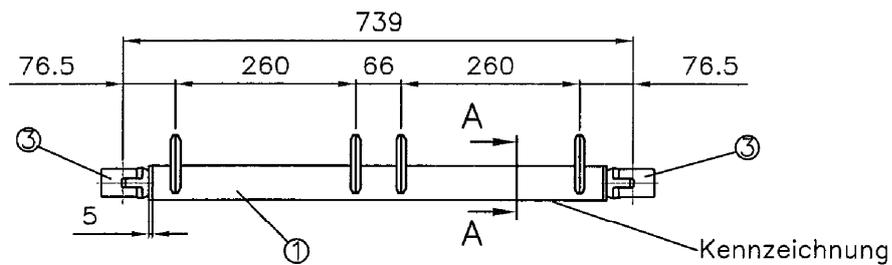
elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

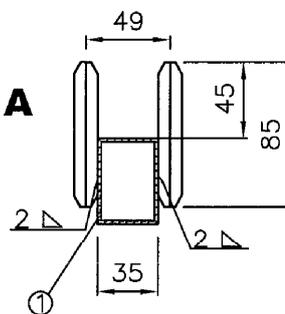
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Stahlgitterträger
320, 770, 820

Anlage A
Seite 75



Schnitt A - A



- ① Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Endblech, Bl. 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)

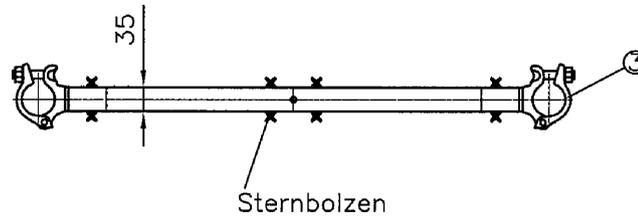
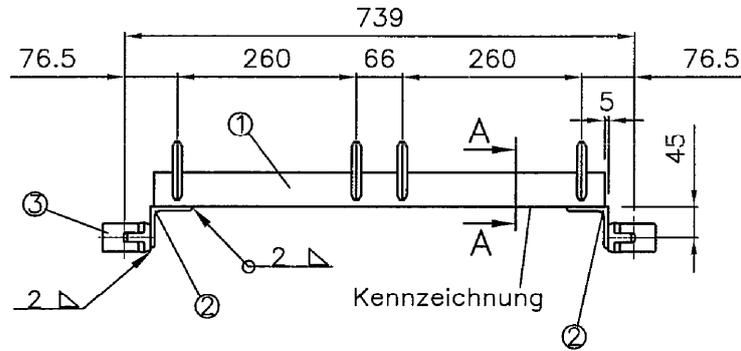
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

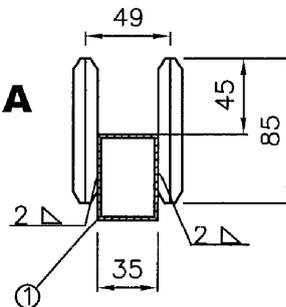
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Traverse für Zwischenstandhöhen

Anlage A
Seite 76



Schnitt A - A



- ① Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Winkeleisen, 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)

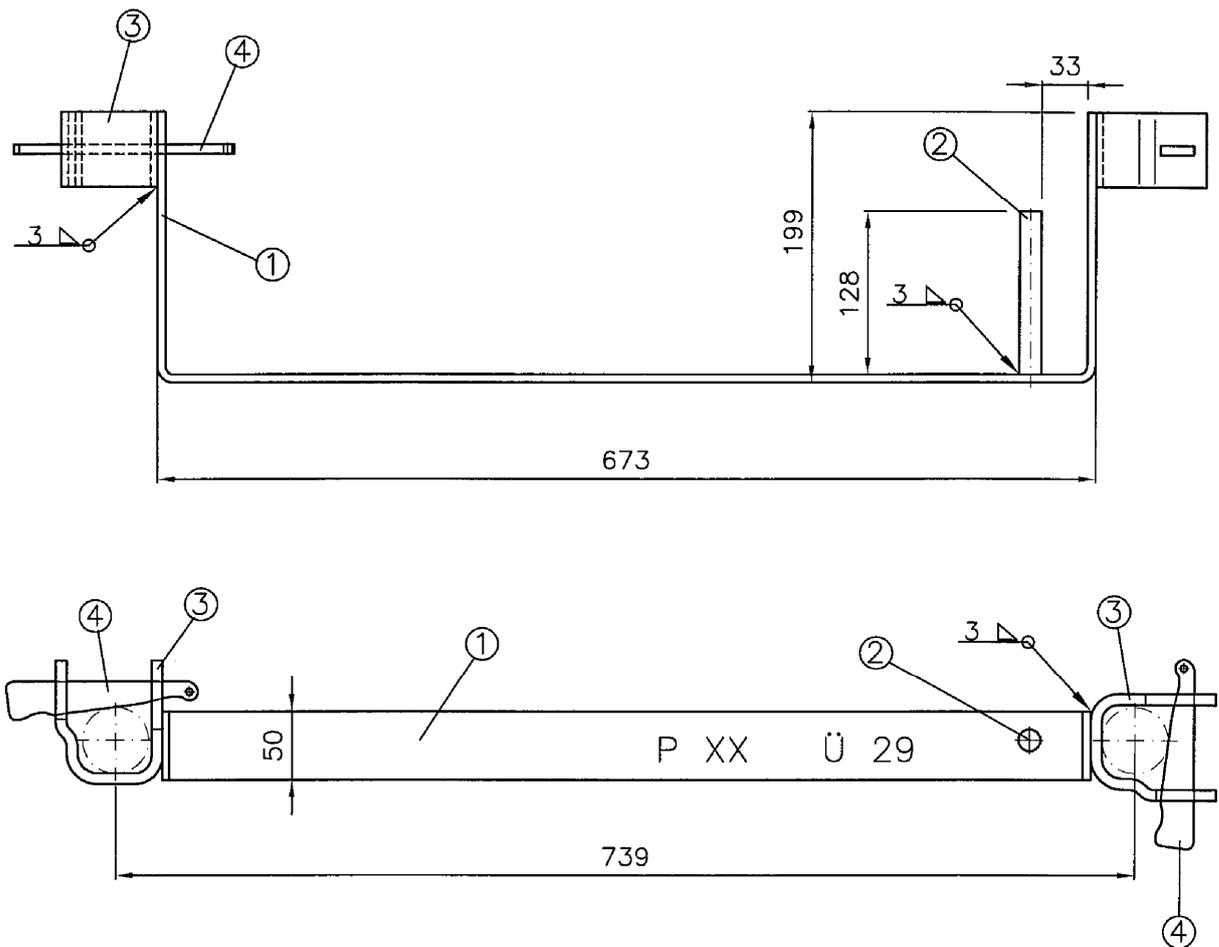
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Podesttraverse

Anlage A
Seite 77



- ① Sicherungsblech, Fl.50x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Bordbrettstift, Rd.Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ U-Stück, Bl.8x55, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843

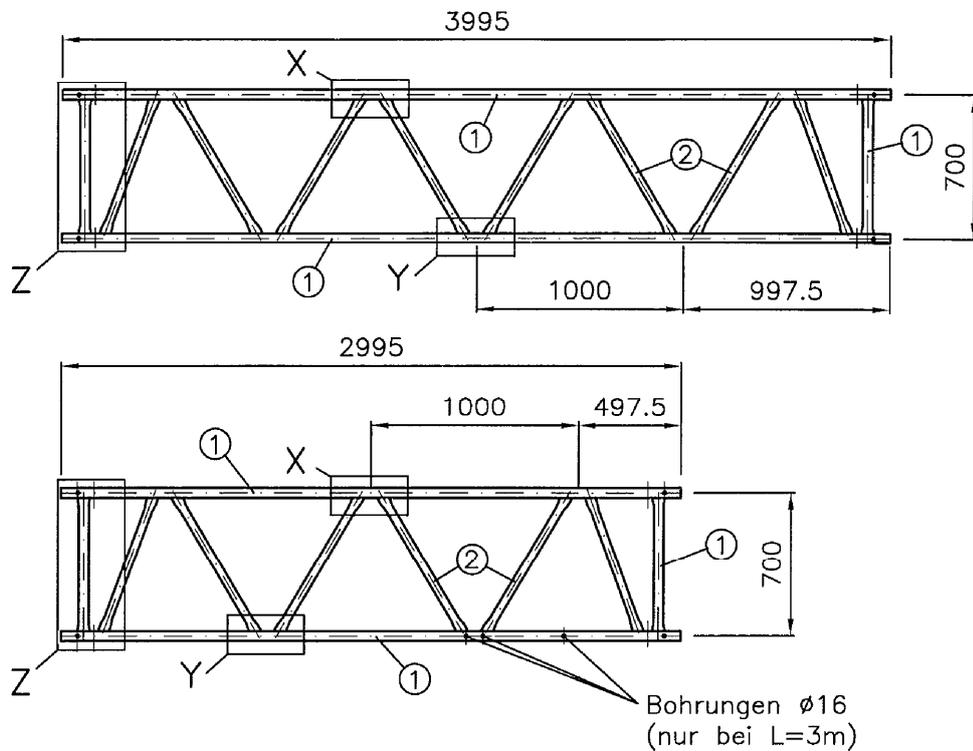
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

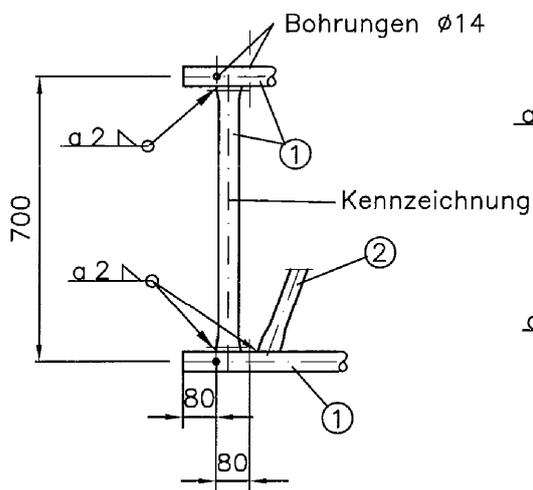
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Belagsicherung für Traversen

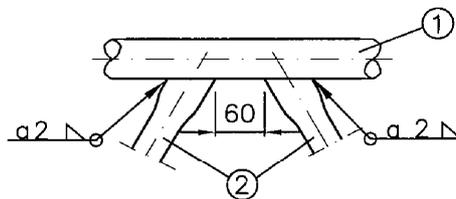
Anlage A
 Seite 78



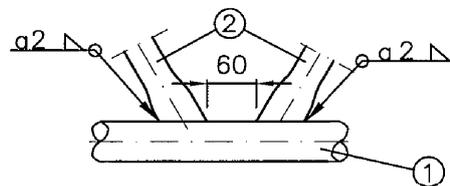
Detail Z



Detail X



Detail Y



- ① Rohr $\phi 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\phi 38 \times 2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1

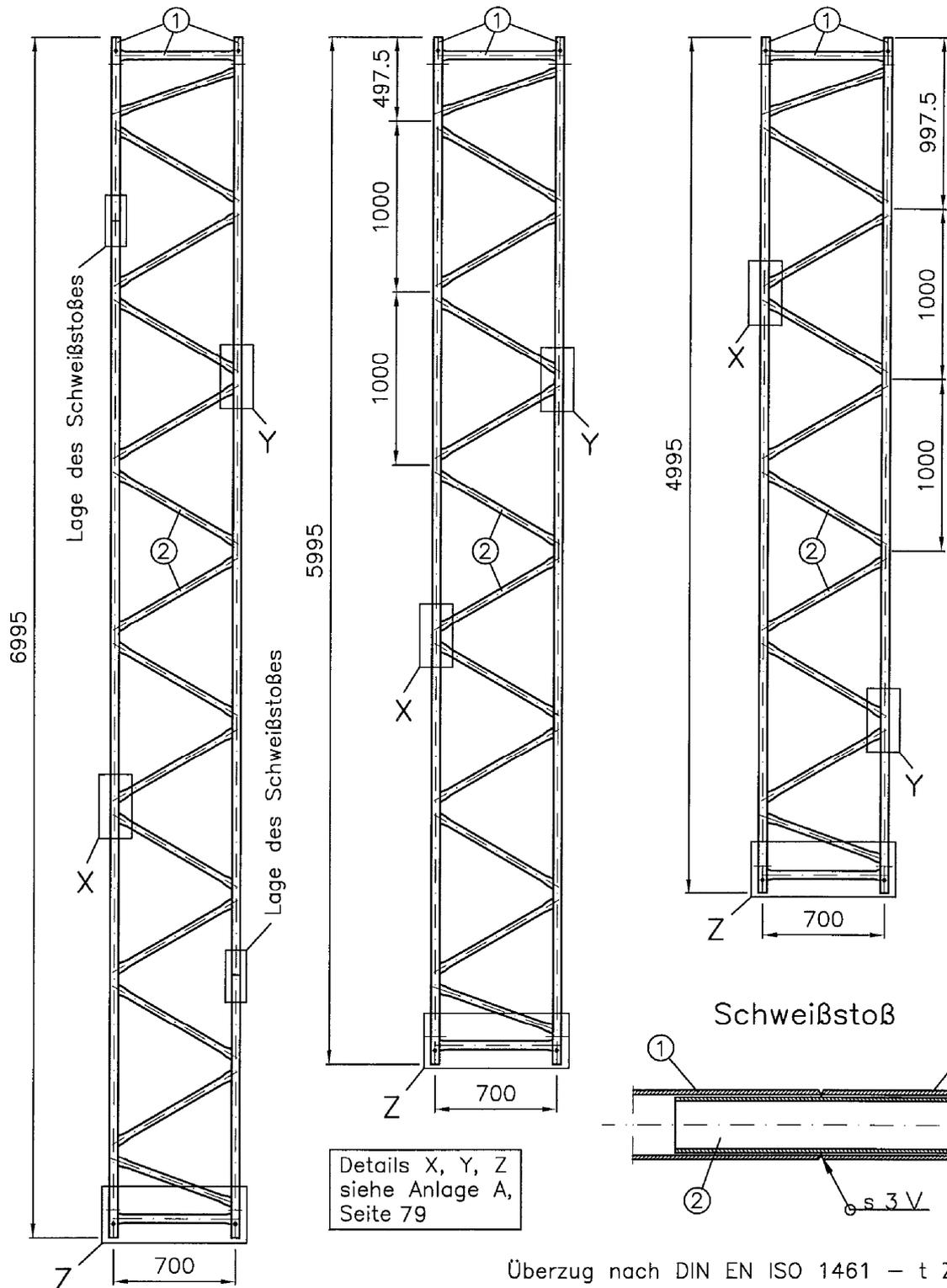
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Schwerlast-Gitterträger
 300, 400

Anlage A
 Seite 79



Details X, Y, Z
siehe Anlage A,
Seite 79

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1

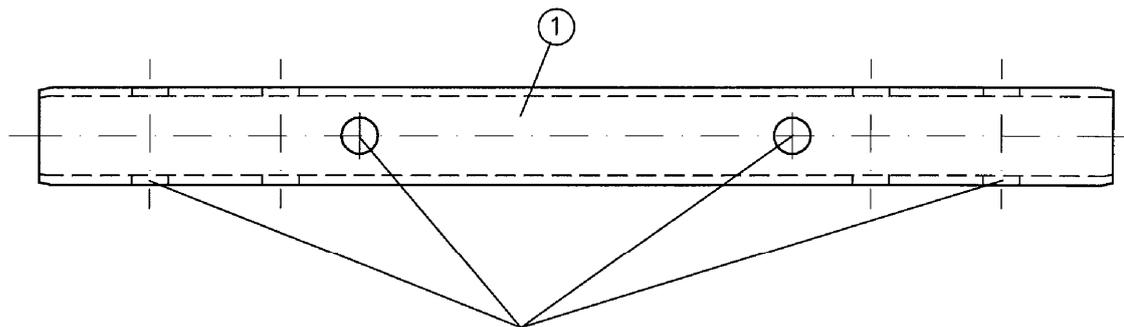
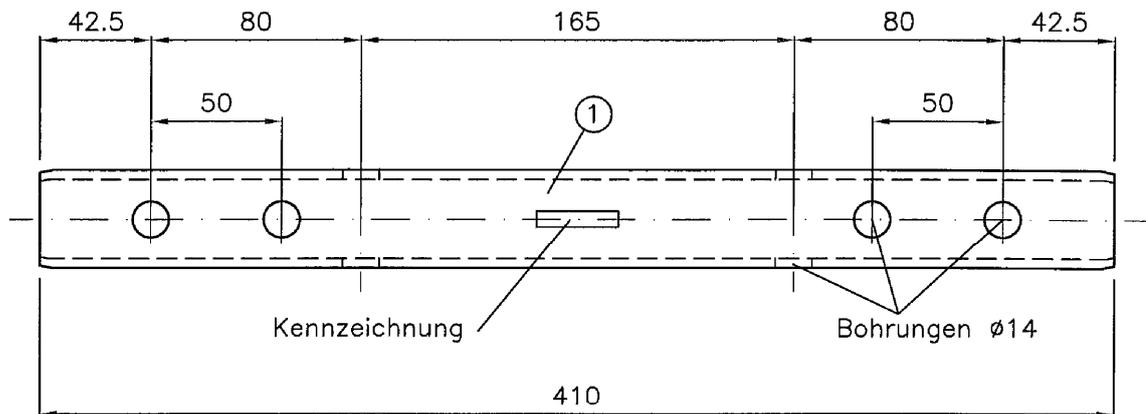
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Schwerlast-Gitterträger
500, 600, 700

Anlage A
Seite 80



Verbindungsmitel wahlweise:

4 Sechskantschrauben ISO 4014-M12x60-5.6

4 Bolzen ISO 2341-B-12x60-St mit Federstecker $\varnothing 3.2$

① Rohr $\varnothing 38 \times 5.6$, S355J2H, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

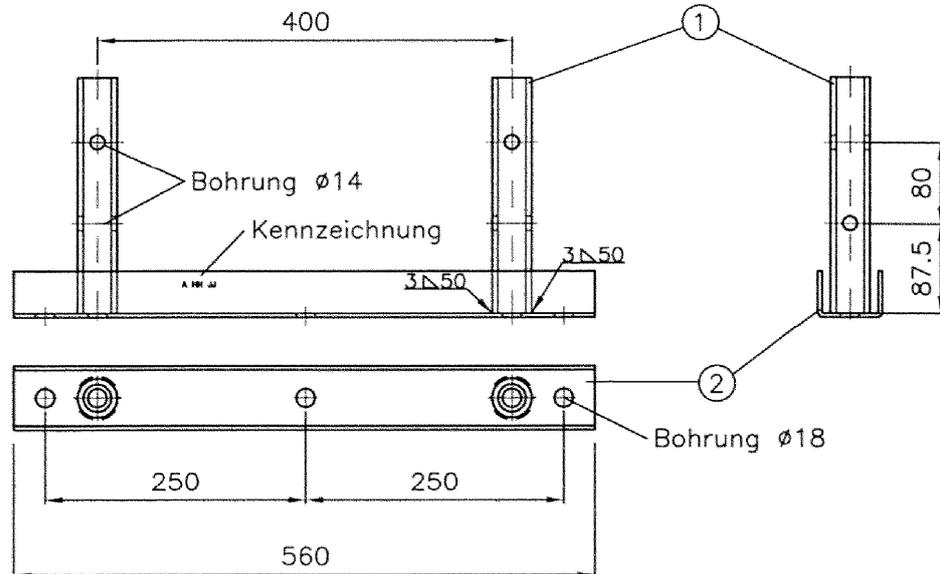
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

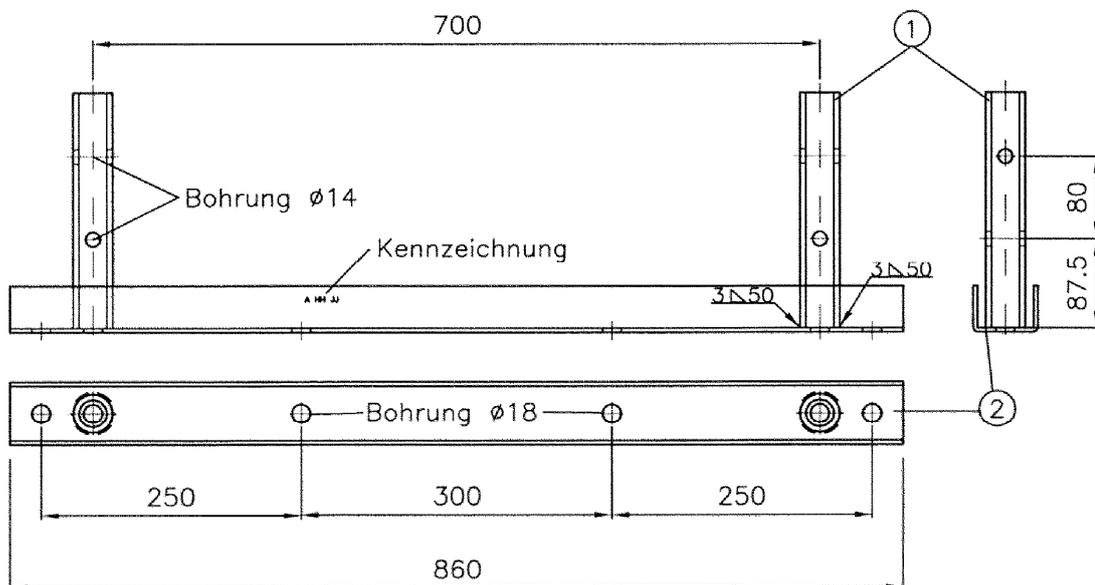
Rohrverbinder
für Gitterträger

Anlage A
Seite 81

Gitterträger 400



Gitterträger 700



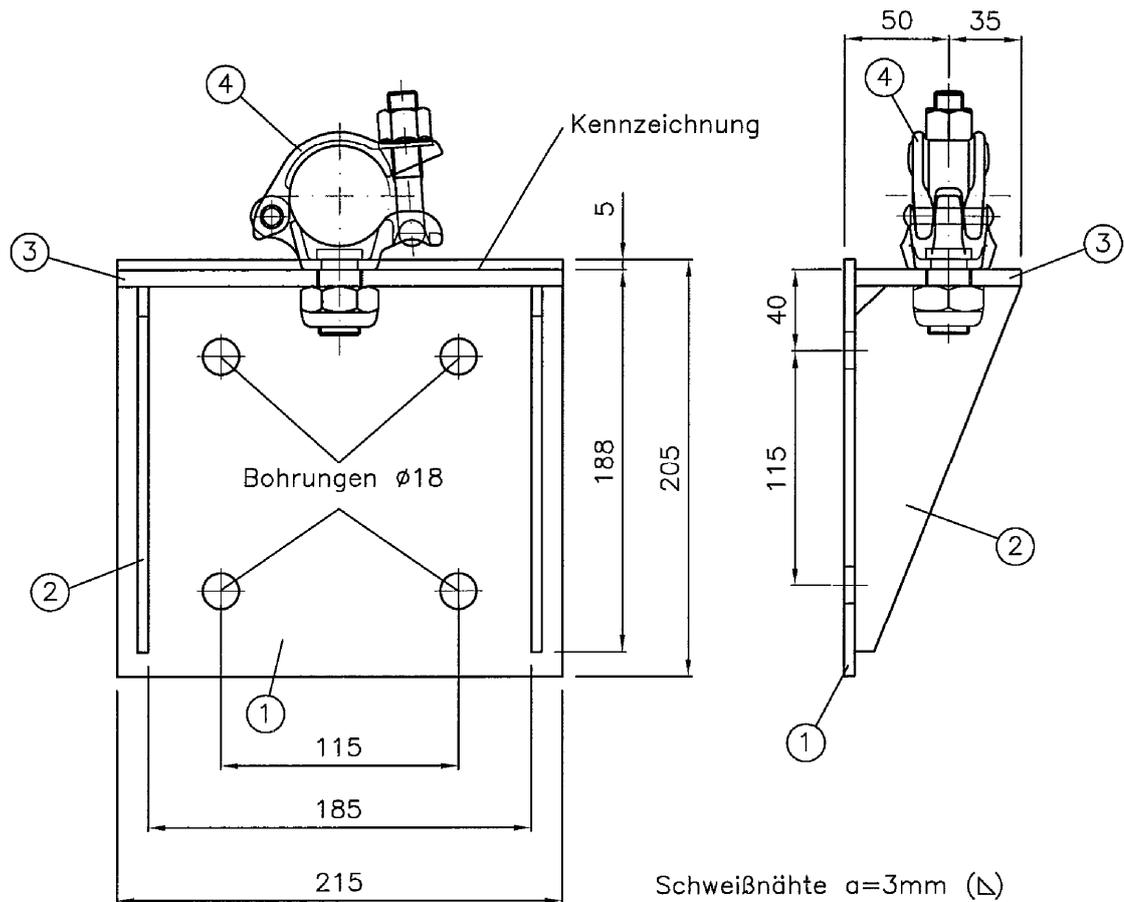
- ① Rohr $\varnothing 38 \times 5.6$, S355J2H, DIN EN 10219-1
- ② U-Profil 62x45x4, S235JR, DIN EN 10025-2
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Gitterträger
Wandanschluss

Anlage A
Seite 82



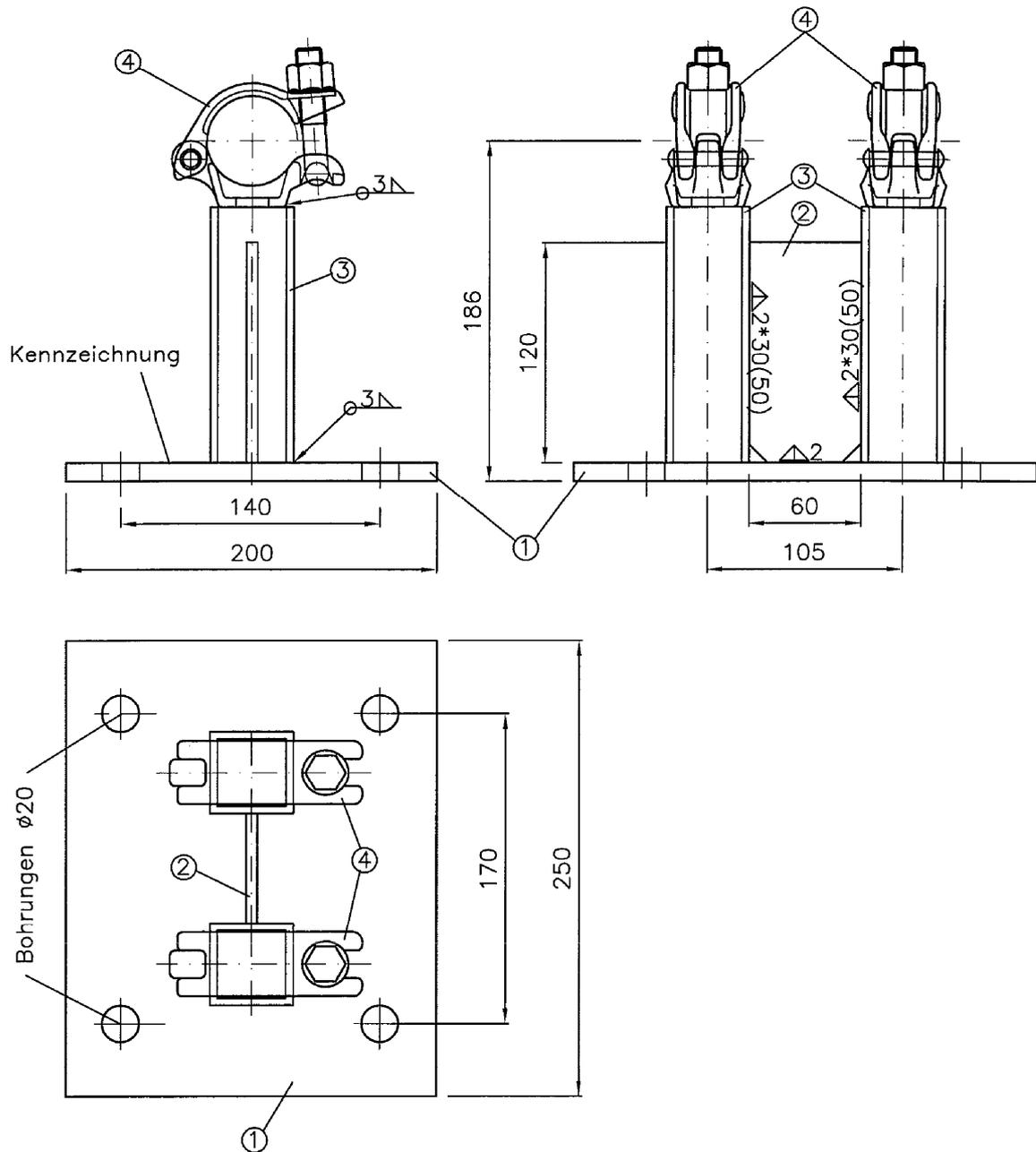
- ① Blech 5x205, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Blech 5x80, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 8x80, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Anschraubkupplung M20 (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 6)
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Mauerauflage für Gitterträger

Anlage A
Seite 83



- ① Blech 10x200, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Blech 6x60, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Rohr 45x45x4, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)

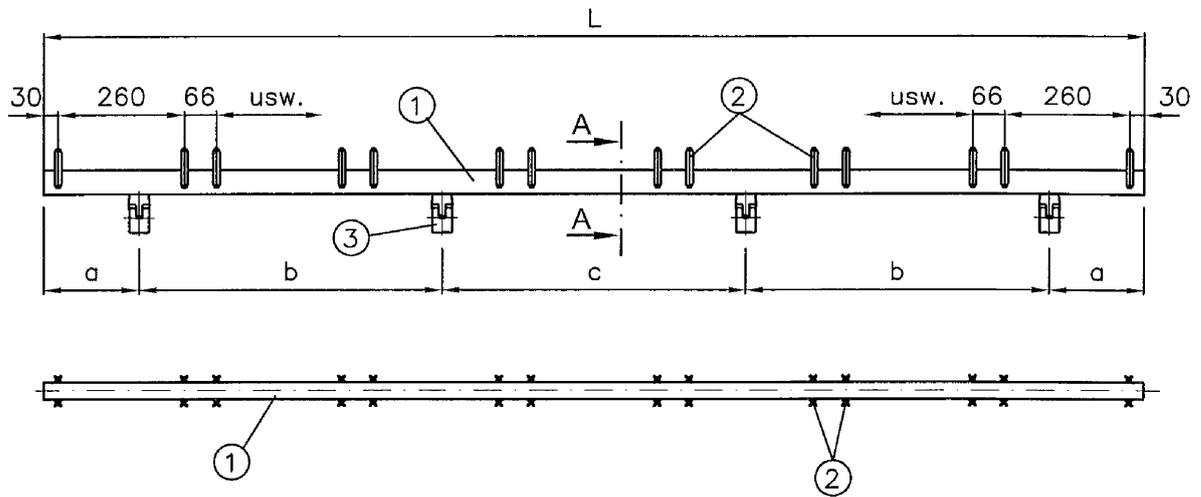
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

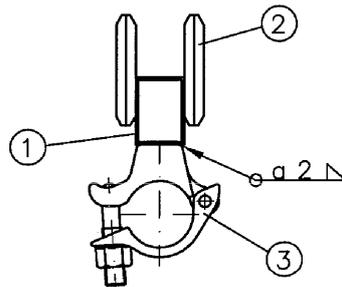
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Anschlussblech
mit zwei Halbkupplungen

Anlage A
Seite 85



Schnitt A - A



Anzahl 32er Beläge	2	3	4	5	6	7	8	9
Rohrlänge L (mm)	646	972	1298	1624	1950	2276	2602	2928
Anzahl Kupplungen	2	2	2	3	3	4	4	4
a (mm)	70	197	249	197	275	197	158	284
b (mm)	/	/	/	615	700	627	750	787
c (mm)	506	578	800	/	/	628	786	786

- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Sternbolzen, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 97)

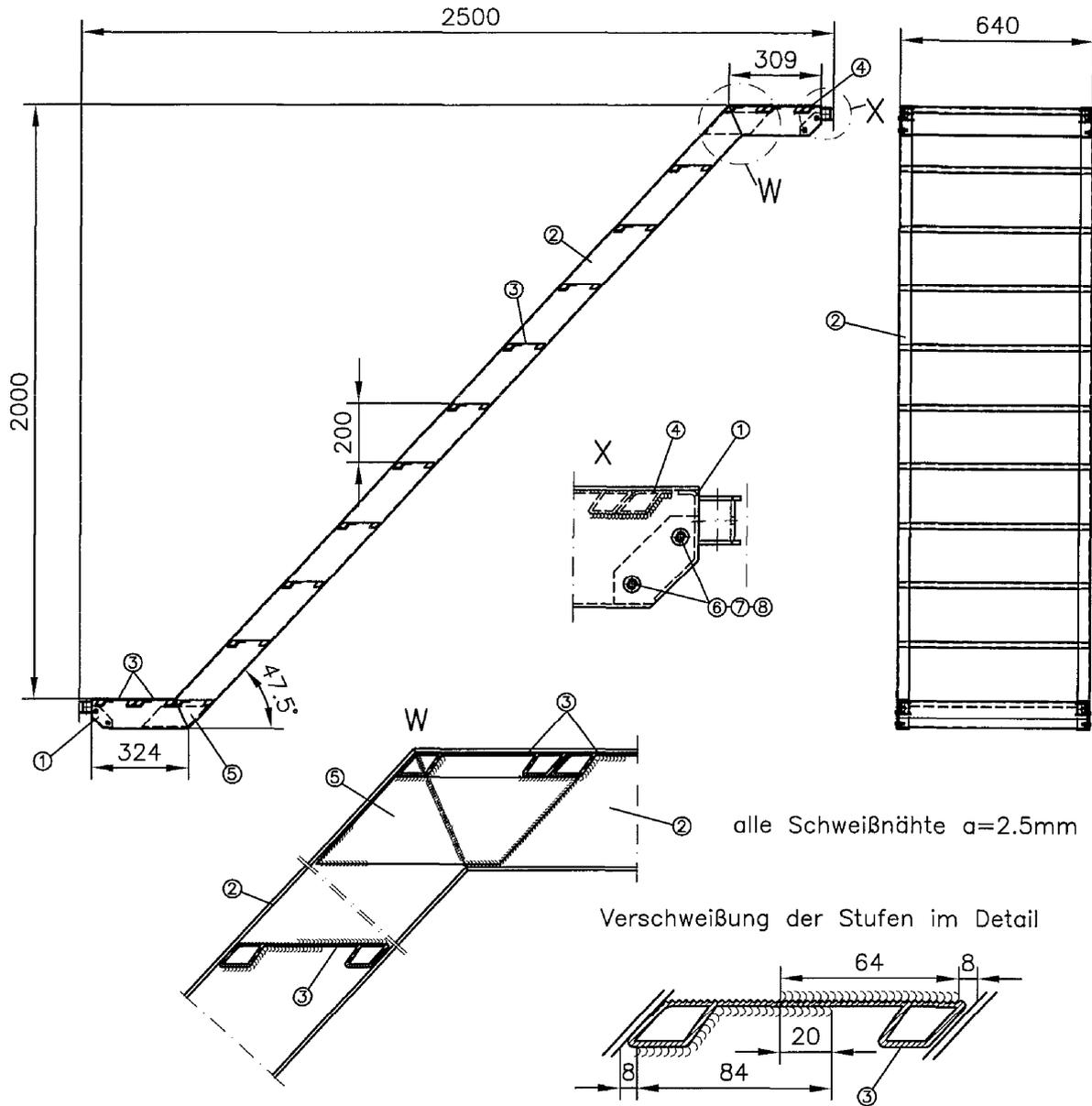
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Belagtraversen
für Gitterträger

Anlage A
Seite 86



- ① Kopfstück
 - ② Wangenprofil
 - ③ Stufenprofil
 - ④ Ausgleichsstufe 1
 - ⑤ Verstärkungsblech 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34
 - ⑥ Flachkopfschraube M8x25-A2 ISO 7380
 - ⑦ Sechskantmutter M8-A2 DIN 982
 - ⑧ Scheibe A8.4-A2 DIN 126
- alle Schweißnähte "WIG"

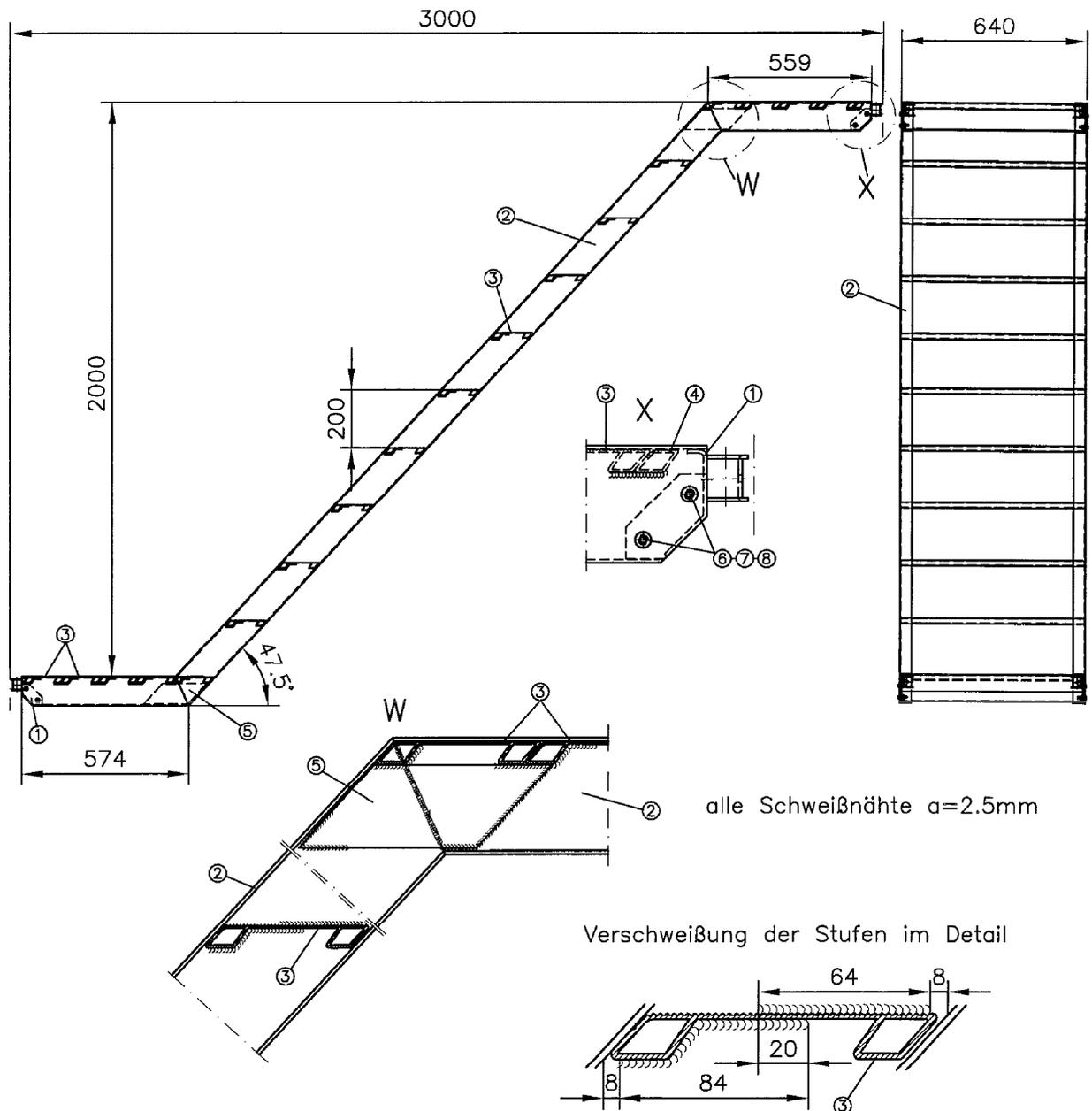
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe 250

Anlage A
 Seite 87

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-979



- ① Kopfstück
- ② Wangenprofil
- ③ Stufenprofil
- ④ Ausgleichsstufe 2
- ⑤ Verstärkungsblech 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34
- ⑥ Flachkopfschraube M8x25-A2 ISO 7380
- ⑦ Sechskantmutter M8-A2 DIN 982
- ⑧ Scheibe A8.4-A2 DIN 126

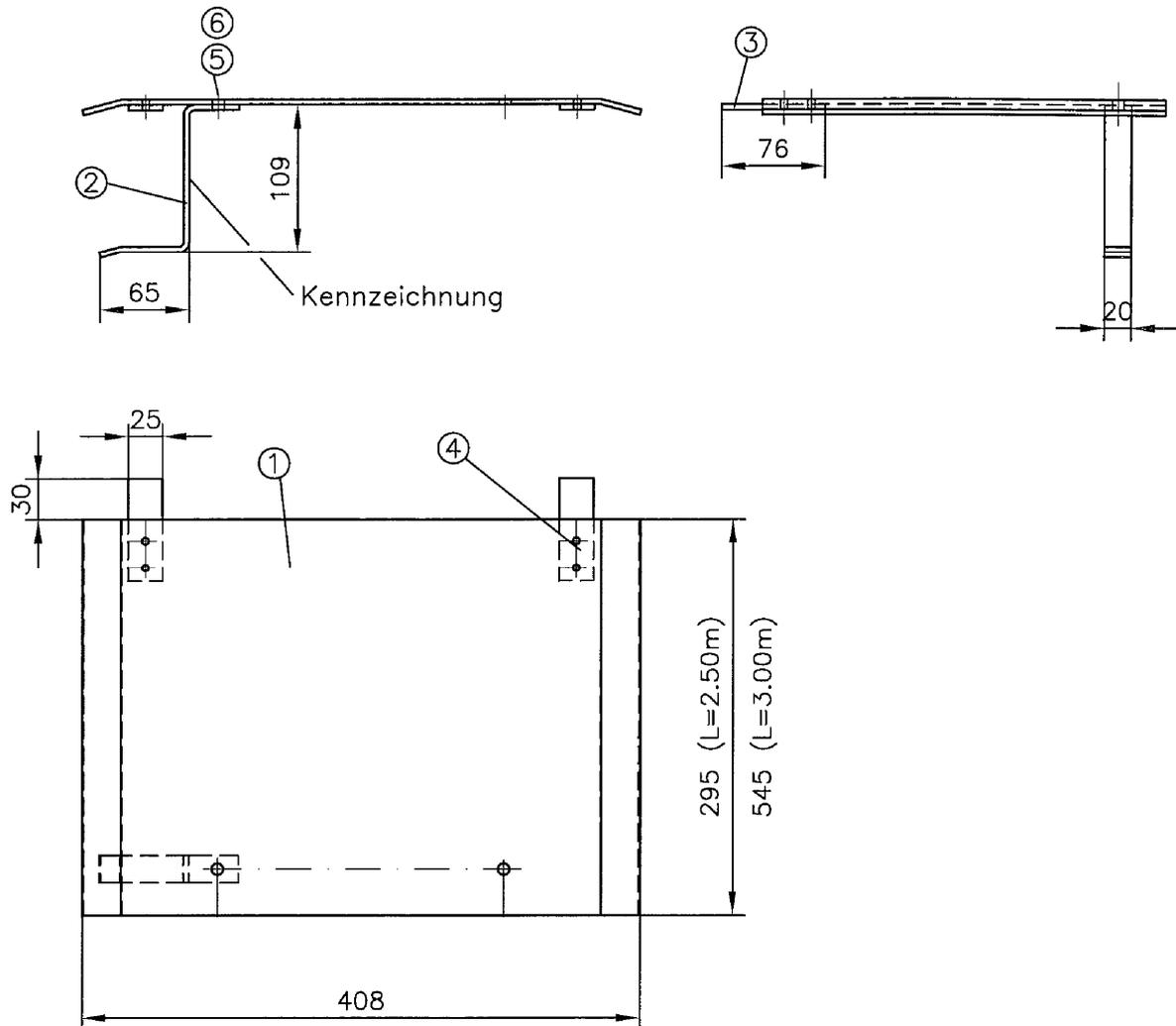
alle Schweißnähte "WIG"

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe 300

Anlage A
Seite 88



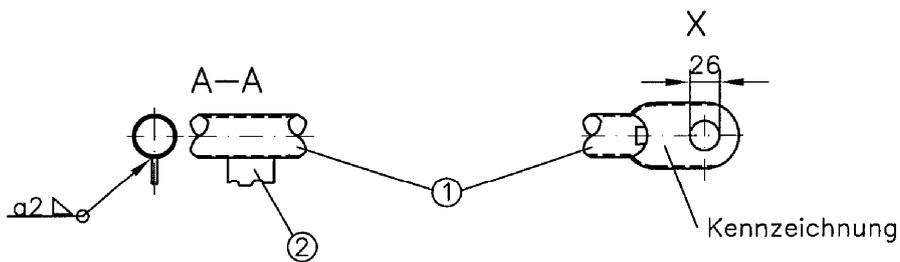
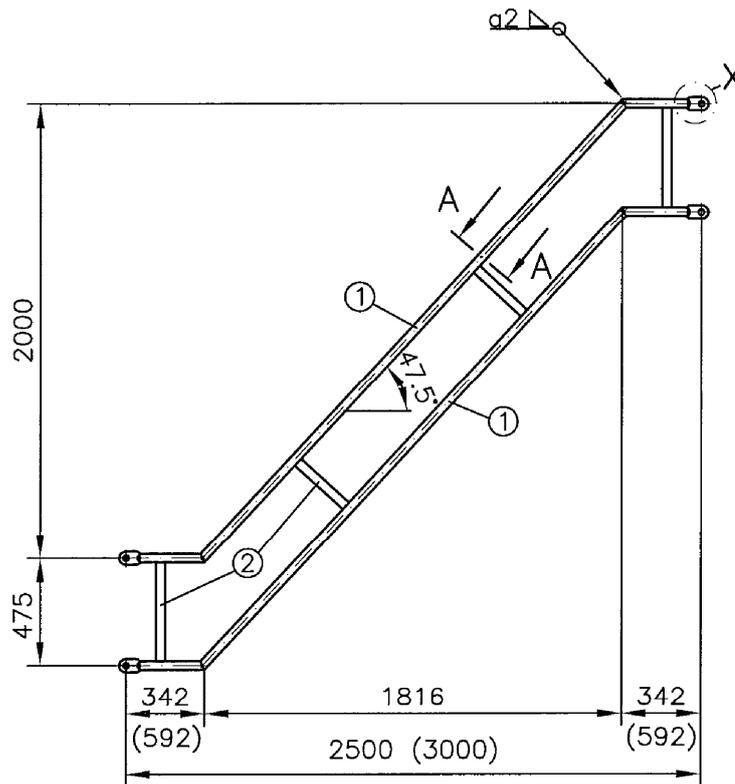
- | | | | |
|---|-------------------|---------|------------------------|
| ① | Alu-Warzenblech | 3.5/5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ② | Sicherungsblech | 20x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ | Einhängeblech | 25x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ | Blindniet | ∅4.8x18 | DIN 7337 Al-A2 |
| ⑤ | Sechskantschraube | M8x20 | ISO 4018-4.6 |
| ⑥ | Sechskantmutter | M8 | ISO 4032-4 |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Spaltabdeckung

Anlage A
Seite 89



- ① Holme, Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Bindebleche, Fl. 40×5 , S235JR, DIN EN 10025-2

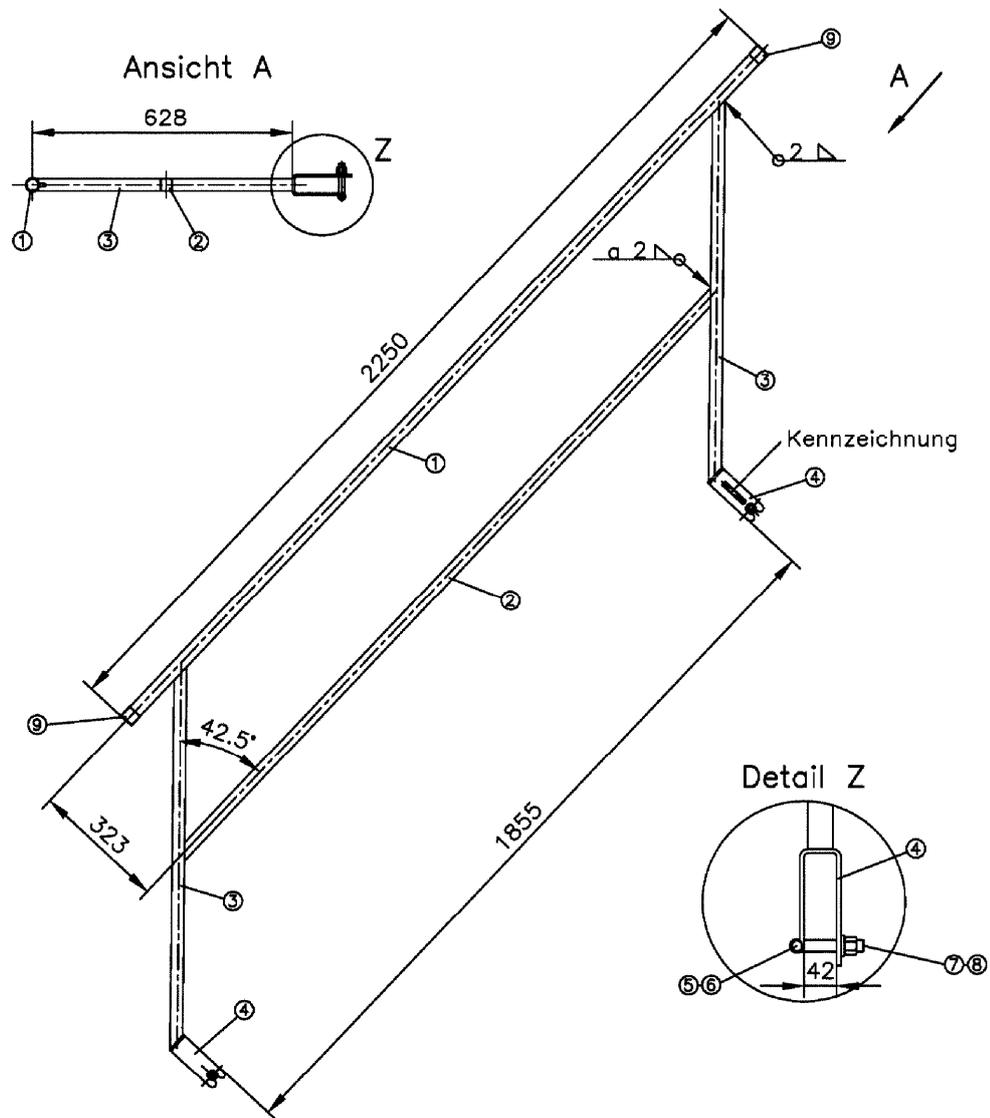
Überzug nach DIN EN ISO 1461 t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe
 Außengeländer

Anlage A
 Seite 90



- | | | | |
|---|--------------------|----------------------|-------------------------|
| ① | Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② | Zwischenholm, | Rohr 30x30x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ | Pfosten, | Rohr 30x30x2 | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ | Klemmstück, | U 5x50 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ | Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ | Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ | Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ | Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ | Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

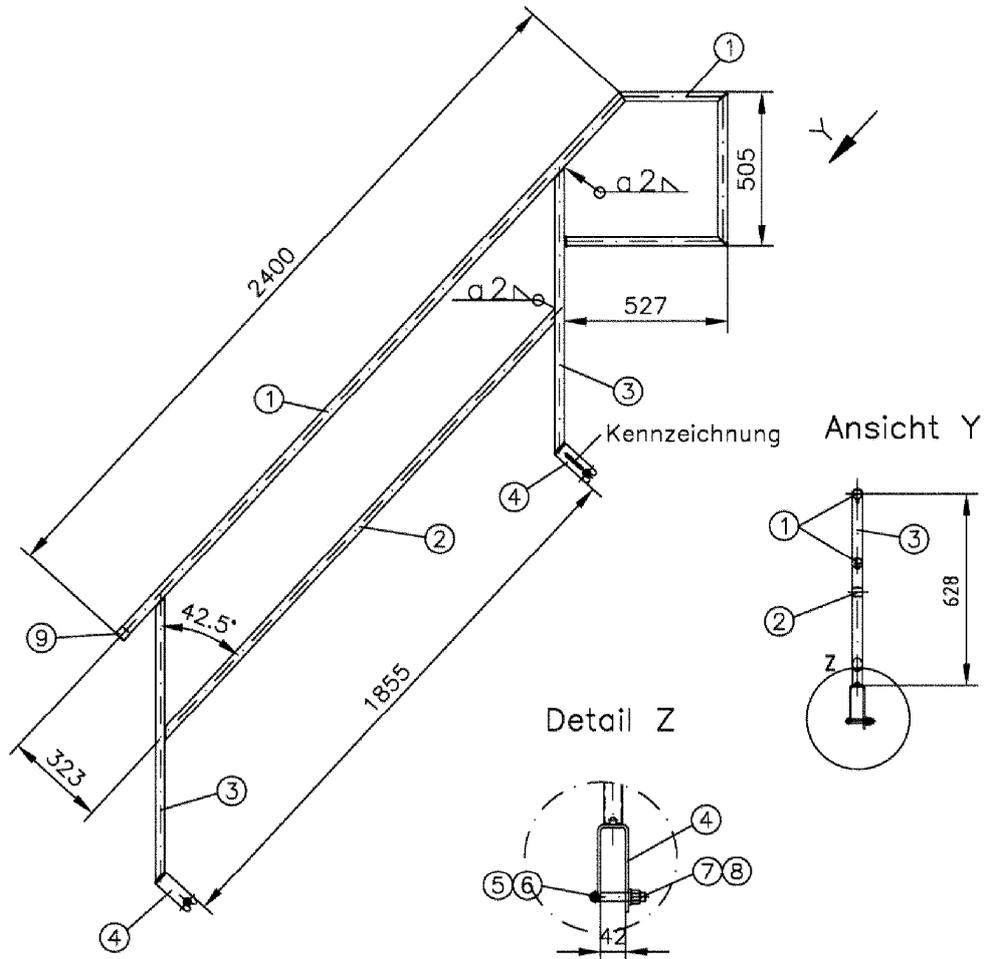
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe
Innengeländer

Anlage A
Seite 91



① Geländerholm,	Rohr Ø33.7x2	S235JR, DIN EN 10219-1
② Zwischenholm	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
③ Pfosten,	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
④ Klemmstück,	U 5x50	S235JR, DIN EN 10025-2
⑤ Sechskantschraube,	ISO 4017 - M8x65-4.6	
⑥ Sechskantmutter,	ISO 4034 - M8-4	
⑦ Augenschraube,	M12x70	DIN 444
⑧ Bundmutter,	M12	DIN 6331
⑨ Kunststoffkappe,	Ø36x30x1, PVC	

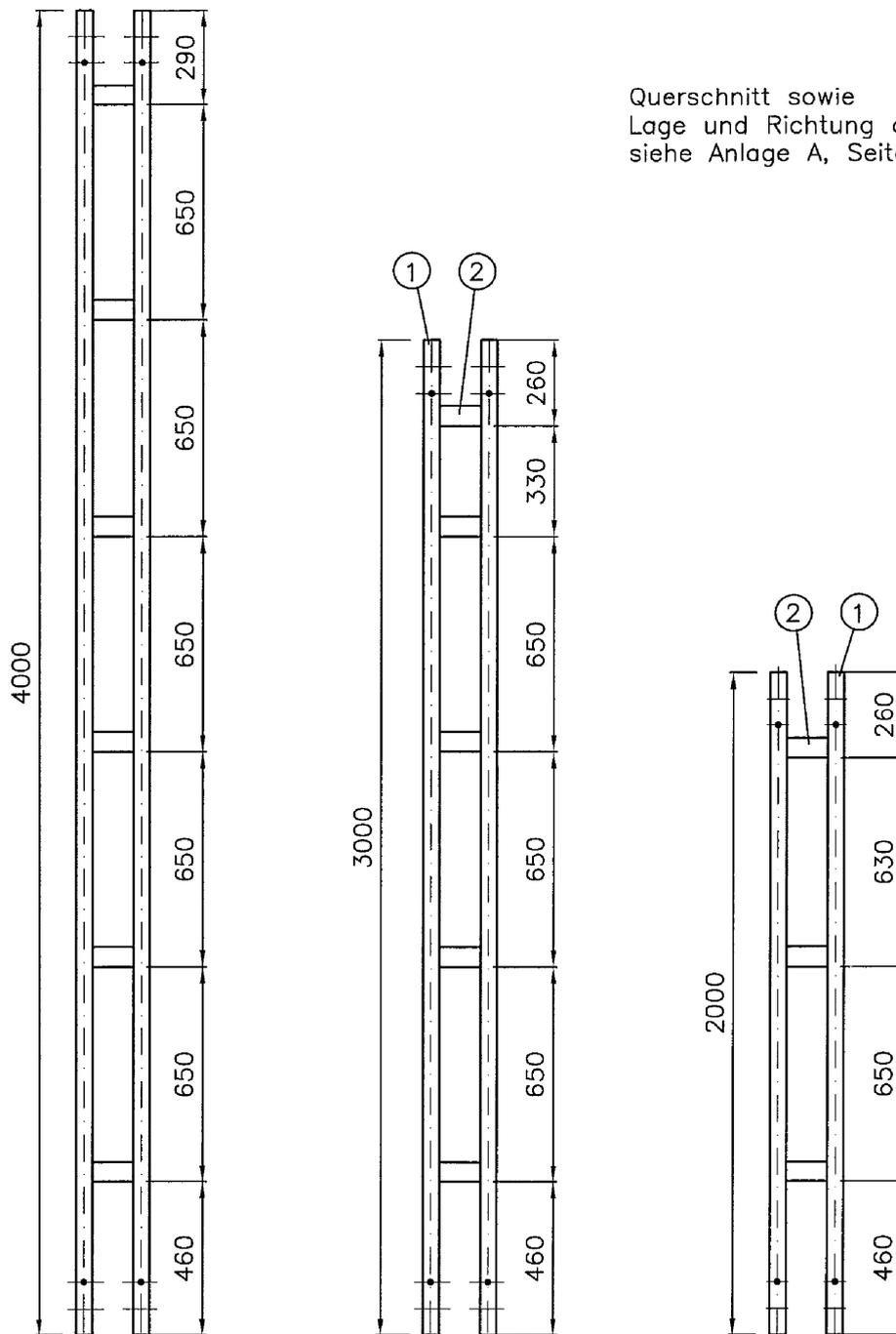
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe
Austrittsgeländer

Anlage A
Seite 92



Querschnitt sowie
Lage und Richtung der Bohrungen
siehe Anlage A, Seite 94

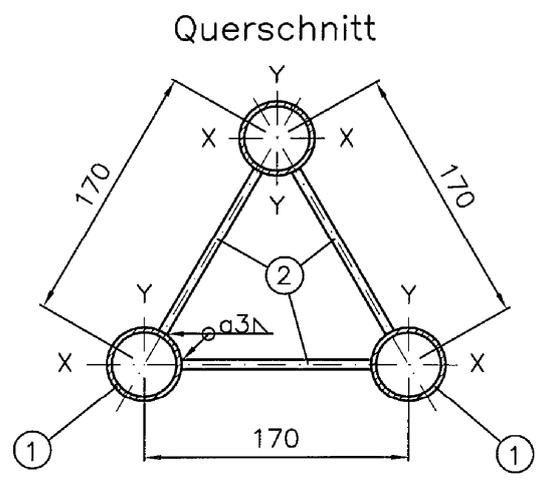
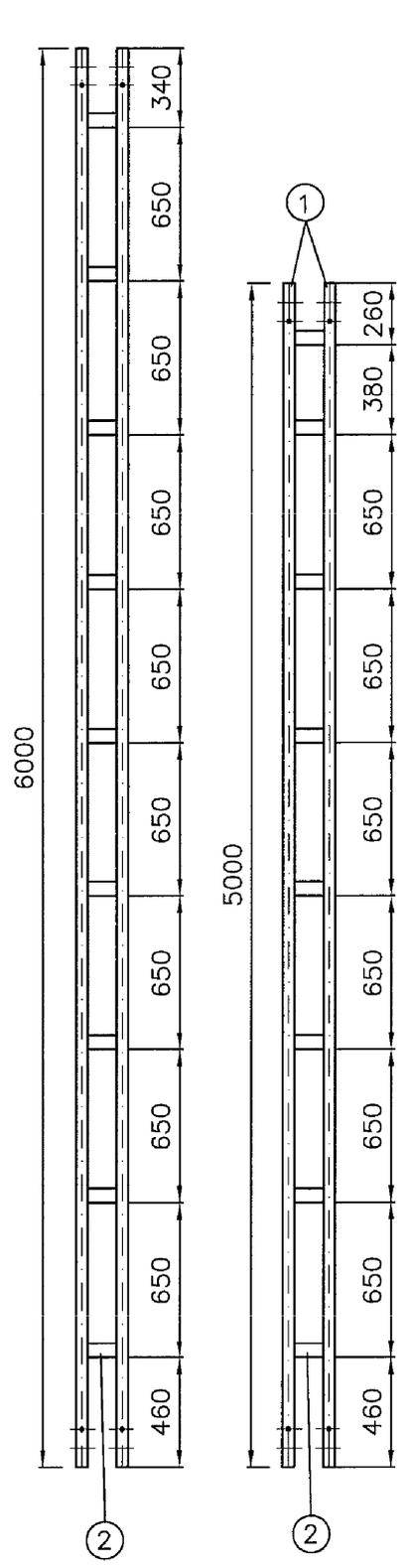
- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 N/mm^2$, DIN EN 10219-1
 ② Blech 6x60, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

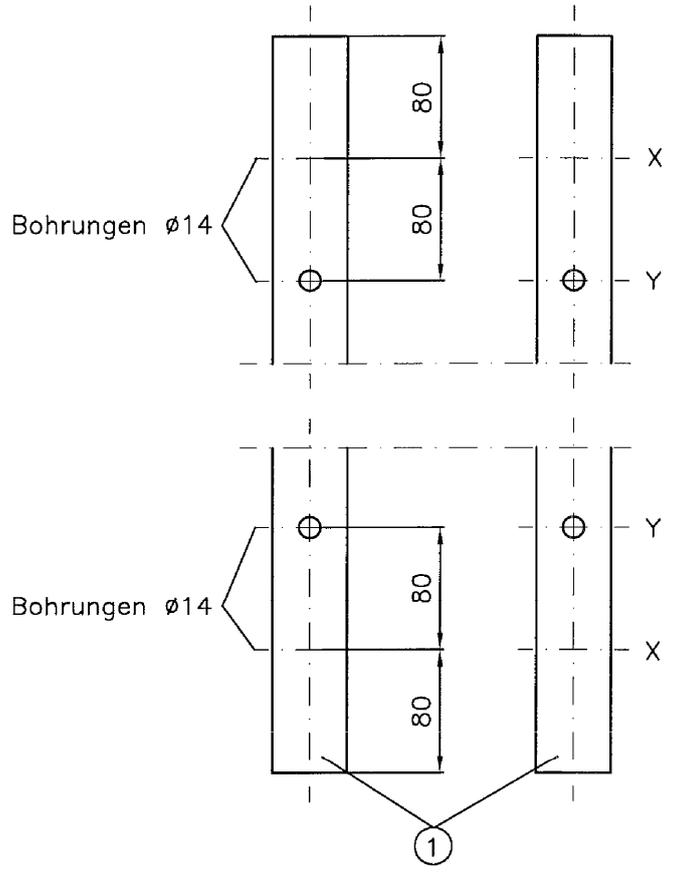
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Dreirohrständer
200, 300, 400

Anlage A
Seite 93



Lage und Richtung der Bohrungen



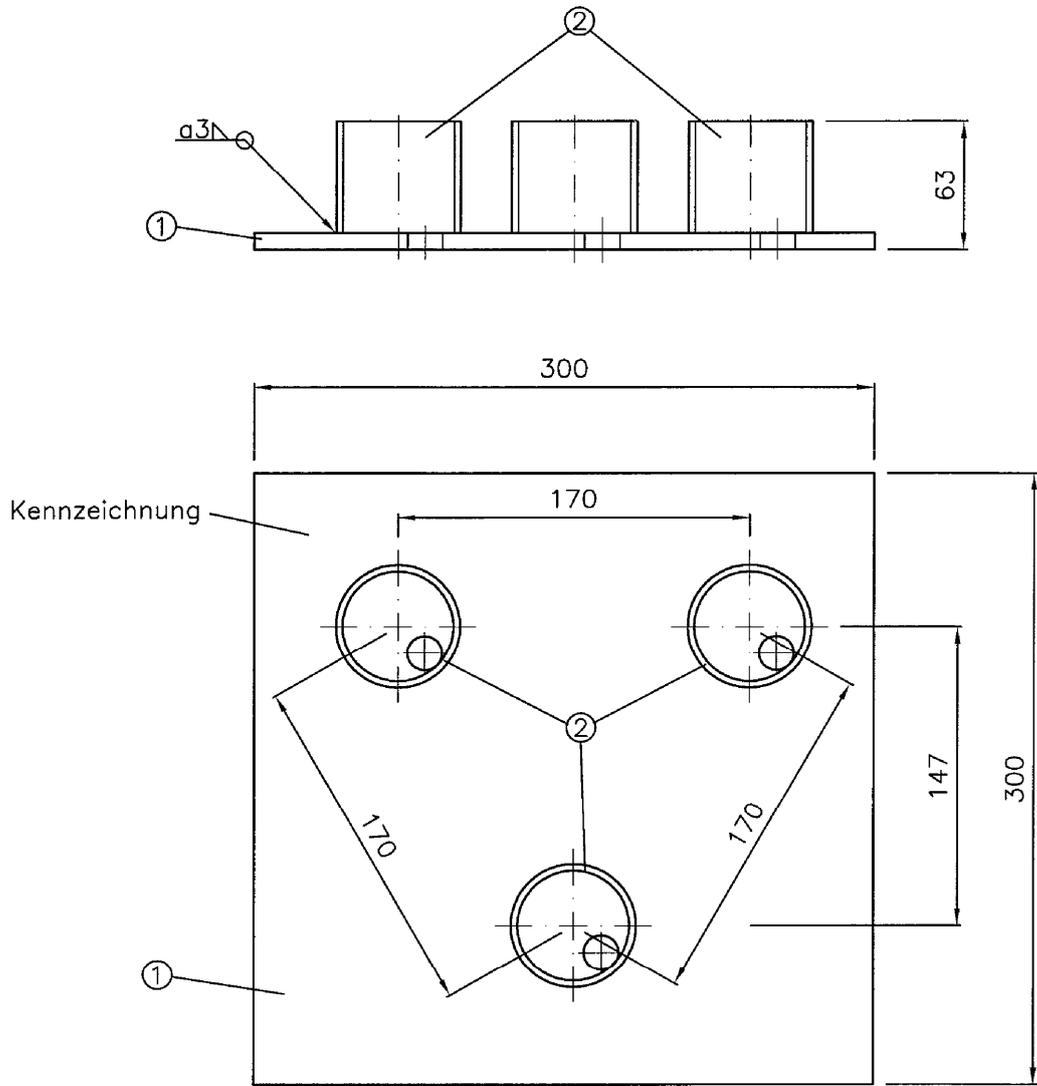
Legende siehe Anlage A, Seite 93

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Dreirohrständer
 500, 600

Anlage A
 Seite 94



- ① Blech 8x300, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr $\varnothing 60.3 \times 3.2$, S235JRH, DIN EN 10219-1

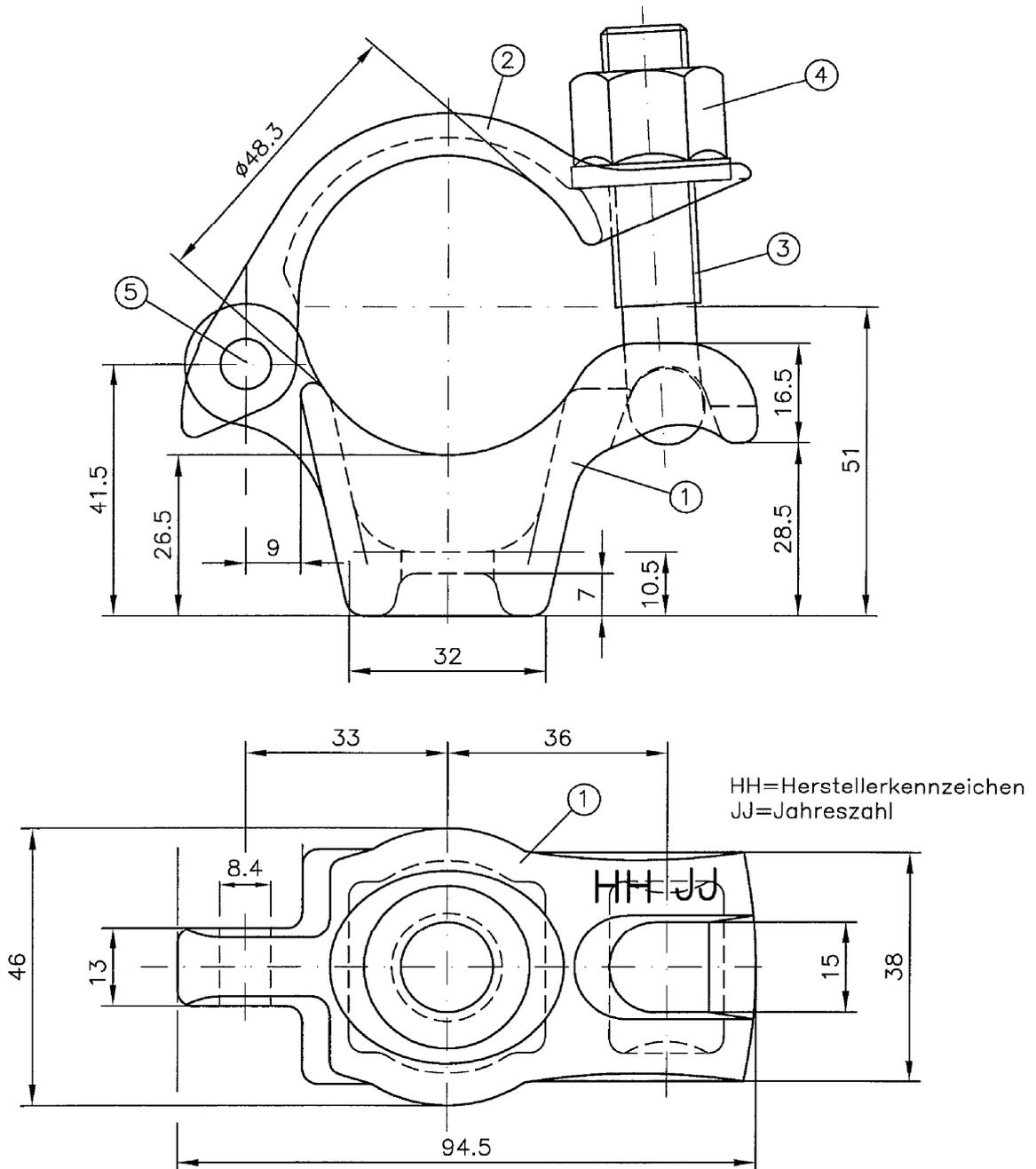
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Fußplatte
für Dreirohrständer

Anlage A
Seite 95



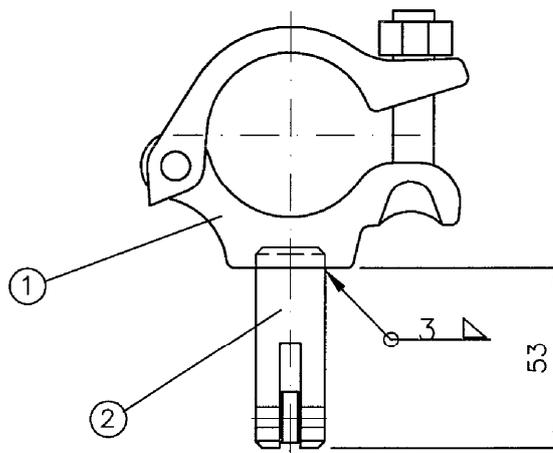
- ① Mittelstück, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Schelle (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 2)
- ③ Hammerkopfschraube (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ④ Bundmutter (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑤ Flachrundniet (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ①② Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Halbkupplung 48
mit langem Mittelstück

Anlage A
Seite 96



- ① Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)
② Diagonalkippstift ①-②

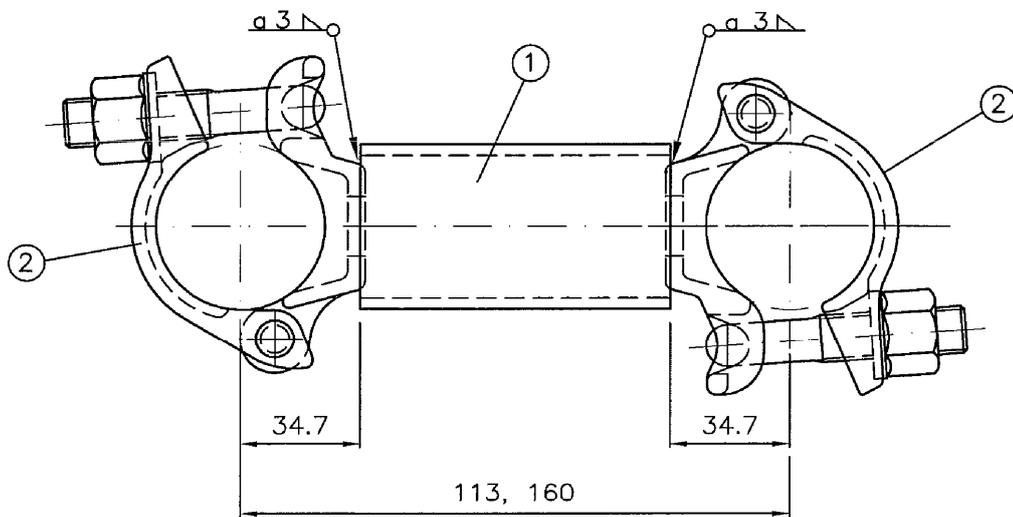
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Kupplung
mit Kippstift

Anlage A
Seite 97



- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
② Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (Klasse B)

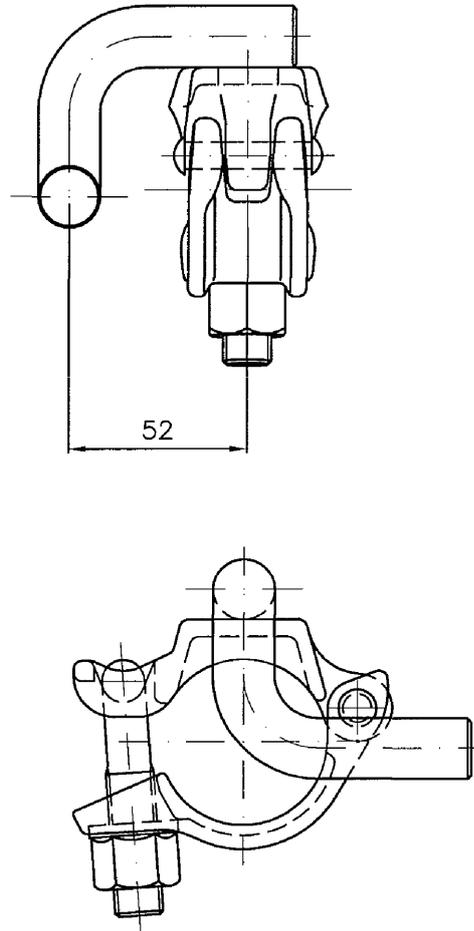
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Distanzkupplungen
11 und 16

Anlage A
Seite 98



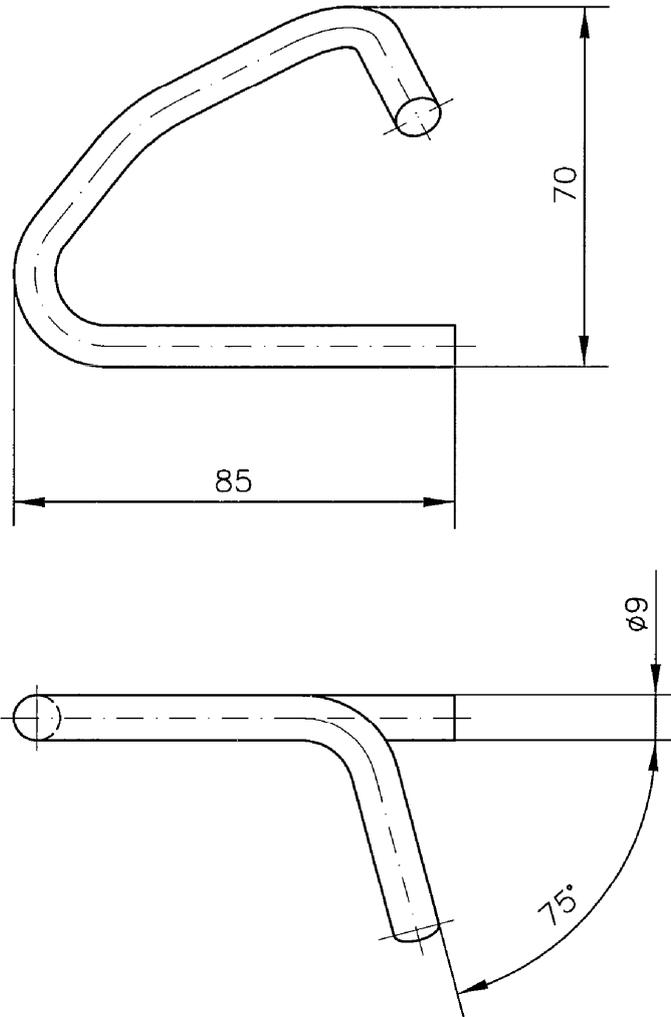
Nach Zulassung Z-8.331-818, Anlage 7

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Verankerungskupplung

Anlage A
Seite 99



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

alle Kanten gratfrei

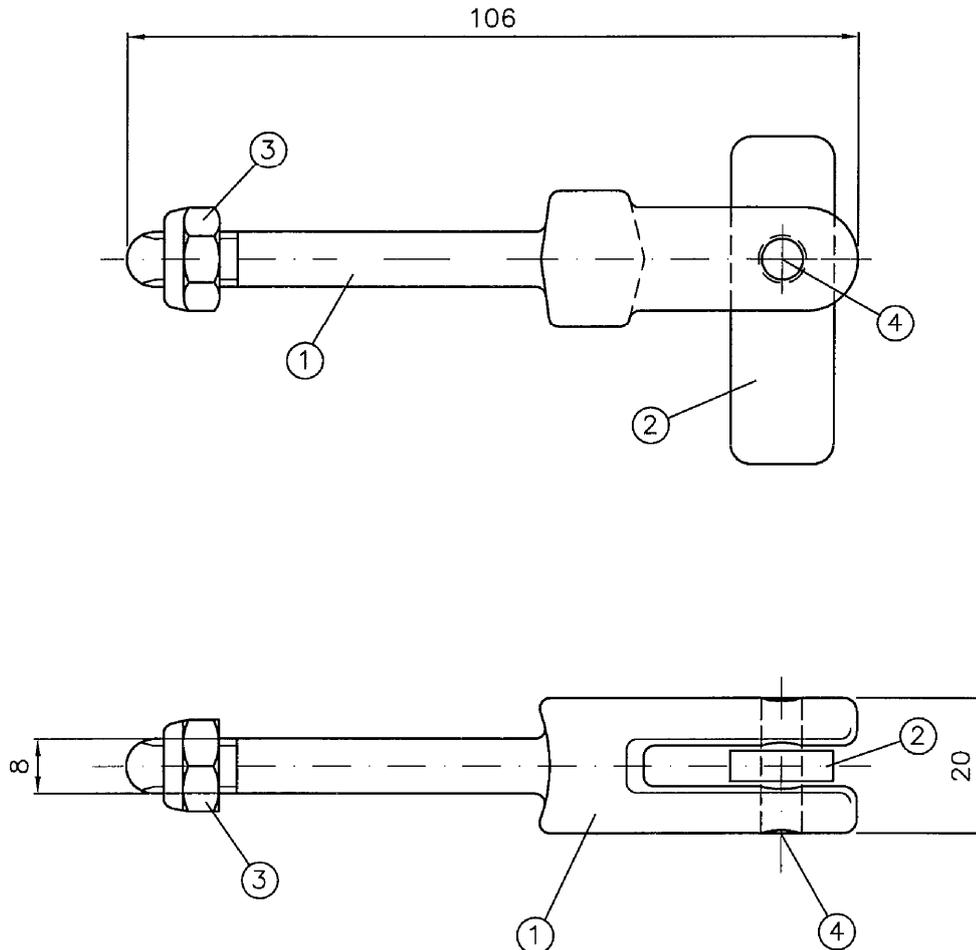
Beschichtung: galv. verzinkt

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Fallstecker

Anlage A
Seite 100



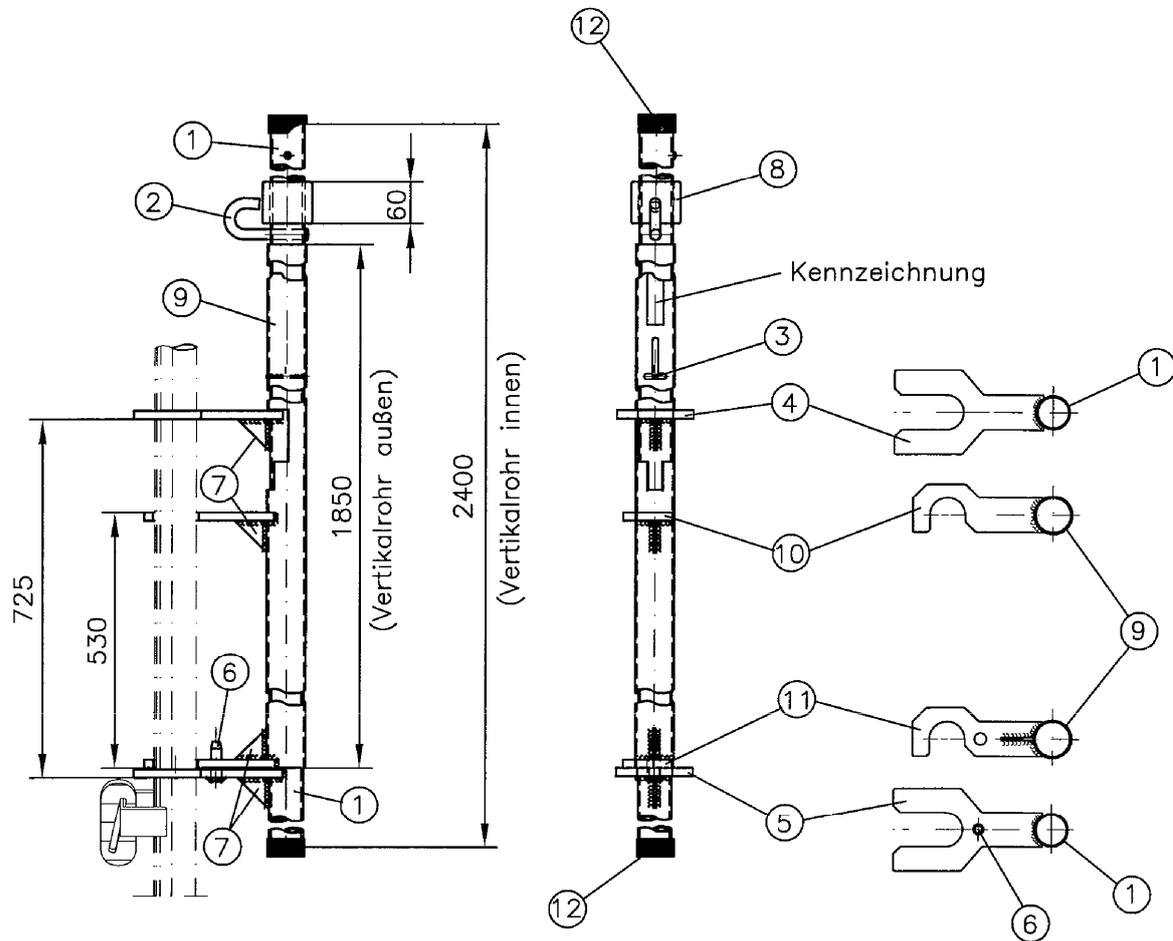
- ① geschmiedeter Bolzen, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ② Plättchen Bl. 4.5x15, S235JR, DIN EN 10025-2
 - ③ Sechskantmutter, DIN 985-M8
 - ④ Spannstift, ISO 8750-6*20-St
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Anschraubbarer Kippstift

Anlage A
 Seite 101



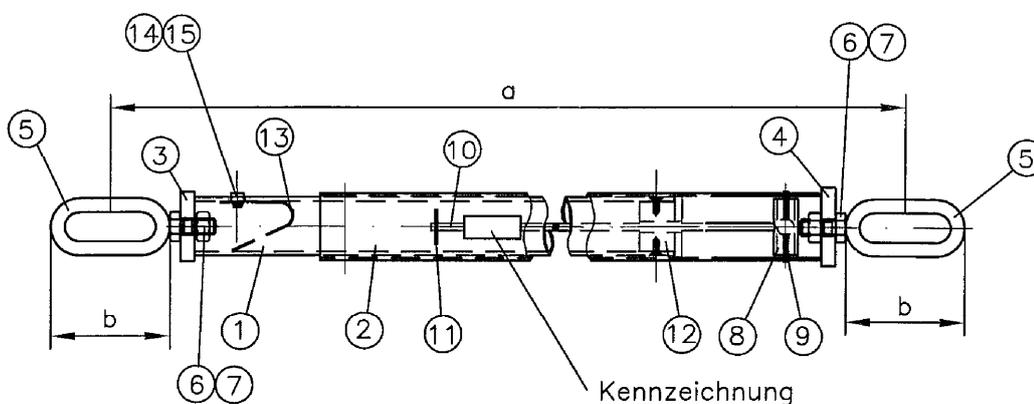
- | | | |
|---|--|---------------------|
| ① | Vertikalrohr innen $\varnothing 48 \times 3$ | EN AW-6082-T6 |
| ② | Geländerhaken Rd $\varnothing 15$ | EN AW-6082-T5 |
| ③ | Spannstift $\varnothing 5 \times 55$ | Federstahl DIN 1481 |
| ④ | Zange t=12 | EN AW-6082-T6 |
| ⑤ | Zange t=12 mit Bolzen | EN AW-6082-T6 |
| ⑥ | Bolzen Rd $\varnothing 15$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑦ | Knotenblech t=4 | EN AW-6082-T6 |
| ⑧ | Sicherungshülse $\varnothing 70 \times 10$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑨ | Vertikalrohr außen $\varnothing 55 \times 2,5$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑩ | Haken t=12 | EN AW-6082-T6 |
| ⑪ | Haken t=12 mit Bohrung $\varnothing 17$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑫ | Kunststoffkappe $\varnothing 52 \times 2$ | PVC |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Montage-Sicherheitsgeländer
verriegelbarer Pfosten

Anlage A
Seite 102



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm

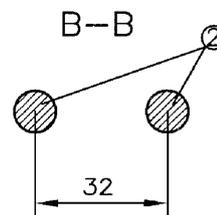
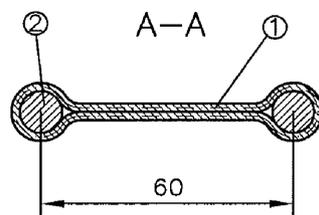
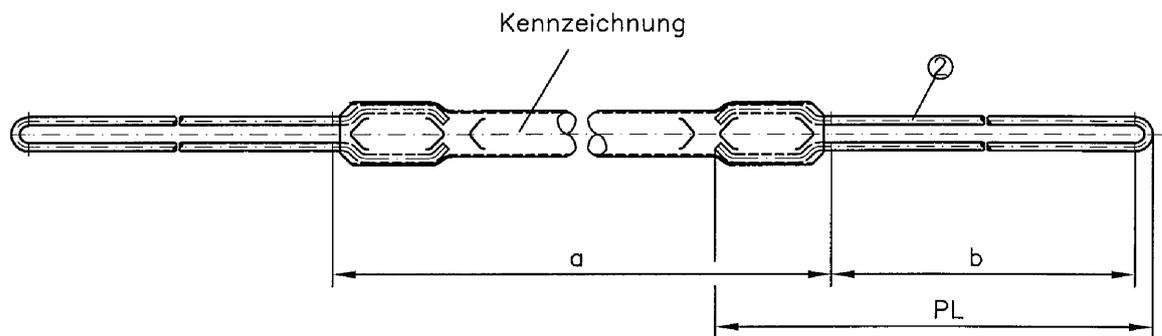
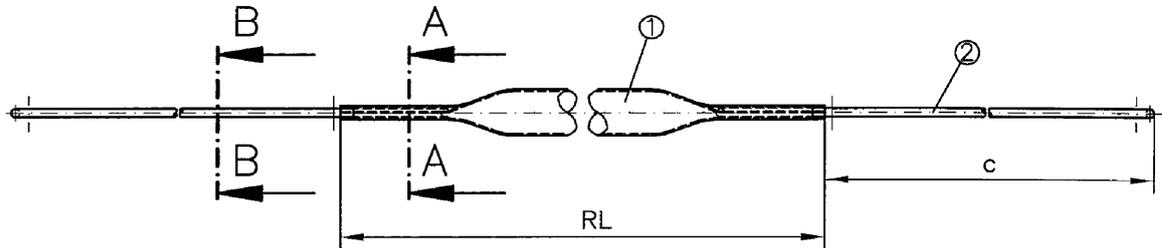
- | | | |
|---|---|---------------------------|
| ① | Rohr innen $\varnothing 42 \times 3$ | EN AW-6082-T6 |
| ② | Rohr außen $\varnothing 48 \times 2$ | EN AW-6082-T6 |
| ③ | Platte $\varnothing 50 \times 10$ | EN AW-6082-T6 |
| ④ | Platte $\varnothing 56 \times 10$ | EN AW-6082-T6 |
| ⑤ | Bügel $\varnothing 10$ | S235JR DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | Schraube M12x25 | 8.8 ISO 4017 |
| ⑦ | Mutter mit Klemmteil M12 | 8 DIN EN ISO 7719 |
| ⑧ | Distanzhülse $\varnothing 17 \times 2.35$ | S235JRH DIN EN 10219-1 |
| ⑨ | Spannstift $\varnothing 5 \times 50$ | Federstahl DIN 1481 |
| ⑩ | Stabstahl $\varnothing 5$ | S235JR DIN EN 10025-2 |
| ⑪ | Scheibe $\varnothing 25$ | S235JR DIN EN 10025-2 |
| ⑫ | Kunststoffstopfen $\varnothing 43.5$ | POM DIN 16781-2 |
| ⑬ | Feder Bl. 15x0.5 | Federstahl DIN EN 10132-4 |
| ⑭ | Bolzen $\varnothing 5/10$ | S235JR DIN EN 10025-2 |
| ⑮ | U-Scheibe M5 | DIN 125 |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Montage-Sicherheitsgeländer
teleskopierbarer Holm

Anlage A
Seite 103



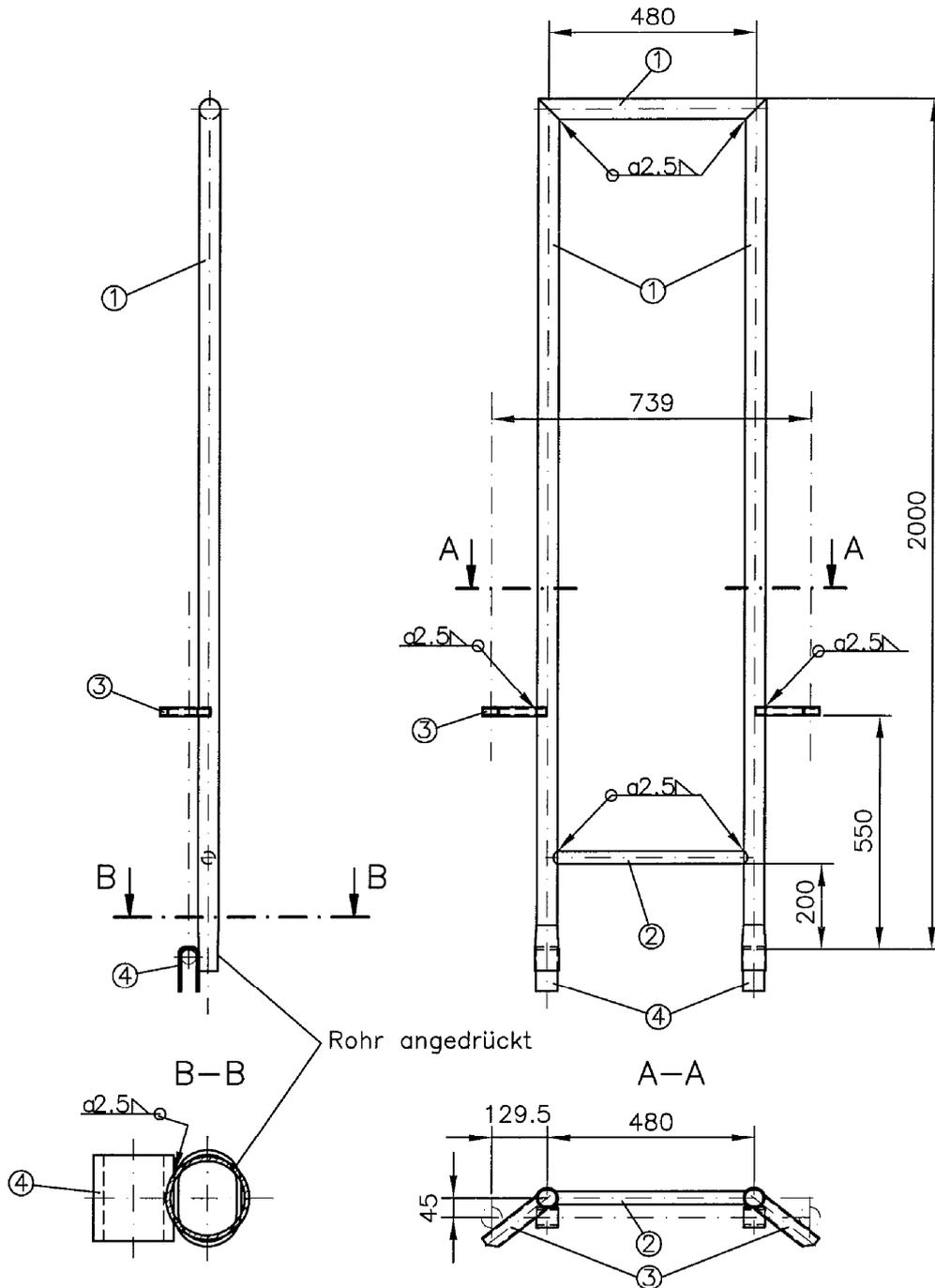
System	a	b	c	PL	RL
150	1300	720	754	880	1274
200	1800	640	674	800	1774
250	2300	580	614	740	2274
300	2800	530	564	690	2774

- ① Holm, Rohr $\varnothing 55 \times 2$, EN AW-6082-T6
 ② Haarnadel, Federdraht $\varnothing 10$, DIN EN 10270-1

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
 Montage-Sicherheitsgeländer
 Holm mit Haarnadeln

Anlage A
 Seite 104



- | | | |
|----------------|--------------------------------------|------------------|
| ① Rahmen, | Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$, | EN AW-6082-T6 |
| ② Querriegel, | Rohr $\varnothing 30 \times 2.5$, | EN AW-6082-T6 |
| ③ Abstützrohr, | Rohr $40 \times 20 \times 3$, | EN AW-6063-T66 |
| ④ U-Profil, | Bl. 6×50 , | EN AW-6082-T6151 |

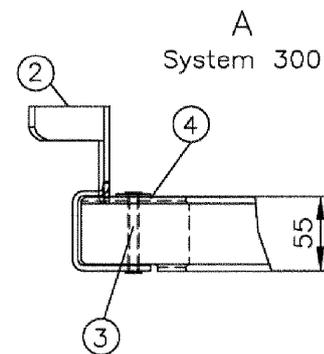
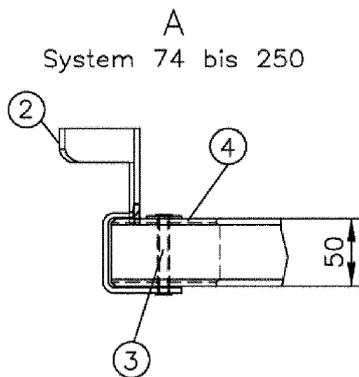
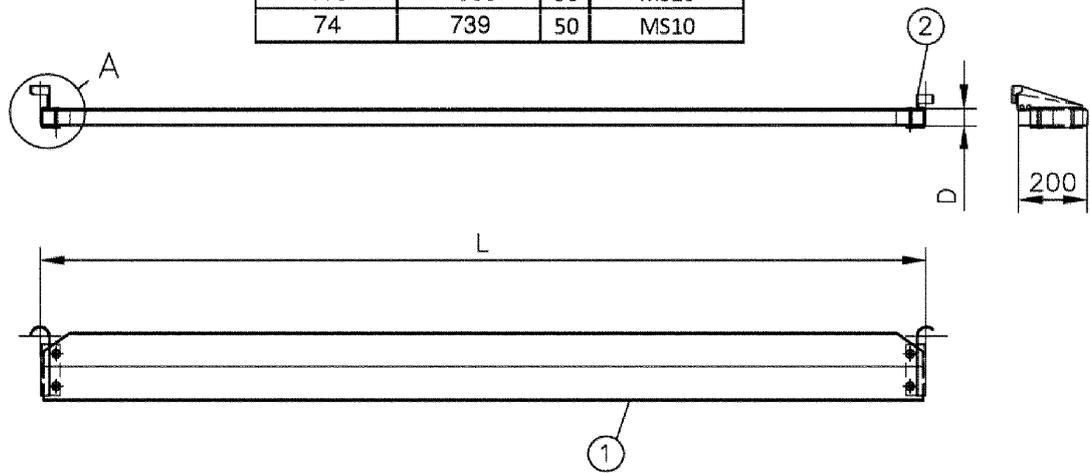
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Montage-Sicherheitsgeländer
Stirnseiten-Rahmen

Anlage A
Seite 105

System [cm]	L	D	Sortierklasse
300	3000	55	MS13
250	2500	50	MS10
200	2000	50	MS10
150	1500	50	MS10
110	1065	50	MS10
74	739	50	MS10



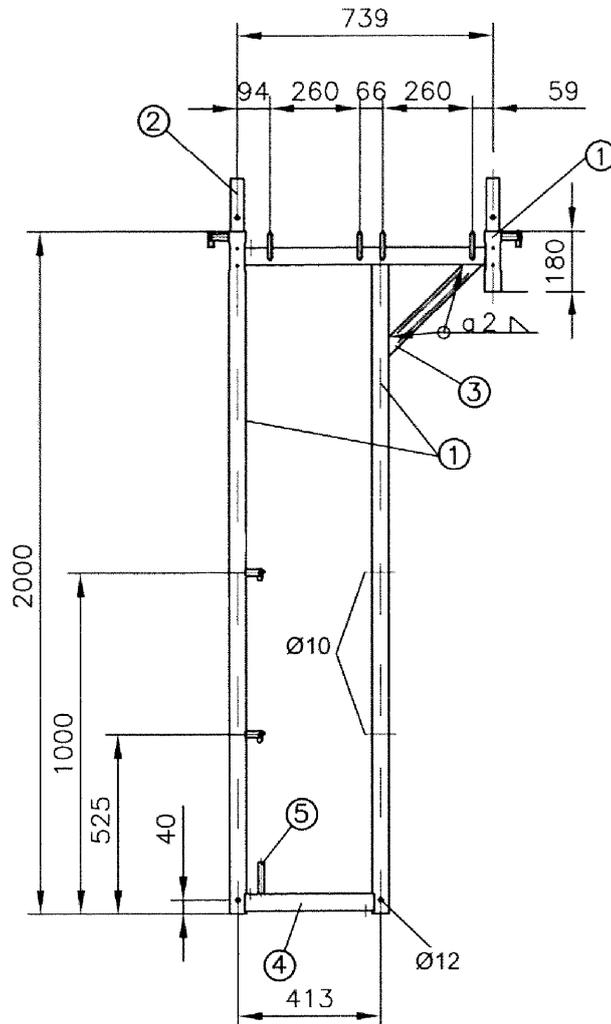
- | | | |
|--------------------|----------|---------------------------------------|
| 1 Holz 200xD | DIN 4074 | MS10/MS13 FI/TA |
| 2 Beschlag t=4 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 Rohrniet A8x0.75 | DIN 7340 | Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o |
| 4 Scheibe 8.4 | DIN 9021 | |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Konsolboden B20

Anlage A
Seite 106



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Eckblech, gesickt 40x3.5, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohr 50x35x2 S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, S235JR, DIN EN 10025-2

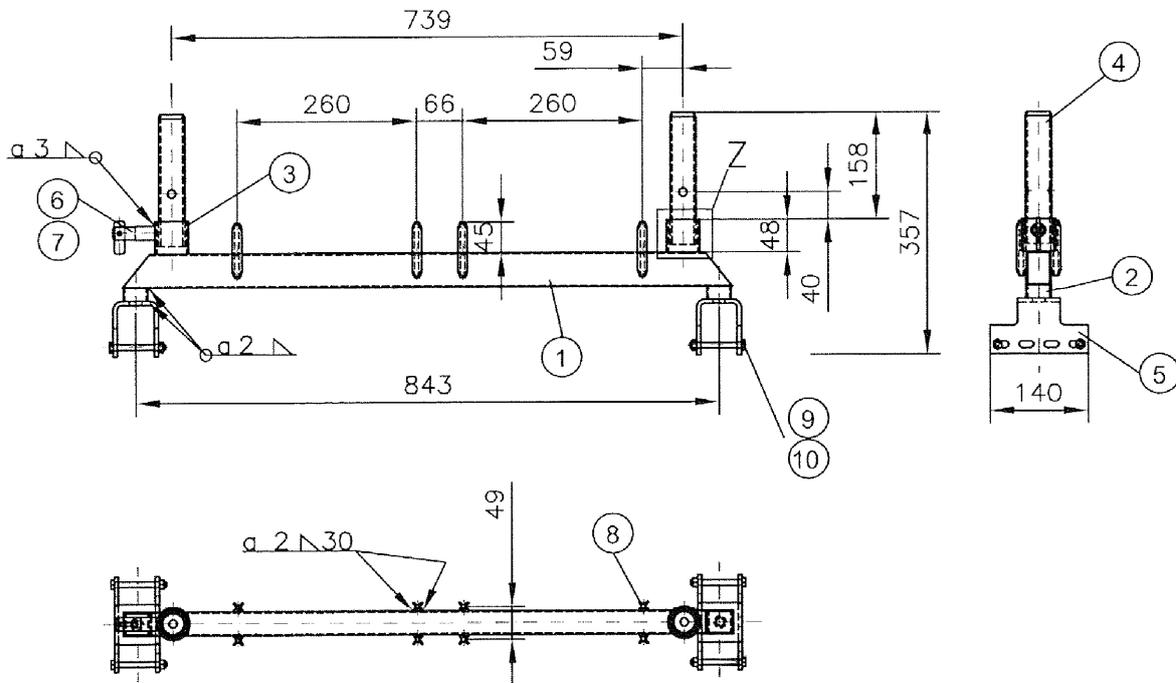
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Versatzrahmen
B41/74, H200

Anlage A
Seite 107



- | | |
|--|---|
| ① Rohr 50x35x2... | S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 35x35x2... | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$... | S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Auflager $t=6mm$ | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Diagonalkippst. Rd. $\varnothing 20 \times 60$ | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Plättchen Bl. 4.5x15 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Sternbolzen | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Sechskantschr. M8 | ISO 4014-8.8 |
| ⑩ Sechskantmutter M8 | ISO 4032-8 |

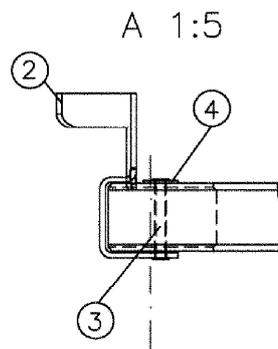
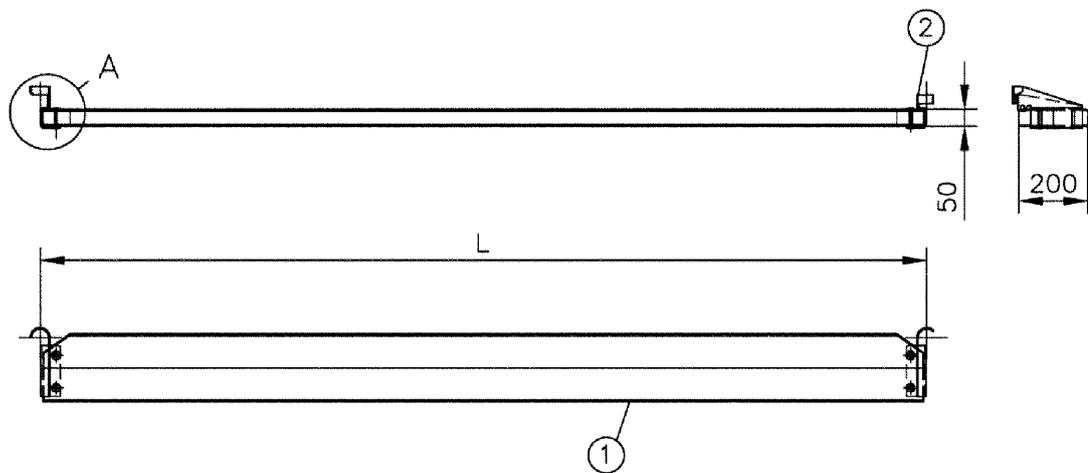
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Gitterträgerriegel SL

Anlage A
Seite 108



System [cm]	L
300	3000

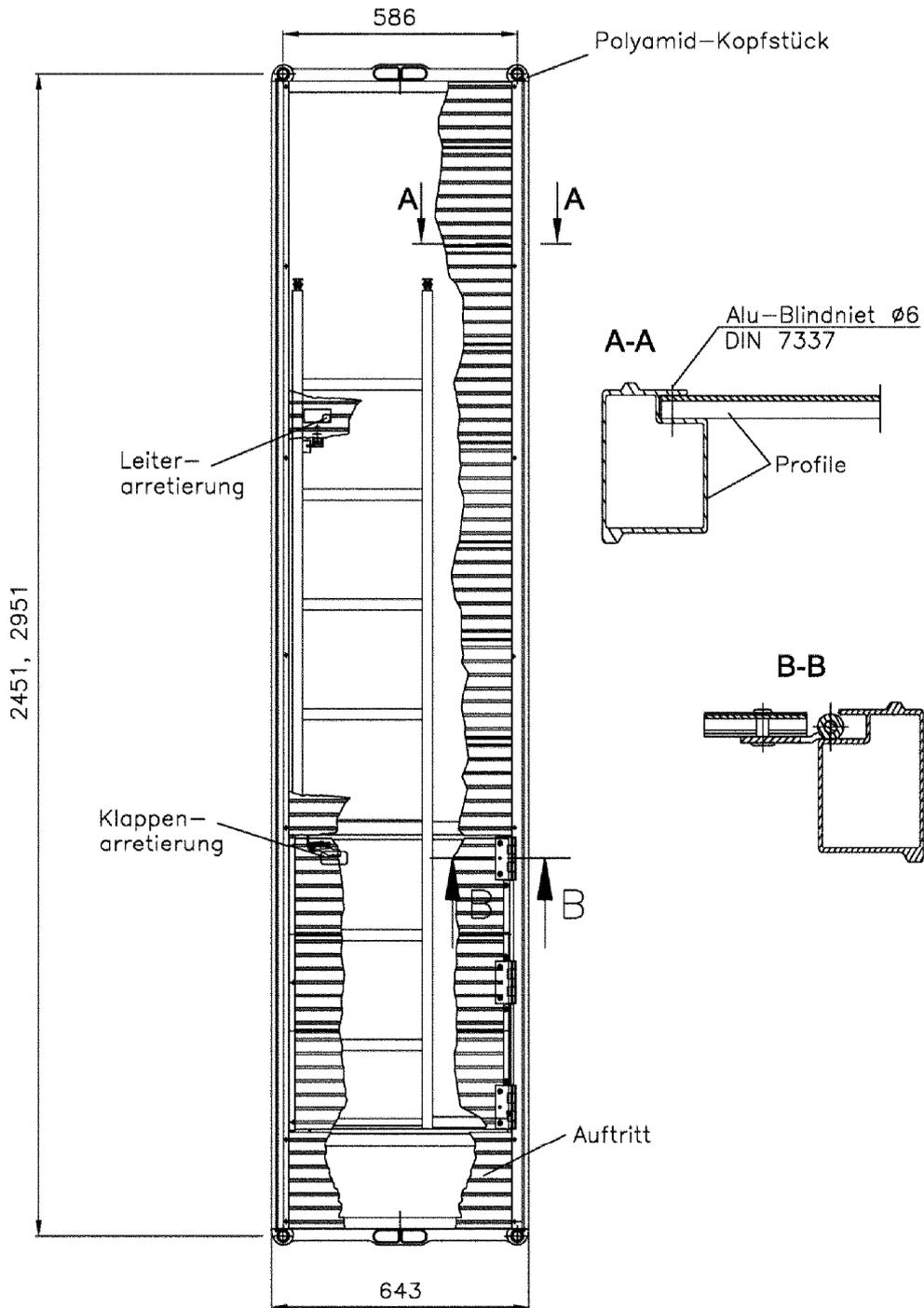
- | | | |
|--------------------|----------|---------------------------------------|
| 1 Holz 200x50 | DIN 4074 | MS10-FI/TA |
| 2 Beschlag t=4 | S235JR | DIN EN 10025-2 |
| 3 Rohrniet A8x0.75 | DIN 7340 | Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o |
| 4 Scheibe 8.4 | DIN 9021 | |

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Konsolboden B20, L300
alte Ausführung

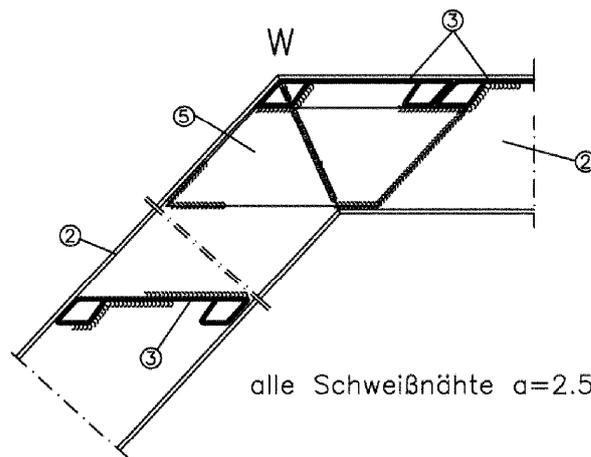
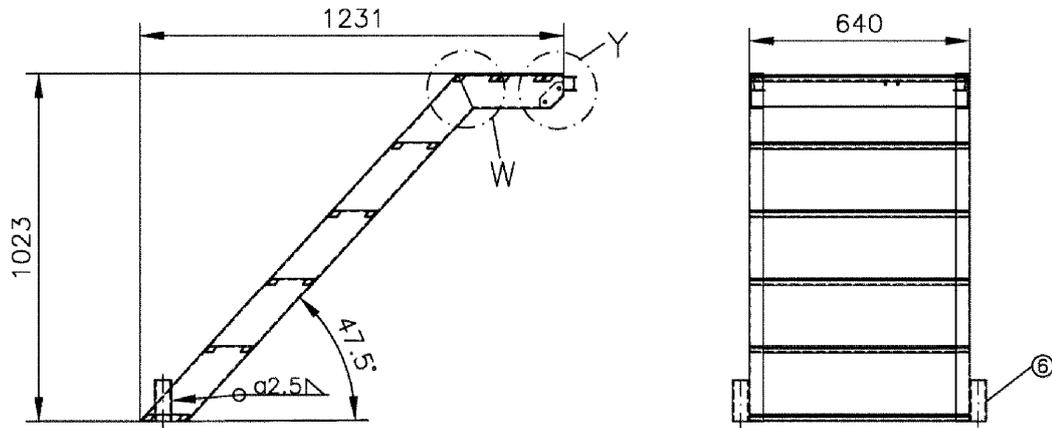
Anlage A
Seite 109



ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

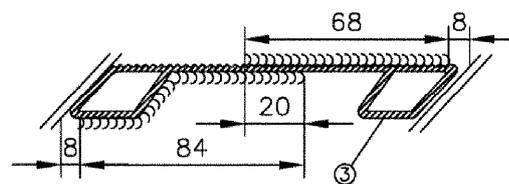
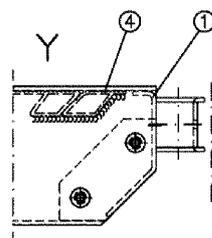
Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29
Alu-Durchstiegtafel mit Alu-Belag
Ausführung B

Anlage A
Seite 110



alle Schweißnähte $a=2.5\text{mm}$

Verschweißung der Stufen im Detail



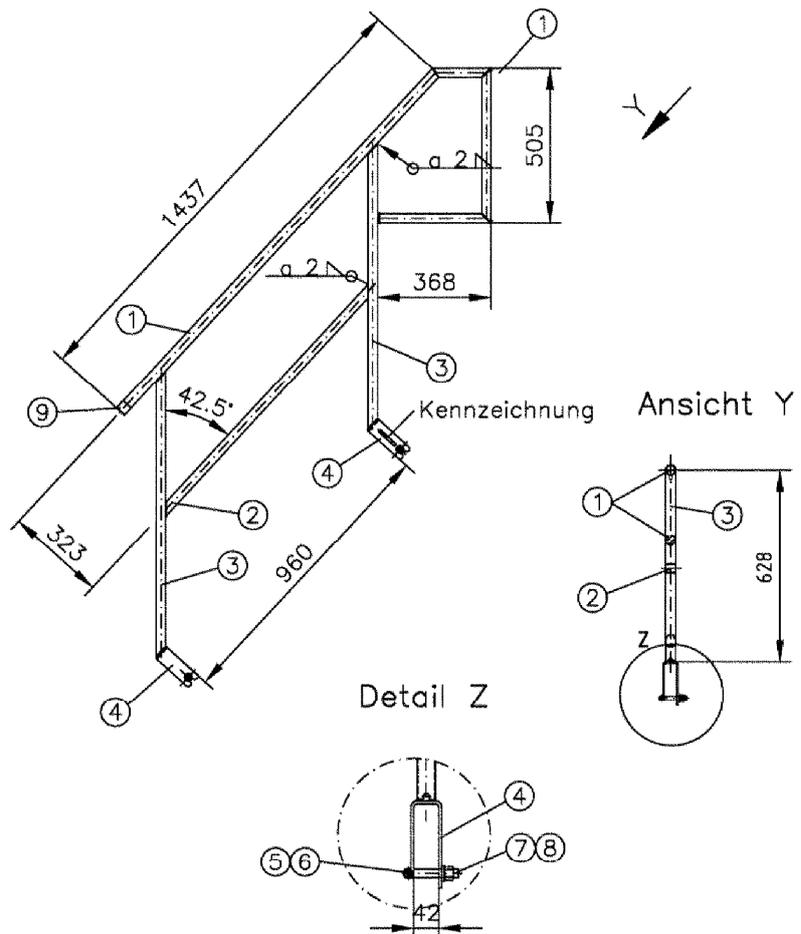
- ① Kopfstück
 - ② Wangenprofil
 - ③ Stufenprofil
 - ④ Ausgleichsstufe 1
 - ⑤ Verstärkungsblech 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34
 - ⑥ Rohr $\varnothing 48.3 \times 4$ EN AW-6082-T6
- alle Schweißnähte "WIG"

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe H100

Anlage A
Seite 111



①	Geländerholm,	Rohr Ø33.7x2	S235JR, DIN EN 10219-1
②	Zwischenholm	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
③	Pfosten,	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
④	Klemmstück,	U 5x50	S235JR, DIN EN 10025-2
⑤	Sechskantschraube,	ISO 4017 - M8x65-4.6	
⑥	Sechskantmutter,	ISO 4034 - M8-4	
⑦	Augenschraube,	M12x70	DIN 444
⑧	Bundmutter,	M12	DIN 6331
⑨	Kunststoffkappe,	Ø36x30x1, PVC	

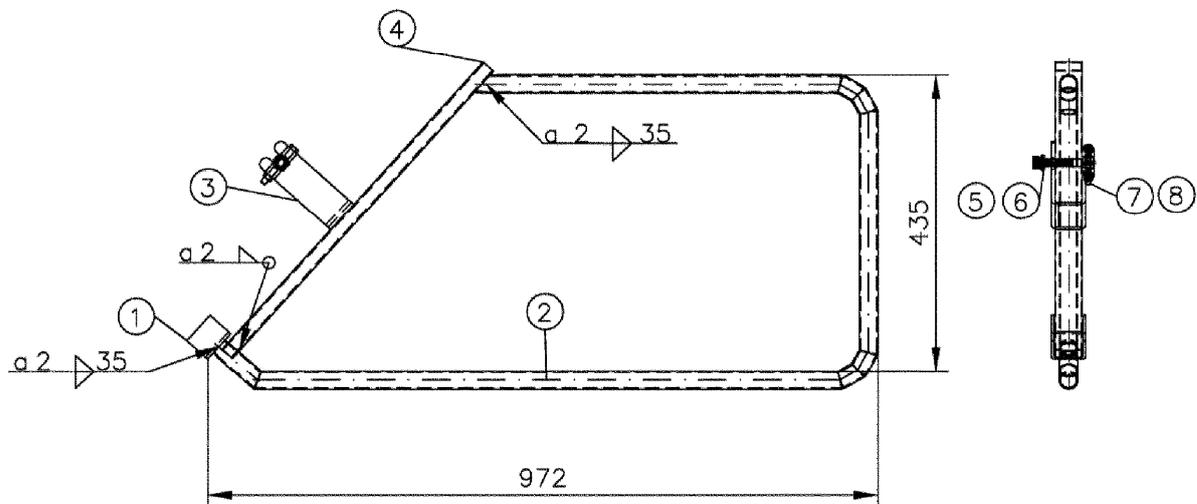
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Alu-Treppe H100
Austrittsgeländer

Anlage A
Seite 112



1 U-Profil 50x40x4	S235JRH	DIN EN 10025-2
2 Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$	S235JRH	DIN EN 10025-2
3 Klemmstück U5x50	S235JRH	DIN EN 10025-2
4 Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5 Sechskantschraube	ISO 4017 M8*65-4.6	DIN EN 10025-2
6 Sechskantmutter	DIN 985 M8-6	
7 Augenschraube	M12x70 DIN 444	
8 Bundmutter	M12 DIN 6331	

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

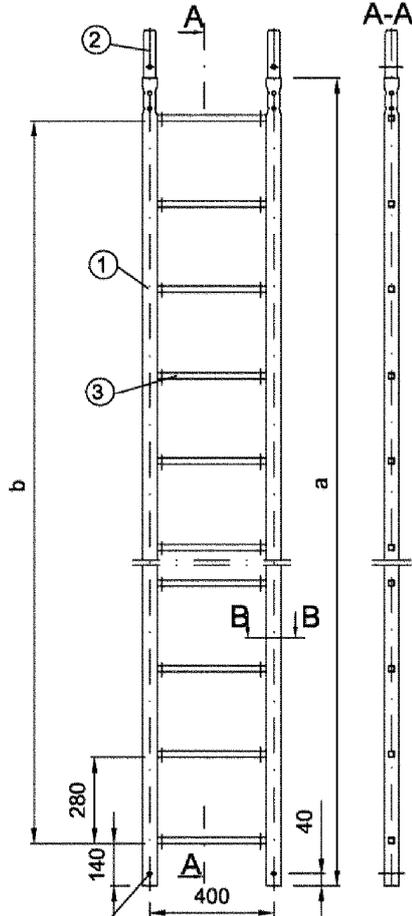
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

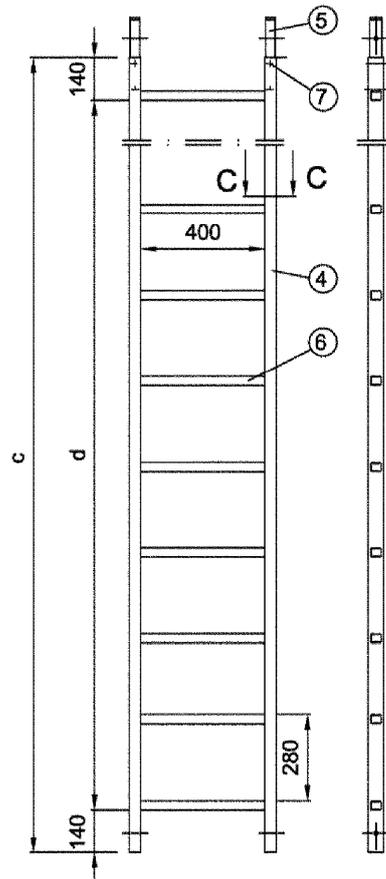
Alu-Treppe
Untergeländer

Anlage A
Seite 113

Stahl-Gerüstleiter

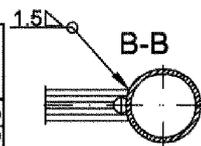


Alu-Gerüstleiter

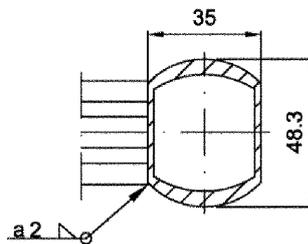


Bohrung $\varnothing 13.5$

System	a	b
200	1960	1680
300	3080	2800
400	3920	3640
500	5040	4760
600	5880	5600



C-C



System	c	d
300	3080	2800
400	3920	3640
500	5040	4760
600	5880	5600

- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$,
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$,
- ③ Rohr $20 \times 20 \times 1.5$ altern. $U32 \times 27 \times 2$
- ④ Profil 48.3×35
- ⑤ Profil 30.2×37.5
- ⑥ Profil $28 \times 28 \times 1.3$
- ⑦ Blindniet $\varnothing 4$ DIN 7337

- S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
- S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
- S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
- EN AW-6063-T66
- EN AW-6063-T66
- EN AW-6063-T66

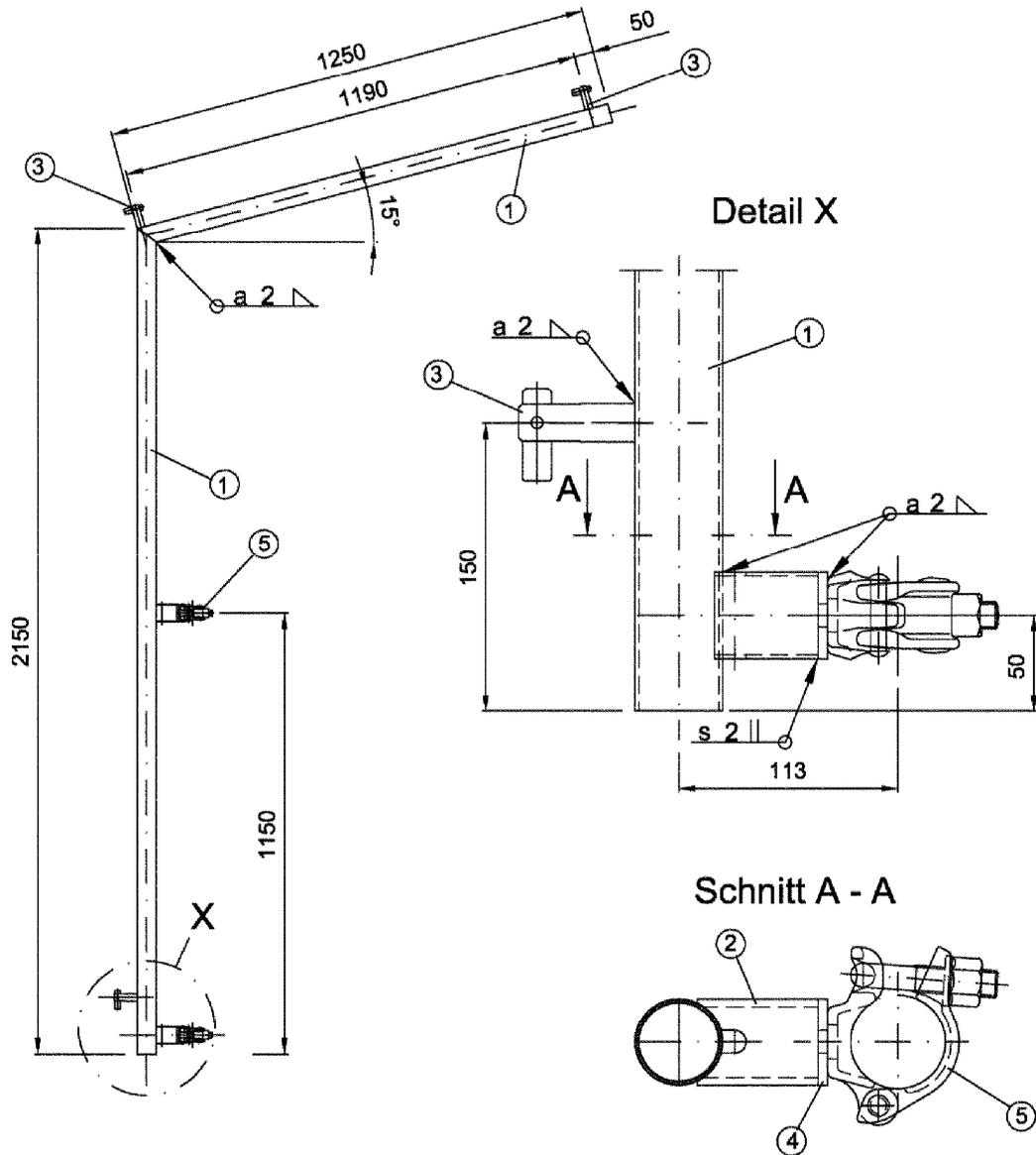
- DIN EN 10219-1
- DIN EN 10219-1
- DIN EN 10219-1

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Leitern
systemfrei

Anlage A
Seite 114



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 45x45x4 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Diagonalkippstift 60, | | |
| ④ Blech 45x5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Halbkupplung 48 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung | | |

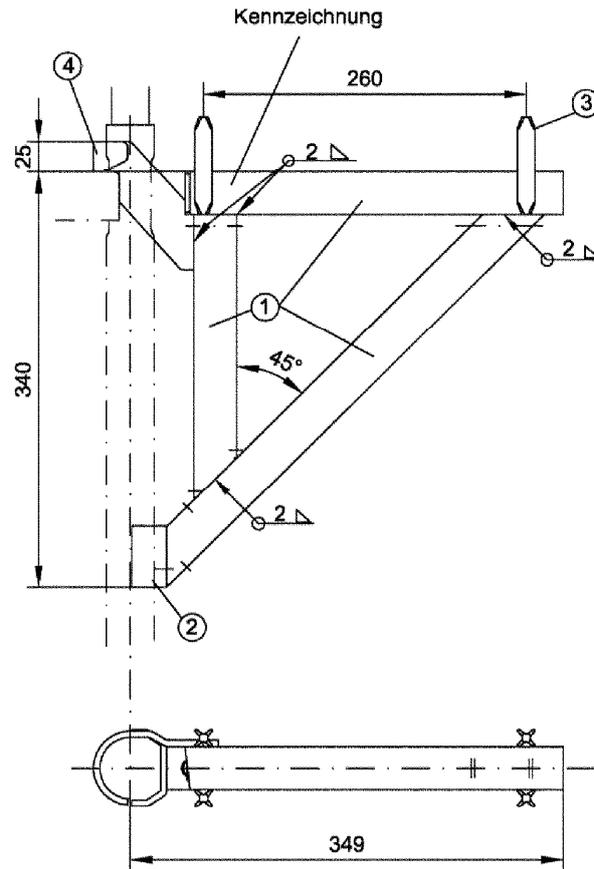
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Schutzdachstütze

Anlage A
Seite 115



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Anschlagblech 50x5, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ③ Sternbolzen | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ④ Einhängeelement 5mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |

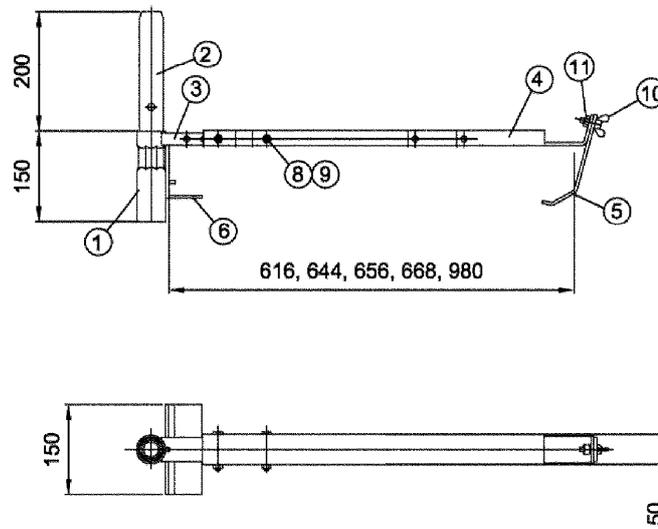
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Konsole 32
 schwenkbar

Anlage A
 Seite 116



Kennzeichnung an
der RV-Einpressung

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x4	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	U-Profil 50x25x3	S235JR	DIN EN 10025-2
5	Klemmblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Winkelblech t=5	S235JR	DIN EN 10025-2
7	Anschlagblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
8	Sechskantschraube M 8x60-4.6		ISO 4014
9	Sechskantmutter M8-5		ISO 4032
10	Flügelschraube M10x25	St	DIN 316
11	Sechskantmutter M10-5		ISO 4032

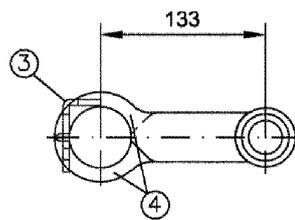
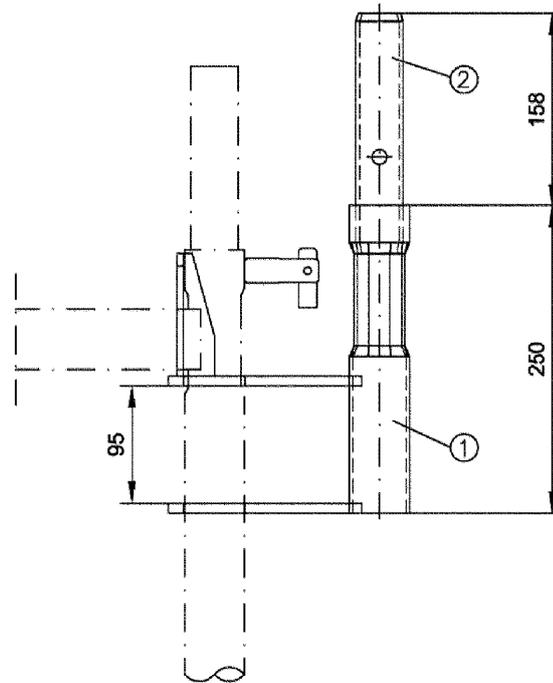
Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

Adapter für Geländerpfosten
verstellbar

Anlage A
Seite 117



- | | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5 | S235JR | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kullissenblech Bl. 8 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

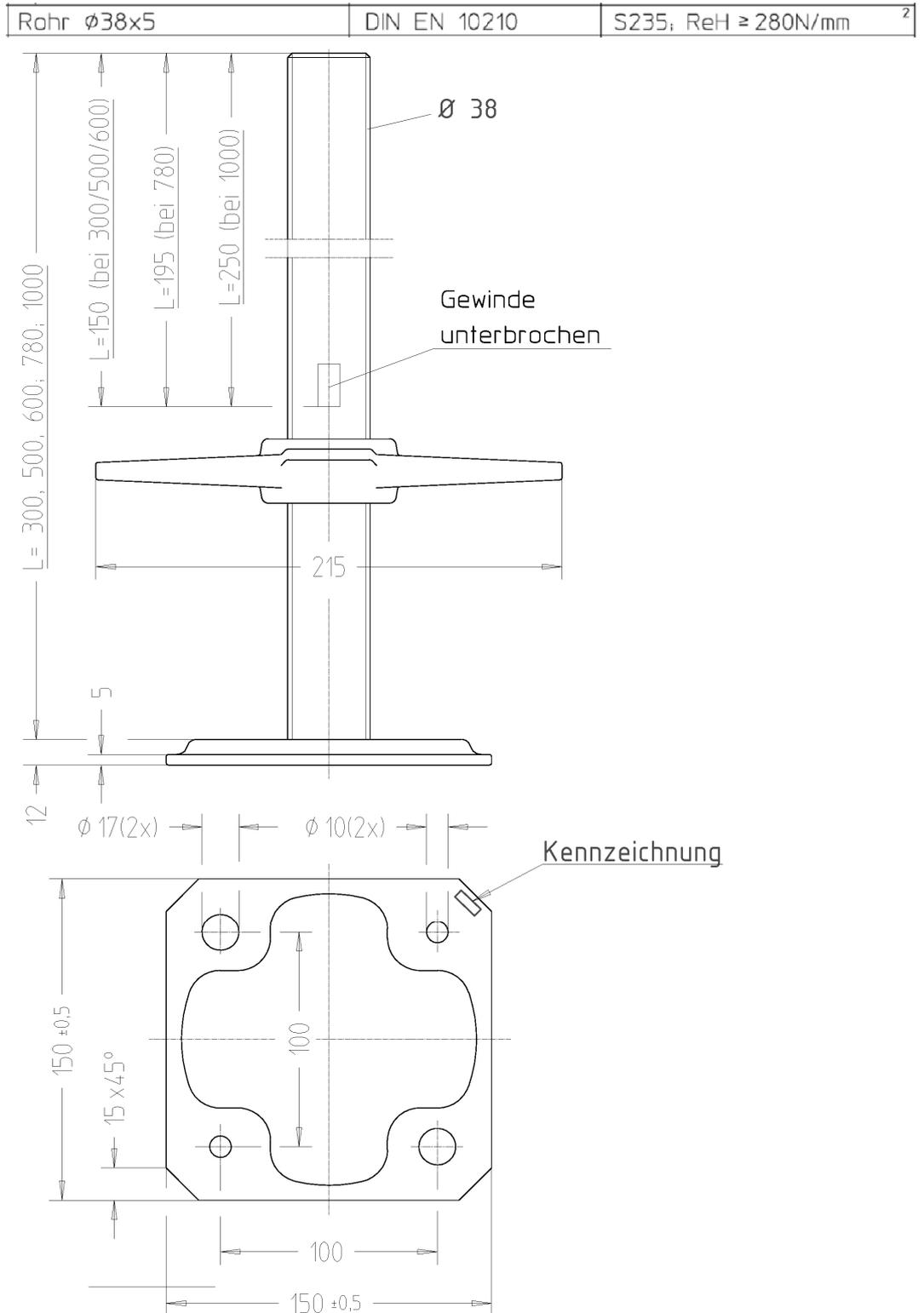
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bauteil gemäß Zulassung Z-8.1-29

MSG
Konsole SL

Anlage A
Seite 118



Abm. [m]	Gew. [kg]
0,30	2,4
0,50	3,1
0,60	3,4
0,78	3,9
1,00	4,7

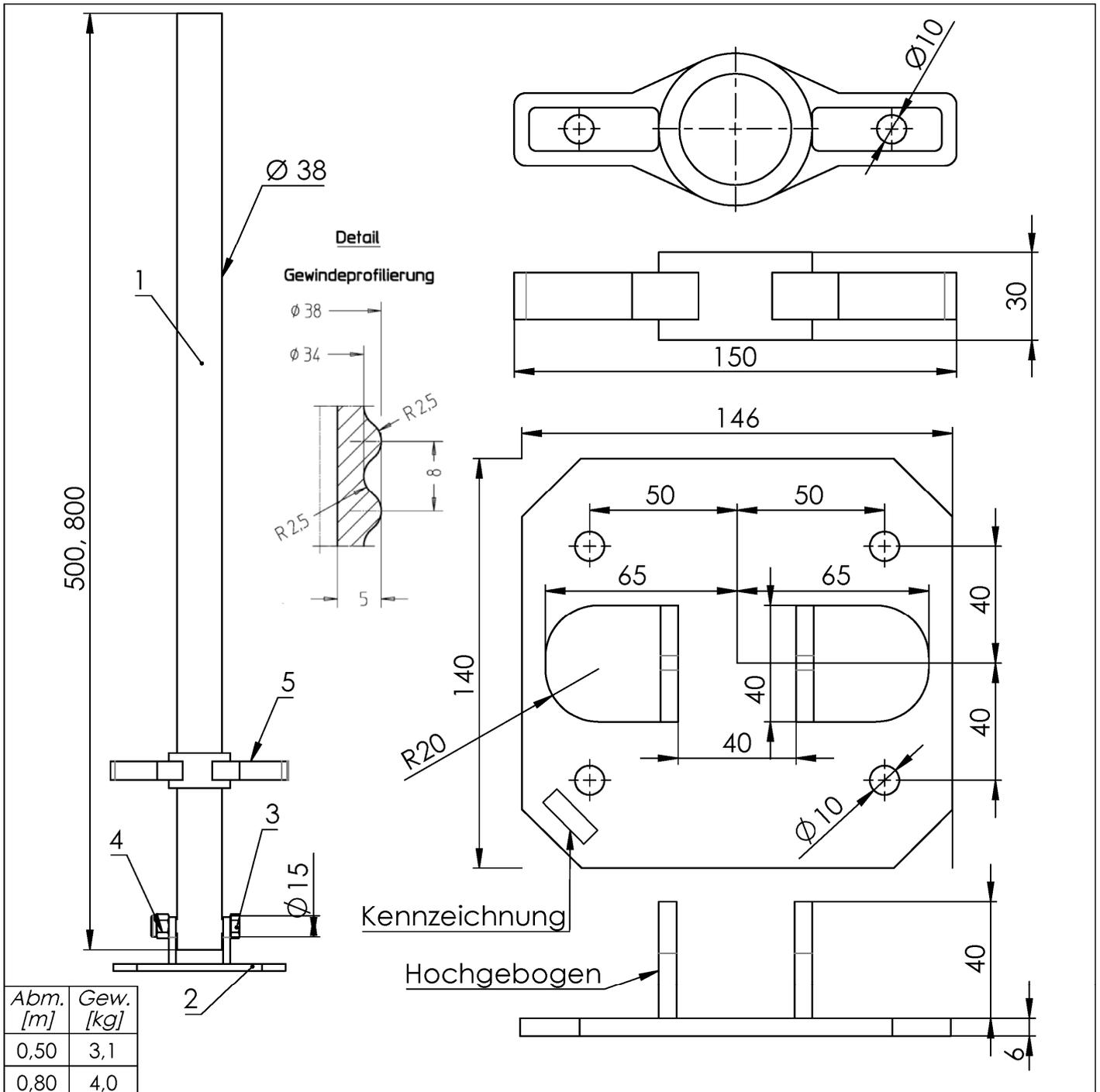
Bauteil gemäß Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Fußspindel
 (Gewindefußplatte)

Anlage A,

Seite 119



Abm. [m]	Gew. [kg]
0,50	3,1
0,80	4,0

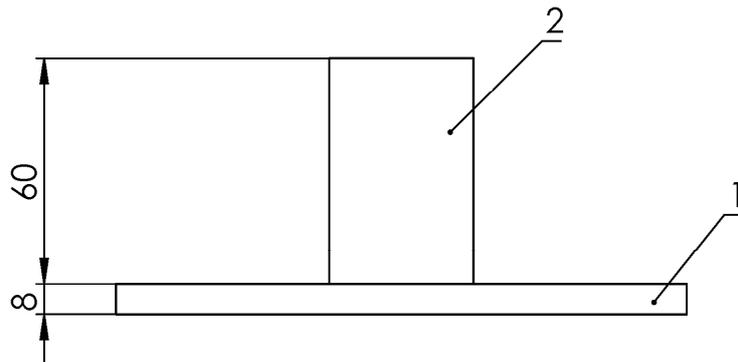
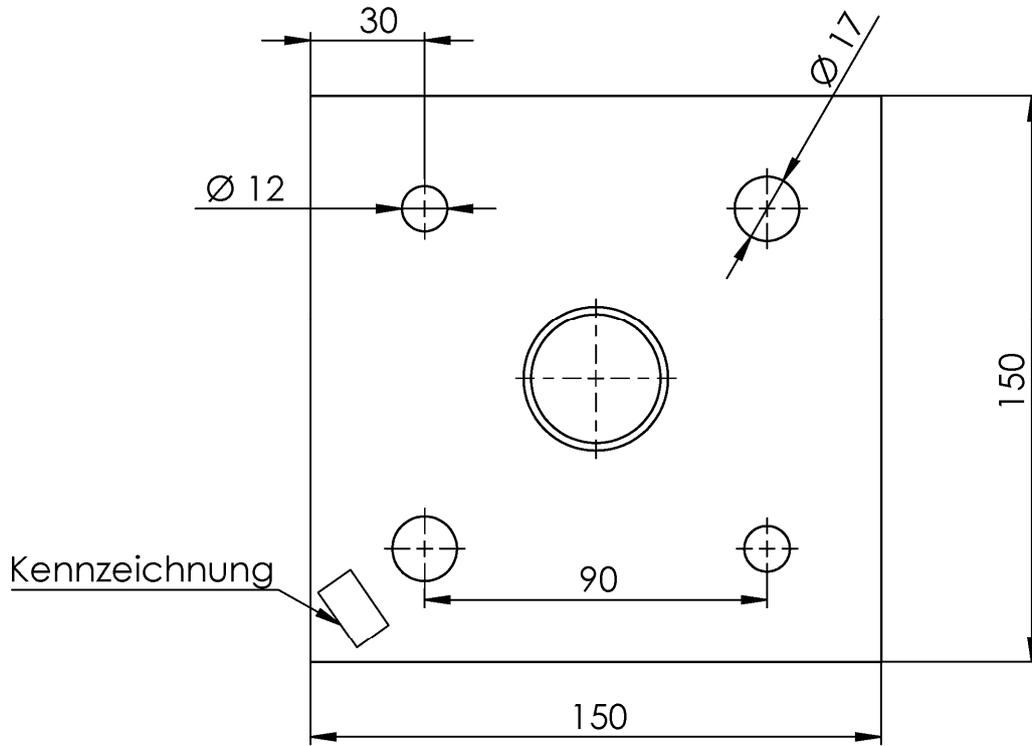
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
1	1	Gerüstspindel	Ø 38 x 5	S235JRH - feuerverzinkt ReH ≥ 320 N/mm ²	DIN EN 10210
2	1	Fußplatte	Fl 146 x 140	S235JR - feuerverzinkt	DIN EN 10025
3	1	Sechskantschraube	M 14 x 85	Festigkeitsklasse 5,6	DIN 7990
4	1	Sechskantmutter	M 14	Festigkeitsklasse 5	DIN 7990
5	1	Spindelmutter		EN-GJMW-400-5	DIN EN 1562

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Gewindefußplatte schwenkbar

Anlage A,

Seite 120



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,06	1,1

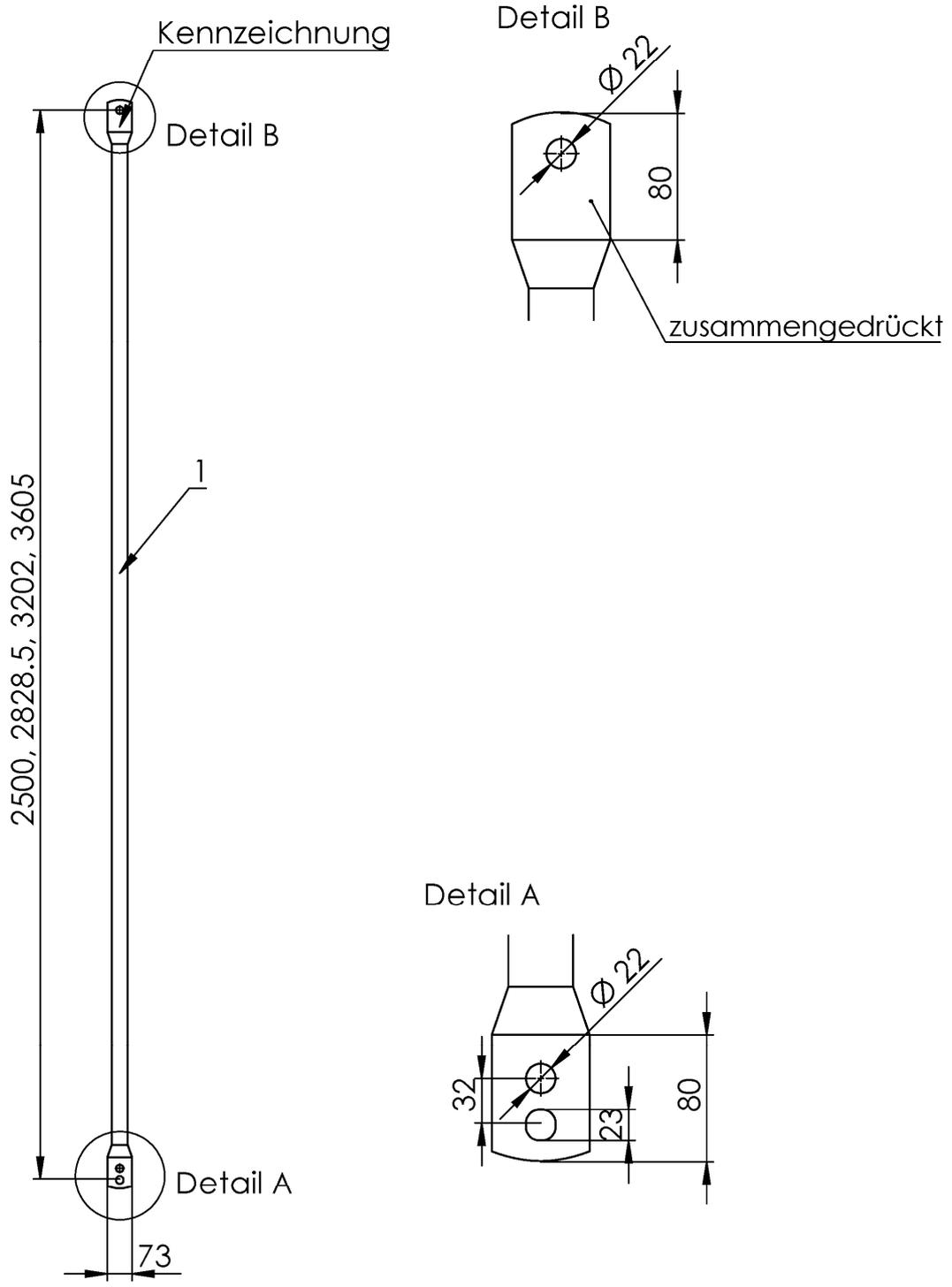
Hinterlegt beim DIBt

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
1	1	Fußplatte	FI 150x150x8	S235JR	DIN EN 10025
2	1	Rohr	Ø 38 x 2,5	Stahl	

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Fußplatte

Anlage A,
Seite 121

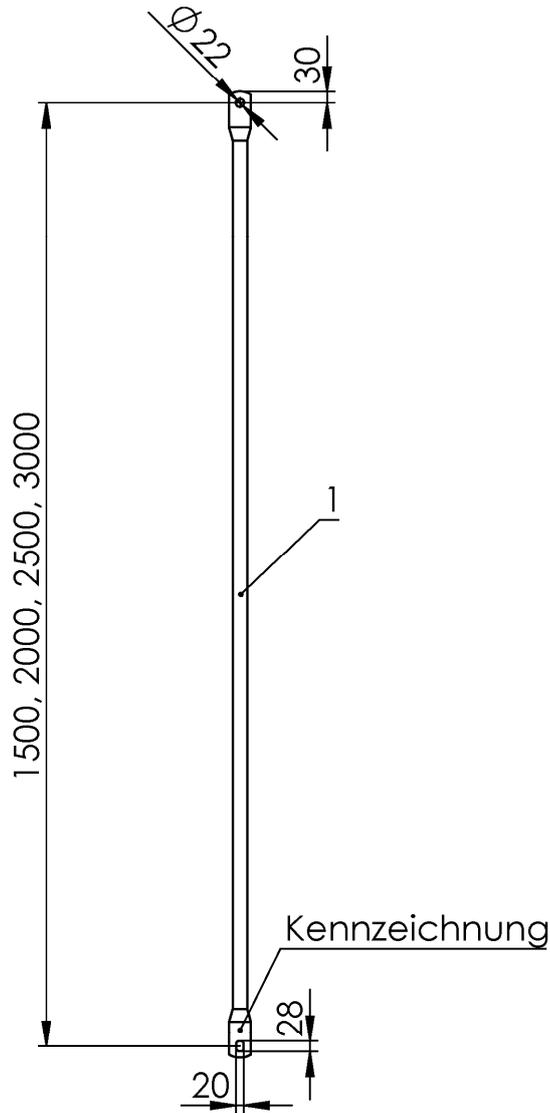


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,50	7,5
2,83	8,0
3,20	9,5
3,61	11,0

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
1	1	Rohr	Ø 48,3 x 2,6	S235JRH	DIN EN 10219

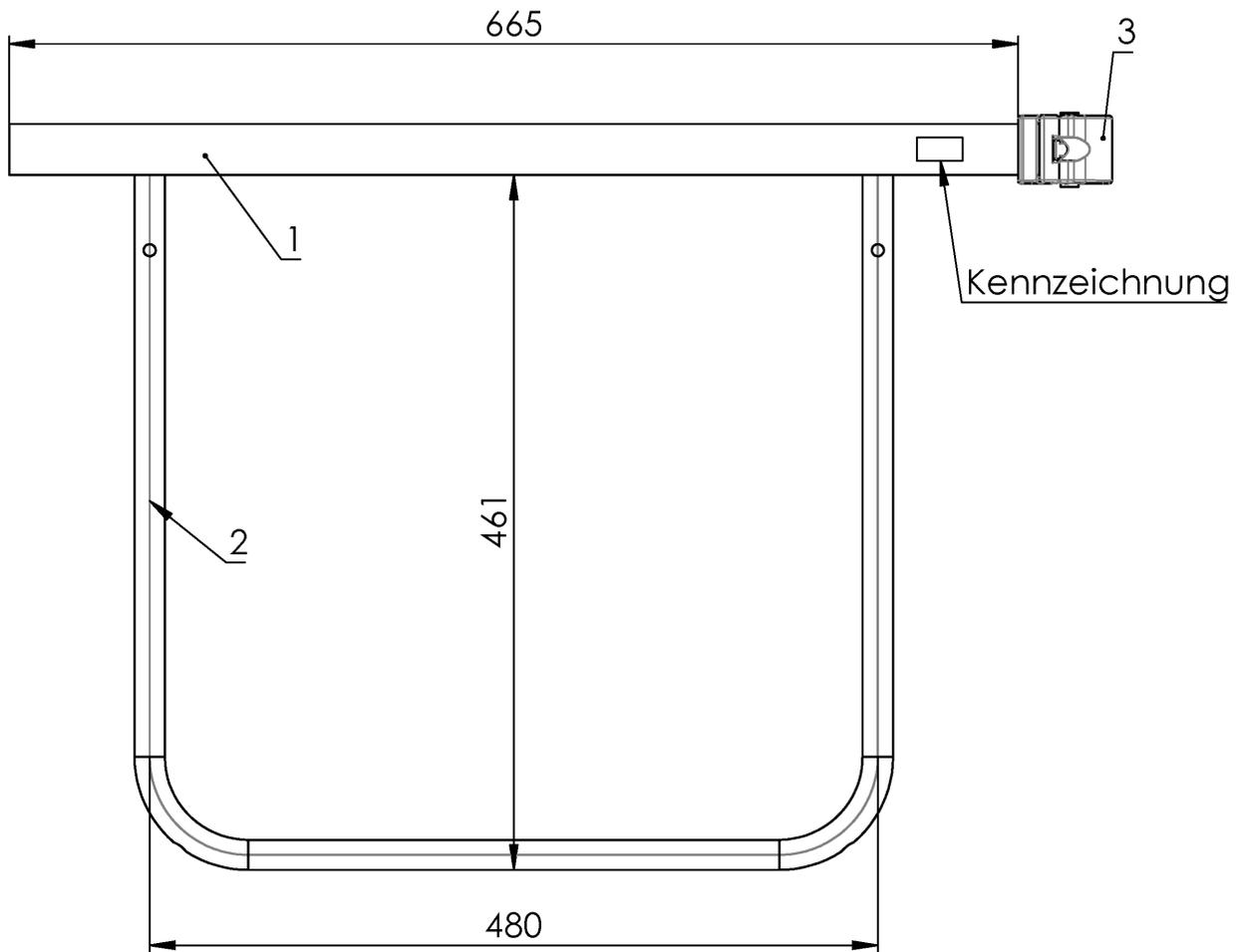
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70		Anlage A, Seite 122
Diagonale		



elektronische Kopie der abg. des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,50	2,5
2,00	3,5
2,50	4,0
3,00	5,5

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
1	1	Rohr	Ø 38 x 1,8	S235JRH	DIN EN 10219
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70					Anlage A, Seite 123
Rückengeländer					



elektronische Kopie der abZ des DIBt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,70	3,0

Hinterlegt beim DIBt

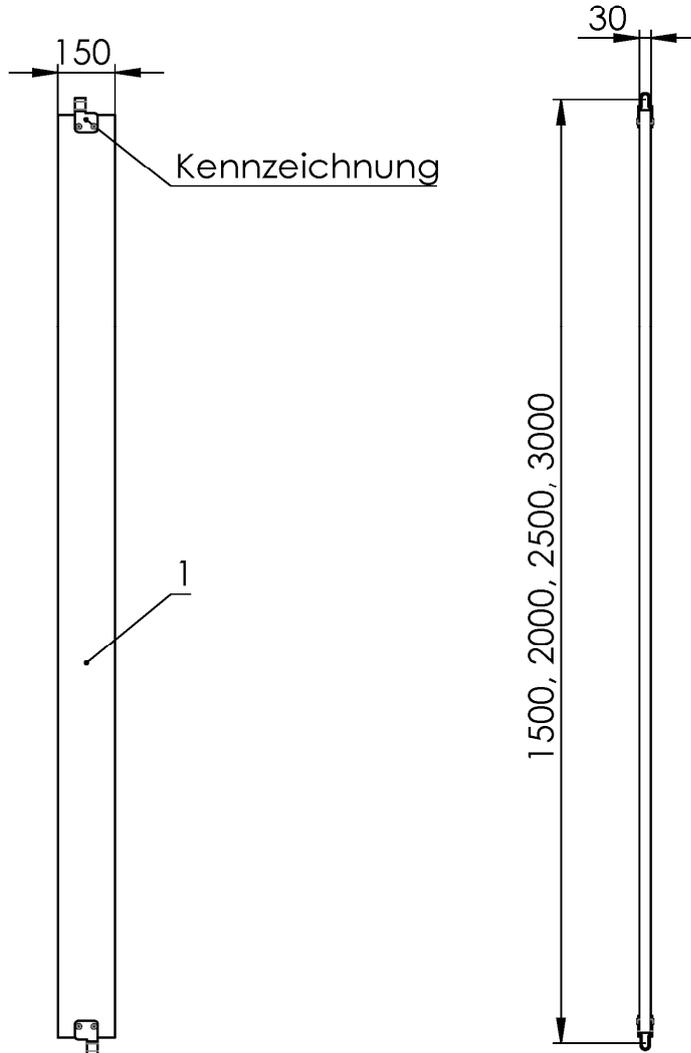
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff
1	1	Rohr	Ø 33,7 x 2,6	Stahl
2	1	Rohr	Ø 26,9 x 2	Stahl
3	1	Halbkupplung	EN 74-2, HW B	Stahl

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Doppelstirngeländer

Anlage A,

Seite 125



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,50	3,0
2,00	4,5
2,50	5,5
3,00	6,5

Hinterlegt beim DIBt

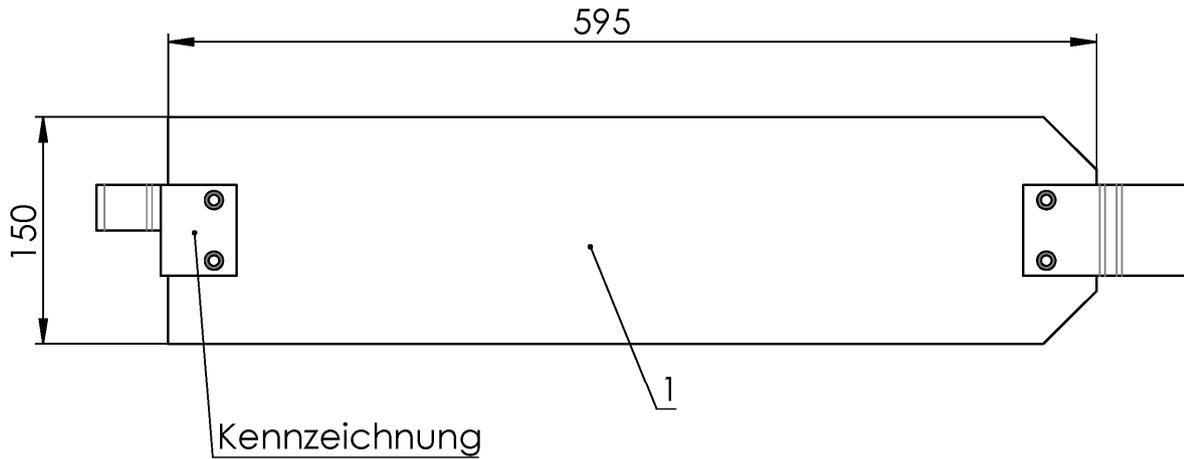
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff
1	1	Brett	150 x 30	Holz

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Bordbrett

Anlage A,

Seite 126



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,70	1,5

Hinterlegt beim DIBt

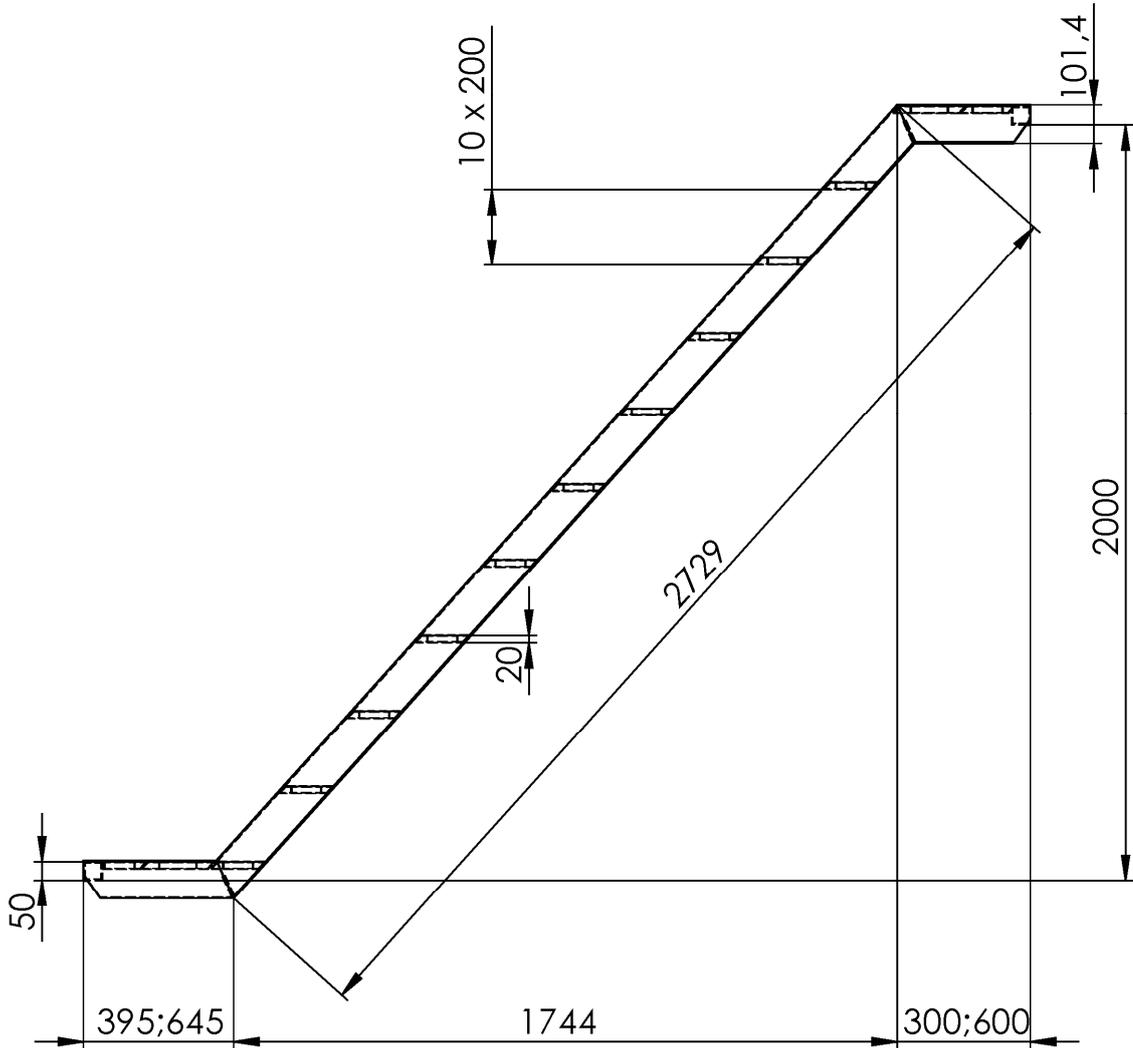
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff
1	1	Brett	150 x 30	Holz

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

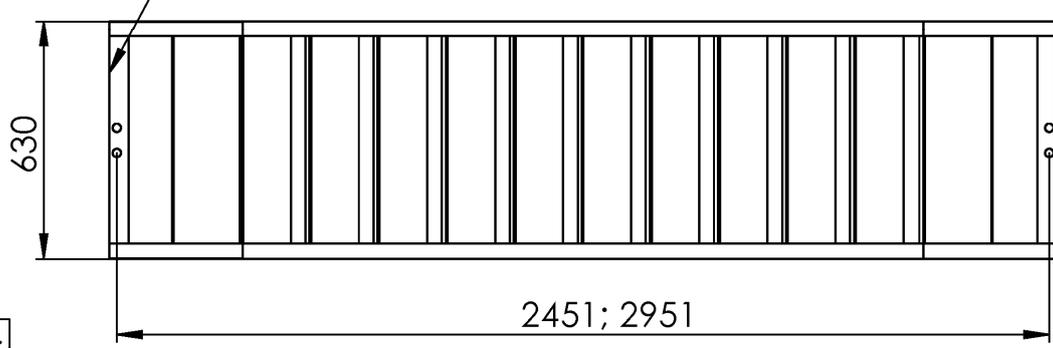
Stirnbordbrett

Anlage A,

Seite 127



Kennzeichnung



Abm. [m]	Gew. [kg]
2,50	26,5
3,00	32,0

Hinterlegt beim DIBt

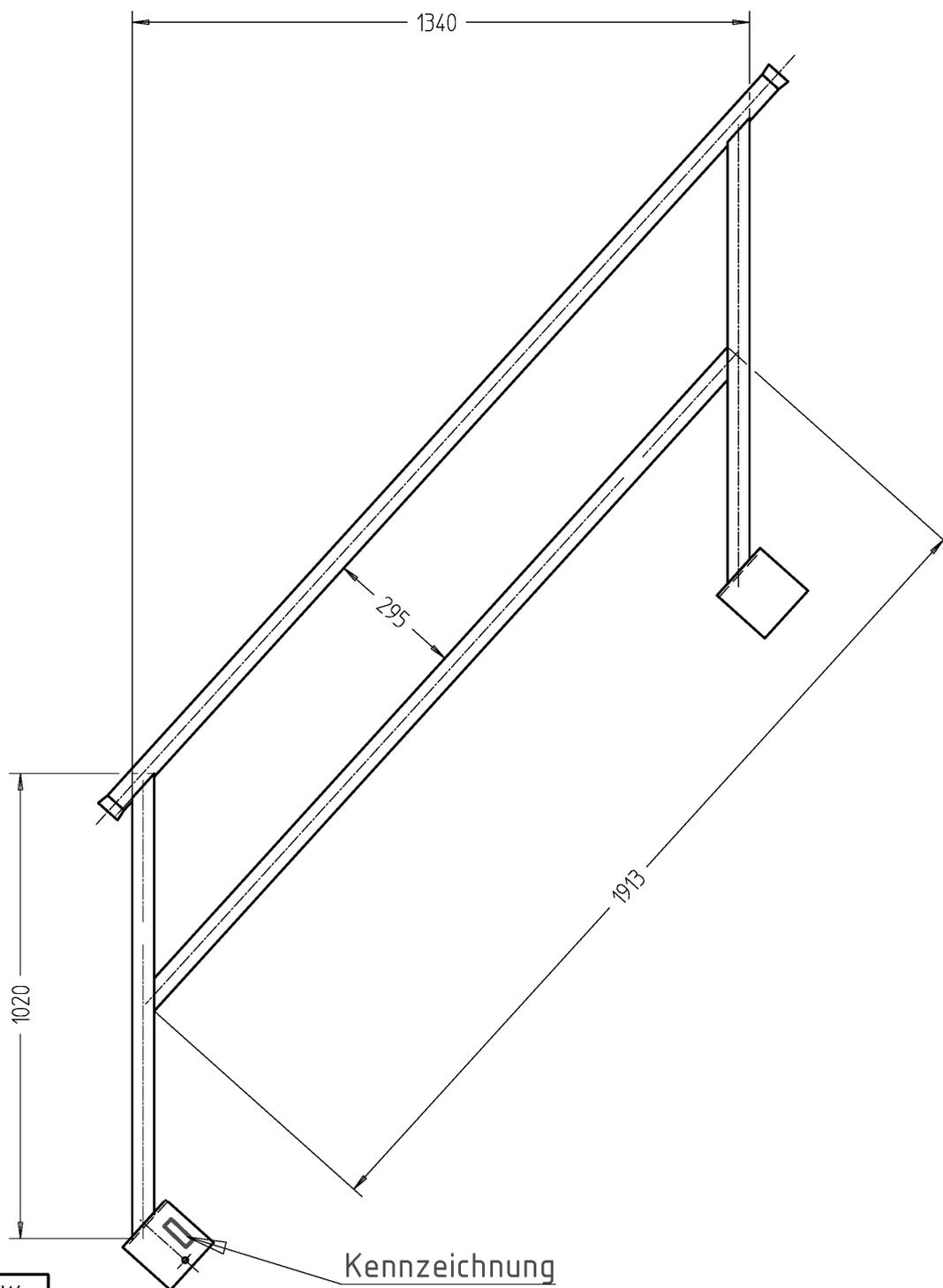
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Aluminium Podesttreppe 2,50 m; 3,00 m

Anlage A,

Seite 128

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-979



Abm. [m]	Gew. [kg]
2,2	9,2

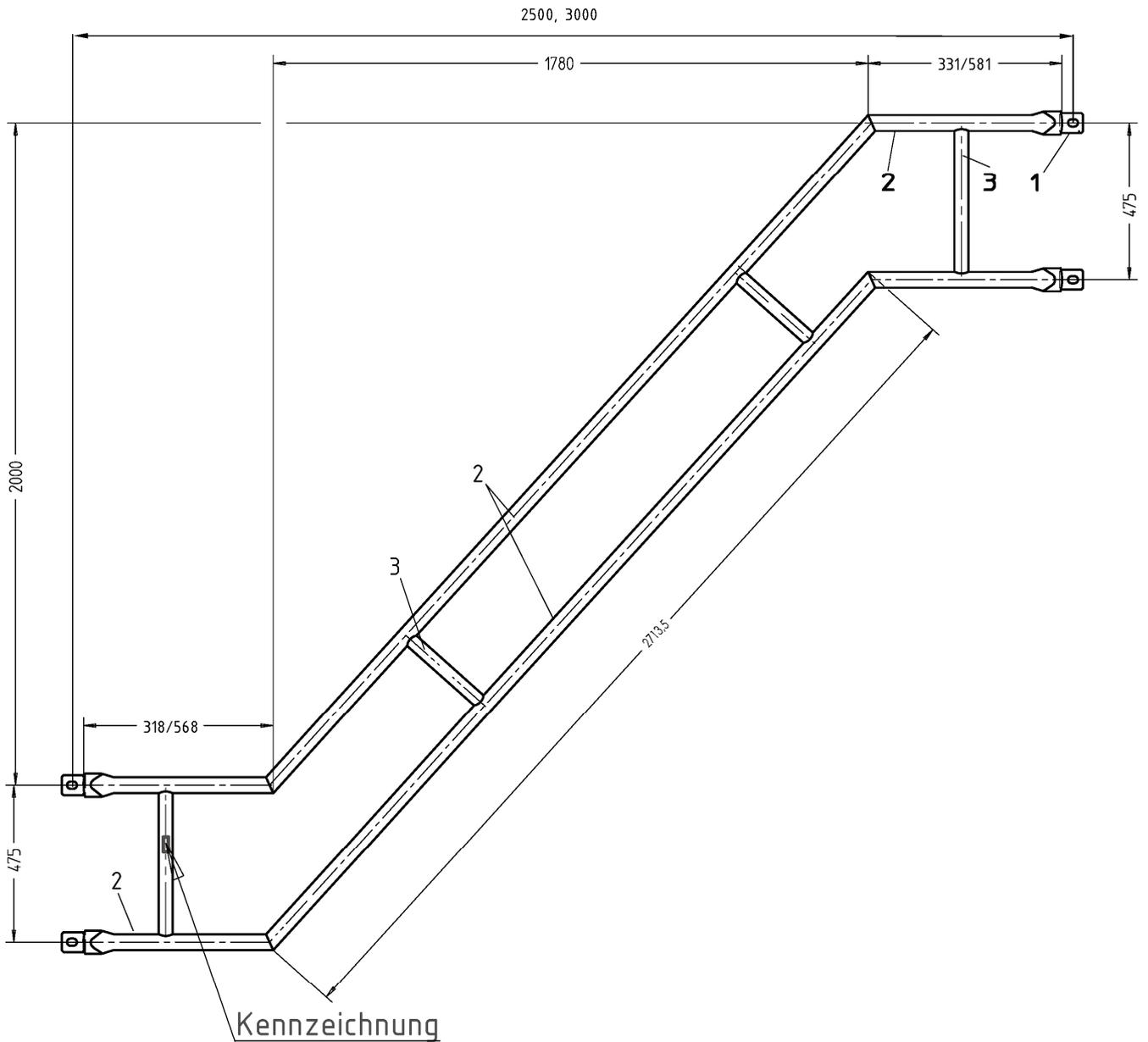
Bauteil gemäß Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Treppeninnengeländer Aluminium

Anlage A,

Seite 129



Abm. [m]	Gew. [kg]
2,50	9,4
3,00	10,6

Hinterlegt beim DIBt

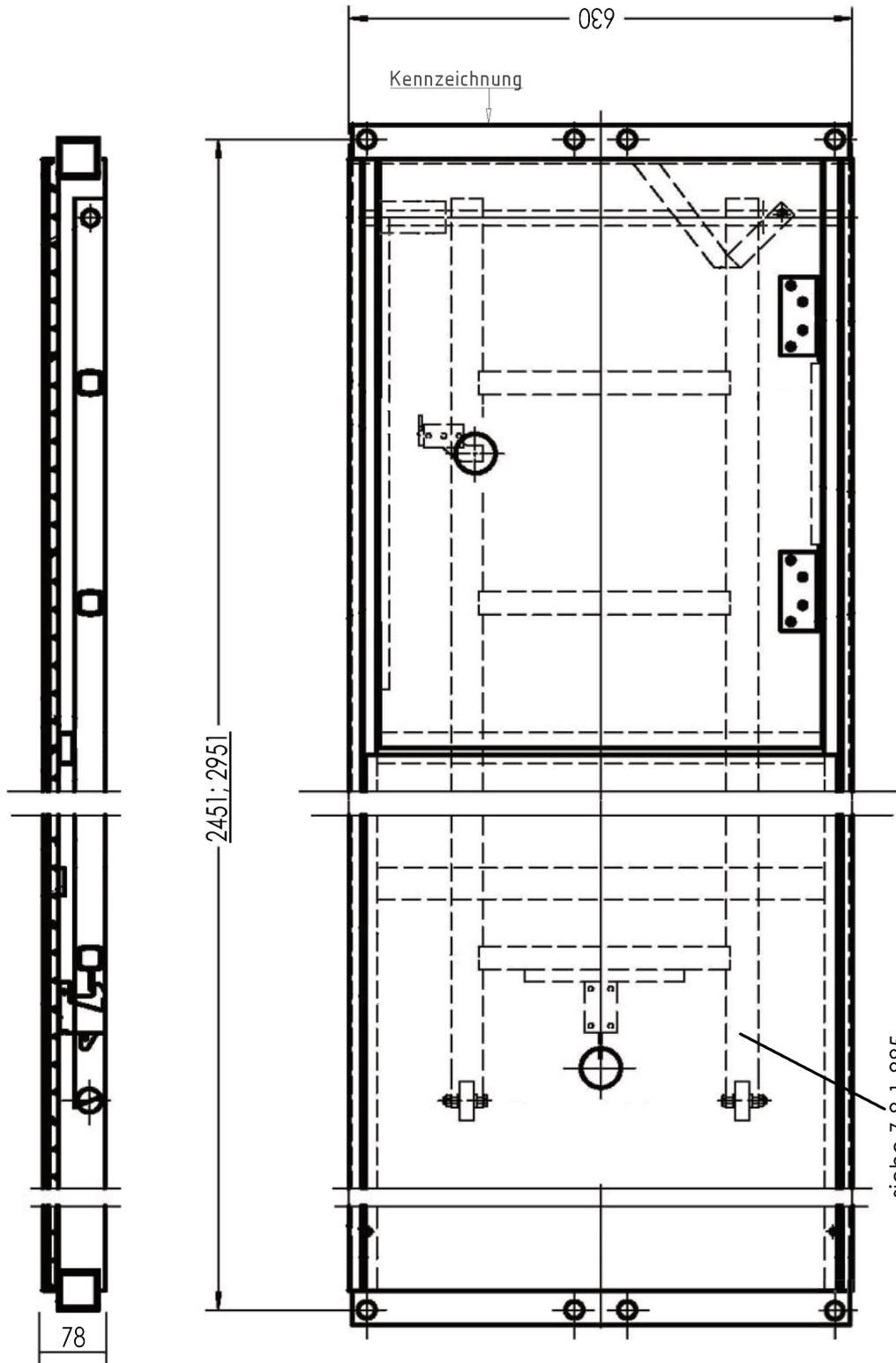
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
3	2	Rohr	Ø42x3	Aluminium	
2	2	Rohr	Ø48x3	Aluminium	
1	4	Nase	Fl60x6, gestanz	Aluminium	

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Aluminium Treppengeländer

Anlage A,

Seite 130

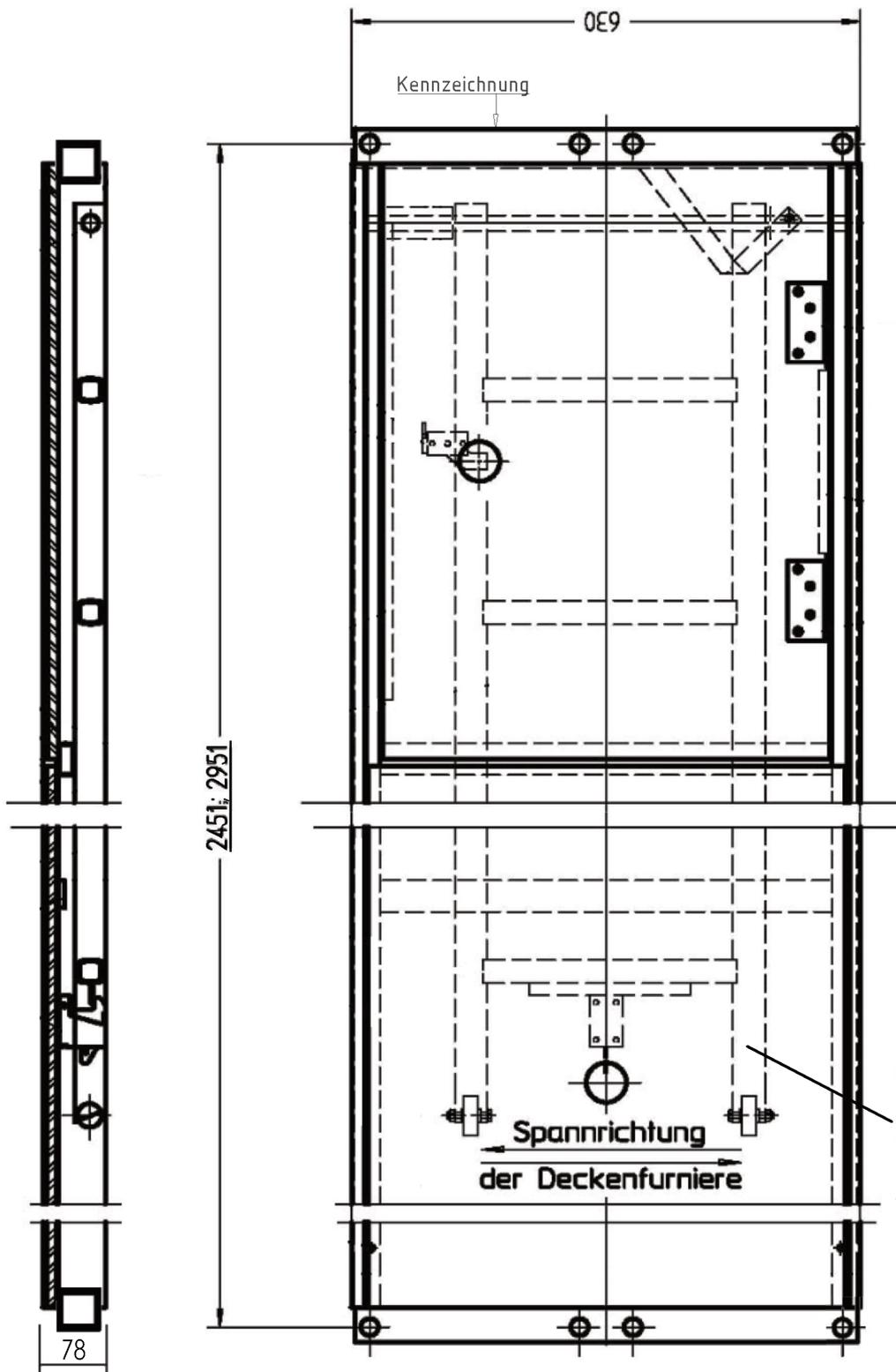


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,50	24,0
3,00	27,3

Hinterlegt beim DIBt

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70	Anlage A, Seite 131
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Alu-Gerüstbelag	



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,50	24,6
3,00	28,1

Es sind die besonderen Bestimmungen zu Bau-Furnierplatten zu beachten!
 Hinterlegt beim DIBt

siehe Z-8.1-885,
 Anlage A, Seite 15

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler
 Locheinhängung und Sperrholzbelag

Anlage A,
 Seite 132

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden.

Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbeleideter Gerüste gelten für Gerüste, deren aerodynamische Kraftbeiwerte der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) die Werte $C_{f,\perp,gesamt} = 0,6$ und $C_{f,\parallel,gesamt} = 0,2$ nicht übersteigen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "ALBERT UNITAC 70" ist folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabellen B.2 und B.3) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante (GV):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie der Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit Belägen entsprechend den Angaben nach Anlage C, Seite 34 mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die Ausführung hat entsprechend Anlage C, Seiten 34 und 35 zu erfolgen.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"	Anlage B, Seite 1
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

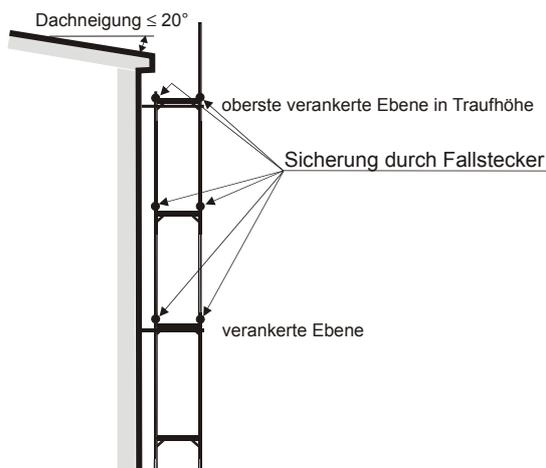


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebbenden Windkräften

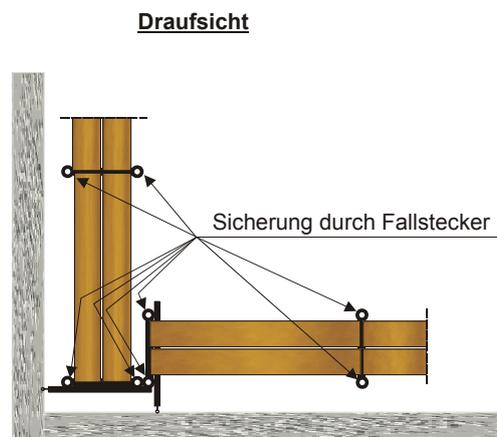


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebbenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen für die horizontale Aussteifung der Überbrückungsträger auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ mm und Kupplungen sowie für den Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer Normalkupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Außer den in den Anlagen angegebenen Spindeln dürfen andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 – entweder für Regelfälle der Spindelgruppen A und B oder freie Gerüstspindeln – oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 mit mindestens folgenden charakteristischen Werten für Biegemoment und Normalkraft verwendet werden:

$$M_{pl,k} \geq 120 \text{ kNcm}$$

$$N_{pl,k} \geq 120 \text{ kN}$$

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) mit Ankerraster 8 m sind durchgehend in jedem Gerüstfeld Belagtafeln jeweils wie folgt einzubauen

- zwei Vollholzbeläge 32 nach Anlage A, Seiten 8 bis 12 oder
- zwei Stahlbeläge 32 nach Anlage A, Seiten 13, 14 oder
- zwei Alu-Beläge 32 nach Anlage A, Seiten 15, 16 oder
- ein Alu-Boden plus nach Anlage A, Seite 17.

Beim Ankerraster 4 m können je Gerüstfeld zusätzlich die folgenden Belagtafeln eingebaut werden:

- ein Alu-Belag 64 nach Anlage A, Seite 18 oder
- eine Alu-Tafel mit Alu-Belag nach Anlage A, Seite 19 oder
- eine Alu-Tafel mit Sperrholz-Belag nach Anlage A, Seite 20, 21.

Alle übrigen Beläge dürfen nur als Ausgleichsbelag in Verbindung mit Konsolen verwendet werden.

Bei einem Leitergang sind anstelle der Beläge, Böden und Tafeln Stahl-Leitergangsrahmen oder eine Alu-Durchstiegtafeln einzusetzen.

Die Beläge, Böden und Tafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze) oder durch Stirnseiten-Geländerrahmen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Abweichend hiervon sind bei Gerüsten mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade in Abhängigkeit von der Aufbauvariante und den verwendeten Belägen unterhalb der ersten Gerüstlage in zwei von fünf Gerüstfeldern Vertikaldiagonalen einzubauen (Anlage C, Seite 12).

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel (Geländerholm oder Fußriegel) in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern entsprechend Anlage C, Seite 25 und mit Dreieckhaltern entsprechend Anlage C, Seite 26 auszuführen. Die Gerüsthalter sind an den Knotenpunkten, maximal jedoch 30 cm oberhalb oder unterhalb der Knotenpunkte, anzubringen. Bei Planenbekleidung sind die Verstärkungsmaßnahmen nach Anlage C, Seite 27 zu beachten. Für einen innenliegenden Leitengang sind die Zusatzmaßnahmen nach Abschnitt B.10 zu berücksichtigen.

Kurze Gerüsthalter und Dreieckhalter werden nur am inneren Ständer befestigt.

Die in den Tabellen B.4 und B.5 angegebenen Ankerkräfte müssen in den Bauwerksfronten aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die angegebenen Ankerkräfte sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren. Zusätzliche Verankerungskräfte für frei stehende Gerüstlagen und Treppenaufstiege sind in Anlage C, Seiten 21, 23 und 24 angegeben.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- b) 4 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- c) 2 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Konsolen oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich.

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m entsprechend der Festlegungen nach Anlage C, Seite 21 überragen.

B.6 Fundamentlasten

Die in der Tabelle B.6 und B.7 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die Fundamentlasten sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seiten 65 und 66 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 14 und 15 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 67 bis 71 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 16, 17 und 28 verwendet werden.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"	Anlage B, Seite 3
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und je nach Aufbauvariante in Feldmitte oder in den Viertelpunkten in Höhe des Obergurtes zu verankern oder alternativ mit einem Horizontalverband auszusteifen. Zusätzlich sind bei einigen Aufbauvarianten in den untersten Vertikalrahmen zu beiden Seiten der Überbrückung Querdiagonalen entsprechend Anlage C, Seiten 19 und 20 einzubauen.

Für die weitere Ausführung sind die Festlegungen entsprechend Anlage C, Seiten 18, 19, 20, 30 und 31 zu berücksichtigen.

B.9 Vorgestellter Treppenaufstieg

Aus Aufstieg sollte vorrangig ein Treppenaufstiege verwendet werden.

Vorgestellte Treppenaufstiege können ein- oder zweiläufig ausgebildet werden. Für die konstruktive Ausbildung gelten die Angaben der Anlage C, Seiten 23 und 24.

B.10 Leitergang

Alternativ zum Treppenaufstieg nach B.9 darf ein Leitergang verwendet werden. Die Stahl-Leitergangsrahmen mit Holzbelag dürfen in den Längen 2,00 m und 1,50 m nicht übereinander in demselben Gerüstfeld eingesetzt werden.

Für einen innenliegenden Leitergang sind Stahl-Leitergangsrahmen und Holzbelag mit Klappe oder Alu-Durchstiegstafeln oder Rahmentafeln mit Etagenleiter zu verwenden. Dabei sind beide Rahmzüge des Leitergangs in jeder Ankerebene zu verankern.

Die konstruktive Ausbildung eines vorgestellten Leitergangs hat entsprechend Anlage C, Seite 22 zu erfolgen.

B.11 Eckausbildung

Außenecken sind nach Anlage C, Seite 32 auszuführen.

Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.12 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung des Schutzdachs hat entsprechend Anlage C, Seite 33 zu erfolgen.

B.13 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen und die Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in nur der obersten Gerüstlage eingesetzt werden.

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen t = 3,2 mm	1
Vertikalrahmen t = 2,7 mm	2
Fußspindel starr	3
Fußplatte	5
Vertikaldiagonale	6
Fußtraverse SL 70	7
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)	8
Vollholzbelag 32, (maschinensortiert)	9
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	10

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 4

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vollholzbelag 32, d = 45 mm (alte Ausführungen) *	11
Vollholzbelag 32, d = 48 mm (alte Ausführung)	12
Stahlbelag 32	13
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	14
Alu-Belag 32	15
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	16
Alu-Boden plus	17
Alu-Belag 64	18
Alu-Tafel mit Alu-Belag	19
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag	20
Alu-Tafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)	21
Gerüsthalter **	22
Geländerholm (Rückengeländer)	23
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	24
Geländerpfosten einfach	25
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	26
Stirnseiten-Doppelgeländer 41	27
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	28
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	29
obere Belagsicherung	30
Holz-Bordbrett	31
Stirnseiten-Bordbrett	32
Stahl-Bordbrett	33
Schutzwand (Schutzgitter)	34
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	35
Verbreiterungskonsole 32	37
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	39
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)	41
Strebe für Konsole 74	42
Übergangsboden für Konsole 74 und 110	45
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	46
Dachfangrahmen	53
Querdiagonale für Vertikalrahmen	57
Alu-Durchstiegtafel mit Alu-Belag	58
Alu-Durchstiegtafel mit Sperrholz-Belag	59
Alu-Durchstiegtafel mit Sperrholz-Belag (alte Ausführung)	61
Stahl-Leitergangsrahmen (Stahlmatte)	62
Holzbelag mit Klappe	63
* nicht im Fang- und Dachgerüst	
** Der ebenfalls auf dieser Seite dargestellte "Gerüsthalter mit Gabel" ist nicht Bestandteil der Regelausführung.	

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Innenleiter aus Stahl	64
Durchgangsrahmen 70/70 einteilig	65
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig (alte Ausführung)	66
Gitterträger für Durchgang 70/110	67
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	68
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	69
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	70
Konsole 40 für Durchgang 70/110	71
Überbrückungsträger 400, 500, 600	72
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	74
Traverse für Zwischenstandhöhen	76
Podesttraverse	77
Belagsicherung für Traversen	78
Alu-Treppe 250	87
Alu-Treppe 300	88
Alu-Spaltabdeckung	89
Alu-Treppe, Außengeländer	90
Alu-Treppe, Innengeländer	91
Alu-Treppe Austrittsgeländer	92
Kupplung mit Kippstift	97
Distanzkupplungen 11 und 16	98
Verankerungskupplung	99
Fallstecker	100
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	110
Fußplatte	121
Diagonale	122
Rückengeländer	123
Aluminium Doppelrückengeländer	124
Doppelstirngeländer	125
Bordbrett	126
Stirnbordbrett	127
Aluminium Podesttreppe 2,50 m; 3,00 m	128
Treppeninnengeländer Aluminium	129
Aluminium Treppengeländer	130
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Alu-Gerüstbelag	131
Rahmentafel mit Etagenleiter mit normaler Locheinhängung und Sperrholzbelag	132

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.2: Aufbauvarianten der Regelausführung

teilweise offene / geschlossene Fassade						
	Grundvariante (GV)		Konsolvariante 1 (KV1)		Konsolvariante 2 (KV2)	
	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$
Ausstattung	unbekleidet					
Alu-Belag 32	Anlage C, Seite 1	Anlage C, Seiten 2, 3	Anlage C, Seite 1	Anlage C, Seiten 2, 3	Anlage C, Seite 10	Anlage C, Seiten 8, 9, 11
Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32, Alu-Boden plus					Anlage C, Seiten 4, 7, 10	
alle Beläge	Anlage C, Seite 12					
Ausstattung	Netzbekleidung					
alle Beläge	Anlage C, Seite 12					
Ausstattung	Planenbekleidung					
alle Beläge	Anlage C, Seite 13					
geschlossene Fassade						
	Grundvariante (GV)		Konsolvariante 1 (KV1)		Konsolvariante 2 (KV2)	
	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$
Ausstattung	unbekleidet					
Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32, Alu-Boden plus						Anlage C, Seite 5
Ausstattung	Netzbekleidung					
Alu-Belag 32	Anlage C, Seite 1	Anlage C, Seiten 2, 3	Anlage C, Seite 1	Anlage C, Seiten 2, 3	Anlage C, Seite 10	Anlage C, Seiten 8, 9, 11
Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32, Alu-Boden plus					Anlage C, Seiten 4, 7, 10	Anlage C, Seiten 6, 8, 9, 11

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.3: Aufbauvarianten der Regelausführung mit besonderen Ausstattungsmerkmalen

teilweise offene / geschlossene Fassade						
Ausstattung	Grundvariante (GV)		Konsolvariante 1 (KV1)		Konsolvariante 2 (KV2)	
	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$
besondere Ausstattungsmerkmale	unbekleidet					
Ausspindellänge $w \leq 50 \text{ cm}$	Anlage C, Seite 1	Anlage C, Seite 3	Anlage C, Seite 1	Anlage C, Seite 3	Anlage C, Seiten 4, 7	Anlage C, Seiten 8, 13
Schutzdach	Anlage C, Seiten 4, 7, 11	Anlage C, Seiten 8, 9, 11	Anlage C, Seiten 4, 7, 11	Anlage C, Seiten 8, 9, 11	Anlage C, Seiten 4, 7, 10	Anlage C, Seiten 8, 9, 11
Durchgangsrahmen	Anlage C, Seiten 14, 16		Anlage C, Seiten 14, 16		Anlage C, Seite 15	Anlage C, Seite 17
Überbrückung 5,00 m	Anlage C, Seite 18	nicht möglich	Anlage C, Seite 18	nicht möglich	Anlage C, Seite 19	nicht möglich
Überbrückung 6,00 m	nicht möglich	Anlage C, Seite 20	nicht möglich	Anlage C, Seite 20	nicht möglich	Anlage C, Seite 20
freistehende Gerüstlage	Anlage C, Seite 21				nicht möglich	
geschlossene Fassade						
Ausstattung	Grundvariante (GV)		Konsolvariante 1 (KV1)		Konsolvariante 2 (KV2)	
	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$
besondere Ausstattungsmerkmale	unbekleidet					
Ausspindellänge $w \leq 50 \text{ cm}$	Anlage C, Seite 2				Anlage C, Seite 5	
besondere Ausstattungsmerkmale	Netzbekleidung					
Ausspindellänge $w \leq 50 \text{ cm}$	Anlage C, Seite 3				Anlage C, Seite 7	Anlage C, Seiten 6, 8

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Tabelle B.4: Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade (Gebrauchslasten)

Normalbereich							
Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	geschlossene Fassade		teilweise offene Fassade		
			L = 2,50 m	L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 3,00 m	
ohne	8 m versetzt	≤ 20 m	1,2 kN	1,4 kN	3,6 kN	4,1 kN	
	4 m		0,6 kN	0,7 kN	1,8 kN	2,1 kN	
Netze	4 m	≤ 20 m	1,2 kN	1,4 kN	3,4 kN	4,0 kN	
	8 m versetzt		2,3 kN	2,7 kN	---	---	
Planen	2 m	Zug	≤ 10 m	1,1 kN	1,3 kN	4,0 kN	4,8 kN
			≤ 22 m	1,3 kN	1,5 kN	4,5 kN	5,3 kN
		Druck	≤ 10 m	4,4 kN	5,3 kN	4,4 kN	5,3 kN
			≤ 22 m	4,9 kN	5,9 kN	4,9 kN	5,9 kN
Schutzdachebene							
Ankerraster	Höhenlage	geschlossene Fassade		teilweise offene Fassade			
		L = 2,50 m	L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 3,00 m		
In 4 m alle	+ 4 m	1,0 kN	1,2 kN	3,0 kN	3,5 kN		
8 m versetzt	+ 8 m	1,6 kN	1,8 kN	4,6 kN	5,4 kN		
Schutzwandebene in +24 m							
Bekleidung	Ankerraster	geschlossene Fassade		teilweise offene Fassade			
		L = 2,50 m	L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 3,00 m		
Ohne	8 m versetzt	2,2 kN	2,5 kN	3,4 kN	3,9 kN		
	4 m	2,0 kN	2,4 kN	2,7 kN	3,1 kN		
Netze	8 m versetzt	2,7 kN	3,2 kN	---	---		
	4 m	2,3 kN	2,7 kN	3,5 kN	4,1 kN		
Planen	2 m	Zug	2,7 kN	3,1 kN	4,3 kN	5,1 kN	
		Druck	4,5 kN	5,4 kN	4,5 kN	5,4 kN	
Zusätzliche Verankerungskräfte für frei stehende Gerüstlagen und Treppenaufstiege sind in Anlage C, Seiten 21, 23 und 24 angegeben.							

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 9

Tabelle B.5: Verankerungskräfte parallel zur Fassade (Gebrauchslasten)

Grundvariante						
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	geschlossene Fassade		teilweise offene Fassade	
			L = 2,50 m	L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 3,00 m
ohne	4 m	≤ 20 m	4,0 kN			
		24 m	3,8 kN			
Netze	4 m	≤ 20 m	3,3 kN	3,7 kN	3,5 kN ¹⁾	4,1 kN ¹⁾
		24 m	3,8 kN	4,2 kN	2,9 kN ¹⁾	3,3 kN ¹⁾
Planen	2 m	≤ 10 m	3,5 kN	3,9 kN	3,5 kN	3,9 kN
		≤ 22 m	4,0 kN	4,4 kN	4,0 kN	4,4 kN
		24 m	4,2 kN	4,5 kN	4,2 kN	4,5 kN
Konsolvariante 1						
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	geschlossene Fassade		teilweise offene Fassade	
			L = 2,50 m	L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 3,00 m
ohne	4 m	≤ 20 m	4,7 kN			
		24 m	4,7 kN			
Netze	4 m	≤ 20 m	4,0 kN	4,4 kN	3,9 kN ¹⁾	4,4 kN ¹⁾
		24 m	4,2 kN	4,6 kN	3,1 kN ¹⁾	3,5 kN ¹⁾
Planen	2 m	≤ 10 m	4,2 kN	4,6 kN	4,2 kN	4,6 kN
		≤ 22 m	4,8 kN	5,1 kN	4,8 kN	5,1 kN
		24 m	4,6 kN	5,0 kN	4,6 kN	5,0 kN
Konsolvariante 2						
Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	geschlossene Fassade		teilweise offene Fassade	
			L = 2,50 m	L = 3,00 m	L = 2,50 m	L = 3,00 m
ohne	4 m	≤ 20 m	4,7 kN			
		24 m	6,5 kN			
		Schutzdach	5,2 kN			
Netze	4 m	≤ 20 m	4,0 kN	4,4 kN	3,9 kN ¹⁾	4,4 kN ¹⁾
		24 m	6,0 kN	6,4 kN	4,0 kN ¹⁾	4,3 kN ¹⁾
Planen	2 m	≤ 10 m	4,2 kN	4,6 kN	4,2 kN	4,6 kN
		≤ 22 m	4,8 kN	5,1 kN	4,8 kN	5,1 kN
		24 m	6,3 kN	6,7 kN	6,3 kN	6,7 kN

Die Werte in 24 m gelten für die Schutzwandebene. Zusätzliche Verankerungskräfte für frei stehende Gerüstlagen und Treppenaufstiege sind in Anlage C, Seiten 21, 23 und 24 angegeben.

¹⁾ Bei Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich. Die angegebenen Werte gelten für 1 Dreieckhalter.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 10

Tabelle B.6: Ständerlasten (Gebrauchslasten)

Stiel	Ausstattung	Belag	Feldlänge	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m	
innen	ohne	Holz	2,50 m	3,8 kN	5,1 kN	6,5 kN	
			3,00 m	4,5 kN	6,1 kN	7,7 kN	
		Stahl	2,50 m	3,6 kN	4,8 kN	6,0 kN	
			3,00 m	4,2 kN	5,5 kN	6,9 kN	
		Alu	2,50 m	3,4 kN	4,3 kN	5,3 kN	
			3,00 m	3,9 kN	5,0 kN	6,0 kN	
	Konsole 32 in jeder Etage	Holz	2,50 m	7,3 kN	9,7 kN	12,1 kN	
			3,00 m	8,7 kN	11,7 kN	14,7 kN	
		Stahl	2,50 m	6,9 kN	9,1 kN	11,2 kN	
			3,00 m	8,2 kN	10,6 kN	13,0 kN	
		Alu	2,50 m	6,5 kN	8,1 kN	9,7 kN	
			3,00 m	7,6 kN	9,4 kN	11,2 kN	
	außen	Schutzwand auf dem Rahmen	Holz	2,50 m	4,8 kN	6,9 kN	8,9 kN
				3,00 m	5,9 kN	8,4 kN	11,0 kN
Stahl			2,50 m	4,7 kN	6,6 kN	8,5 kN	
			3,00 m	5,6 kN	7,9 kN	10,2 kN	
Alu			2,50 m	4,4 kN	6,1 kN	7,7 kN	
			3,00 m	5,3 kN	7,2 kN	9,2 kN	
dazu Schutzdach		Holz	2,50 m	6,0 kN	8,1 kN	10,1 kN	
			3,00 m	7,3 kN	9,9 kN	12,5 kN	
		Stahl	2,50 m	5,9 kN	7,8 kN	9,6 kN	
			3,00 m	7,1 kN	9,3 kN	11,6 kN	
		Alu	2,50 m	5,2 kN	6,9 kN	8,5 kN	
			3,00 m	6,2 kN	8,1 kN	10,1 kN	
dazu Schutzwand auf Konsole 74		Holz	2,50 m	11,0 kN	13,1 kN	15,1 kN	
			3,00 m	13,4 kN	15,9 kN	18,5 kN	
		Stahl	2,50 m	10,8 kN	12,7 kN	14,6 kN	
			3,00 m	12,9 kN	15,2 kN	17,5 kN	
		Alu	2,50 m	10,0 kN	11,7 kN	13,3 kN	
			3,00 m	11,9 kN	13,8 kN	15,8 kN	

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 11

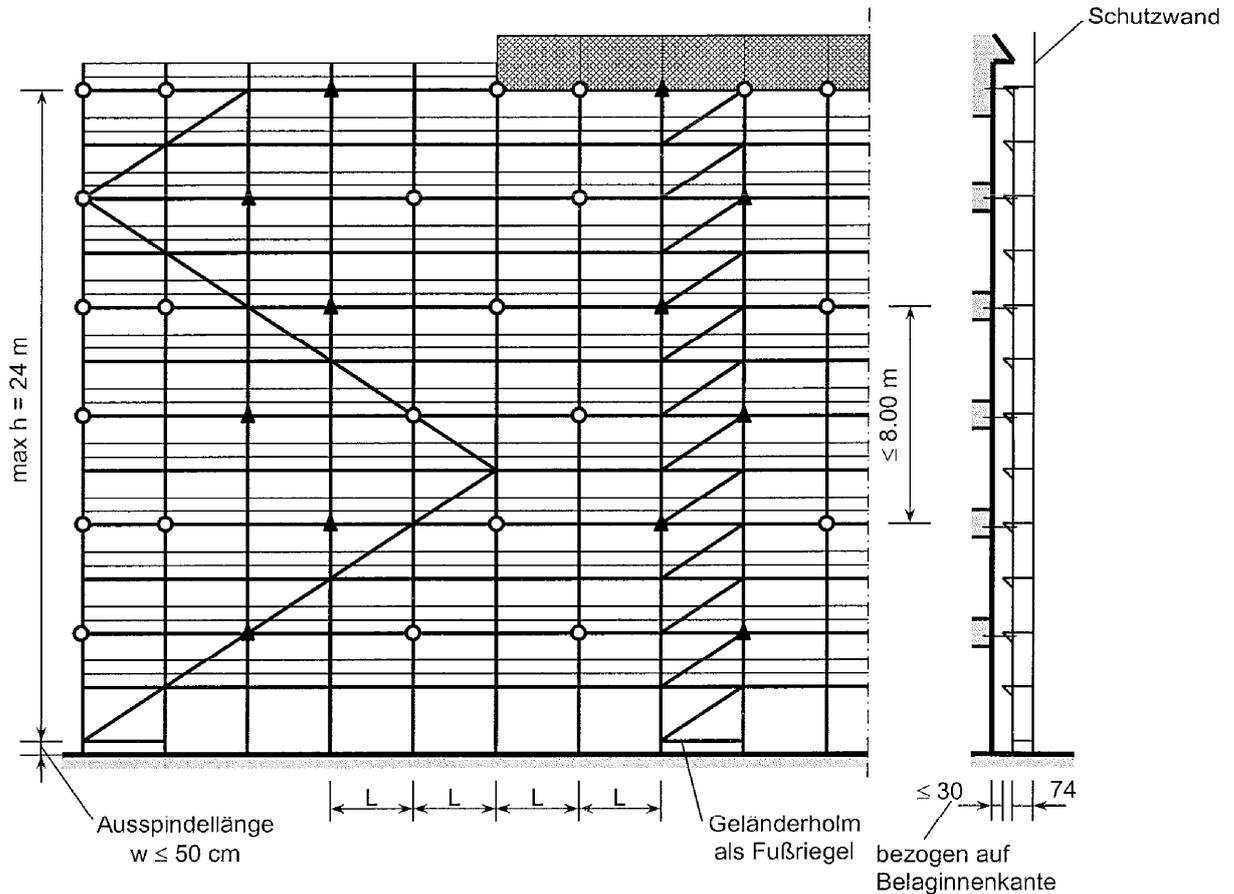
Tabelle B.7: Auflagerkräfte unter den Innenstielen der Durchgangsrahmen (Gebrauchslasten)

Rahmenbreite	Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	SH = 8 m	SH = 16 m	SH = 24 m
1,48 m	Holz	Grundvariante	2,50 m	11,4 kN	9,0 kN	6,6 kN
			3,00 m	13,7 kN	10,9 kN	8,0 kN
		Konsolvariante 1	2,50 m	17,0 kN	13,6 kN	10,1 kN
			3,00 m	20,7 kN	16,5 kN	12,2 kN
		Konsolvariante 2	2,50 m	18,9 kN	15,4 kN	11,9 kN
			3,00 m	22,9 kN	18,7 kN	14,4 kN
	Alu	Grundvariante	2,50 m	9,7 kN	8,0 kN	6,2 kN
			3,00 m	11,4 kN	19,4 kN	7,3 kN
		Konsolvariante 1	2,50 m	14,2 kN	11,7 kN	9,3 kN
			3,00 m	16,5 kN	14,1 kN	11,6 kN
		Konsolvariante 2	2,50 m	16,0 kN	13,5 kN	11,1 kN
			3,00 m	18,7 kN	16,3 kN	13,8 kN
1,80 m	Holz	Grundvariante	2,50 m	12,1 kN	9,6 kN	7,0 kN
			3,00 m	14,7 kN	11,6 kN	8,4 kN
		Konsolvariante 1	2,50 m	17,8 kN	14,1 kN	10,5 kN
			3,00 m	21,6 kN	17,2 kN	12,7 kN
		Konsolvariante 2	2,50 m	19,9 kN	16,3 kN	12,6 kN
			3,00 m	24,2 kN	19,8 kN	15,3 kN
	Alu	Grundvariante	2,50 m	10,4 kN	8,5 kN	6,5 kN
			3,00 m	12,1 kN	10,0 kN	7,8 kN
		Konsolvariante 1	2,50 m	14,8 kN	12,2 kN	9,6 kN
			3,00 m	17,3 kN	14,4 kN	11,4 kN
		Konsolvariante 2	2,50 m	17,0 kN	14,4 kN	11,8 kN
			3,00 m	19,9 kN	17,0 kN	14,0 kN

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT UNITAC 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 12



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

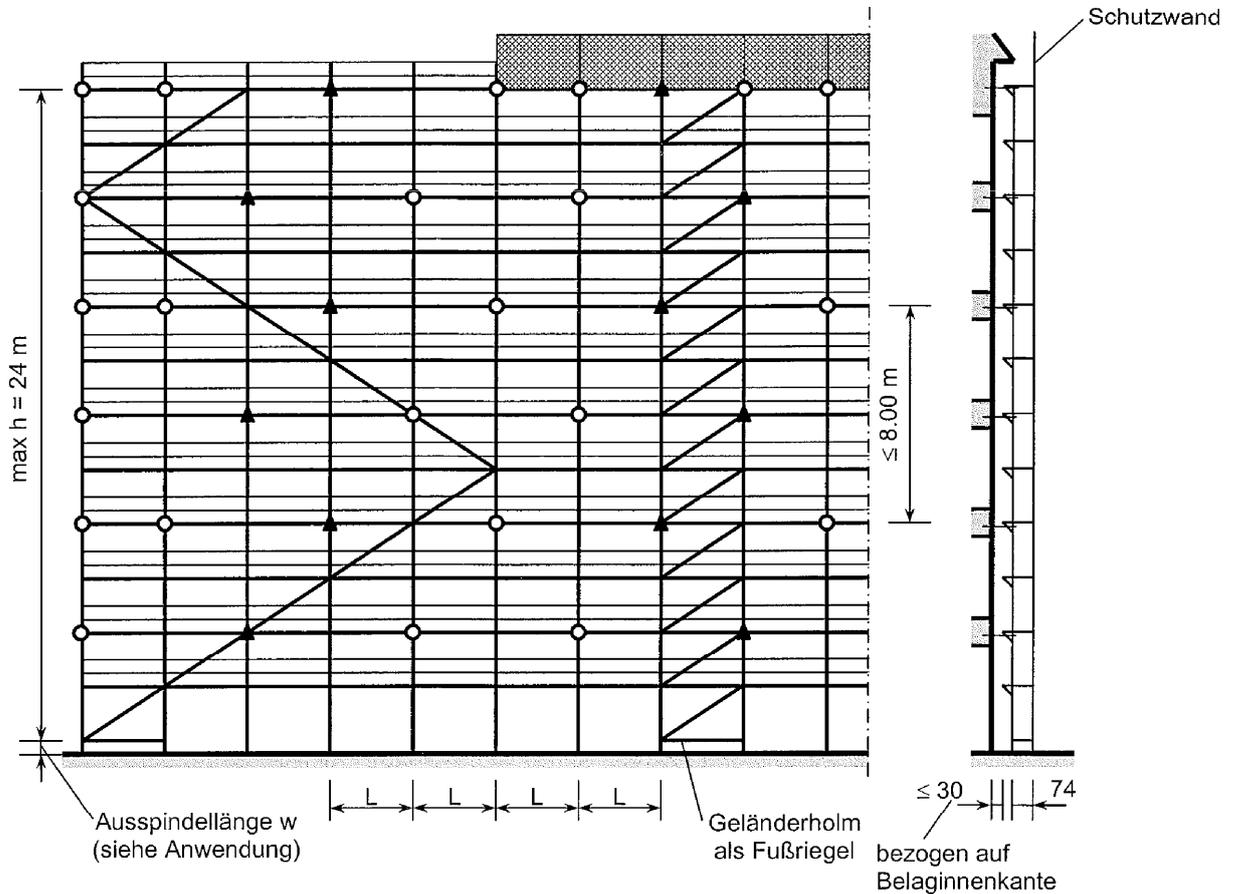
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Grundkonfiguration und Konsolkonfiguration 1, $L \leq 2,50 \text{ m}$
Ankerraster: 8 m versetzt

Anlage C
Seite 1



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schuttwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

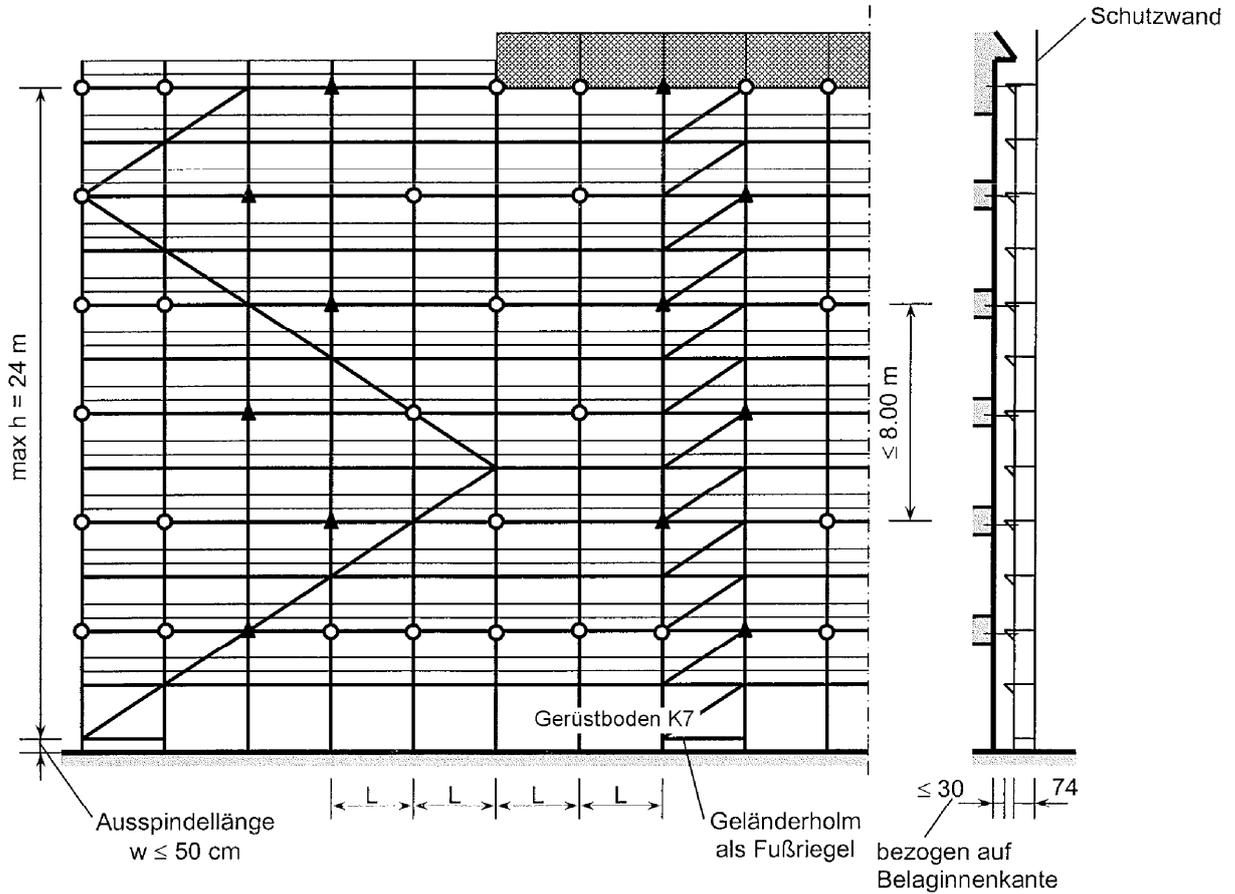
Anwendung:

- Als unbekleidetes Gerüst:
vor teilweise offener Fassade ($w \leq 20 \text{ cm}$),
vor geschlossener Fassade ($w \leq 50 \text{ cm}$).
- Mit Netzbekleidung:
vor geschlossener Fassade ($w \leq 20 \text{ cm}$).

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Grundkonfiguration und Konsolkonfiguration 1, $L = 3,00 \text{ m}$
Ankerraster: 8 m versetzt

Anlage C
Seite 2



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

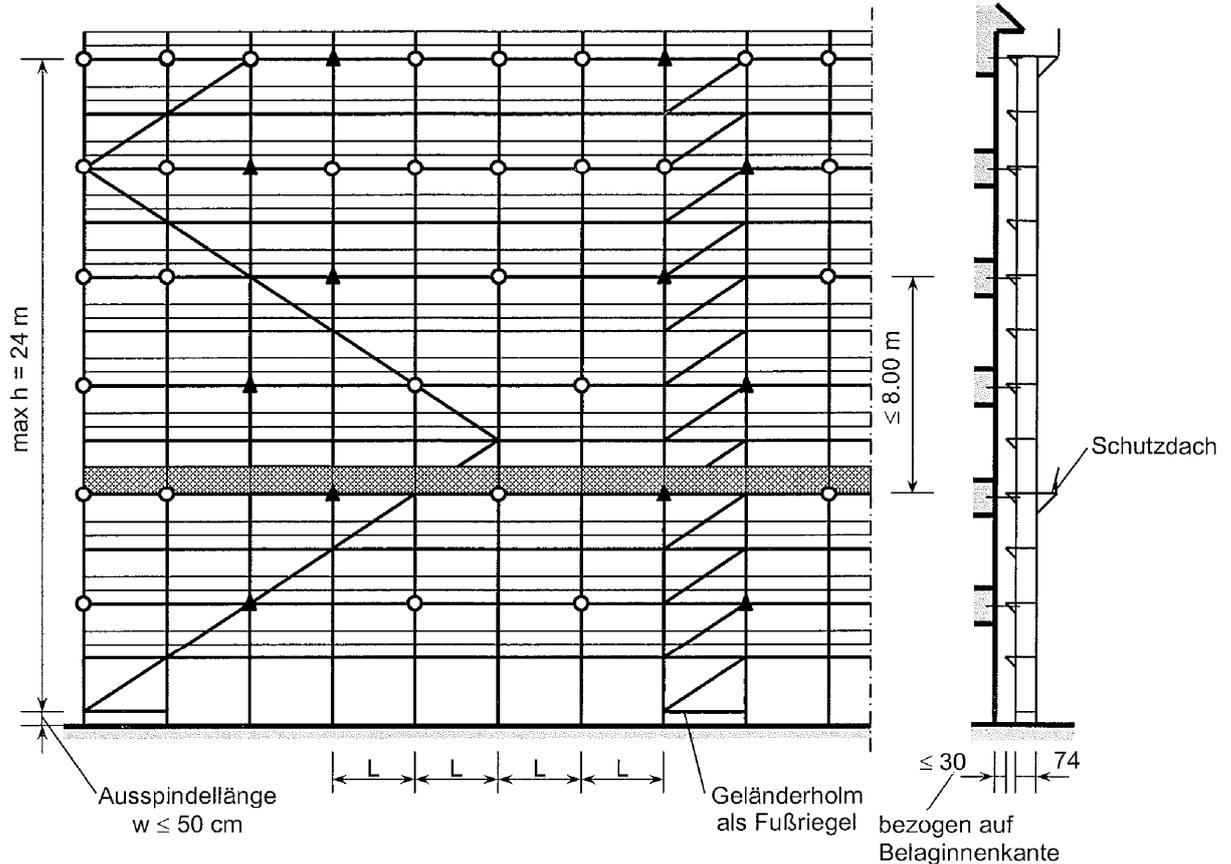
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Grundkonfiguration und Konsolkonfiguration 1, L = 3,00 m
Ankerraster: 8 m versetzt, in 4 m Höhe alle Knoten

Anlage C
Seite 3



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Konsole 74 mit normalem Seitenschutz.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

Bei Anordnung des Schutzdaches in + 4 m oder bei Ausführung von Durchgangsrahmen ist das Gerüst von ± 0 bis + 4 m entsprechend Anlage C, Seite 10 und Seite 15 bzw. Seite 17 auszubilden (Verankerung, Aussteifung, Ausspindellänge).

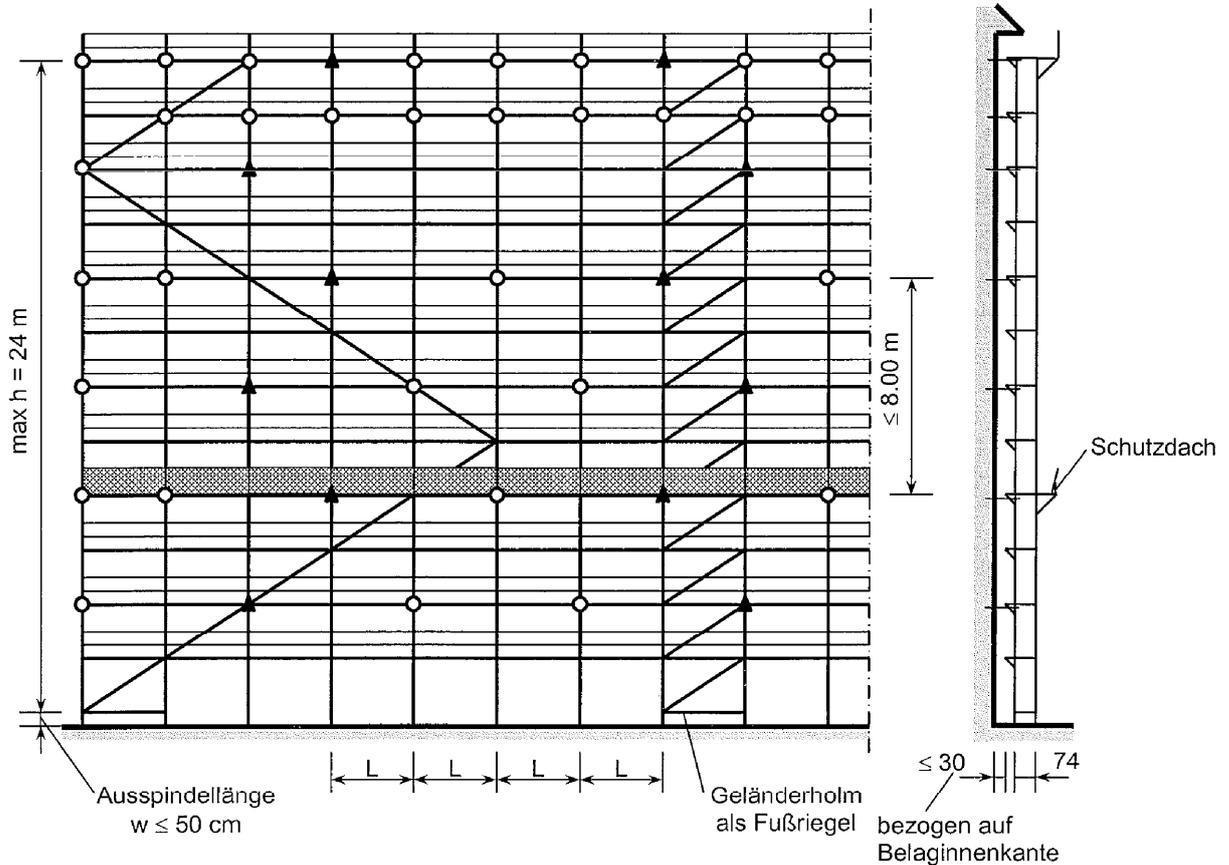
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade, mit Netzbekleidung (ohne Schutzdach) vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, Konsole 74 ohne lange Strebe,
ohne Schutzwand in der obersten Ebene, $L \leq 2,50 \text{ m}$
Ankerraster: 8 m versetzt

Anlage C
Seite 4



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Konsole 74 mit normalem Seitenschutz.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

Bei Anordnung des Schutzdaches in + 4 m oder bei Ausführung von Durchgangsrahmen ist das Gerüst von ±0 bis + 4 m entsprechend Anlage C, Seite 11 und Seite 17 auszubilden (Verankerung, Aussteifung, Ausspindellänge).

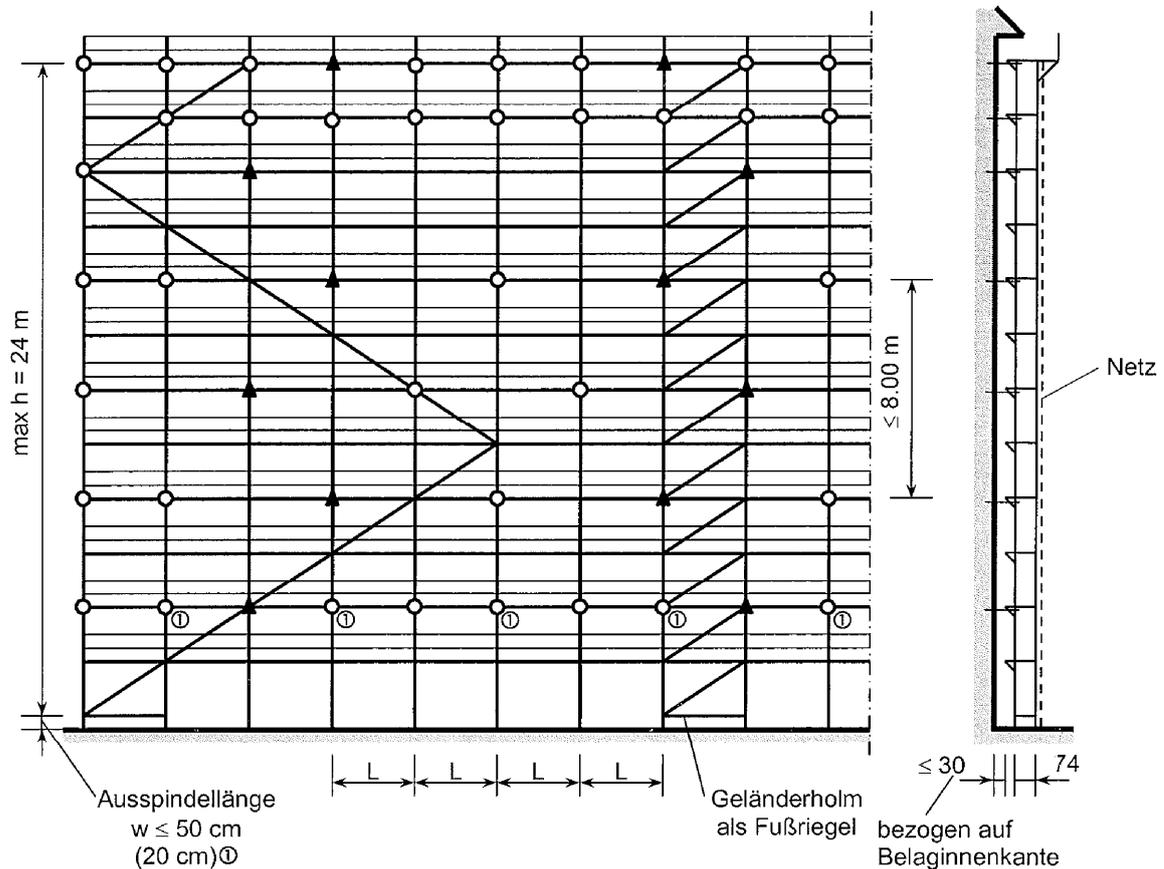
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, Konsole 74 ohne lange Strebe,
ohne Schutzwand in der obersten Lage, L = 3,00 m
Ankerraster: 8 m versetzt, unbekleidet vor geschlossener Fassade

Anlage C
Seite 5



Feldlänge:
 $L = 3.00 \text{ m}$

Beläge:
Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:
Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Konsole 74 mit normalem Seitenschutz.

Verstrebung:
Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

⊙ Auf diese Verankerungen kann bei 20 cm Ausspindellänge verzichtet werden.

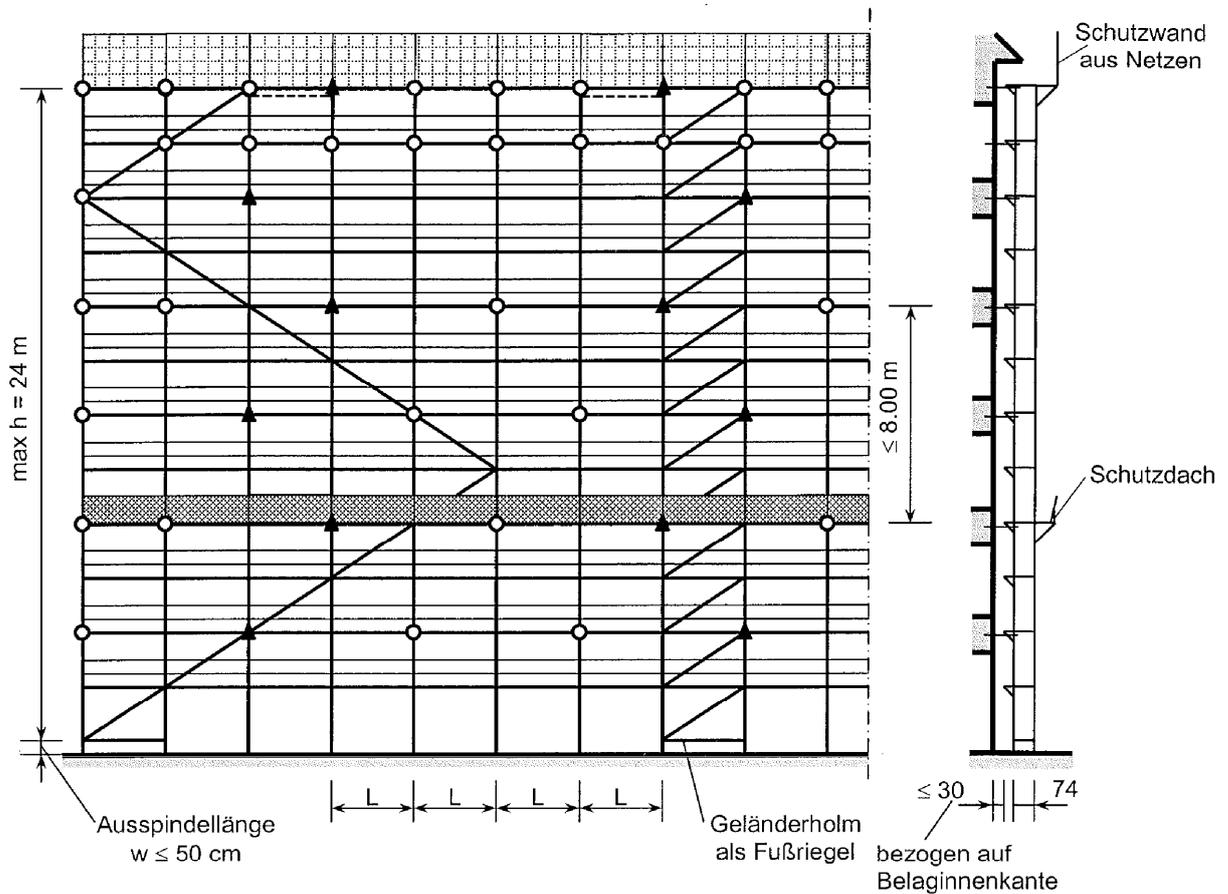
Anwendung:

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, Konsole 74 ohne lange Strebe,
ohne Schutzwand in der obersten Ebene, $L = 3,00 \text{ m}$
Ankerraster: 8 m versetzt, mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade

Anlage C
Seite 6



Feldlänge:

L = 2.50 m, / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Konsole 74 mit Schutzwand aus Netzen
(siehe Anlage C, Seite 35).

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen an Innenständern.

Bei Anordnung des Schutzdaches in + 4 m oder bei Ausführung von Durchgangsrahmen ist das Gerüst von ± 0 bis + 4 m entsprechend Anlage C, Seite 10 und Seite 15 bzw. Seite 17 auszubilden (Verankerung, Aussteifung, Ausspindellänge).

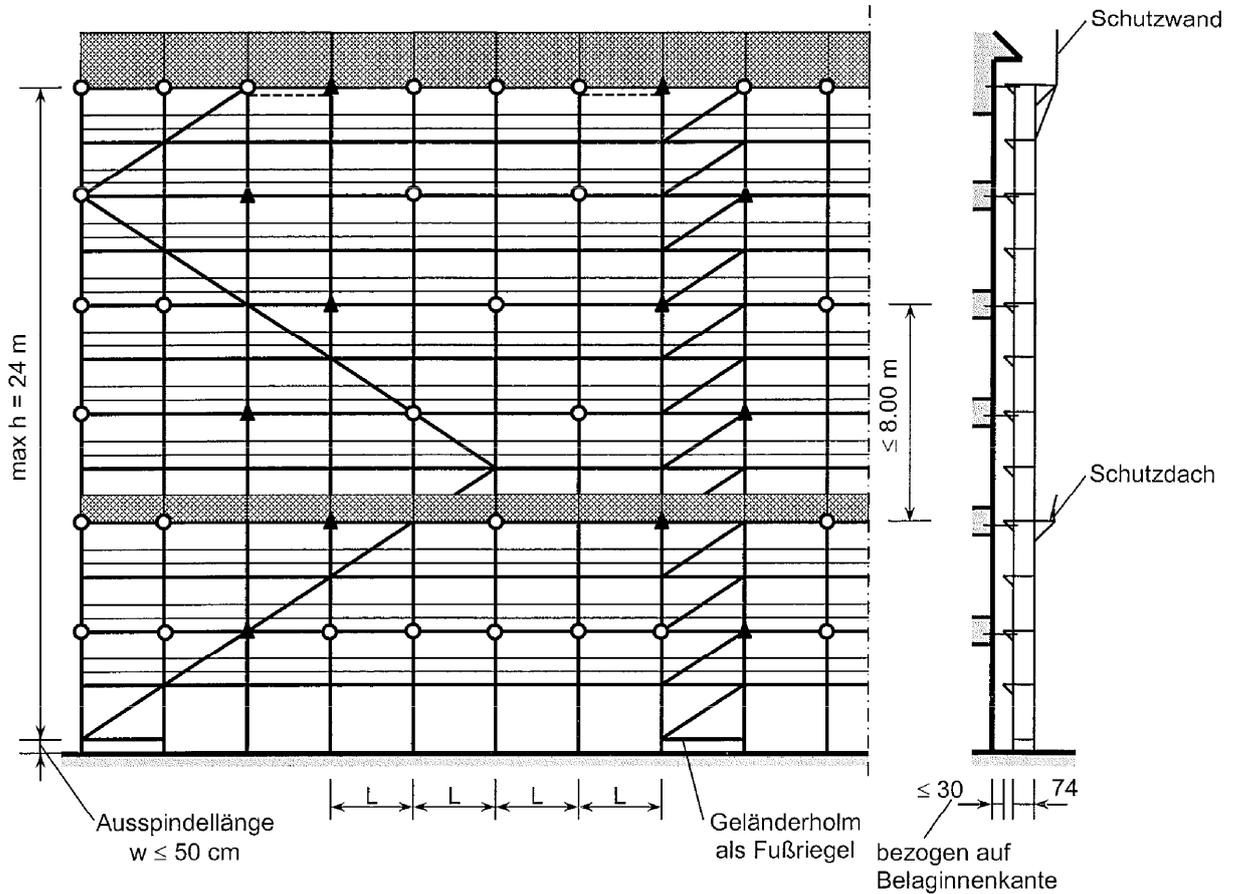
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade, mit Netzbekleidung (ohne Schutzdach) vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, Konsole 74 ohne lange Strebe,
mit Schutzwand in der obersten Ebene, L \leq 2,50 m
Ankerraster: 8 m versetzt

Anlage C
Seite 7



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus
Alu-Belag 32 ①

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

--- Gerüstrohr \varnothing 48,3 x 3,2 mit Normalkupplungen an Innenständern.

① Bei Verwendung von Alu-Belägen 32 ist auch das Schutzdach komplett mit Alu-Belägen auszuführen.

Anwendung:

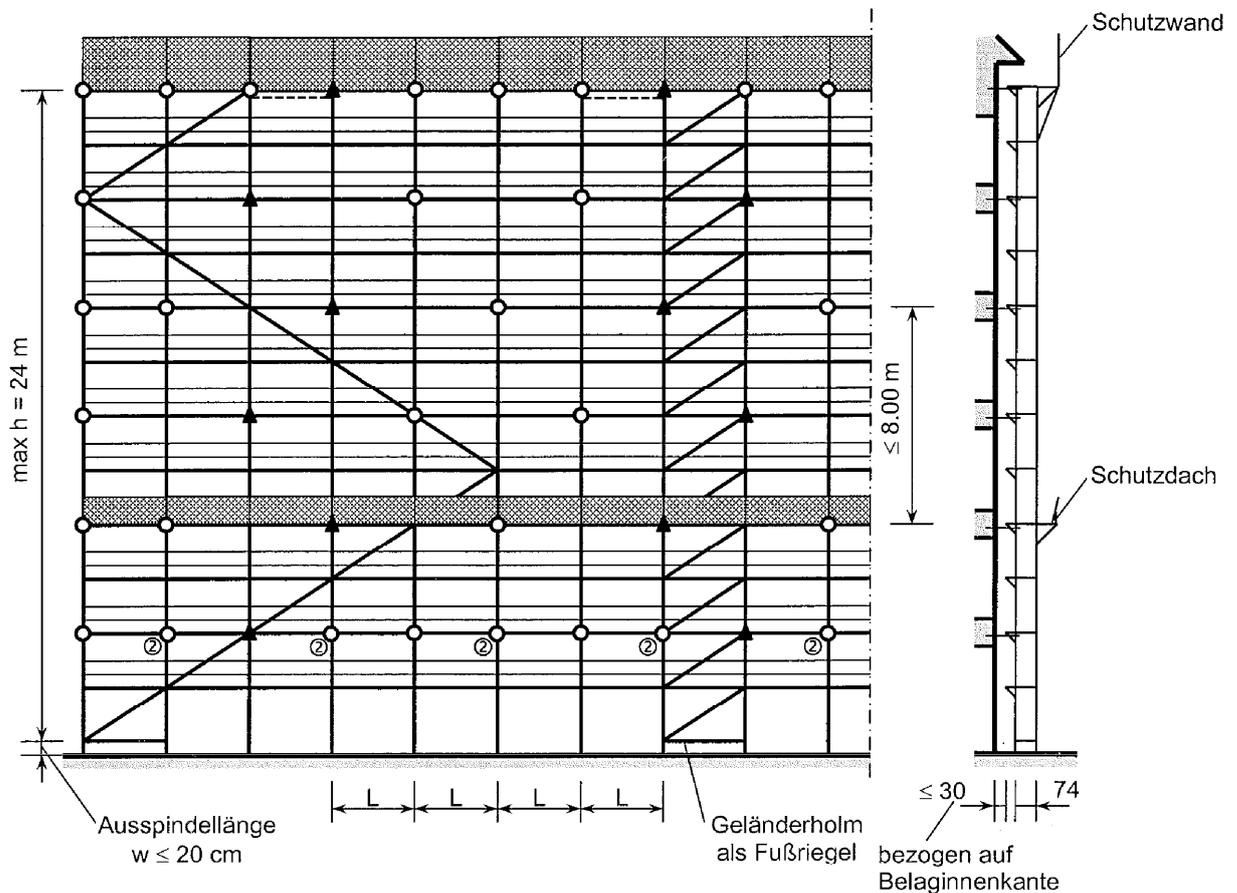
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung (ohne Schutzdach) vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, Schutzdach in 8 m Höhe oder höher,
Ausspindellänge bis 50 cm
Ankerraster: 8 m versetzt, in 4 m Höhe alle Knoten

Anlage C
Seite 8



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus
Alu-Belag 32 ①

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen an Innenständern.

- ① Bei Verwendung von Alu-Belägen 32 ist auch das Schutzdach komplett mit Alu-Belägen auszuführen.
- ② Diese Anker sind nur bei Holzböden mit L = 3.00 m vor teilweise offener Fassade erforderlich.

Anwendung:

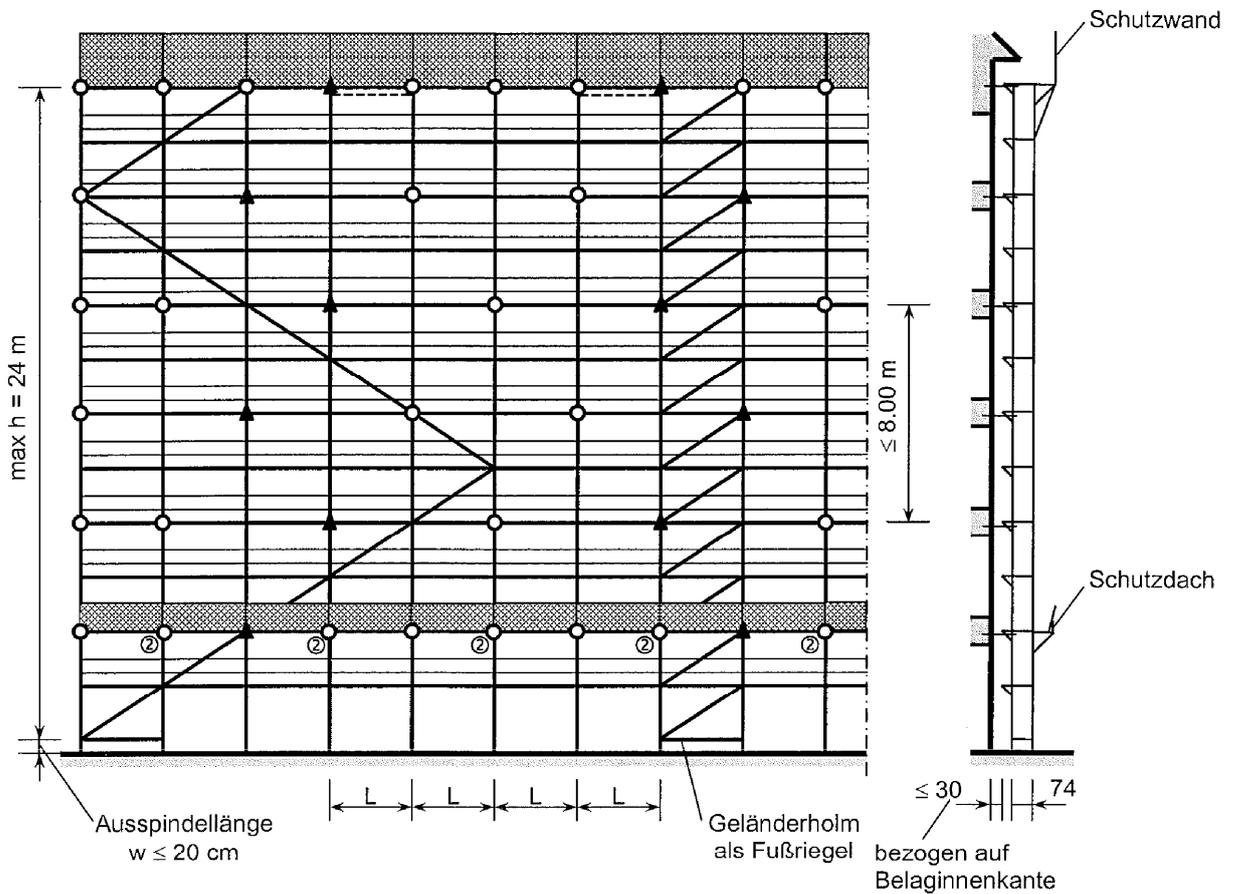
Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung (ohne Schutzdach) vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, Schutzdach in 8 m Höhe oder höher,
Ausspindellänge bis 20 cm
Ankerraster: 8 m versetzt

Anlage C
Seite 9



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus
Alu-Belag 32 ①

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 4 m,
Schutzwand auf der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen an Innenständern.

- ① Bei Verwendung von Alu-Belägen 32 ist auch das Schutzdach komplett mit Alu-Belägen auszuführen.
- ② Diese Anker können bei unbekleidetem Gerüst vor geschlossener Fassade entfallen.

Anwendung:

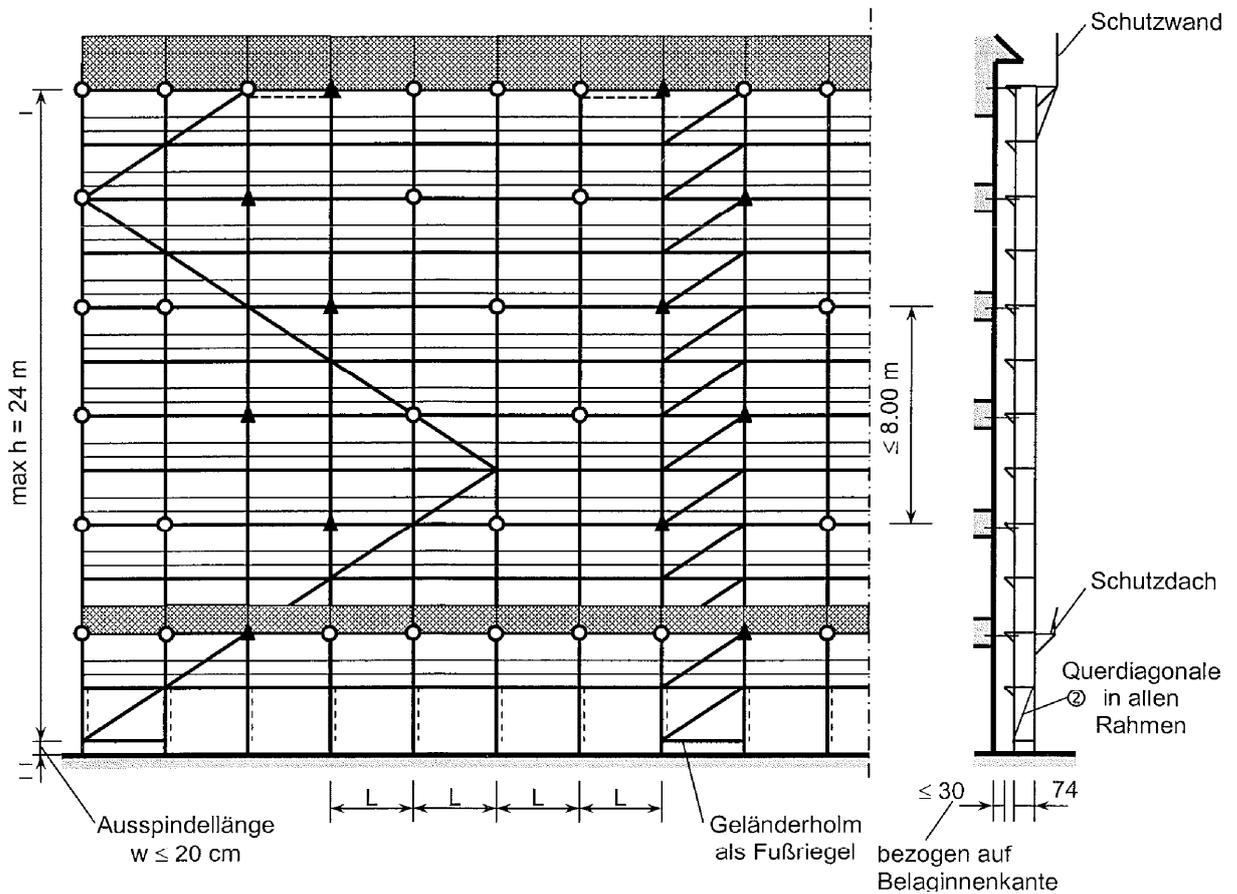
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung (ohne Schutzdach) vor geschlossener Fassade (Anker ② erforderlich).

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, $L \leq 2,50 \text{ m}$, Schutzdach in 4 m Höhe
Ankerraster: 8 m versetzt, in 4 m Höhe alle Knoten

Anlage C
Seite 10



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32 ②
Stahlbelag 32
Alu-Boden plus
Alu-Belag 32 ①

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 4 m,
Schutzwand auf der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen an Innenständern.

- ① Bei Verwendung von Alu-Belägen 32 ist auch das Schutzdach komplett mit Alu-Belägen auszuführen.
- ② Die Querdiagonale ist nur bei Verwendung von Holzböden erforderlich.

Anwendung:

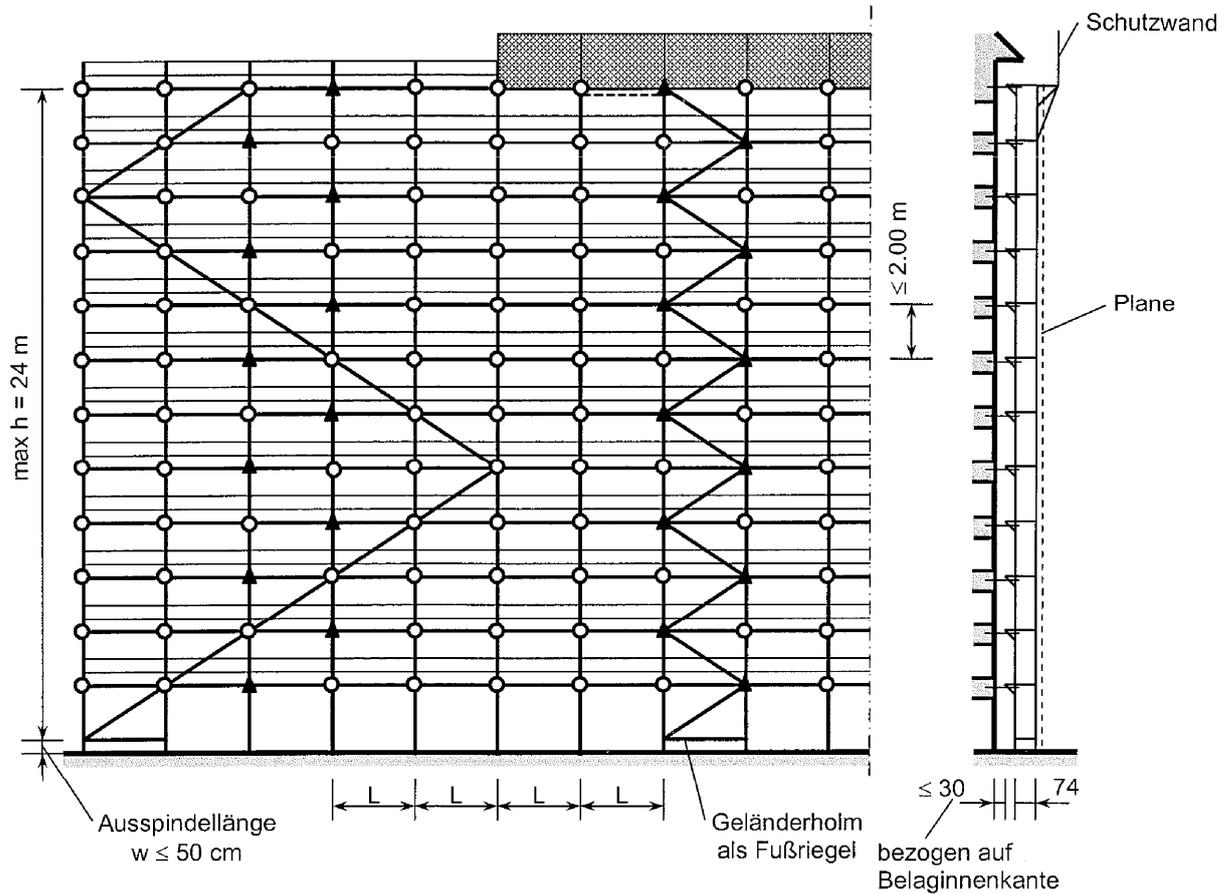
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung (ohne Schutzdach) vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2, L = 3,00 m, Schutzdach in 4 m Höhe
Ankerraster: 8 m versetzt, in 4 m Höhe alle Knoten

Anlage C
Seite 11



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

alle zugelassenen Beläge.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
oder auf der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

○ Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern
(Anlage C, Seite 25 Bild a).

▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26 Bild a)

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen
an Innenständern.

Für die um 30 cm nach unten versetzte Ankerlage sind
bei Planenbekleidungen die Verstärkungsmaßnahmen
nach Anlage C, Seite 27 zu berücksichtigen.

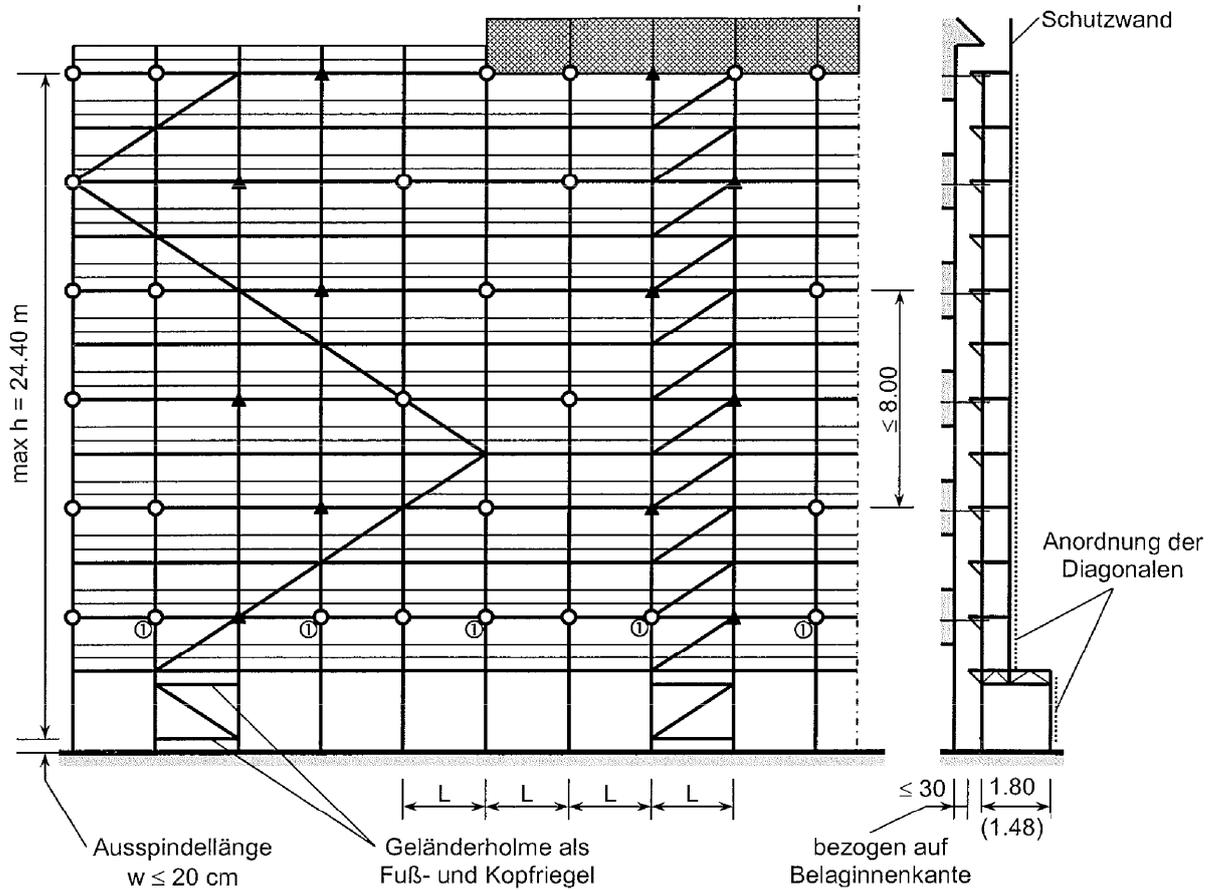
Anwendung:

Mit Planenbekleidung vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Planenbekleidung
Ankerraster: 2 m

Anlage C
Seite 13



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ⓪ Diese Verankerungen können in der Grundvariante entfallen.

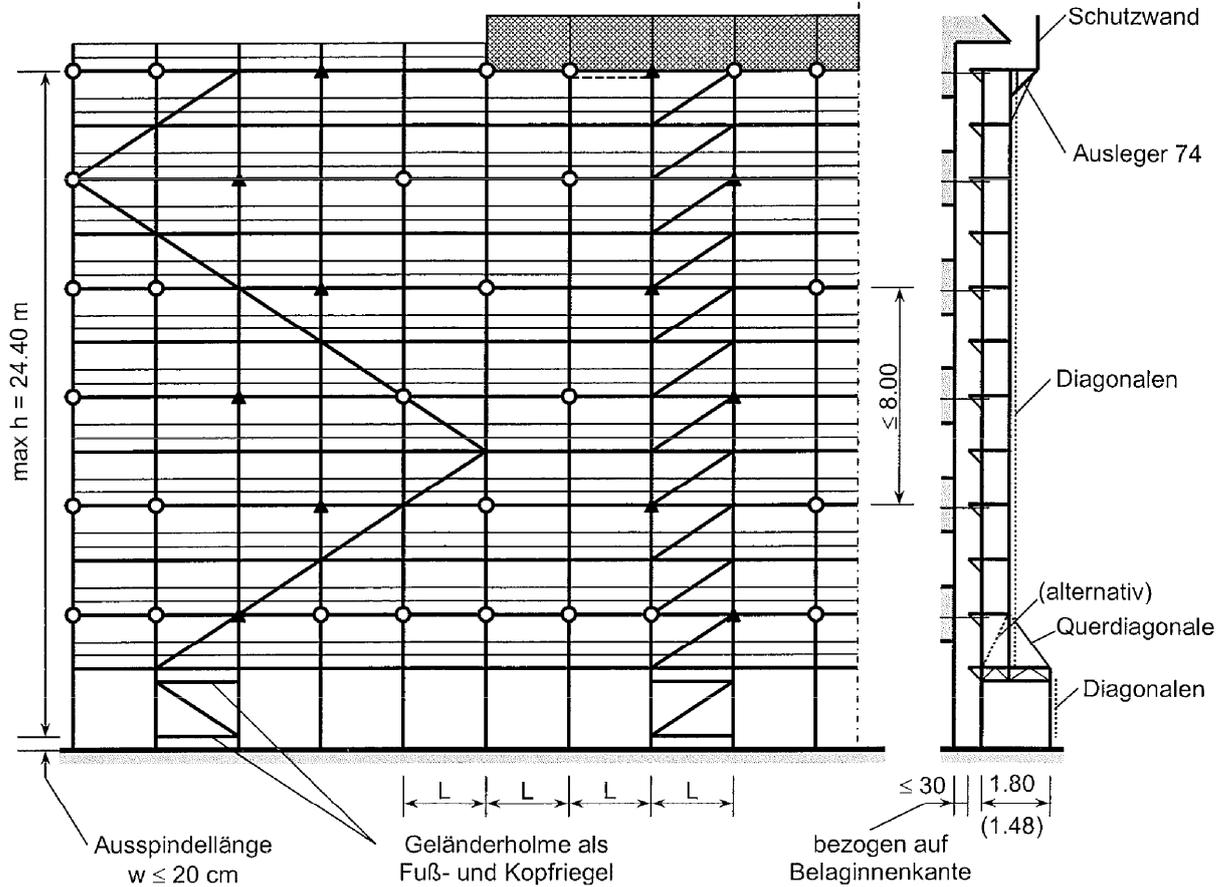
Anwendung:

Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 1 mit Durchgangsrahmen, L ≤ 3,00 m
(einteilige Ausführung, Anlage A, Seiten 65 und 66)

Anlage C
Seite 14



Feldlänge:

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand auf dem Ausleger 74
bzw. auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen an Innenständern.

In +4 m sowie in der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

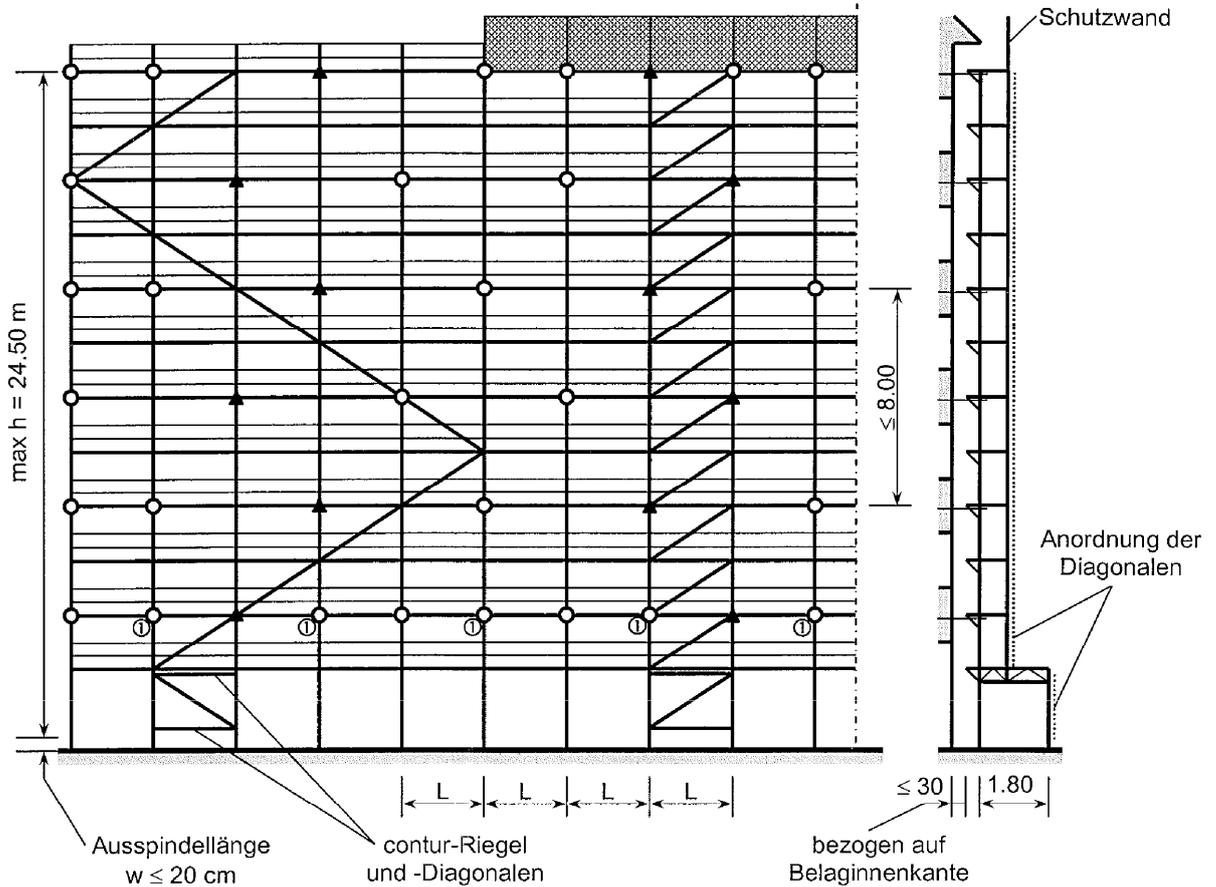
Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2 mit Durchgangsrahmen, L ≤ 2,50 m
(einteilige Ausführung, Anlage A, Seiten 65 und 66)

Anlage C
Seite 15



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

○ Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).

▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

① Diese Verankerungen können in der Grundvariante entfallen.

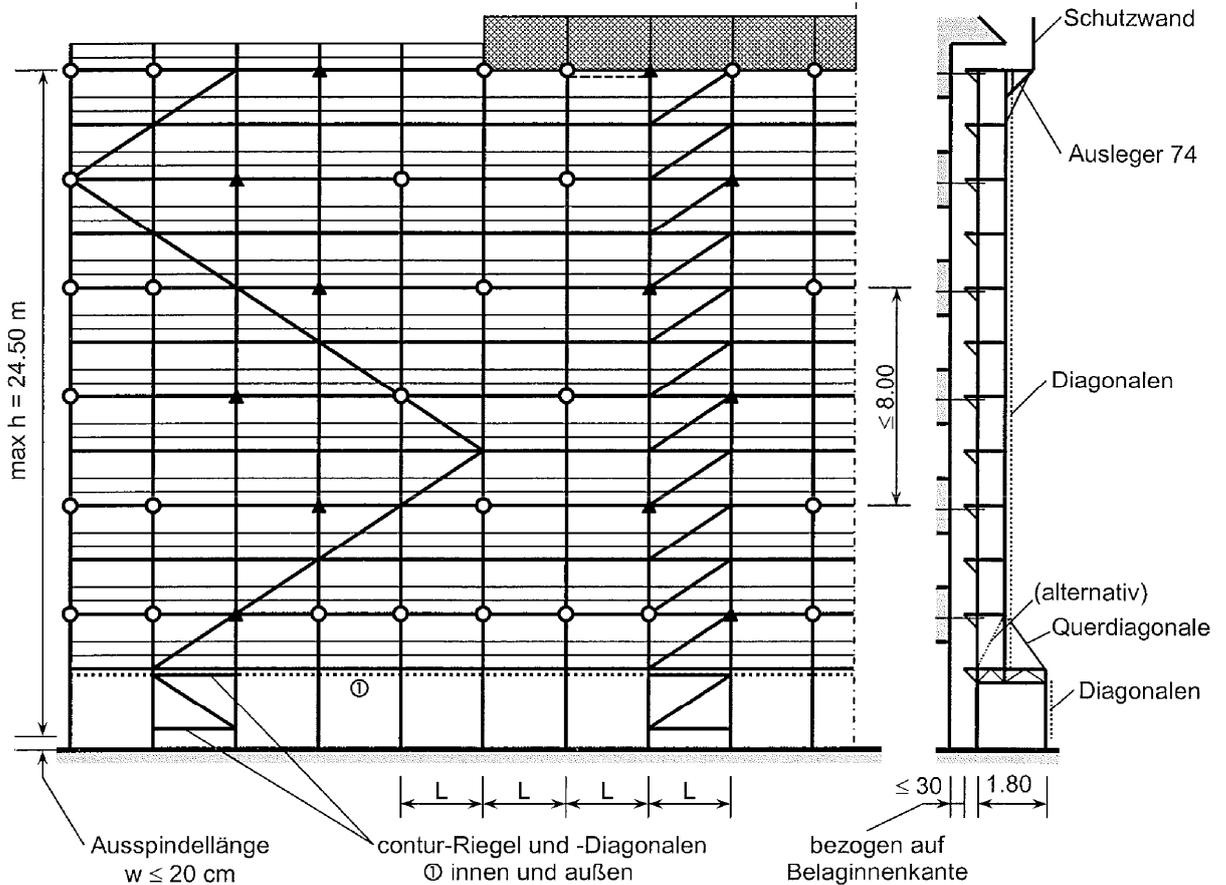
Anwendung:

Als unbelkleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 1 mit Durchgangsrahmen, L ≤ 3,00 m
(contur-Ausführung, Anlage A, Seiten 67 bis 71)

Anlage C
Seite 16



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand auf dem Ausleger 74
bzw. auf dem Dachfangrahmen.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Anlage C, Seite 26).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

--- Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen an Innenständern.

In +4 m sowie in der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

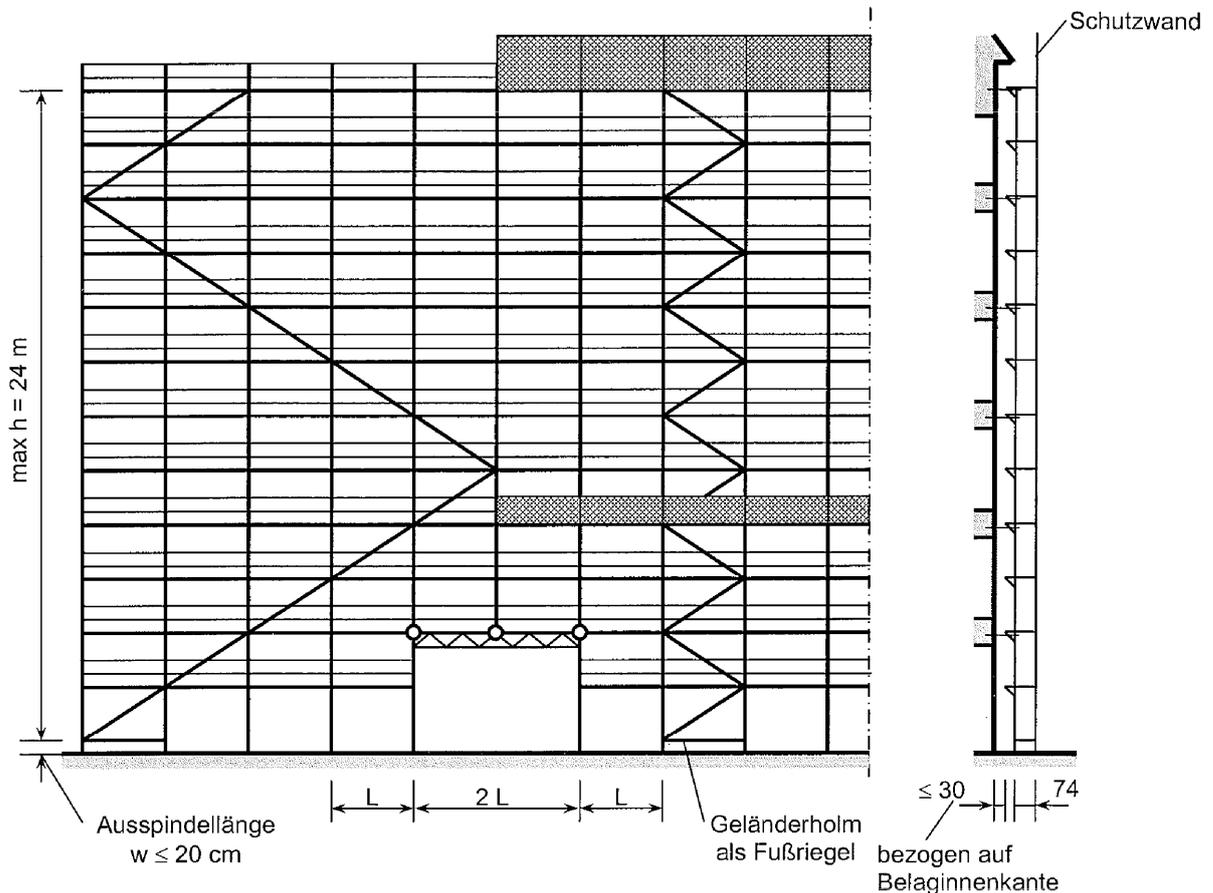
Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Bei 3 m Feldlänge sind in jedem 5. Feld an den Innenstielen der Durchgangsrahmen zusätzliche Riegel und Diagonalen einbauen. Dabei muss der obere Riegel über die gesamte Gerüstlänge durchlaufen. $\textcircled{\circ}$

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsolkonfiguration 2 mit Durchgangsrahmen, L $\leq 3,00$ m
(contur-Ausführung, Anlage A, Seiten 67 bis 71)

Anlage C
Seite 17



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m}$

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Anlage C, Seite 1
bis Seite 13.

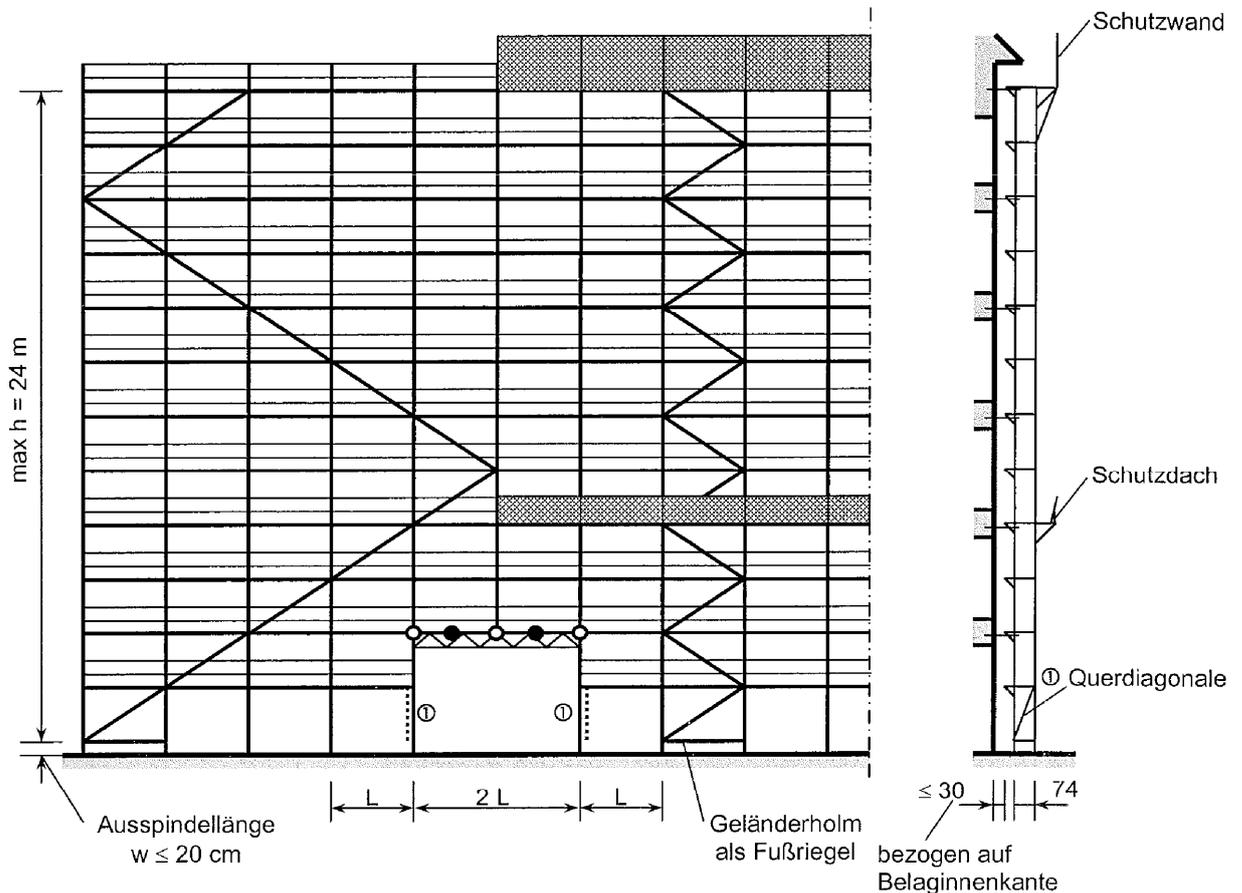
Verankerung der Überbrückungsträger:

Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (O)

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Überbrückungsträger $L \leq 5,00 \text{ m}$
Grundkonfiguration, Konsolkonfiguration 1

Anlage C
Seite 18



Feldlänge:

$L = 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m}$

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Dachfangrahmen
oder auf dem Ausleger 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung des Gerüsts:

Siehe Aufbauvarianten Anlage C, Seite 1
bis Seite 13 und Seite 27.

Verankerung der Überbrückungsträger:

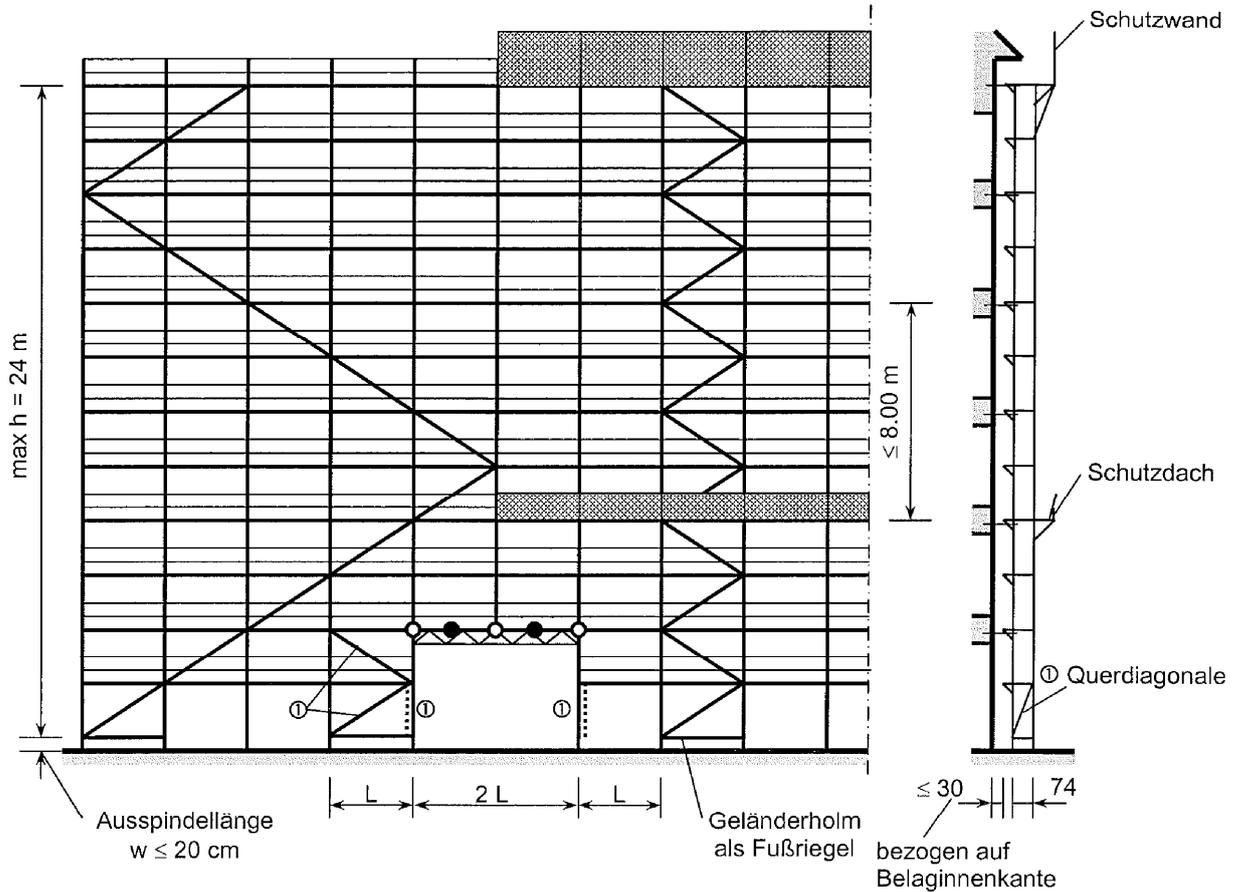
Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (O)
Überbrückungsträger: Siehe Anlage C, Seite 30,
Bild oben (●)

Alternativ kann ein Horizontalverband nach
Anlage C, Seite 30, Bild unten eingebaut werden.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Überbrückungsträger $L \leq 5,00 \text{ m}$
Konsolkonfiguration 2

Anlage C
Seite 19



Feldlänge:
L = 3.00 m

Zulässige Ausstattung:
Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder höher,
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen,
dem Dachfangrahmen oder auf der Konsole 74.

Verstrebung:
Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ±0 bis +4 m sind in der Konsolvariante 2
neben der Überbrückung zusätzliche Diagonalen
erforderlich.

Verankerung des Gerüsts:
Siehe Aufbauvarianten Anlage C, Seite 1
bis Seite 13 und Seite 27.

Verankerung der Überbrückungsträger:
Rahmenbereich: wie Gerüstknotten (O)
Überbrückungsträger: Siehe Anlage C, Seite 30,
Bild oben (●)

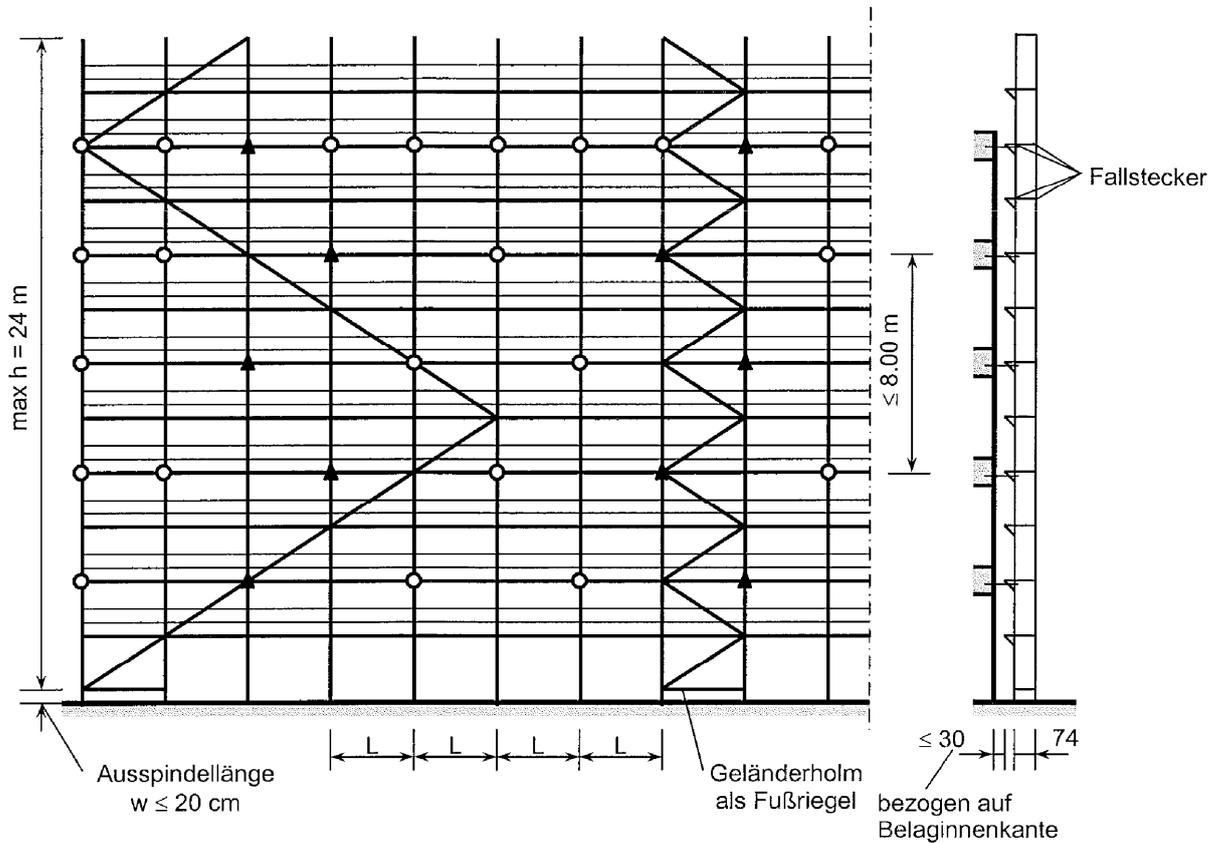
Alternativ kann ein Horizontalverband nach
Anlage C, Seite 30, Bild unten eingebaut werden.

① Die Querdiagonalen und die Vertikal-
Diagonalen neben dem Überbrückungsfeld
können in der Grundvariante und der
Konsolvariante 1 entfallen.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Überbrückungsträger L = 6,00 m

Anlage C
Seite 20



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32
Alu-Belag 32
Alu-Boden plus
Alu-Belag 64 Ⓞ
Alu-Tafel mit Alu- oder Sperrholzbelag Ⓞ

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Anwendung:

Vor teilweise offener oder geschlossener Fassade.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, nur am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Anlage C, Seite 25).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Anlage C, Seite 26).

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

$F_{\perp} = 3.2 \text{ kN}$

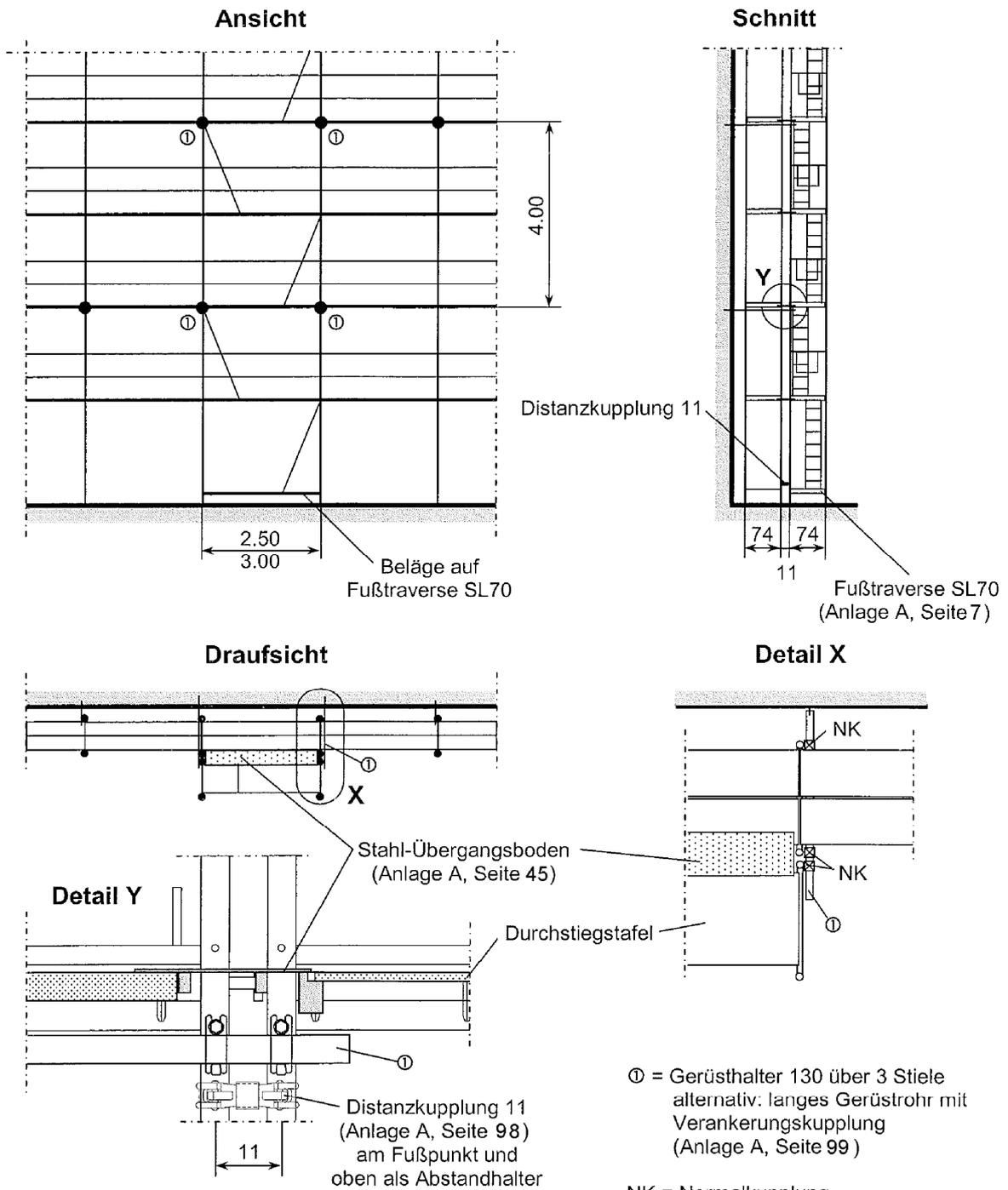
$F_{II} = 6.8 \text{ kN je Dreieckshalter}$

- Ⓞ Bei Einbau der Alu-Tafeln mit Alu- oder Sperrholzbelag und des Alu-Belags 64 ist ein Ankerraster „4 m“ erforderlich. Grundsätzlich sind die Ausführungen bei den Haupt-Aufstellvarianten zu beachten.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen

Anlage C
Seite 21

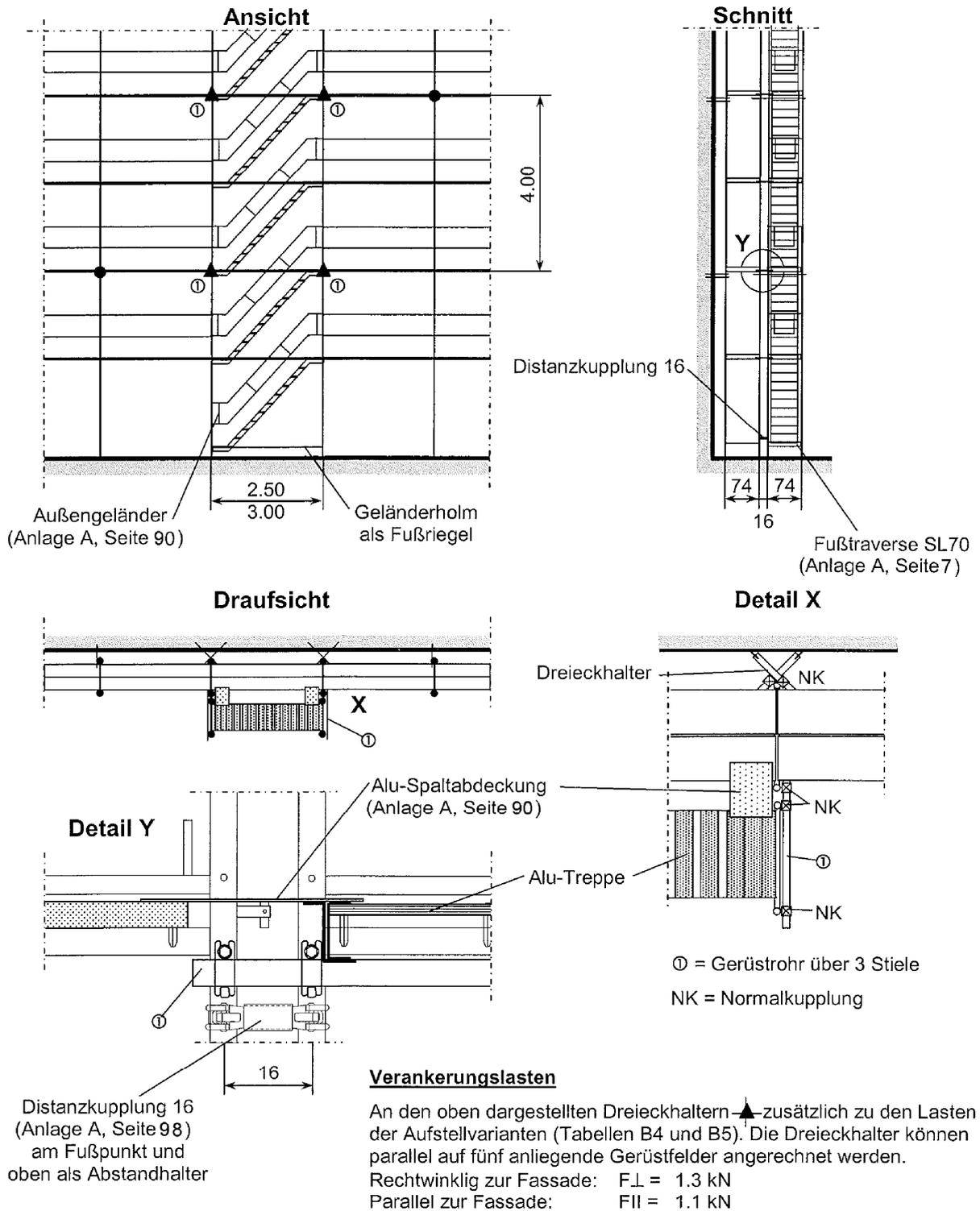


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Vorgestellter Leitergang

Anlage C
 Seite 22

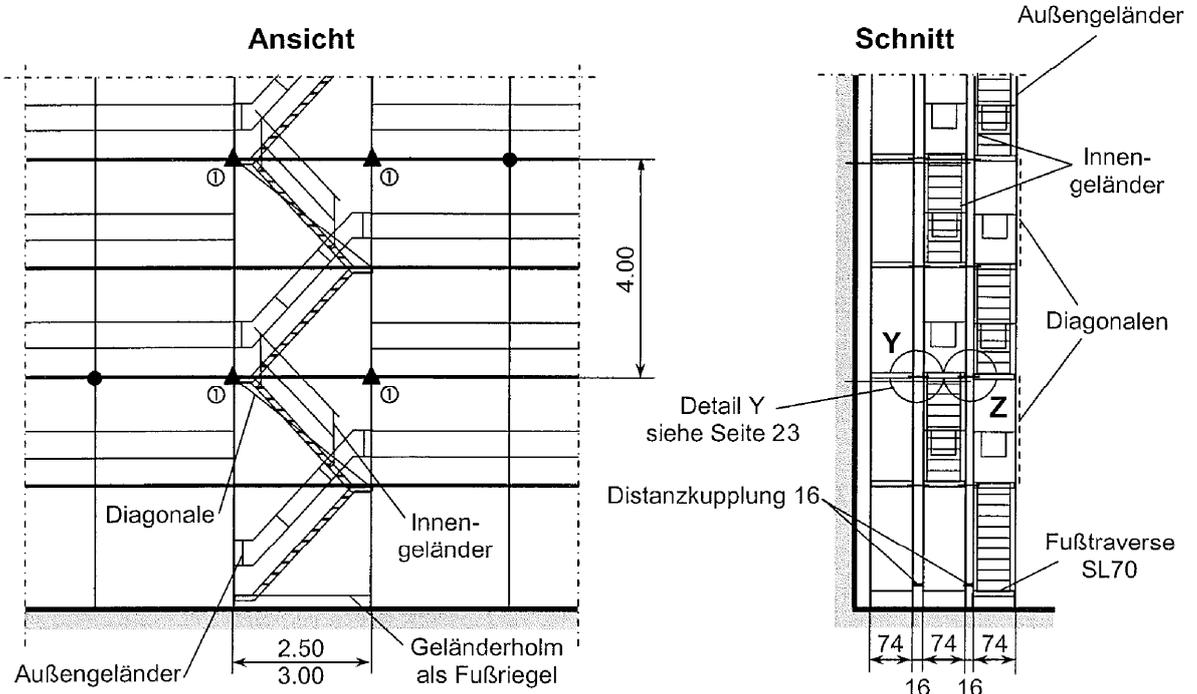


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

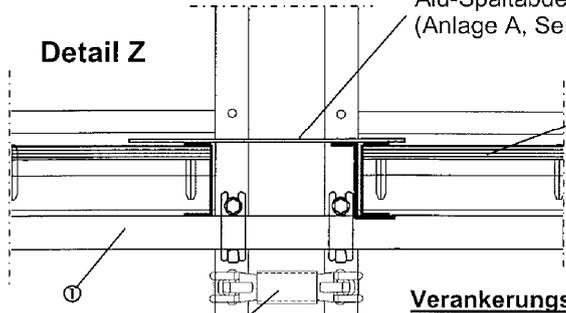
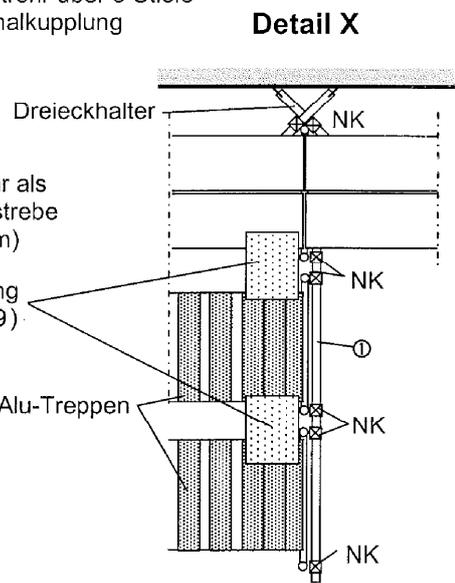
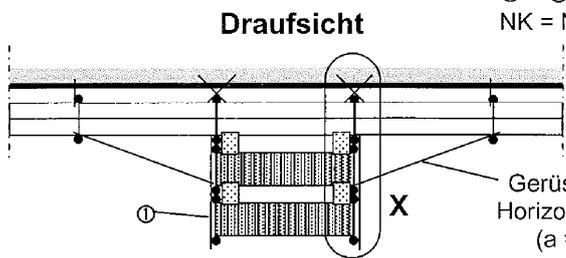
Vorgestellter Treppenaufstieg
einläufig

Anlage C
Seite 23



Außengeländer an jeder außen liegenden Treppe
 Innengeländer an jeder Treppe

⊙ = Gerüstrohr über 5 Stiele
 NK = Normalkupplung



Distanzkupplung 16 (Anlage A, Seite 98) am Fußpunkt und oben als Abstandhalter

Verankerungslasten

An den oben dargestellten Dreieckhaltern — zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen B4 und B5). Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.
 Rechtwinklig zur Fassade: $F_{\perp} = 1.6 \text{ kN}$
 Parallel zur Fassade: $F_{\parallel} = 1.9 \text{ kN}$

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70		Anlage C Seite 24
Vorgestellter Treppenaufstieg doppelläufig		

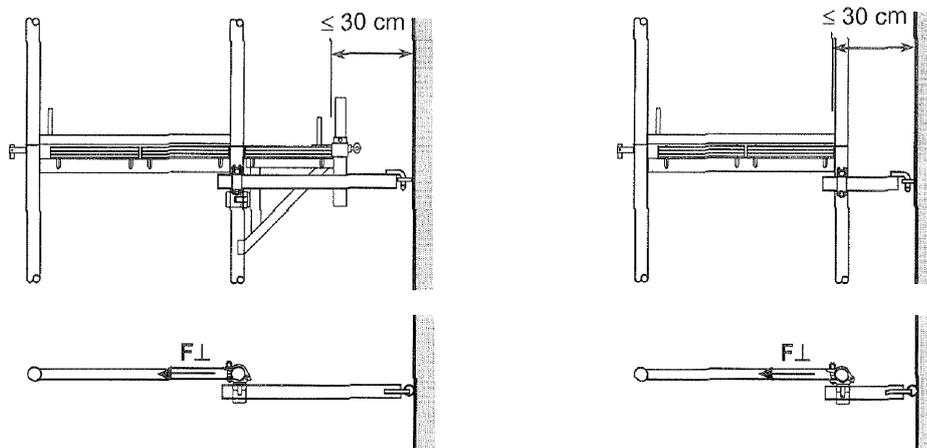


Bild a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“.

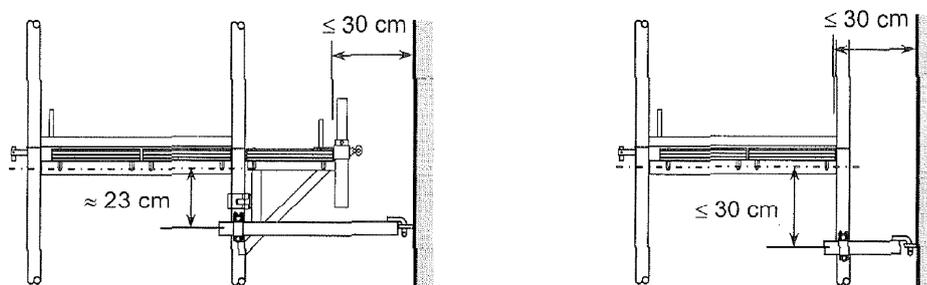


Bild b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss.

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL 70 - Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den Aufstellvarianten der Regelausführung um bis zu 30 cm in einer Ankerebene vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden (Bild b). Eine Ausnahme bildet das Gerüst mit Planenbekleidung (siehe Anlage C, Seite 27).

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Kurze Gerüsthalter

Anlage C
 Seite 25

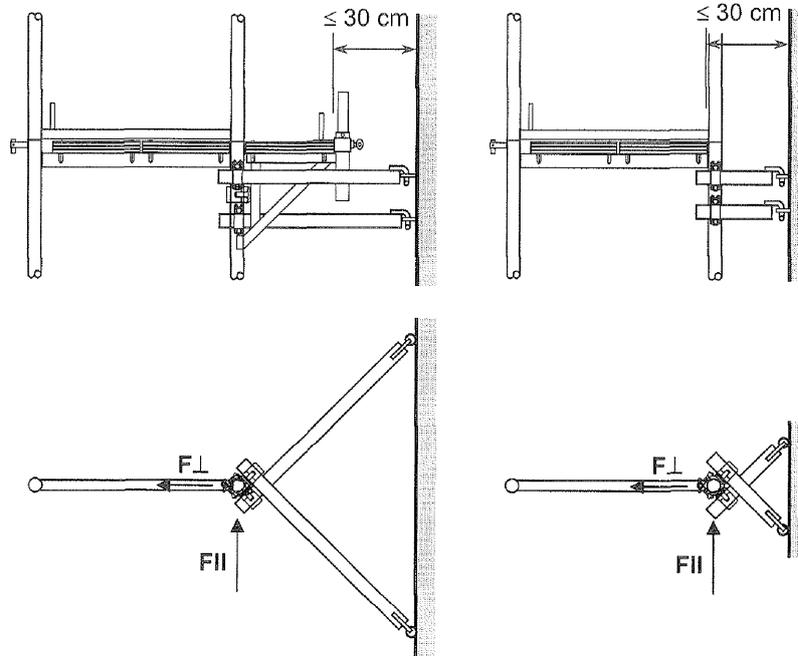


Bild a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“.

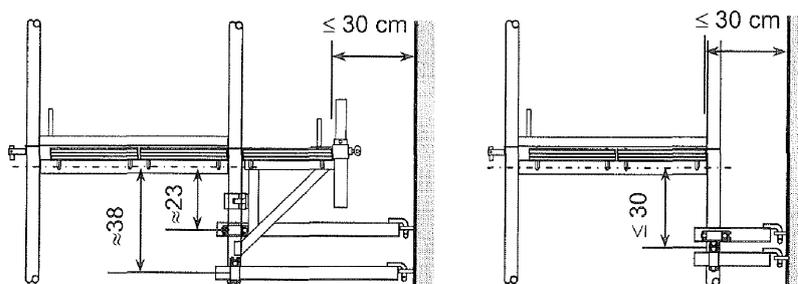


Bild b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss.

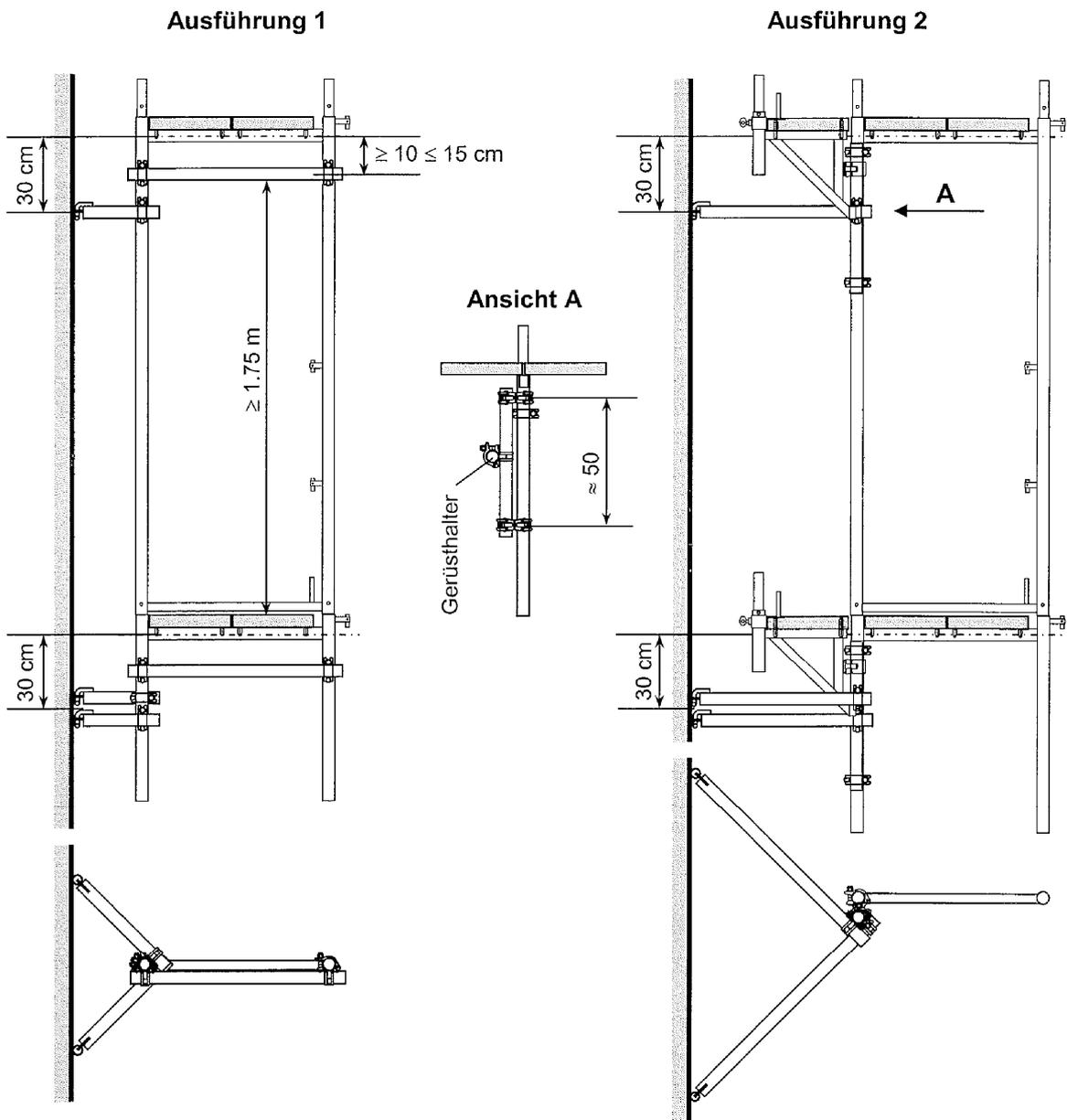
Dreieckhalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen Dreieckhalter bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ankerebene gemäß der Darstellung in Bild b nach unten versetzt werden. Eine Ausnahme bildet das Gerüst mit Planenbekleidung (siehe Anlage A, Seite 27).

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Dreieckhalter - Gerüsthalter mit Gabel

Anlage C
Seite 26

Bei nach unten versetzten Gerüsthaltern (vgl. Anlage C, Seite 25, Bild b und Seite 26, Bild b) sind bei mit Planen bekleideten Gerüsten Verstärkungen erforderlich.
 Diese gelten für die Feldlänge 3.00 m in den Ebenen + 16 m, + 18 m, + 20 m und + 22 m.
 Die Ausführung 1 kann nur in der Grundvariante (ohne Innenkonsolen) und die Ausführung 2 in allen Fällen angewandt werden.

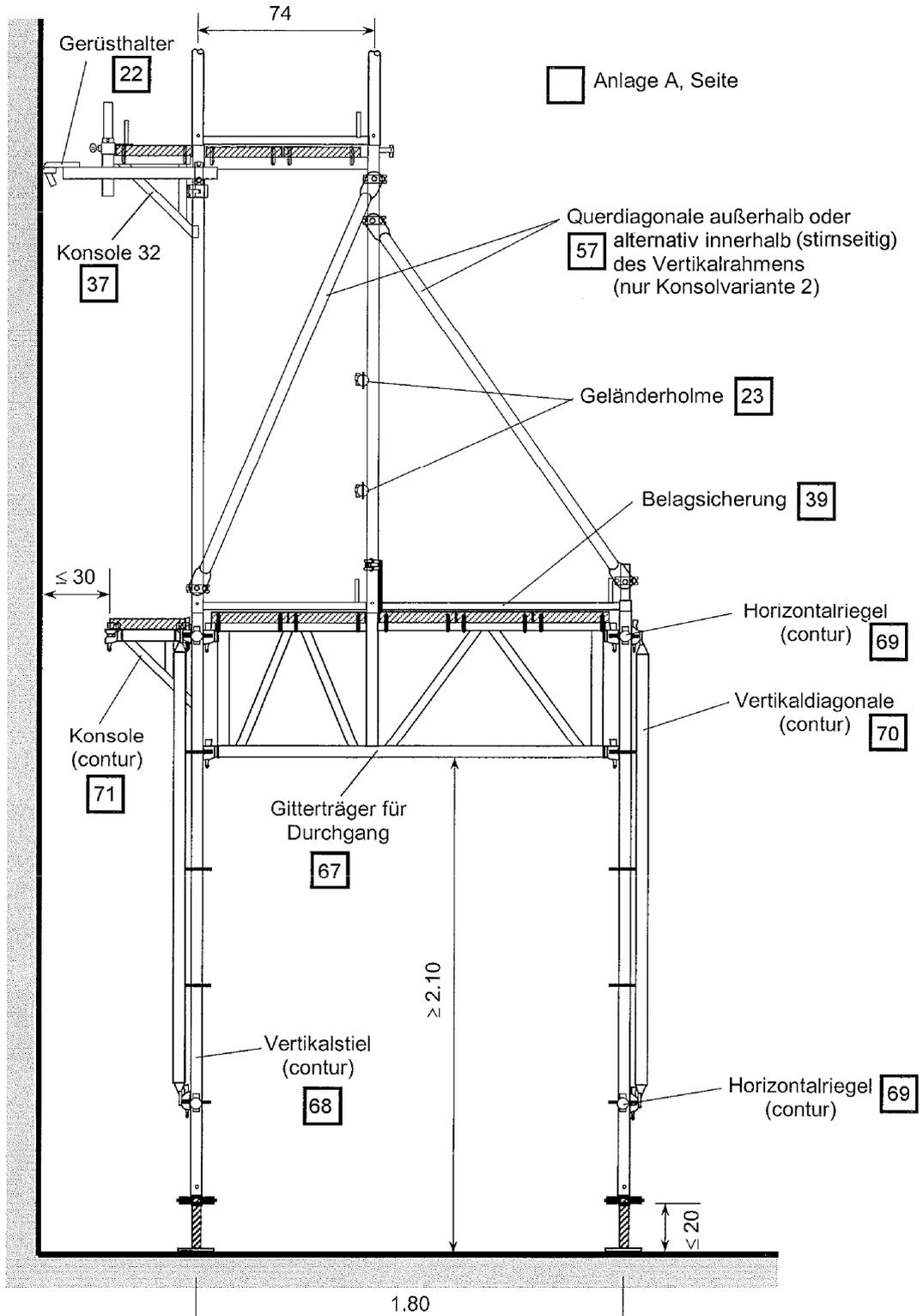


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Planenbekleidung
 Verankerung unterhalb der "Knoten"

Anlage C
 Seite 27

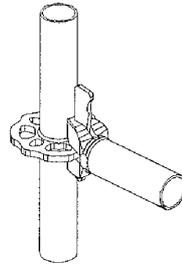


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-979

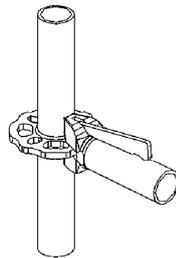
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Durchgangsrahmen
 Details

Anlage C
 Seite 28



Verkeilen des Kopfstückes



Einschieben des Kopfstückes

Neben der einteiligen Ausführung (Anlage C, Seite 14 und 15) kann ein Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" zusammengesetzt werden (Anlage A, Seite 67 bis 71). Die zugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

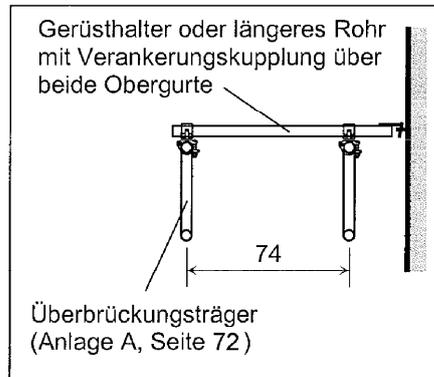
Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

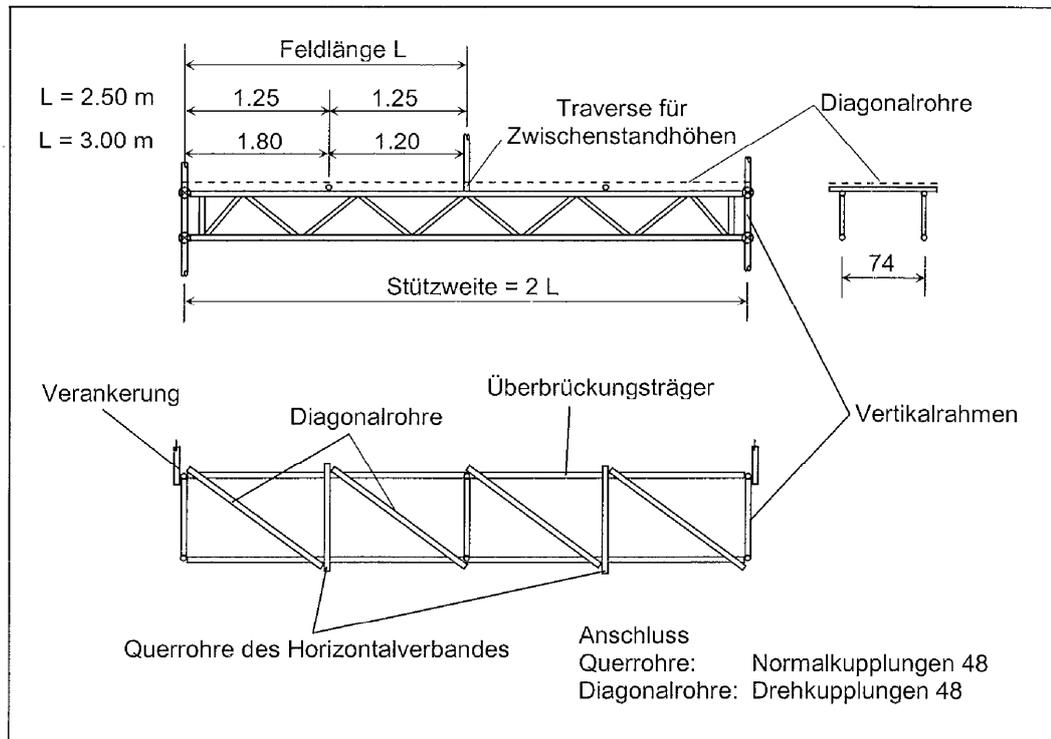
Durchgangsrahmen

Anlage C
Seite 29

Verankerung der Überbrückungsträger



Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband

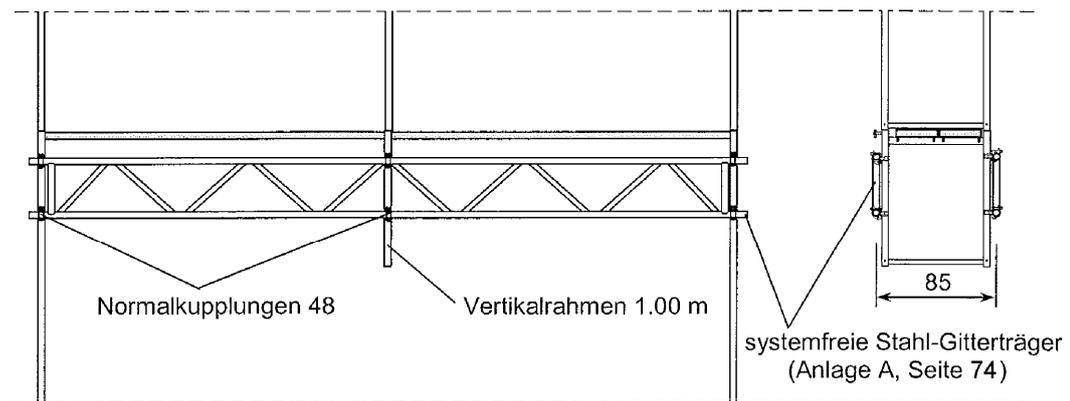


elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Überbrückungsträger
 Verankerung Aussteifung Obergurt

Anlage C
 Seite 30



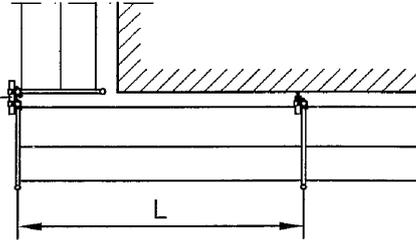
Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger wie Überbrückungsträger.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70	Anlage C Seite 31
Überbrückungsträger Systemfreie Gitterträger	

Ausführung A

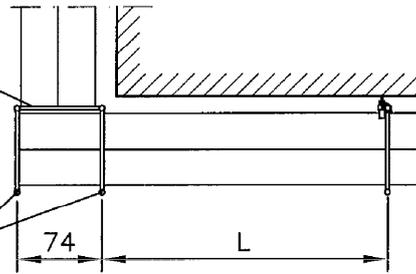
Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ mm
 $a = 4.0$ m in den Ebenen der Verankerung.
 Anschlußmittel:
 Normalkupplung 48
 alternativ:
 Drehkupplung 48 ohne Rohr bei Stielabstand 73 mm.



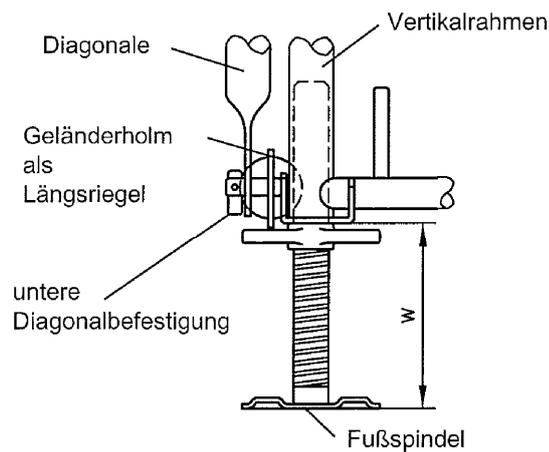
Ausführung B Eckausbildung

Podesttraverse
 (Anlage A, Seite 109)

Vertikalrahmen



Fußpunkt



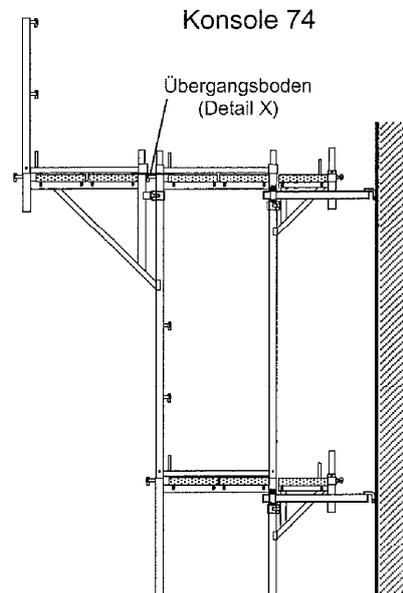
zulässige Ausspindellänge:
 $w \leq 200$ mm bei allen Aufstellvarianten
 $w \leq 500$ mm bei Ausführung gemäß Bilder, Anlage C, Seite 1 bis 8 oder Seite 13

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-979

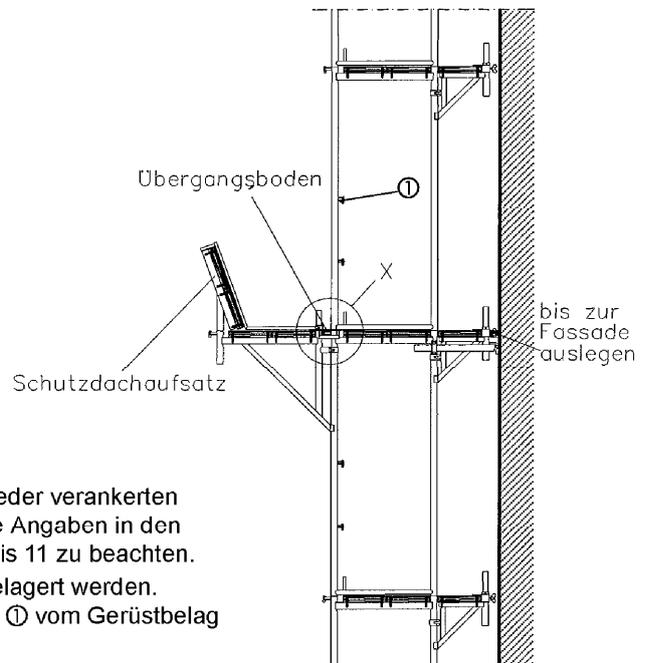
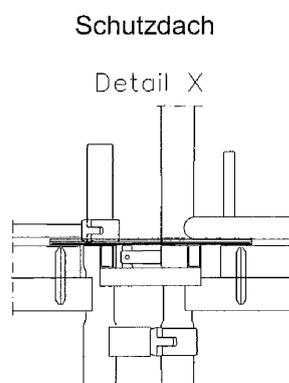
ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Eckausbildung Fußpunkt

Anlage C
 Seite 32



Die Konsole 74 darf in der obersten Gerüstlage angeordnet werden.
 In der Konsolebene ist jeder Rahmen zu verankern. Bei $L = 3.00\text{ m}$ sind auch in der Ebene darunter mindestens "kurze" Anker nach Bild a und b, Anlage C, Seite 25 anzubringen (siehe auch Anlage A, Seite 4 bis 6). Die Verankerungskräfte können der Tabelle 4 entnommen werden.

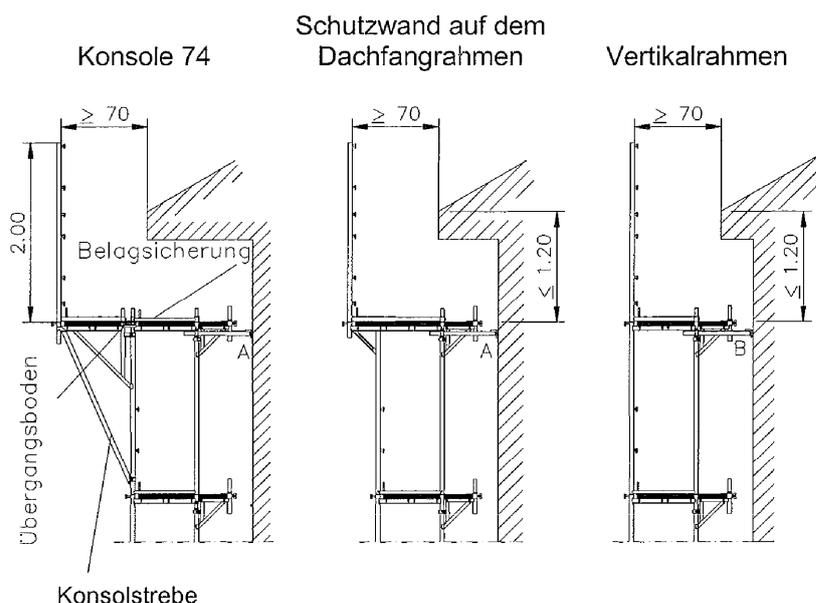


Das Schutzdach auf Konsole 74 kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden. Dabei sind die Angaben in den Bildern Anlage C, Seite 4, 5 und Seite 7 bis 11 zu beachten.
 Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden.
 Es ist deshalb durch einen Geländerholm ① vom Gerüstbelag zu trennen.
 Die Verankerungskräfte können den Tabellen B 4 und B 5 entnommen werden.

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Konsole 64, Konsole 74, Schutzdach

Anlage C
 Seite 33



Der Schutzwandpfosten wird als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufenüberstandes entweder auf dem SL70-Vertikalrahmen, auf dem Dachfangrahmen oder auf der Konsole 74 angeordnet. Auf dem Vertikalrahmen und dem Ausleger ist der Schutzwandpfosten mit SL70-Schenkellänge und auf dem Dachfangrahmen mit SL100-Schenkellänge zu verwenden (Anlage A, Seite 35). Die Konsole 74 ist zusätzlich mit der Konsolstrebe (Anlage A, Seite 42) zu versehen. Alternativ kann ein Gerüstrohr mit Drehkupplungsanschluss eingebaut werden. Bei Ausbildung der Schutzwand mit Netzen gemäß Bild Anlage C, Seite 35 links und Feldlänge ≤ 2.50 m kann auf die Konsolstrebe verzichtet werden (siehe Anlage C, Seite 7)

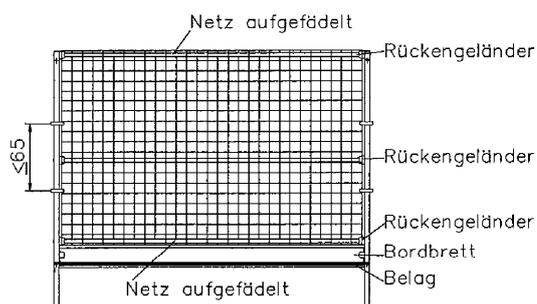
Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

Bis auf die alten, 45 mm dicken Vollholzbeläge (Anlage A, Seite 11) dürfen alle in Tab. B 1 aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL70-Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabellen B 4 und B 5 entnommen werden.

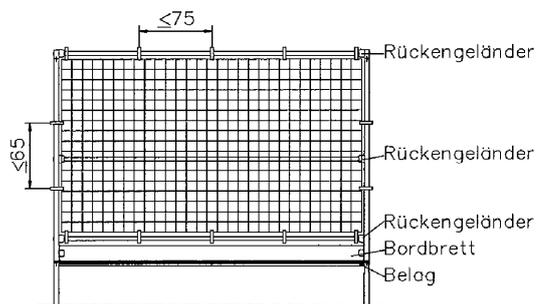
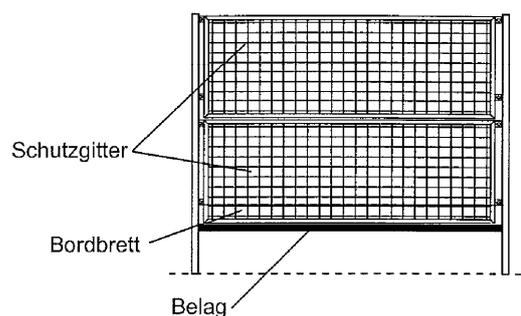
elektronische Kopie der abZ des DIBt: z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70		Anlage C Seite 34
Dachfanggerüst		

mit Netzen



mit Schutzgittern



≡ Gurtschnellverschluß

Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 34) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfangerüstes eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-979

ALBERT Gerüstsystem Unitac 70

Schutzwand

Anlage C
 Seite 35